



 **SBB Cargo International**

In Kooperation mit
DIE BAHNINDUSTRIE.
VERBAND DER BAHNINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND E.V.
SWISSRAIL
 Die Zukunft der Mobilität.

13. Ausgabe

2021/2022 Beruf & Karriere

ZUKUNFTS BRANCHE **BAHN**

alle Bahnberufe · Studium/Ausbildung · Kontakte

Mit Unterstützung von:



**Bundesagentur
für Arbeit**

Inklusive
Bewerbungshelfer von:



Hesse/Schrader
 Erfolg haben. Mensch bleiben.

Perspektiven, die bewegen.

Auf Wasser, Schiene und Straße – wir bringen Warenströme zum Laufen. Als führende Logistkdrehscheibe in Zentraleuropa liefert die duisport-Gruppe gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften intelligente Full-Service-Pakete und Logistikdienstleistungen für den Hafen Duisburg. Werden Sie ein Teil davon – wir haben einen Ausbildungsplatz für Sie reserviert!



Die duisport rail GmbH sucht zur Verstärkung ihres Teams am Standort Duisburg zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Auszubildenden zum Eisenbahner im Betriebsdienst (m/w/d) Fachrichtung Lokführer (m/w/d) und Transport

Was Sie bei uns lernen, macht Sie zum Profi:

- Was Sie koppeln, hält: Das zeigen Sie beim Rangieren der Züge. Sie stellen die richtige Anzahl der Wagen zusammen und verbinden diese mit der Lok.
- Was Sie steuern, geht in die richtige Richtung: Das beweisen Sie durch das sichere Fahren der Loks und Triebfahrzeuge auf unseren Schienen im Nah- und Fernverkehr.
- Was Sie bremsen, kommt zum Stehen: Das sehen wir daran, dass Sie die Funktion der Fahrzeuge durch Bremsproben überprüfen und regelmäßige Kontrollen am Zug durchführen.
- Was Sie verantworten, läuft: Das erkennt man daran, dass Sie Gefahrensituationen und Störungen schnell beheben können. Verantwortung übernehmen Sie ebenfalls im Betriebsbüro und in der Disposition.

Das bringen Sie mit:

- Mindestens Fachoberschulreife
- Interesse an Technik und handwerklichen Tätigkeiten
- Verantwortungsbewusstes und sicherheitsorientiertes Handeln
- Engagement, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit

Das erhalten Sie von uns:

- Einführungswoche zum Kennenlernen unseres Unternehmens und Ihrer Azubi-Kollegen
- Teilnahme an überbetrieblichen Lehrgängen und Seminaren in der Ausbildung
- Intensive Prüfungsvorbereitung
- Möglichkeit zur Ausbildungsverkürzung um ein halbes Jahr
- Gute Übernahmeperspektiven und Weiterbildungsmöglichkeiten

Sie möchten etwas bewegen? Dann kommen Sie zu uns.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, bevorzugt per E-Mail, an bewerbung@duisport.de

duisport rail GmbH

Marina Gallert | Alte Ruhrorter Str. 42–52 | 47119 Duisburg | www.duisport.de/karriere

Zukunftsbranche Bahn

Beruf & Karriere 2021/2022

13. Jahrgang

Ein Projekt von:



Mit Unterstützung von:



Verband der
Bahnindustrie



Hesse/Schrader
Erfolg haben. Mensch bleiben.



Wir danken den folgenden Unternehmen und Verbänden, die uns bei der Realisierung des Handbuchs „Zukunftsbranche Bahn: Beruf & Karriere 2021/2022“ unterstützt und zum Erfolg dieses Projektes beigetragen haben:





Inhalt

Zukunftsbranche Bahn

Editorial

Hoffnungsträger Schiene – Zukunftsbranche Bahn	10
Zukunft gestalten. Wir freuen uns auf Dich.	11
Zukunft – Klimaschutz – Bahnindustrie	12
Bahnberuf: Gestern modern, heute hip	13
Eine bessere Zukunft aufbauen	14
Faktor zwei: Bahn- und Busunternehmen sind Jobmotoren	15
Die Bahn verbindet	16

Frauenpower

Frauenpower in Österreichs Bahnwelt	18
„Kein Tag ist wie der andere“ – Nancy Leonhardt	20

Interview

Gutes Werkzeug für Berufsberater.	24
---	----

Europa

Europa ist Deine Chance!	26
Ausbildung europaweit	30
Schiene 4.0: Über Grenzen hinweg verbinden	32

Berufsbilder Bahn

Bitte einsteigen

Rund 500 Berufsbilder mit Zukunft!	36
--	----

Berufsbilder in der Zukunftsbranche Bahn	40
---	-----------

Verkehr und Mobilität

Job ohne Perspektive? Mit agilis zukunftssicher neustarten!	80
„Verantwortung zu übernehmen ist für mich kein Problem“	82
„Lokführer zu sein ist genau das, was ich möchte“	84
Ausbildung zum Triebfahrzeugführer (m/w/d) im Güter- und Personenverkehr.	86
Quereinstieg als Lokführer (m/w/d)	88

Lösungen für den Fachkräftemangel im Eisenbahnsektor.....	90
Quereinstieg zum/zur Lokführer*in	94
Fachkraft im Fahrbetrieb – Fachrichtung Straßenbahn oder Bus (m/w/d)	
Kfz-Mechatroniker (m/w/d).....	96
Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleitung (w/m/d)	98
Fachkraft für Lagerlogistik (w/m/d)	99
Triebfahrzeugführer (m/w/d) in der Bahnbau-Logistikbranche	100
Die Möglichmacher	102
Lokführer (m/w/d) im Güterverkehr	104
Aktuell besonders relevante Berufsfelder mit Karrierechancen bei der IGE.....	106
Lokführer*innen zur Ausbildung (m/w/x)	108
Lokführer*innen: Kindheitstraum auch für Quereinsteiger*innen	109
Disponenten (m/w/d) gesucht.....	110
Lokführer (m/w/d) gesucht.....	111
Bremische Hafeneisenbahn als Motor des Erfolgs	112
Mit TÜV NORD Bildung beruflich durchstarten zum Triebfahrzeugführer (m/w/d).....	114
Azubi zum/zur Fahrdienstleiter:in	116
Mitarbeiter:in in der Instandhaltung	117
Triebfahrzeugführer (m/w/d) im Güterverkehr	118
Auszubildender zum Eisenbahner (m/w/d).....	120
„Lokführer wird man nicht – Lokführer ist man.“	122
Eisenbahner im Betriebsdienst (m/w/d).....	124

Technik und Konstruktion

Berufe mit Zukunft.....	126
Generation Bahn.....	128
SPITZKE ist Wegbereiter schienengebundener Mobilität.....	130
Gleisbauer (w/m/d)	132
Gleisbauer (m/w/d)	134
Bauleitung Gleisbau (m/w/d)	135
Ausbildung Gleisbauer (m/w/d)	136
Industriekaufleute und Industriemechaniker (m/w/d)	138
Bauingenieur:in	140
Werkstudierende.....	141
Digitale Schiene Deutschland – Die Zukunft der Eisenbahn.....	142

Ingenieurwesen

Ingenieure für Eisenbahn- und Fahrzeugtechnik	144
---	-----

Bewerbungshelfer

Social Media

Die Karriere online vorantreiben	148
--	-----

Bewerbung

Form folgt Funktion	152
Der Lebenslauf	156
Das Anschreiben	158
Das Vorstellungsgespräch	162
Das Assessment Center	166
Die Gehaltsverhandlung	172

Jobmessen

Eintrittskarte zur Karriere	174
Your. Future. Findet euren Traumjob!	178

Unternehmen

Kontaktarena

Kontaktarena Branchentreff	182
SBB Cargo International	184
Die Verkehrsunternehmen	188
Eiffage Infra-Rail	190
BUG Verkehrsbau SE	192
agilis Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG, agilis Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG	194
bremenports GmbH & Co. KG	196
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv)	198
HSL Logistik	200
cideon engineering	202
TX LOGISTIK AG	204
HSL Akademie GmbH	208
InnoTrans 2022	210
HAAsE GmbH	212

Deutsche Eisenbahn Akademie GmbH.....	214
IGE GmbH & Co. KG	216
Norddeutsche Eisenbahnfachschule GmbH (NEF)	218
SPITZKE SE.....	220
Chemion Logistik GmbH	222
Kompetenz für Schienengebundene Verkehre GmbH	224
BBL Logistik Gruppe.....	226
e.g.o.o.	228
TÜV NORD Bildung gGmbH	230
Albert Fischer GmbH	232
Netzwerk Europäischer Eisenbahnen (NEE) e. V.	234
Unternehmensgruppe Wiebe.....	236
Deutsche Bahn AG	238
Go-Ahead Baden-Württemberg GmbH, Go-Ahead Bayern GmbH	240
Franz Kaminski Waggonbau GmbH	242
Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH	244
HVLE AG	246
duisport rail GmbH.....	248

Aus- und Weiterbildung

Übersicht Studienrichtungen mit Bezug zum Schienenverkehr	252
Hochschulen	256
Fachschulen	294
Notizen.....	303

Hoffnungsträger Schiene – Zukunftsbranche Bahn



Dennis Tesch

Redakteur des
Bahn-Media Verlags

Lange hatte die Eisenbahn einen angestaubten, bisweilen gar archaischen Ruf: Sie war ein jahrhundertealtes Transportmittel und wurde oft belächelt. Wer etwas auf sich hielt reiste mit Auto und Flugzeug, selbst der Gütertransport wurde – und wird – vermehrt über die Straße abgewickelt. Doch das ändert sich, spätestens seit der jugendlichen Fridays-for-Future-Bewegung wird immer mehr Menschen klar: Der Klimawandel ist eine reale Bedrohung, der mit konkreten Maßnahmen entgegengewirkt werden muss. Und hier kommt wieder die archaische Eisenbahn in den Fokus.

Denn Schienensysteme haben sich vor Jahrhunderten nicht ohne Grund durchgesetzt: Sie legen eine fast schon unglaubliche Energieeffizienz an den Tag. Einmal in Bewegung, verbraucht auch der längste Güterzug nur einen Bruchteil der Energie, die bei anderen Transportarten eingesetzt werden müsste. Wenn der Transportsektor, der immerhin rund 25 Prozent der weltweiten CO₂-Emissionen verantwortet, grüner werden will, ja muss, dann kommt man nicht an der Eisenbahn vorbei. Das gilt auch für den Personenbeförderungsbereich: Ein klug geplanter öffentlicher Nahverkehr, der Vorrang gegenüber dem Individualverkehr hat, kann unsere Umwelt entlasten. Aber auch unsere Städte, die wohnlicher und sauberer werden können.

Somit wird das „alte“ System Bahn zum Hoffnungsträger. Doch noch immer hängt der Branche der Geist der bürokratischen Bundes- oder Reichsbahn an. Das Handbuch Zukunftsbranche Bahn will aufzeigen, dass das mitnichten der Wahrheit entspricht. Der moderne Bahnsektor glänzt mit einer aufregenden Joblandschaft, die durch freien Wettbewerb und die inhärente Vielfältigkeit der Branche aufgewertet wird. Dieses Handbuch stellt eine Auswahl der unterschiedlichen Berufsbilder rund um die Bahn vor sowie Unternehmen und Hochschulen, die sich mit der Schiene beschäftigen.

Diese zugegebene unvollständige Übersicht macht schnell deutlich: Der Bahnsektor ist extrem gut aufgestellt. Als Innovationstreiber ist hier auch langfristig die Technologie-Hochburg Europas zu verorten. Dennoch scheint dies bei vielen nicht angekommen zu sein, wie der Fachkräftemangel verdeutlicht. Wie mit seinen anderen Publikationen auch, will der Bahn-Media Verlag die Stärken der Schiene nach außen tragen. Mit diesem Handbuch, das auch von der Bundesagentur für Arbeit genutzt wird, tun wir einen wichtigen Schritt in Richtung einer grünen Zukunft, in der die Eisenbahn nicht mehr als altbackenes Relikt, sondern als Hoffnungsträger gilt.

Zukunft gestalten. Wir freuen uns auf Dich.

Kreative, Macher, Präzisionsprofis, Wind-und-Wetter-Trotzer, Visionäre, Klimaschützer (m/w/d): Die Bahnindustrie in Deutschland sucht die Architektinnen und Architekten der Mobilität von morgen. Highspeed-Züge statt Kurzstreckenflieger, autonome Metros statt Dauerstaus, digitale intermodale Lösungen. Mobilität muss künftig emissionsfrei sein – und das geht nur mit Schiene 4.0. Die Menschheitsaufgabe Green Mobility angehen, Klimaschutz realisieren, Werte für Menschen schaffen, das ist unsere Motivation. Deutschlands Bahnindustrie ist auf Zukunftskurs – damit das so bleibt, suchen wir Nachwuchs.



Dr. Ben Möbius
VDB-Hauptgeschäftsführer

Verantwortung für Menschen, Leistung, gegenseitige Wertschätzung, Freiraum für Persönlichkeit und Kreativität, Teamgeist, Fairness, Vielfalt – Verantwortung in der Bahnindustrie hat viele Facetten. Im Zentrum stehen unsere individuellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das ist unsere DNA. Schließlich liefern wir auch Lösungen für Menschen. Für nachhaltige Megastädte – genauer: für ein gutes Reiseerlebnis auf dem tagtäglichen Weg zur Schule oder ins Büro. Deshalb bewirkt jede Aufgabe bei uns direkt mehr Lebensqualität.

Den Unterschied machen für mehr Klimaschutz: Deutschlands Bahnindustrie ist eine global führende Klimaindustrie. Die Macher dieses Erfolgs? Die 54.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Jedes Talent findet bei uns eine Abkürzung zur Verantwortung. Die nächste Generation der Bahnindustrie fertigt selbstfahrende Züge, realisiert und digitalisiert exzellenten Service und Vertrieb, baut und elektrifiziert Gleise, ändert das Design von Zügen. Software-Architektur, KI und Big-Data bieten spannende neue Herausforderungen. Für unsere Hightech-Industrie sind Forschung, Entwicklung und Strategie enorm wichtig. Wir suchen die brilliantesten Köpfe mit hervorragenden akademischen Leistungen, weil unser Anspruch klar ist: Weltspitze für Klimainnovation sein.

Around the World. Ob Großkonzerne, Mittelstand oder Start-ups, wir erfinden die Schiene Mal um Mal neu. Deshalb sind wir Vorreiter im globalen Wettbewerb mit über 12 Milliarden Euro Jahresumsatz und Exportquoten von teils über 80 Prozent. „Made in Germany“ steht weltweit für Innovation, Know-how, klimafreundliche und intelligente Mobilitätslösungen. Die Bahnindustrie bietet inspirierende Karrierechancen rund um den Globus. Für unsere Partnerinnen und Partner in aller Welt sind wir verlässlich. Aber wir haben auch den Mut, neue Wege einzuschlagen.

Unsere gemeinsame Mission? Die nächste Mobilitätsrevolution. Join our Team.

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'B. Möbius', written over a light blue horizontal line.

Zukunft – Klimaschutz – Bahnindustrie



Angela Berger
*Geschäftsführerin des
Verbands der Österreichischen
Bahnindustrie*

Klimawandel, Urbanisierung und gesteigerte Mobilitätsbedürfnisse sind die Themen der Gegenwart und noch viel mehr die der Zukunft. Die Bahnindustrie zählt hier zu den Big Playern, ohne sie können die vor uns liegenden Herausforderungen schlicht nicht bewältigt werden. Neben der klimafreundlichen Nutzung von grünem Strom ist die Bahn vor allem auch ressourcenschonend, wie zum Beispiel beim Raumbedarf und im Gegensatz zum Individualverkehr mit einer effizienteren Energiebilanz.

Die Bedeutung der Bahn wird demnach in den nächsten Jahren bei der Bewältigung des globalen Klimawandels noch weiter zunehmen. Denn nur wenn es uns gelingt, künftig mehr Personen und mehr Güter auf der Schiene zu transportieren, können wir unsere ambitionierten Klimaziele erreichen. Eine starke Bahnindustrie ist als Enabler dafür essenziell – egal ob rollendes Material, Komponenten, Gleis- und Signaltechnik für Regional- und Hochleistungsstrecken, Österreichs Bahnindustrie liefert alles, was das heimische und europäische System Bahn benötigt.

Wirft man einen Blick auf den Weltmarkt, wird deutlich, welche hervorragende Position die Branche einnimmt: Mit einer Exportquote von 65 Prozent deckt die österreichische Bahnindustrie rund fünf Prozent des Welthandels ab.

Eine wichtige Grundlage dafür ist die Innovationskraft der Unternehmen der Bahnindustrie. Heute stammen zwischen zwei und drei Prozent aller weltweit angemeldeten bahnrelevanten Patente aus Österreich, im Bereich Gleisoberbau sogar jedes zweite Patent. Zudem weist Österreich gemessen an der Einwohnerzahl im Bereich Bahn die höchste Erfinderdichte der Welt auf. Die gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Branche sind ein entscheidender Faktor für diese herausragende Stellung – und die Nachfrage nach hoch qualifizierten Spezialistinnen und Spezialisten wird in der Bahnindustrie von Tag zu Tag größer.

Die Bahnindustrie benötigt eine breite Palette an unterschiedlichen Berufsbildern, wodurch praktisch jeder, entsprechend seiner individuellen Qualifikation, einen passenden und vor allem zukunftssicheren Job finden kann. Gerade für junge Leute, die einen sinnvollen Beitrag für die Erreichung der Klimaschutzziele leisten wollen, stellt die Bahnindustrie die beste Wahl für ihre Karriere dar.

Angela Berger

Bahnberuf: Gestern modern, heute hip

FOTO: MICHAELA STÖCKLI

Früher war der Beruf des Lokomotivführers der Inbegriff eines Traumberufes – welcher Bub hat im Alter von zehn Jahren nicht davon geschwärmt, einmal Lokführer zu werden? Diesen Beruf gibt es noch immer und er gewinnt mit zunehmender Bedeutung des Schienenverkehrs an systemrelevanter Wichtigkeit. Nun konzentriert sich aber die Arbeitswelt innerhalb der Bahn nicht nur auf den Führer einer Lokomotive oder eines Triebzuges. Unzählige Fachkräfte aus den verschiedenen Berufsgattungen sind notwendig, um den Bahnbetrieb aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln.



*Michaela Stöckli
Direktorin Swissrail
Industry Association*

Die Entwicklung schreitet rasant voran. Alle sprechen von E-Mobilität, welche bei der Bahn schon seit über 150 Jahren Realität ist. So sind in der Schweiz über 99 Prozent des Schienennetzes elektrifiziert.

Kein Wunder, dass hier Ingenieure, Elektriker, Fahrleitungsbauer – und viele andere mehr – gesucht und permanent aus- und weitergebildet werden. Aber auch der ganze Themenkomplex rund um die Digitalisierung schreitet geradezu nach Experten und deren Nachwuchs. So sind ITC-Berufe für die künftigen Herausforderungen wie ATO (Automatic Train Operation), sprich automatisierter Fahrbetrieb, unerlässlich, um diese bereits im Einsatz stehenden Systeme auszubauen, bis hin zum führerlosen Fahren in nicht allzu ferner Zukunft. Fahrerlose Schienenfahrzeuge kennen wir schon seit 1983 bei den U-Bahnen und die Industrie arbeitet mit Hochdruck daran, irgendwann auch Intercity-Züge führerlos betreiben zu können. Dies heisst nicht, dass das Zugpersonal auf dem Fahrzeug überflüssig wird, aber mit ATO können die Strecken sicherer und ohne das Risiko von menschlichem Versagen funktionieren. Hier sind kompetente und visionäre Mitarbeiter gefragt. Nicht vergessen sollte man an dieser Stelle auch die kaufmännischen, handwerklichen und dienstleistungsorientierten Kompetenzen, die es braucht, um das großartige System Bahn in die Zukunft zu führen.

Hierfür ist ein nachhaltiges Ausbildungssystem unabdingbar. Gerade in Bezug auf Ausbildung hat die Schweiz mit ihrem äusserst erfolgreichen dualen System schon vor Jahren den richtigen Weg eingeschlagen. Das Schweizer System zeichnet sich durch eine hohe Durchlässigkeit aus. Es gibt verschiedene Wege, in eine Ausbildung oder Schule ein- oder überzutreten oder eine Ausbildung nachzuholen. Es gibt einen offenen Zugang zu den verschiedenen Bildungsangeboten, seien es Lehrstellen, Fachhochschulen oder Hochschulen.

Schauen Sie sich um im Handbuch Zukunftsbranche Bahn – es wird auch für Sie der richtige Beruf dabei sein!

Eine bessere Zukunft aufbauen



Philippe Citroën
Director General
UNIFE – Association of the
European Rail Industry

Mit dem Jahr 2022 betritt die Europäische Union eine neue Welt. Während der Krise durch den Covid-19-Ausbruch hat der ganze Kontinent untersucht, wie wir gemeinsam eine bessere Zukunft aufbauen können – jetzt gilt es, diese Vision umzusetzen. Mit dem Abklingen der Gesundheitskrise müssen wir uns bemühen, eine wirtschaftliche Erholung anzukurbeln und unsere Beziehung zu unserem Planeten ehrgeizig zu verändern, um weitere Klimazerstörung zu vermeiden, wie es im EU Green Deal vorgesehen ist.

Europäische Institutionen in Brüssel und den 27 Mitgliedstaaten haben die sich bietende Chance ergriffen, indem sie historisch einzigartige Mittel mobilisiert haben, um eine doppelte wirtschaftliche und ökologische Transformation herbeizuführen. Für beides wird die Schiene von zentraler Bedeutung sein, da sie die nachhaltigste, zuverlässigste und sicherste Form des Massenverkehrs ist. Wenn Sie dieses Handbuch lesen, beginnen Sie eine Karriere – oder erkunden neue Möglichkeiten – im Schienenverkehr. Wenn Sie in unsere Branche eintreten, können Sie zu einer einmaligen Anstrengung beitragen: die Widerstandsfähigkeit, den Wiederaufbau und die globalen Bemühungen Europas neu zu gestalten, um eine wohlhabendere internationale Gemeinschaft zu schaffen – Nachhaltigkeit inbegriffen.

Die europäische Eisenbahnzulieferindustrie, vertreten durch UNIFE, ist der Ansicht, dass unsere Kollegen für unseren Erfolg verantwortlich sind. Schulungsprogramme sind Voraussetzungen dafür, über die erforderlichen Fähigkeiten und Kompetenzen zu verfügen, damit die Branche innovativ und wettbewerbsfähig bleibt. Um Ihnen, zukünftigen Bahnfachleuten, zu helfen, hat UNIFE – als Teil eines Konsortiums von Bahnlieferanten, Betreibern, Ausbildern und Regierungsbehörden – einen „Blueprint for Skills“ der Europäischen Kommission namens STAFFER ins Leben gerufen. Dieses Projekt wird aktuelle Ausbildungsprogramme und Bildungsmöglichkeiten evaluieren und reformieren. So sollen die Fähigkeiten vermittelt werden, die für die Entwicklung, Produktion und Installation von Spitzentechnologien erforderlich sind. Diese tragen dazu bei, dass Europa bis 2050 der erste CO₂-neutrale Kontinent wird – und fit für das digitale Zeitalter.

Die europäische Bahn blickt auf eine bessere EU-Zukunft. Die europäische Bahnzulieferindustrie bleibt ihrerseits der Entwicklung neuer Technologien und dem Einsatz modernster Lösungen verpflichtet, um unseren Verkehrsträger als Rückgrat des multimodalen, nahtlosen und nachhaltigen Mobilitätsparadigmas von morgen zu unterstützen. Willkommen an Bord, wir freuen uns darauf, dies gemeinsam zu tun.

A blue ink handwritten signature, appearing to read 'P. Citroën', written in a cursive style.

Faktor zwei: Bahn- und Busunternehmen sind Jobmotoren

FOTO: OLIVER WOLFF

Es ist ein beachtlicher ökonomischer Hebel: Jeder Euro, der durch die Unternehmen des öffentlichen Verkehrs in Deutschland erwirtschaftet wird, ist mit einer zusätzlichen Wertschöpfung in Höhe von 2,10 Euro in der Wirtschaft, meist direkt vor Ort, verknüpft. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Studie, die der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) in Auftrag gegeben hat. Die Bus- und Bahn-Unternehmen sind zudem echte Jobmotoren für dieses Land: Der Beschäftigungseffekt der Branche beläuft sich auf 930.000 Voll- und Teilzeitbeschäftigte, jeder Arbeitsplatz bei uns führt zu zwei weiteren Arbeitsplätzen in anderen Branchen. Der von den Gutachtern ermittelte Faktor von 2,1 ist im Branchenvergleich überdurchschnittlich: Bei der Luftfahrt liegt der Wertschöpfungsmultiplikator bei 1,5 und bei der Automobilindustrie ebenfalls bei 2,1.



Oliver Wolff
VDV-Hauptgeschäftsführer

Nach den politischen Beschlüssen des Bundes in der vergangenen Legislatur stehen mehr Finanzmittel zur Verfügung, um endlich wieder in Infrastruktur und in Fahrzeuge investieren zu können. Regionalisierungsmittel, Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz, Entflechtungsmittel und vieles mehr. Zudem wurden das Personenbeförderungsgesetz novelliert, Trassenpreise reduziert, ÖPNV-Rettungsschirme aufgespannt, Hilfen für die Bahnen beschlossen. All diese Entscheidungen sind mit Blick auf die zentrale Rolle der Verkehrsunternehmen für die Erreichung der Klimaschutzziele im Verkehrssektor bis 2030 getroffen worden. Für die Umsetzung brauchen wir dringend zusätzliches Personal in allen Bereichen.

Allein im ÖPNV werden bis 2030 zusätzlich rund 110.000 weitere Mitarbeiter*innen für die Mobilitätswende gebraucht. Der Bedarf bei den Unternehmen im Fern- und Güterverkehr auf der Schiene kommt noch hinzu. Die positive Nachricht lautet: Immer mehr Bewerber*innen erkennen im öffentlichen Verkehr einen attraktiven, spannenden und sicheren Arbeitgeber, der in den Themen der Zukunft wie Klimaschutz und Mobilität eine zentrale Rolle spielt. Eine Branchenumfrage des VDV im Coronajahr 2020 zeigte, dass rund 76 Prozent der Unternehmen sogar im Krisenjahr mehr Einstellungen als 2019 vornahmen. Das angestrebte Wachstum der Branche setzt ein Nach- und Neubesetzen von Positionen voraus. Der VDV hat deshalb bereits vor zwei Jahren gemeinsam mit seinen Mitgliedsunternehmen die bundesweite Arbeitgeberinitiative ins Leben gerufen. Unter in-dir-steckt-zukunft.de finden Interessierte alle relevanten Informationen zu den zahlreichen Jobs in unserer Branche. Auch eine bundesweite Stellenbörse gibt es dort, mit aktuell rund 6500 offenen Stellen.

Die Bahn verbindet



Josef Doppelbauer
Leitender Direktor
Eisenbahnagentur der
Europäischen Union

Liebe Freunde der Eisenbahn,

die Bahn ist die Zukunft des Verkehrs, die Zukunft der nachhaltigen Mobilität. Ohne Züge wird die EU ihre Klimaziele nicht erreichen können – das macht die Bahn zu einem wichtigen Faktor bei strategischen Entscheidungen, denn Züge fahren auf Strecken, die Länder, Unternehmen und Menschen miteinander verbinden. Und das auf eine umweltfreundliche, nachhaltige und sichere Weise.

Um der Bedeutung der Eisenbahn für unsere gemeinsame Zukunft Rechnung zu tragen, wurde das Jahr 2021 zum Europäischen Jahr der Eisenbahn erklärt. Das ist kein Zufall, denn 2021 ist auch das erste Jahr der vollständigen Umsetzung des Vierten Eisenbahnpakets, das den Weg zu einem wirklich einheitlichen europäischen Eisenbahnraum ebnet. Unsere Agentur ist ein engagierter Partner dieser Initiative und hat sich dem Connecting Europe Express (CEE) angeschlossen, mit eigenen Aktionen wie Live-Webinaren, Konferenzen und Veranstaltungen, Berichten und Studien, die für die Pandemiezeit relevant sind. Der Zug kann als rollendes Labor betrachtet werden, das die Erfolge und Mängel der aktuellen Situation aufzeigt. Während der Fahrt hatte ERA die Möglichkeit, in Gesprächen aktiv unsere Aktivitäten und deren beabsichtigte Auswirkungen zu erläutern. An Bord des Zuges erlebte ich einen historischen Moment, als ich die erste ERTMS-Streckenzulassung online unterzeichnen konnte. Der CEE bescherte uns auch eine erstaunliche Begegnung. 13 bemerkenswerte junge Menschen im Alter von 18 bis 34 Jahren teilten ihre Ansichten über den ökologischen Wandel, die Sicherheit und die Verbesserung der Servicequalität mit.

2022 wird das Europäische Jahr der Jugend sein, das sich auf junge Menschen und ihre Bedürfnisse konzentriert, um ihnen zu helfen, die Zukunft Europas zu gestalten. Ich denke, dass diese beiden Initiativen eng miteinander verbunden sind und sich gegenseitig bedingen, denn die Zukunft des Verkehrs liegt in der Bahn, aber diese Zukunft hängt auch von den Entscheidungen ab, die die schöne, entschlossene, fürsorgliche und visionäre Jugend trifft.

Die Geschichte der Eisenbahnagentur der Europäischen Union zeugt davon, dass ERA eine fortlaufende, lebendige Konstruktion ist, die sich ständig verbessert und auf die Bedürfnisse der Partner im Sektor eingeht. Wir arbeiten leidenschaftlich daran, das System Eisenbahn weiter zu verbessern. Folgen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen, um die neuesten Nachrichten und Stellenangebote zu erhalten. Wer weiß? Eines Tages können wir Kollegen werden. Steigen Sie ein, wählen Sie Züge, wählen Sie Ihre Zukunft!

Krisensichere Jobs im Eisenbahnverkehr



3144,- €
Einstiegsgehalt

13 Monate
Ausbildungsdauer

**Erfolgreich zurück auf den
Arbeitsmarkt mit einer Umschulung
von dispo-Tf Education.**

Die wichtigsten Facts zur **Triebfahrzeugführer-Umschulung**:

- Starke Kombination aus Theorie & Praxis
- Kostenübernahme durch Arbeitsagentur/Jobcenter (Bildungsgutschein) oder andere Kostenträger
- Bahnärztliche Tauglichkeitsuntersuchungen können intern durchgeführt werden
- Für Nicht-Muttersprachler: vorbereitender Kurs "Deutsch für den Berufszugang"
- 100 % Übernahmegarantie
- Vergütung gemäß GDL-Tarif

Interesse geweckt? Dann bewirb dich jetzt oder komm zu unserer wöchentlichen Informationsveranstaltung.

✉ bildung@dispo-tf.de

Frauenpower in Österreichs Bahnwelt

Frauen zeigen in Österreich in der männerdominierten Bahnwelt Flagge und organisieren sich selbstbewusst im Netzwerk „Agenda Bahnindustrie Frauen“.

Frauen, die in der bahnaffinen Industrie tätig sind und tolle Leistungen erbringen, müssen vor den Vorhang geholt werden: Das ist die Intention der vor einem Jahr in Österreich ins Leben gerufenen „Agenda Bahnindustrie Frauen“ mit den beiden Initiatorinnen und Gründerinnen Sigrid Lumetsberger (Senior Commercial Managerin bei Bombardier Transportation Austria) und Traude Kogoj (Gleichstellungs- und Diversity-Beauftragte bei den Österreichischen Bundesbahnen ÖBB) an der Spitze. Die österreichische Bahnindustrie ist ein sehr vitaler Sektor, in dem 10.000 Menschen beschäftigt sind und der einen jährlichen Umsatz von rund drei Milliarden Euro generiert. Sie wächst mittelfristig trotz Pandemie und liegt bei Patenten und Innovationen weltweit an der Spitze. „Viele dieser Entwicklungen werden von Frauen gemacht. Kennen tut sie trotzdem niemand. Das werden wir bei der Agenda Bahnindustrie Frauen ändern“, lautete die zentrale Botschaft. Agenda Bahnindustrie Frauen ist Österreichs erstes Netzwerk für Mobilitätsexpertinnen und Fachfrauen aus der Bahnindustrie. Das Motto: Die Mobilität der Zukunft um die Perspektive von Frauen zu erweitern und damit den gesamten Sektor weiterzubringen.

Frauen sind besonders auf eine gut funktionierende, öffentliche Infrastruktur angewiesen - daher sollten sich Frauen auch intensiv in deren Gestaltung und Weiterentwicklung einbringen. Und das tun sie auch bereits. Lumetsberger gibt sich stellvertretend für die im Bahnbereich berufstätigen Frauen kämpferisch: „Wir verstehen uns als Expertinnensystem, das sich gegenseitig stärkt und diesen Industriesektor sowohl inspiriert als auch weiterbringt. Bei uns findet die Industrie jene Expertise, die sie für die Produktentwicklung dringend braucht. Wir wollen die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Leistungen der Frauen lenken.“

Geht es um Mobilitätsfragen der Zukunft, spielt die Bahn in Österreich eine ganz wesentliche Rolle. Auch wenn die gesamte Bahnbranche noch immer eine Männerdomäne ist, gibt es viele herausragende Expertinnen, Managerinnen und Wissenschaftlerinnen, die über viel Know-how verfügen und oft zu wenig gehört werden. Sie managen Großprojekte, entwickeln Produkte und inspirieren mit ihren Ideen und Innovationen die Bahn. Um auf die Expertinnen der Bahnindustrie aufmerksam zu machen, hat sich rund um Kogoj und Lumetsberger das Netzwerk Agenda Bahnindustrie Frauen (Agenda BIF) gegründet. Denn: Mehr Frauen in technischen Funktionen sowie in Führungspositionen bringen einen Wettbewerbsvorteil und stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Die Bahn sei der zentrale Baustein einer klimafreundlichen Mobilität der Zukunft. Die vielen Leistungen, die Frauen dabei jeden Tag erbringen, seien leider oft noch unterrepräsentiert, bedauert Österreichs Verkehrsministerin Leonore Gewessler. Sie freut sich offenbar sehr über die vielen Expertinnen, Managerinnen und Wissenschaftlerinnen, die mit der Agenda Bahnindustrie Frauen ein „tolles Netzwerk für Frauen in dieser Zukunftsbranche geschaffen haben und damit die Sicht-

barkeit von Frauen hervorheben, stärken und sie vor den Vorhang holen“, so die Ministerin, die der Partei Die Grünen angehört, die wiederum derzeit eine – krisengeschüttelte – Regierungskoalition mit der Österreichischen Volkspartei ÖVP bildet. Bereits bei der Gründung der Agenda wurde angekündigt, die besten dieser Innovatorinnen mit einem Award auszuzeichnen, was denn auch am 18. Oktober dieses Jahres im Rahmen einer hochkarätigen Veranstaltung in Wien geschah: Vergeben wurden zwei Einzelpreise an zwei Frauen sowie ein Unternehmenspreis für herausragende Leistungen im Bereich Bahn. Vera-Valerie Capek-Krautgartner von der zu den ÖBB gehörigen Rail Cargo Group wurde für ihre Leistungen rund um die digitale automatische Kupplung mit einem Einzelpreis ausgezeichnet und Michaela Haberler-Weber, bei den ÖBB verantwortlich im Bereich Forschung und Entwicklung, erhielt einen Einzelpreis für das Projekt „Greenlight“. Dabei geht es um eine hochgenaue und sichere Positionierung von Zügen. Jede Sekunde werden die Koordinaten der bisher 1500 ausgerüsteten Triebfahrzeuge der ÖBB in die Zentrale übertragen und vielfältig verwendet. Mit „Greenlight“ werden auf dem österreichischen Bahnnetz zusätzliche Kapazitäten geschaffen und gleichzeitig die Kosten im operativen Betrieb reduziert.

Der Unternehmenspreis ging an die Wiener Linien als größter urbaner Verkehrsdienstleister in Österreich. Konkret ausgezeichnet wurde das Umschulungsprogramm FIT (Frauen in Technik), mit dem mehr Frauen der Weg in einen technischen Beruf geebnet werden soll. Die Wiener Linien forcieren auch sehr stark die Gender Balance etwa im Bereich Fahrzeugtechnik, wo Frauen gute Chancen haben, ihre Fähigkeiten einzubringen. Das Interesse am Award war sehr groß: Über 30 Frauen aus Österreich und Europa hatten ihre Projekte eingereicht und für Lumetsberger und Kogoj ist klar: In der österreichischen Bahnbranche gibt es noch viel zu wenige Frauen in Führungspositionen. Das wird sich ändern.

Josef Müller



Auf dem Bild v. l. n. r. Sigrid Lumetsberger (Präsidentin von Bahnindustrie Frauen), Michaela Heberler-Weber (Preisträgerin), Vera-Valerie Capek-Krautgartner (Preisträgerin), Hatun Atasayar, Moderatorin Kiefer, Hanna Kucera (Gestalterin des Award).

Nancy Leonhardt, Bauleiterin bei LEONHARD WEISS

„Kein Tag ist wie der andere“



*Nancy Leonhardt
Bauleiterin bei
LEONHARD WEISS*

Nancy Leonhardt absolvierte nach ihrem Abitur ein Duales Studium und hat sich mittlerweile bis zur Bauleiterin bei LEONHARD WEISS hochgearbeitet. Im Interview mit dem Privatbahn Magazin spricht sie über ihren Werdegang, die Herausforderungen und Reize des Ingenieurberufs und über ihren Arbeitsalltag – auch wenn es „Alltag“ so konkret nicht gibt.

ZuBa: Frau Leonhardt, Sie sind Bauleiterin bei LEONHARD WEISS. Können Sie uns Ihre Tätigkeit näher beschreiben? Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus und wo liegen die Herausforderungen?

Nancy Leonhardt: Mein Arbeitsalltag ist sehr vielfältig und daher nur schwer zu pauschalisieren – nach dem Motto „Kein Tag ist wie der andere“. Aber es gibt doch wöchentliche Eckpunkte wie Baubesprechungen und Planungskoordinationen. So gelingt eine gute Projektplanung, die den Ablauf der Arbeitswoche bestimmt.

Daneben erledige ich auch viel Administratives von Satteldorf aus. Ich nenne das meine „Bürotag“. Dann lese und beantworte ich die aufgelaufenen E-Mails und aktualisiere meine To-do-Liste. Dazu gehört viel Arbeitsvorbereitung, etwa Excel-Tabellen pflegen. Dafür sind diese Tage meist entspannter als auf der Baustelle.

Dort führe ich meist intensive Gespräche mit dem Polier. Wir tauschen uns über das aktuelle Geschehen aus, sprechen über eventuelle Probleme, die bei der Ausführung sichtbar geworden sind, oder auch über etwaige Kollisionen mit anderen Gewerken. Aber natürlich gibt es auch immer Dinge, die gut laufen. Bei der Baustellenbegehung schaue ich dann auch, was sich verändert hat, wie weit wir mit unseren Leistungen gekommen sind und was die anderen Gewerke so treiben. Dazu gehört auch die Dokumentation des Baufortschrittes, also Fotografieren und Abnahmen. Auf Basis unseres „Last-Planner-Systems“ bespricht das Baustellenteam aber auch den Bauablauf und ich kläre mit den Polieren der unterschiedlichen Gewerke, wer wann welche Leistung ausführt, ob Geräte getauscht oder bestellt werden müssen und wo Probleme sind. Dabei ist der aktive Austausch wichtig, das vermeidet Kollisionen oder Behinderungen. Schließlich fertige ich auch regelmäßig eine visuelle Darstellung der auszuführenden Leistungen über eine Wochen- oder Monatsscheibe an.

Wie sah denn Ihr Weg bis zu Ihrer heutigen Stellung aus? Welche Ausbildung muss man absolvieren und welche Wege einschlagen, um Ingenieurin und Bauleiterin zu werden?

Ich habe zunächst mein Abitur in Sachsen gemacht. Auch wegen meines technischen Interes-

ses und Verständnisses wollte ich dann Ingenieurin werden. Von 2015 bis 2018 absolvierte ich daher mit viel Motivation ein Duales Studium bei der Deutschen Bahn AG an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Mosbach. Dabei arbeitete ich für die Bahn in Karlsruhe, Mannheim und Stuttgart.

Nach Abschluss des Studiums wechselte ich im Oktober 2018 zur Bauunternehmung LEONHARD WEISS. Ich habe hier als Jungbauleiterin im Gleisbau-Projekt Gateway Gardens in Frankfurt angefangen. Mittlerweile bin ich Bauleiterin im Gleisbau des Verkehrsprojekts Deutsche Einheit Nr. 8.

Gibt es etwas, das Ihnen an Ihrem Beruf besonders gut gefällt?

Ich komme viel herum, also der große Bewegungsradius ist toll! Ich arbeite auf Baustellen in Hessen, Baden-Württemberg und Bayern. Dazu kommt noch eine andere Art Abwechslung: Kein Tag ist wie der andere. Und dann muss ich auch die Zusammenarbeit innerhalb von LEONHARD WEISS loben, alle ziehen an einem Strang, besonders auf der Baustelle. Ich schätze, es gefällt allen, etwas zu bewegen. Man sieht jeden Tag Fortschritte, die Veränderungen von Baubeginn bis zur Fertigstellung sind enorm. Ein Teil davon zu sein ist klasse – und wenn dann der erste Zug über die neue Strecke fährt, ist das immer ein toller Anblick.

Aber ich finde auch die Großmaschinen ganz besonders faszinierend. Selbst einmal Großgeräte wie Bagger oder Radlader zu steuern macht Riesenspaß.

Und etwas, das Ihnen weniger zusagt?

Ein schwieriges Thema ist die Work-Life-Balance. Gerade als Berufseinsteiger muss man der Belastung viel Motivation gegenüberstellen. Wochenend- und Nachtarbeiten zehren anfangs an den Nerven. Dafür sieht man aber auch das Resultat seiner Arbeit. Das ist eben eine Gratwanderung zwischen positivem und negativem Stress. Es hängt von jedem persönlich ab, wie er damit umgeht. Ich selbst habe großen Spaß an Nachtschichten, aber auch hier muss man zugeben, dass die Rhythmuswechsel anspruchsvoll sind.

ANZEIGE

LEONHARD WEISS – MENSCHEN GEBEN UNSEREM UNTERNEHMEN EIN GESICHT

LEONHARD WEISS – das sind 6.000 kompetente Mitarbeiter, die „mit Freude am Bauen“ europaweit Projekte erfolgreich werden lassen. Werden auch Sie ein Teil von uns und verwirklichen Sie anspruchsvolle Bauvorhaben im Gleisinfrastrukturbau.

Lernen Sie uns als Partner für Ihre Zukunft kennen.

LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG

Leonhard-Weiss-Str. 2-3, 74589 Satteldorf

www.leonhard-weiss.de | jobs.leonhard-weiss.com



FREUDE
AM BAUEN
ERLEBEN

Wie würden Sie für mehr Nachwuchs in der Branche sorgen? Wo sehen Sie die Einstiegs- hürden?

Für mehr Nachwuchs braucht es verstärkte Präsenz. Und das nicht nur an Universität und Hochschulen, sondern vielleicht sogar schon an Schulen. Dabei ist es ausschlaggebend, die Wichtigkeit des Berufes bereits frühzeitig zu spiegeln. Gleisbau ist nicht nur für Lokführer und Zugbegleiter etwas. Bauausführung und die Realisierung sowie die Großmaschinenteknik sind Aspekte, die oft untergehen.

Daneben muss man auch die abwechslungsreichen Profile widerspiegeln: Es gibt eben nicht nur den Bauleiter, sondern auch die Bauleiterin.

Eine Hürde ist sicherlich der immer frühere Berufseinstieg. Mancher Anfänger – darunter auch ich – hat wenig berufliche Erfahrung und muss sich noch persönlich entwickeln. Auch der weitverbreitete Ehrgeiz, alles selber, ohne die Hilfe anderer machen zu wollen, steht einem guten Berufsstart im Wege. Dreh- und Angelpunkt ist aber nach meiner Erfahrung die offene Kommunikation. Es ist auch konstruktiv, sich die eigenen Fehler oder Nichtwissen einzugestehen. Daran wächst man und gewinnt an Erfahrung.

Vielen Dank für das Gespräch, Frau Leonhardt!

Die Fragen stellte Dennis Tesch.



Ihre Bürotage verbringt Bauleiterin Nancy Leonhardt in der Satteldorfer Niederlassung.



SIE BRAUCHEN LOKFÜHRER?

WIR HABEN DA EINE LÖSUNG FÜR SIE!

Absolventen der **Norddeutschen Eisenbahnfachschule** sind Triebfahrzeugführer der Klasse B im Güter- und Personenverkehr, die durch eine DEKRA-zertifizierte Ausbildung bestens auf den Berufsalltag im Eisenbahnverkehrswesen vorbereitet sind. Auch Ihr EVU kann Kooperationspartner werden! Profitieren Sie von unseren Partnervorteilen bei Personalgewinnung, Schulungen und in vielen anderen Bereichen.

Mit unserem **dreistufigen Partnerprogramm** (Silber, Gold, Platin) sichern Sie sich entscheidende Vorteile: Mit 130 Triebfahrzeugführern, die jährlich an unseren 5 Standorten ausgebildet werden, gehört die Norddeutsche Eisenbahnfachschule zu den führenden Bildungsanbietern im Eisenbahnverkehrswesen. Entdecken Sie neue Möglichkeiten mit unserem NEF Partner-Programm. Gerne beraten wir Sie auch persönlich.

...wir freuen uns auf Sie!

NEF 

Norddeutsche Eisenbahnfachschule GmbH



www.meineZUGunft.de  info@meineZUGunft.de  0531 516 889 90

ZuBa bei Bundesagentur für Arbeit

Gutes Werkzeug für Berufsberater



*Sven Bußmann
Key Account Manager
bei der Bundesagentur
für Arbeit*

Seit über einem Jahr haben bundesweit alle Mitarbeitenden und alle Berater/innen der Bundesagentur für Arbeit sowie der Berufsinformationszentren (BIZ) Zugriff auf die Inhalte des Handbuchs Zukunftsbranche Bahn. Das sei ein sehr gutes Werkzeug, Bahnberufe kennenzulernen und dieses Wissen weiterzugeben, erklärt Sven Bußmann, Key Account Manager der Bundesagentur.

ZuBa: Herr Bußmann, das Handbuch Zukunftsbranche Bahn wird seit einiger Zeit von Ihren Mitarbeitenden und Berater/innen genutzt. Warum kooperieren die Bundesagentur für Arbeit und der Bahn-Media Verlag?

Sven Bußmann: Der Verlag kam auf die die damalige Großkundenberatung der Bundesagentur für Arbeit zu. Mittlerweile bin ich hier für die Eisenbahnbranche verantwortlich und unterstütze die größten Arbeitgeber bei der Personalgewinnung. Neben der Vermittlung spielt die Ausbildung und Qualifizierung von Quereinsteigenden eine wichtige Rolle zur Deckung des Fachkräftebedarfs in der Bahnbranche. Die Demografie und die politischen Investitionen in die Eisenbahn lassen den ohnehin hohen Bedarf an Fachkräften in den unterschiedlichsten Berufen noch einmal ansteigen. Wir wollen mit der Kooperation die Möglichkeiten und langfristigen Perspektiven in allen Bedarfsfeldern bekannt machen. Die Branche bietet nicht nur die bahntypischen Berufe mit und ohne Kundenkontakt, sondern auch viele andere Möglichkeiten in kaufmännischen und gewerblichen Berufen. Das Handbuch gibt da einen guten Überblick. Darüber haben wir uns in vielen Gesprächen bereits ausgetauscht.

Was halten Sie persönlich von dem Handbuch Zukunftsbranche Bahn? Und wo sehen Sie seine konkreten Vorteile?

Das Handbuch Zukunftsbranche Bahn finde ich sehr gut. Es unterstützt Jugendliche bei der Berufsorientierung im Bereich des Eisenbahnwesens. Es ist aber auch für Arbeitssuchende geeignet, die sich beruflich verändern wollen oder müssen. Viele Berufe können auch durch Teilqualifizierungen in einem Berufsabschluss münden. Das Handbuch bietet außerdem Hinweise für die notwendigen Fachkenntnisse und – wie der Name ja verrät – die Zukunftsfähigkeit der Berufsbilder.

Neben den klassischen Berufsbildern wie Lokführer und Zugbegleiter bietet das Handbuch das ganze Spektrum der Berufe für die Branche. Es zeigt die Ausbildungsberufe und auch die Weiterbildungsmöglichkeiten und bietet gerade für Schüler/innen eine interessante Möglichkeit, einen Einstieg in die Branche zu bekommen. Zusätzlich erhalten sie einen Unternehmensüberblick und

Tipps für die Bewerbung. Zusammen mit zum Beispiel dem BerufeNet und einer Beratung durch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit wird sichergestellt, dass Interessen und Potenziale der Jugendlichen mit ihrer späteren Tätigkeit übereinstimmen.

Wie wird diese Vielfältigkeit des Handbuchs im Alltag Ihrer Mitarbeitenden genutzt? Und wird es von den Kunden/innen angenommen?

Das Handbuch steht den Beratungsfachkräften der Berufsberatung über einen elektronischen Tauschordner bundesweit zur Verfügung. Erste Rückmeldungen zeigen hier ein Interesse an Informationen, die im Beratungsgespräch an die Jugendlichen weitergegeben werden oder bei der Einschätzung helfen, ob ein Berufswunsch mit den Potenzialen der Jugendlichen harmonisiert. Einzelne Berufsbilder werden ausgedruckt und an die Interessenten weitergegeben. Die Jugendlichen können sich im Internet und über Bestandsexemplare in den Berufsinformationszentren (BIZ) der Agenturen informieren. Damit sich die Jugendlichen auch außerhalb der BIZ mit den Berufen beschäftigen können, empfehle ich eine Anzahl von kostenfreien Mitnahmeexemplare.

Herr Bußmann, vielen Dank für das Gespräch.

Die Fragen stellte Dennis Tesch.





FOTO:WEYO -STOCK.ADOBE.COM

Arbeiten in der europäischen Bahnbranche **Europa ist Deine Chance!**

Europa ist nicht nur ein wunderbarer Kontinent mit einer großartigen kulturellen Vielfalt. Die Europäische Union eröffnet mit ihren offenen Grenzen auch ein großes Plus bei der Berufskarriere – und bietet Auszubildenden und Studierenden, zusammen mit den erstklassigen Austauschprogrammen der EU, die perfekten Bedingungen, um erste Auslandserfahrungen zu sammeln und internationale Kontakte zu knüpfen.

So viel europäische Freiheit braucht Verbindung. Und für diese Verbindung sorgen die Eisenbahnen in Europa, denn die Schienennetze sind zugleich die Lebensadern der Europäischen Union. Doch auf der Schiene lässt es sich nicht nur bequem und umweltfreundlich reisen: Die europäische Bahnbranche ist ein moderner und leistungsfähiger Arbeitgeber, der eine vielversprechende Zukunft vor sich hat, denn kein Verkehrsmittel, außer vielleicht Fahrrad oder Segelflugzeug, ist so klimafreundlich wie der Schienenverkehr! Nur wenige Branchen bieten dabei zugleich so viele berufliche Möglichkeiten – egal, ob als Lokführer*in bei einem Eisenbahnverkehrsunternehmen, als Mechatroniker*in in der Instandhaltung, Produktmanager*in in der Bahnindustrie oder Ingenieur*in im Bahnbau.

Die Chance nutzen und einsteigen!

Und das Schöne daran: Alle diese Arbeitsplätze – insgesamt rund 500 Berufsbilder – finden sich in ganz Europa. Ganz egal, ob ich in Portugal, Irland, Deutschland, Italien, Belgien, Polen, Österreich, oder Frankreich lebe – die Berufsbilder innerhalb der Eisenbahnen sind sich sehr ähnlich, zu einem großen Teil sogar identisch. Warum nicht als Metallbauer*in in der Instandhaltung eines griechischen Eisenbahnverkehrsunternehmens arbeiten, als Zugbegleiter*in im TGV durch

Frankreich düsen, als Ingenieur*in für die spanische Bahnindustrie arbeiten oder in Deutschland als Gleisbauer*in das Streckennetz modernisieren? Das Leben kann so bunt sein, und das Europa von heute bietet berufliche Freiheit und eröffnet Dir zugleich neue Horizonte – Du musst einfach nur die Chance ergreifen und einsteigen!

Nicht immer war es so einfach: ein Blick zurück ...

Dabei ist es noch gar nicht so lange her, da endeten die Gleise an den nationalen Grenzen – zumindest war die Einreise in die europäischen Nachbarländer viel komplizierter als heute. Es gab regelmäßig Wartezeiten und Personenkontrollen an den Grenzen, und manchmal war sogar ein Visum notwendig, um einreisen zu können. Mit dem Zug zum Beispiel von Warschau nach Lissabon oder von Stockholm nach Rom zu reisen war noch vor einigen Jahrzehnten eine komplizierte Angelegenheit, und in jedem Land, das dabei durchquert wurde, waren zeitraubende Kontrollen an der Tagesordnung. Mal für zwei Jahr in Dublin zu arbeiten oder drei Semester in Amsterdam zu studieren war zwar grundsätzlich möglich – aber mit großen Schwierigkeiten und hohen Kosten verbunden.

Auch bei den Eisenbahnen tickten die Uhren vor nicht allzu langer Zeit noch gänzlich anders: Zwar fuhren die Züge in Athen und Brüssel auch auf Gleisen – aber viele verschiedene technische Eigenheiten, Unterschiede bei der Signal- und Fahrzeugtechnik und viele bürokratische Hürden sorgten damals dafür, dass das europäische Eisenbahnnetz eher einem Flickenteppich ähnelte. Dies erschwerte grenzüberschreitend nicht nur den Personenverkehr, sondern besonders den Schienengüterverkehr. Häufig wurden Waren deshalb per Lkw von dem einen ins andere europäische Land transportiert. Natürlich galten die Grenzen ebenso für den Straßenverkehr und auch hier gab es viel Papierkram und Bürokratie zu erledigen – doch im Gegensatz zum Schienenverkehr wurde der Lkw nicht durch technische Besonderheiten wie eine unterschiedliche Leit- und Signaltechnik ausgebremst. Häufig mussten beim „Grenzsprung“ deshalb die Lokomotiven und auch das Personal gewechselt werden, Güterwagen konnten deshalb sogar für einige Tage an der Grenze aufgehalten werden. Da war dann der Lkw, trotz ökologischer Nachteile, viel schneller und flexibler ... Dies ist einer der Gründe dafür, weshalb sich der Anteil des Schienengüterverkehrs seit 1970, gemessen am gesamten Frachtaufkommen, ständig verringerte und der Straßengüterverkehr enorme Zuwachsraten verzeichnen konnte.



Heute: ein europäischer Eisenbahnraum

Doch mittlerweile sind im Bereich des Schienenverkehrs viele dieser technischen und bürokratischen Hürden beseitigt. Die Europäische Union hat vor einigen Jahren mit zahlreichen Initiativen einen Strukturwandel angeschoben, der im Schienenverkehr zu einer Liberalisierung des Eisenbahnmarktes und zugleich zu einer technischen Harmonisierung geführt hat. Durch die Beseitigung dieser veralteten Betriebspraktiken und die konsequente Modernisierung von Infrastruktur und Fahrzeugen sind die Länder der Europäischen Union auf dem besten Weg, sich zu einem integrierten europäischen Eisenbahnraum zu entwickeln. Wie wichtig der EU-Kommission der Eisenbahnverkehr ist, zeigt sich auch in dem Vorhaben der EU-Kommission, das Jahr 2021 zum europäischen „Jahr der Schiene“ auszurufen.

Die Bahnindustrie: in Europa zu Hause

Doch nicht nur die Eisenbahnen bilden ein europäisches Netzwerk. Schon seit vielen Jahrzehnten arbeiten die Unternehmen der Bahnindustrie in europäischen Partnerschaften. Viele Firmen führen Niederlassungen und Tochterunternehmen in anderen EU-Staaten wie auch in Ländern außerhalb Europas. Die europäische Bahnindustrie gilt als die Nummer 1 im Weltmarkt und hat den Ruf, technologische und qualitative Standards zu setzen – für eine neue Zukunft der Mobilität: digital, wirtschaftlich und umweltfreundlich. Damit bietet die europäische Bahnindustrie hervorragende Zukunftschancen und die besten Voraussetzungen für eine internationale Karriere!

Erasmus+: grenzenlose Entwicklungsmöglichkeiten

Seit mehr als 30 Jahren bietet die Europäische Union mit dem Programm Erasmus+ eine effiziente Förderung von Studienaufenthalten und Praktika. Die EU möchte mit diesem Programm unter anderem die europäische Mobilität von Studierenden und Auszubildenden (Azubi-Mobil) fördern und damit die Europäische Union auch als Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort stärken. Junge Menschen sollen sich durch einen Auslandsaufenthalt auf die Anforderungen des modernen Arbeitsmarktes vorbereiten und die Möglichkeit erhalten, ihre fachlichen, sprachlichen und sozialen Kompetenzen zu entwickeln. Das Beste: Erasmus+ steht Studierenden aller Fachrichtungen und aller Hochschulen offen und Erasmus+ Stipendiat*innen zahlen im Ausland keine Studiengebühren, die erworbenen „Scheine“ und Abschlüsse werden EU-weit anerkannt und eine monatliche Förderung von bis zu 450 Euro (Studium) beziehungsweise 550 Euro (Praktikum) gibt es auch noch.

Eisenbahn und Erasmus+: Gemeinsam sind sie ein echter europäischer Chancengeber! Egal, welcher Beruf, welche Qualifikation im großen Feld der Berufsbilder rund um den ökologischen Verkehrsträger Schiene Dich interessiert: Mit Erasmus+ machst Du Dich um internationale Erfahrungen und zukunftsweisende Karrierechancen reicher.

cwk



AZUBI MOBIL

New Adventures!



Malta

Kreta

INTERNSHIP

Österreich

Curacao



Alle aktuellen Partnerländer findest Du auf unserer Website: www.azubi-mobil.de.



Auslandspraktika – ein Gewinn für alle!

Organisierte Praktika im europäischen Ausland für Auszubildende, junge Fachkräfte und Unternehmen.



Nur gemeinsam ist die Gruppe stark: Mit einem Auslandspraktikum bietet die HVLE ihren Auszubildenden die Möglichkeit, neue Erfahrungen zu sammeln.

Havelländische Eisenbahn AG

Ausbildung europaweit

Die Havelländische Eisenbahn gehört zu den traditionsreichsten Eisenbahnverkehrsunternehmen in Deutschland. 1892 in Nauen, Landkreis Havelland gegründet, trotzte die HVLE auch den schwierigen Phasen der deutschen Geschichte, wie der Trennung in Ost und West, und ist heute einer der erfolgreichsten Schienengüterverkehrsbetreiber des Landes. Ein Grund dafür liegt in der Innovationskraft und dem modernen Ausbildungskonzept des Unternehmens. Die HVLE wagt den Blick über den Tellerrand – Richtung Europa und noch darüber hinaus.

Bereits seit Jahren gehört bei der HVLE ein Auslandspraktikum zum festen Bestandteil der Berufsausbildung „Eisenbahner im Betriebsdienst“. Die HVLE bietet allen Auszubildenden Gelegenheit, erste Auslandserfahrungen zu sammeln – auch wenn nicht alle diese Chance nutzen, denn die Teilnahme an dem Programm ist freiwillig. Anfänglich fanden die Auslandspraktika in Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner im Rahmen einer Verbundausbildung in Italien statt. Nachdem sich der italienische Partner aus dem Eisenbahnsektor zurückgezogen hatte, fand die HVLE im Jahr 2019 neue Kooperationsmöglichkeiten: in Eritrea. Die „Littorina Nr. 2“ – ein Triebwagen von FIAT aus dem Jahr 1936, der ehemalige Stolz der Eritreischen Staatsbahn – hatte durch diverse Unfallschäden sehr gelitten: Ein engagiertes junges HVLE-Team brachte Littorina wieder auf Vordermann. Im Jahr 2020 ging es dann nach Griechenland, zum Eisenbahnmuseum in Thessaloniki. „Hier haben wir in Velestino mit unseren Azubis einen historischen Triebwagen

restauriert“, erläutert Thomas Franke, Leiter Fahrzeugbetrieb und Ausbildung bei der HVLE. Wir, das sind fünf Auszubildende, Thomas Franke und sein Kollege Uwe Heinrich.

Initiative und Improvisation

Der zweiteilige griechische Triebwagen, einst von Linke-Hofmann gebaut, war in einem trostlosen Zustand. „Wir haben einfach die Ärmel hochgekrempelt und losgelegt“, erzählt der Ausbildungsleiter. „Der Start ist immer schwierig, da muss man viel improvisieren, Ersatzteile selber anfertigen und die Einheimischen mit ins Boot holen, die am Anfang manchmal etwas skeptisch sind.“ Doch aus der anfänglichen Skepsis wird rasch Freundschaft – und das Ergebnis belohnt alle Teilnehmer nach drei Wochen Arbeit. „Wir sind oftmals selbst ganz überrascht, was wir in dieser Zeit schaffen, und deshalb stolz auf die Leistung, die wir gemeinsam erbracht haben. Und ganz nebenbei haben wir eine Menge gelernt“, sagt Franke. Er ergänzt: „Wir alle haben über unseren Tellerrand geblickt, Land, Leute und Kultur kennengelernt, schöne Landschaften gesehen und gemeinsam festgestellt, dass man auch noch heute, wo ja viele Prozesse normiert sind, mit Engagement und Initiative viel erreichen kann.“ Auch gemeinsame Ausflüge gehören mit zum Praktikumsprogramm, das von Erasmus+ begleitet wird.

Während des Auslandspraktikums lernen die Azubis, dass jeder von ihnen ein wertvolles Mitglied der Gruppe ist und über Fähigkeiten verfügt, die im Team gebraucht werden, um die gesetzten Ziele zu erreichen. Jeder Einzelne bringt sich ins Team ein – denn nur gemeinsam ist die Gruppe wirklich stark. „Und noch etwas lernen unsere Azubis während der Auslandsaufenthalte“, unterstreicht Thomas Franke: „Europa ist wunderschön und wir Eisenbahner sind Teil einer großen europäischen Eisenbahner-Familie!“ Im Oktober 2021 ging es erneut nach Griechenland. Arbeit gibt es bei der dortigen Museumsbahn noch mehr als genug!

cwk



FOTOS: HVLE

Thomas Franke, Leiter Fahrzeugbetrieb und Ausbildung bei der HVLE, leitet und begleitet die Auslandspraktika zusammen mit seinem Kollegen Uwe Heinrich.

Schiene 4.0: Über Grenzen hinweg verbinden

Nachhaltigkeit, Sicherheit, Geschwindigkeit – die Bahn ist das Verkehrsmittel des 21. Jahrhunderts. Nicht ohne Grund deklariert die EU-Kommission das Jahr 2021 zum „European Year of Rail“. Denn das Ziel Europas, bis 2050 zum ersten klimaneutralen Kontinent zu avancieren, gelingt nur, wenn auch Mobilität einen spürbaren Klimabeitrag liefert. Zugverkehr ist schon heute das klimafreundlichste Transportmittel. Und die Digitalisierung katapultiert die Schiene in ein neues Zeitalter: In Highspeed verbinden Züge europäische Metropolen über Grenzen hinweg. Durch das digitale Leitsystem ETCS kann Europa noch klimafreundlicher zusammenwachsen. Automatische Metros kommen öfter, pünktlicher und sparen durch genaustens berechnete Fahrkurven 30 Prozent Energie. Die ambitionierte Elektrifizierung und alternative Antriebe wie Wasserstoff-, Batterie- und Hybridzüge führen auf direktem Weg zum Ziel: null Emissionen. Nur mit Schiene 4.0 gelingt die Dekarbonisierung des Verkehrs – ohne den global steigenden Mobilitätsbedarf einzuschränken.

Bei uns beginnt die Zukunft der Mobilität heute. Die Bahnindustrie in Deutschland definiert als attraktiver Arbeitgeber und innovativer Weltmarktführer Mobilität völlig neu. Deine Kreativität, Dein Wissen, Dein Können, Dein Mut und Dein Erfindergeist machen bei uns einen Unterschied. Für das Klima, für die Menschen. Als Global Player trägt die Bahnindustrie international wesentlich zum ökologischen, ökonomischen und sozialen Fortschritt bei. Maßgeschneiderte Innovationen, „Made in Germany“ revolutionieren weltweit Großstädte zu Smart Cities mit nahtloser, sicherer, emissionsfreier Mobilität – und mit mehr Platz und Parks für die Menschen. Vertrauensvolle internationale Zusammenarbeit bei freiem und fairem Wettbewerb bildet den Kern des herausragenden Erfolgs im Export. Dafür greift eins ins andere: Präsenz auf dem EU-Binnenmarkt und globalen Märkten sowie das Bekenntnis zum Standort Deutschland. Die wichtigste Ressource? Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die tagtäglich mit ihrer Expertise und Kompetenz Mobilität neu definieren.

54.000 direkt Beschäftigte generieren für die Bahnindustrie in Deutschland durchschnittlich 40 Prozent des Umsatzes im Ausland, gerade viele mittelständische Familienunternehmen bis zu 80 Prozent. Europa ist Standort von rund 4500 Unternehmen der Bahnindustrie mit etwa 400.000 direkt Beschäftigten. Sie alle stehen für europäische Klimaindustrie.

Deutschlands Bahnindustrie ist ein gefragter Partner, ob bei Highspeed-Projekten in Indien, dem Ausbau des ÖPNV in Bangkok oder für Leit- und Sicherheitstechnik in Australien. Der Weltmarkt ist Dein Arbeitsplatz in der Bahnindustrie. Denn es sind die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Vertrauen und weltweite Partnerschaften realisieren. Flexibilität, Qualität, Präzision und Technologie machen die Bahnindustrie für Digitalisierung, Systemlösungen, Service und Komponenten zum Partner erster Wahl. Unsere Mission ist es, über Grenzen hinweg Mobilität zu revolutionieren. Unsere Produkte verbinden Menschen, Regionen und Unternehmen in der gesamten EU.

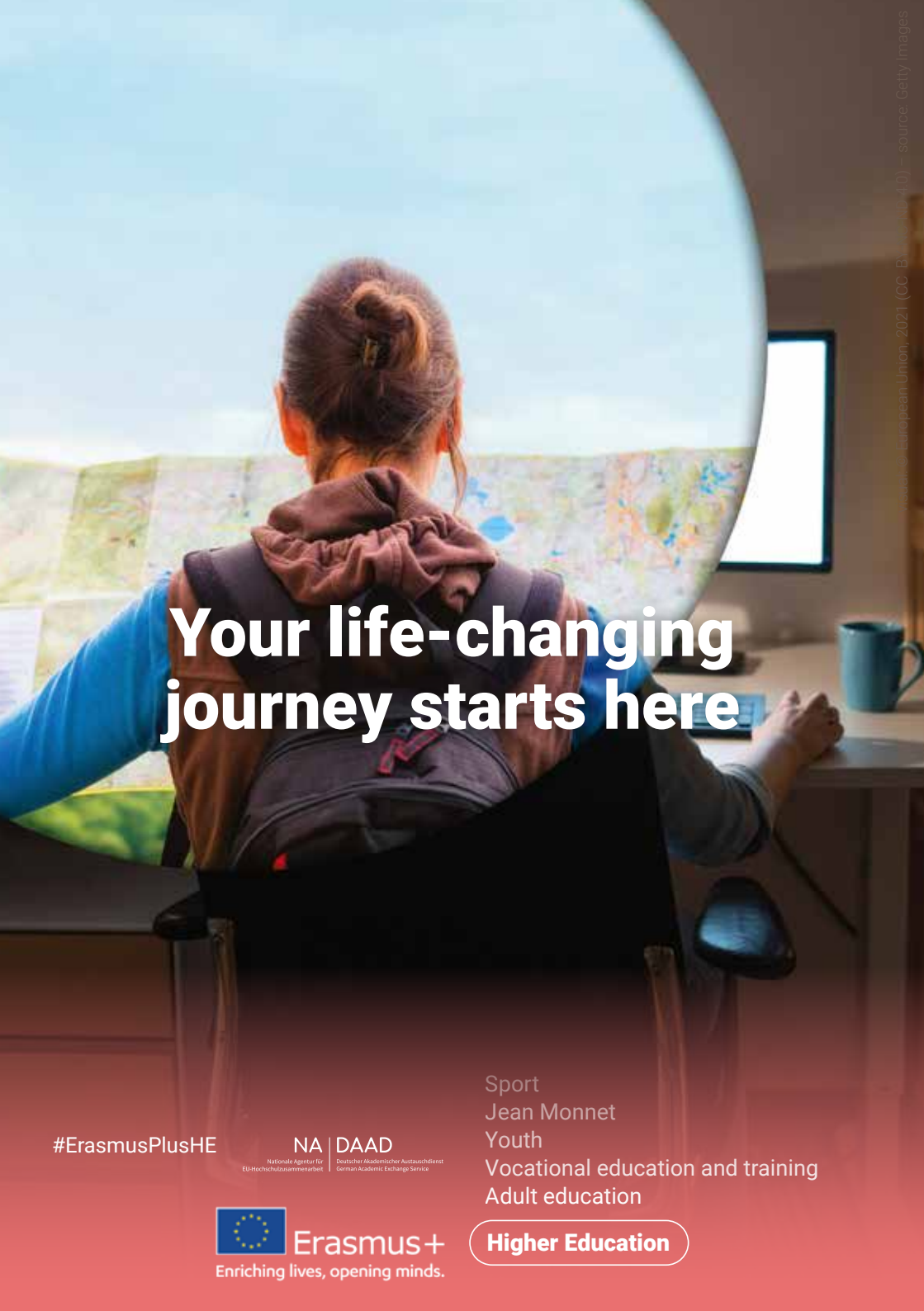
Eine Verbindung, die anlässlich des European Year of Rail Ausdruck fand im Connecting Europe Express. Dieser Sonderzug der EU-Kommission, der in 26 Mitgliedstaaten über 100 Bahnhöfe anfuhr, machte den einheitlichen europäischen Eisenbahnraum erlebbar. Die Bahnindustrie bewegt Europa. Mit Leidenschaft und Professionalität. Und mit allem, was Du einbringst.

Autoren:

*Caterina Rahms, VDB-Leiterin Recht und Infrastruktur
Benjamin Harder, VDB-Leiter Markterschließung und Innovation
Pauline Maitre, VDB-Leiterin Kommunikation*

ANZEIGE





Your life-changing journey starts here

#ErasmusPlusHE

NA | DAAD

Nationale Agentur für
EU-Hochschulzusammenarbeit

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Sport
Jean Monnet
Youth

Vocational education and training
Adult education



Erasmus+

Enriching lives, opening minds.

Higher Education

Berufsbilder Bahn

Ausbildung und Studium im Überblick

„Um die Zukunft der Mobilität aufs Gleis zu bringen, sucht unsere Branche immer qualifizierte, engagierte und kreative Köpfe für die Bahnindustrie von morgen. Traditionsreiche Bahnindustrieunternehmen wie junge Start-ups erfinden die Schiene immer wieder neu – wer im Wettbewerb um die nächste Generation von Mobilitätsgestaltern vorn ist, kann auch den Wettbewerb um innovative Zukunftskonzepte gestalten. Das Karrierehandbuch Zukunftsbranche Bahn spiegelt die Vielfalt und Faszination unseres Sektors als attraktiver Arbeitgeber in seiner ganzen Bandbreite und schreibt somit an der Erfolgsgeschichte nachhaltiger Mobilität mit.“

Volker Schenk, VDB-Präsident





Vielfältige Jobs: Faszination Bahn Rund 500 Berufsbilder mit Zukunft!

Die Eisenbahn gehört nicht erst seit der Klimaschutzdebatte zu den Jobmotoren in Europa. Allein bei der Deutschen Bahn sind über 300.000 Menschen beschäftigt, bei den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) stehen mehr als 43.000 Menschen auf der Gehaltsliste und die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) beschäftigen über 32.000 Mitarbeitende. Es gibt nur wenige Wirtschaftszweige, in denen so viele Menschen mit so unterschiedlichen Qualifikationen und Berufsbildern ihren Lebensunterhalt verdienen. Insgesamt sind es rund 500 verschiedene Berufsbilder, die die Zukunftsbranche Bahn den Menschen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg anbietet.

Denken wir an die Berufe der Eisenbahn, dann fallen uns vermutlich als Erstes die Lokführerinnen und Lokführer sowie das Zugpersonal ein. Doch wenn wir etwas genauer hinschauen, dann erkennen wir, dass der Verkehrsträger Schiene eine unglaubliche Vielfalt an Berufen bietet: Da gibt es zum Beispiel Fahrdienstleiter, die wir in ihrem Job zwar nicht sehen können, die aber in ihrer Funktion mit einem Fluglotsen zu vergleichen sind und vom Stellwerk aus den Zugverkehr steuern. Sie sorgen mit ihrer verantwortungsvollen Aufgabe für einen reibungslosen, sicheren und pünktlichen

Bahnverkehr. Es gibt Zugdisponenten, die Verkehrsleistungen und den Einsatz von Lokomotiven und Wagenmaterial managen, damit zu jeder Tageszeit der geplante Zug verlässlich am Bahnsteig steht. Es gibt Lokrangierführer, Fahrzeugreiner, Gefahrgutbeauftragte, Wagenmeister, Prüfengeure, Mechatroniker und sogar Forstwirte, die innerhalb der Bahnbranche dafür sorgen, dass hochmoderne Lokomotiven, Triebzüge und Wagen gebaut werden und rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr ein reibungsloser Bahnbetrieb erfolgt. Doch was genau ist eigentlich die Bahnbranche, wer baut



die Lokomotiven und wer fährt mit ihnen auf dem Gleis – und apropos Gleise: Wer beseitigt Schäden an den Weichen oder baut neue Fahrwege? Die Bahnbranche setzt sich aus verschiedenen Bereichen zusammen, die dann in ihrer Summe die Eisenbahn oder den Verkehrsträger Schiene ergeben.

Eisenbahnverkehrsunternehmen

Da sind zuerst einmal die Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU), die mit ihren Lokomotiven und Triebzügen Fahrgäste und Güter auf den Schienen transportieren. Die EVU sorgen in erster Linie also für den Bahnbetrieb. Einige von ihnen besitzen auch Schieneninfrastruktur – also die Gleise, auf denen gefahren wird. Die großen staatlichen Eisenbahnunternehmen, wie zum Beispiel die DB, die ÖBB, die SBB, die französische SNCF, die polnische PKP oder die luxemburgische CFL, verfügen über ein großes Streckennetz. Dieses Streckennetz wird dann von allen anderen EVU mitgenutzt. Es gibt aber auch private Eisenbahnverkehrsunternehmen, die über ein eigenes Streckennetz verfügen. Die Rhätische Eisenbahn in der Schweiz hat zum Beispiel ein eigenes Streckennetz, aber

auch die Borkumer Kleinbahn oder die Westfälische Landeseisenbahn verfügen über eine eigene Infrastruktur. Alle Unternehmen, die eine eigene Infrastruktur besitzen, nennt man auch Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU). Die Deutsche Bahn AG ist also ein EVU und zugleich auch ein EIU.

Schon die Eisenbahnverkehrsunternehmen bieten ein riesiges Feld an Berufsbildern, das vom Lokführer (oder Triebfahrzeugführer, wie es richtig heißt) über Zugdisponenten und Reinigungskräfte bis hin zum Manager reicht.

Bahnindustrie

Damit ein EVU einen Fahrbetrieb aufbauen kann, benötigt es Schienenfahrzeuge und Infrastruktur. Die Fahrzeuge hierfür, also Lokomotiven, Triebzüge oder Güterwagen, liefert die Bahnindustrie. Allein in Deutschland arbeiten direkt – also ohne Wirtschaftszweige, die als Zulieferer dienen – rund 160.000 Menschen in der Bahnindustrie. Die Bahnindustrie in Deutschland und Europa deckt das gesamte Spektrum an bahntechnischem Zubehör ab. Vom einzelnen Befestigungssystem für Schienen bis hin zu kompletten Bahnsystemen. Es gibt kleine und mittelständische Hersteller, die Komponenten liefern, wie auch große und international agierende Systemhäuser, die Hochgeschwindigkeitszüge inklusive der notwendigen Signaltechnik liefern. Insgesamt sind allein in Deutschland mehr als 1000 Unternehmen direkt oder indirekt mit der Bahnindustrie verbunden.

Die Bahnindustrie selber lässt sich unterteilen in Fahrzeughersteller (Lokomotiven, Triebzüge, Reise- und Güterwagen), Infrastrukturunternehmen (Gleisbau, Leit- und Sicherungstechnik), Komponenten- und Subsystemhersteller

(Antriebstechnik, Motoren, Bremssystem etc.), Ingenieurdienstleister (Planung und Produktentwicklung) sowie Servicedienstleister (Wartung, Reparatur und Reinigung). Ohne die Bahnindustrie und ihre Produkte könnten die EVU keinen Betrieb machen.

Was oft unterschätzt wird: Die Produkte der Bahnindustrie sind Hochtechnologie und brauchen sich mit ihrem technischen Niveau nicht hinter der Automobilindustrie zu verstecken. Ganz im Gegenteil, denn Schienenfahrzeuge müssen wie Flugzeuge maximale Sicherheit bieten und viele Millionen Kilometer an Wegstrecke sicher und ohne Ausfälle zurücklegen können. Dies bedarf intelligenter Ingenieurleistungen und fachlich hochwertigster Handwerkskunst. Viele technische Entwicklungen haben ihren Ursprung in der Bahnindustrie. Moderne Elektroautos wären ohne die zahlreichen Erfindungen der Bahnindustrie im Bereich der E-Mobilität kaum denkbar. Aus diesem Grund ist ein Job in der Bahnindustrie für all diejenigen geeignet, die sich für modernste Technik, Präzision und technologische Herausforderungen interessieren – und zugleich auf sichere Arbeitsplätze setzen.

Bahnbauunternehmen

Auch wenn die Gleisbauunternehmen zur Bahnindustrie gehören, sind sie zugleich ein Teil der Bauindustrie und nehmen deshalb innerhalb der Bahnindustrie eine Sonderstellung ein. Dies soll aber nicht bedeuten, dass sie nicht so wichtig sind. Ganz im Gegenteil, denn ohne eine verlässliche Schieneninfrastruktur lässt sich kein sicherer, moderner und zuverlässiger Bahnbetrieb durchführen. Zu den Aufgaben der Bahnbauunternehmen gehört es, neue Strecken zu planen und zu bauen sowie die schon bestehende Infrastruktur zu reparieren

und zu modernisieren. Aber auch der Bau von Gebäuden, wie neuen Bahnhöfen, Stellwerken, Bahnwerkstätten oder Brücken, gehört zum Aufgabenfeld des Bahnbaus. Wurden früher noch viele Arbeiten von Hand ausgeführt, ist der Bereich des Bahnbaus heute hochtechnisiert. Gleise können zum Beispiel in einem Arbeitsgang mit Spezialmaschinen, die eher einer Fabrik auf Rädern ähneln, in kürzester Zeit saniert werden. Neben dem klassischen Gleisbauer und Bauingenieur bietet auch der Bahnbau eine Vielzahl an Berufsbildern, vom Vermessungstechniker und Baugeräteführer bis hin zum Fahrbahnmechaniker.

Banken, Versicherer und Berater

Auch wenn die Finanzbranche nicht direkt zur Bahnbranche gerechnet werden kann, gibt es doch Finanzdienstleister und Versicherungsunternehmen, die sich auf den Verkehrsträger Schiene spezialisiert haben, denn natürlich müssen auch Lokomotiven finanziert und versichert werden. Dies benötigt ein spezielles Know-how.

Außerdem gibt es eine Vielzahl an Beratungsunternehmen, die der Bahnbranche als Consultant zur Seite stehen. Das Themengebiet weist dabei ein denkbar breites Spektrum auf: von der Finanzierungsberatung über Rechtsberatung und Vertragsmanagement bis hin zur Bedarfsanalyse und Verkehrsplanung. Vor allem zahlreiche Volks- und Betriebswirte, Juristen, Geografen und Ingenieure sind in diesem Umfeld zu Hause.

Wissenschaft, Forschung und Lehre

Ein Verkehrsträger, der zukunftsfähig bleiben möchte, benötigt bestens ausgebildete Fachleute und Wissenschaftler. Dieses Feld übernimmt innerhalb der Bahnbranche die soge-

nannte Eisenbahnforschung, die zugleich auch die Verantwortung für die Ausbildung des akademischen Nachwuchses trägt. Die Eisenbahnforschung erfolgt an Universitäten, Fachhochschulen sowie privaten Instituten und zum Teil auch Fachschulen.

Die Themenfelder, die innerhalb der Eisenbahnforschung in Deutschland und Europa bearbeitet werden, lassen sich in folgende Bereiche unterteilen:

- Fahrzeugtechnik,
- Eisenbahninfrastruktur,
- Eisenbahnbetrieb,
- Eisenbahn und Umwelt,
- Recht, Struktur und Planung sowie
- Wettbewerb und Unternehmensstrategien.

Die Eisenbahnforschung bietet eine Fülle an interessanten Studiengängen und Berufsfeldern an Hochschulen wie auch privaten Instituten, in der Verkehrspolitik und Beratungsunternehmen.

Die Mobilität von heute und morgen ist eine gigantische und großartige Aufgabe. Die Bahnbranche umfasst Hunderte von Berufsbildern am Puls der Zeit – ziemlich wahrscheinlich ist auch Ihr Traumberuf dabei. Mehr Zukunftspotenzial, mehr Fortschritt und Klimaschutz zugleich bietet Ihnen derzeit wohl kaum eine andere Branche.

Christian Wiechel-Kramüller



Berufsbilder in der Zukunftsbranche Bahn: Übersicht zur Orientierung (Auswahl)

Bahnbetrieb

- Lokführer
- Lokrangierführer
- Rangierbegleiter
- Zugbegleiter
- Fahrdienstleiter
- Zugdisponent
- Netzkoordinator
- Betriebsprozessdatenmanager
- Mitarbeiter Notfallleitstelle
- Lehrlokfürer
- Eisenbahnbetriebsleiter
- Fahrplanmanager

Bahnbau

- Baustellendisponent
- Bauzeichner
- Bauingenieur
- Gleisbauer
- Baugeräteführer
- Beton- und Stahlbetonbauer
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Polier im Bahnbau
- Vermessungstechniker
- Rohrleitungsbauer
- Fahrbahnmechaniker
- Baustoffprüfer
- Planungsingenieur Oberleitungsbau

Management

- Industriekaufmann
- Kaufmann für Büromanagement
- Ausschreibungsmanager
- Personalmanager
- Qualitätsmanager
- Immobilienkaufmann
- Angebotsmanager
- Ressourcenmanager
- Personaleinsatzplaner
- Marketing und Kommunikation
- Controlling
- Vertragsmanager
- Wirtschaftsingenieur

Bahnindustrie

- Prüfeningenieur
- Technischer Systemplaner
- Systemingenieur
- Mechatroniker
- Softwareentwickler
- Qualitätsprüfer
- Industriemechaniker
- Entwicklungsingenieur
- Sachbearbeiter Dokumentation
- Produktmanager
- Konstruktionsmechaniker
- Technischer Einkäufer
- Elektroniker für Maschinen- und Antriebstechnik

**Alle Berufsbezeichnungen in dieser Übersicht: m/w/d*

Instandhaltung

- Mechatroniker
- Schweißer
- Fahrzeuglackierer
- Metallbauer
- Servicetechniker
- Wagenmeister
- Werkstattleiter
- Industriemechaniker
- Klimatechniker
- Zweiradmechaniker
- Elektroniker/Elektriker
- Zerspanungsmechaniker

Service

- Kaufmann für Verkehrsservice
- Mitarbeiter Bordgastronomie
- Fachkraft für Systemgastronomie
- Reiseberater
- Verkehrsmittelreiniger
- Gebäudereiniger
- Koch
- Facility Manager
- Restaurantfachkraft

Logistik

- Fachkraft für Lagerlogistik
- Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung
- Logistikmanager
- Disponent
- Gefahrgutbeauftragter
- Verkehrsbetriebswirt
- Supply Chain Manager
- Key Account Manager
- Logistik-Ingenieur
- Logistik-Controller

Umweltschutz

- Umwelttechnischer Assistent
- Referent Emissionsschutz
- Umweltingenieur
- Forstwirt

IT-Technik

- Fachinformatiker
- IT-Projektmanager
- Systemanalyst
- Programmierer
- IT-Systemelektroniker
- IT-Projektleiter
- IT-Architekt
- Big-Data-Spezialist
- IT-Testmanager
- IT-Anforderungsmanager
- IT Account Manager
- IT-Systemingenieur

Sicherheit

- Fachkraft für Schutz und Sicherheit
- Sachbearbeiter Safety
- Servicetechniker Brandschutz
- Gesundheitsmanagement
- Betrieblicher Risikomanager
- Technischer Prüfer
- Abnahmeprüfer für Signalanlagen
- Ultraschallprüfer
- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Medizinische Fachkraft
- Cyber-Security-Spezialist

Wissenschaft

- Verkehrspsychologe
- Verkehrsplanung
- Stadtplanung
- Geografie
- Verkehrsingenieurwesen
- Bahnsystemingenieurwesen
- Verkehrssoziologie
- Verkehrsökonom

**Alle Berufsbezeichnungen in dieser Übersicht: m/w/d*

Für Quereinsteiger und Berufsanfänger

Die Bahnbranche bietet vielfältige Perspektiven: für Berufsanfänger, die sich für eine qualifizierte Ausbildung interessieren, wie auch für Quereinsteiger, die beruflich noch einmal neu durchstarten wollen. Egal ob im Bahnbetrieb, dem Bahnbau oder der Bahnindustrie: Rund 500 Berufsbilder stehen innerhalb der Branche zur Auswahl – vom Lokführer, Fahrdienstleiter und Koch bis hin zum Prüflingenieur oder Forstwirt. Traumberufe für (fast) alle: Die Bahn ist das Verkehrsmittel der Zukunft!

DIE BAHNINDUSTRIE.

VDB VERBAND DER BAHNINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND E.V.



MOBILITÄT. NEU. ERFINDEN.

Bahnindustrie Next Generation gesucht:

**Erfinder, Macher, Präzisionsprofis, Netzwerker,
Wind-und-Wetter-Trotzer, Gründer, Taktgeber,
Vordenker, Globetrotter, Visionäre – Klimaschützer!**

Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB)
Universitätsstraße 2 | 10117 Berlin-Mitte

www.bahnindustrie.info

 Bahnindustrie_D

Lokführer*in

(Triebfahrzeugführer*in)

Aufgabenbereich: Der*Die umgangssprachlich Lokführer*in genannte Eisenbahner*in im Betriebsdienst heißt in der Fachsprache Triebfahrzeugführer*in. Ein*e Triebfahrzeugführer*in steuert Lokomotiven und Triebzüge (z. B. ICE) im Auftrag eines Eisenbahnverkehrsunternehmens und sorgt dafür, dass Personen und Güter zuverlässig und sicher ihren Zielort erreichen. Lokführer*innen kann man mit Pilot*innen vergleichen, denn sie tragen Verantwortung für viele Fahrgäste und Güter und sind Herrscher über eine Hochleistungsmaschine mit einer Leistung bis zu mehreren Tausend PS. Dies erfordert Flexibilität, Belastbarkeit sowie eine hohe Zuverlässigkeit.



FOTO: AGLISVERKEHRSGESSELLSCHAFT MBH & CO. KG

Voraussetzung: Mindestens ein sehr guter Hauptschulabschluss – besser Mittlere Reife. Technisches Verständnis und ein Händchen für Mathematik. Zuverlässig, belastbar und ein rasches Reaktionsvermögen. Bereitschaft zum Schichtdienst. Ärztliche Eignungsprüfung notwendig.

Ausbildung: 3 Jahre duale Ausbildung (Fahrbetrieb in der Praxis und im Simulator + Theorie). Quereinstieg über zahlreiche Eisenbahnfachschulen in kürzerer Zeit möglich.

Pluspunkt: Eigenverantwortliches Handeln, sehr abwechslungsreich, Kontakt mit Menschen und Umgang mit moderner und leistungsstarker Technik. Zurzeit sehr gute Berufsaussichten!

Fahrdienstleiter*in

(Eisenbahner*in im Betriebsdienst – EIB F)

Aufgabenbereich: Das Aufgabenfeld der Eisenbahner*innen im Betriebsdienst Fachrichtung Fahrweg (EIB F), auch Fahrdienstleiter*-innen genannt, ist vergleichbar mit den Aufgaben von Fluglots*innen im Tower, denn sie sorgen durch ihre Arbeit im Stellwerk – für die Reisenden in der Regel unsichtbar – für einen pünktlichen, reibungslosen und sicheren Zugbetrieb im Schienenverkehr. Der*Die Fahrdienstleiter*in ist für sämtliche Zug- und Rangierfahrten verantwortlich, die in seinem*ihrem Zuständigkeitsbereich ablaufen. Damit trägt der*die Fahrdienstleiter*in eine hohe Verantwortung, auf die er*sie im Rahmen einer umfangreichen Ausbildung in Theorie und Praxis systematisch vorbereitet wird.



FOTO: ÖBB INFRA

Voraussetzung: Realschulabschluss oder Abitur. Hohe Belastbarkeit, gutes Koordinationsvermögen, verantwortungsvolles Handeln, Teamfähigkeit, Bereitschaft zum Schichtdienst.

Ausbildung: 3 Jahre, Praxis, Berufsschule, Training am Simulator, Ausbildung zum Teil auch in bahn-internen Schulungszentren.

Pluspunkt: Fahrdienstleiter*innen arbeiten direkt im Herzen des Bahnbetriebs und stecken mittendrin im komplexen System des Eisenbahnverkehrs. Gute Verdienstmöglichkeiten!

Zugdisponent*in

Aufgabenbereich: Zugdisponent*in ist kein klassischer Ausbildungsberuf, sondern eine berufliche Spezialausbildung innerhalb der Eisenbahnbranche. Häufig wird die Ausbildung zum Disponenten/ zur Disponentin in Ergänzung zur Ausbildung zum Fahrdienstleiter beziehungsweise zur Fahrdienstleiterin angeboten. Es gibt aber auch spezielle Aus- und Weiterbildungsangebote, die häufig als On-the-job-Training erfolgen und durch entsprechende Ausbildungsmodule ergänzt werden. Hauptaufgabe der Disponenten*innen ist es, auf Basis guter Organisation und eines flexiblen Managements für einen reibungslosen und sicheren Betriebsablauf im Schienenverkehr zu sorgen. Hierzu werden Fachkräfte, Lok- und Fahrzeugeinsätze wie auch Rangiertätigkeiten so organisiert, dass die bestellten Verkehrsleistungen verlässlich ausgeführt werden können. Disponent*innen sind Teamplayer und behalten auch in schwierigen Situationen einen kühlen Kopf und den notwendigen Überblick. Sie betrachten Probleme als Herausforderungen und haben für Unwägbarkeiten im Betriebsalltag immer eine clevere Lösung auf Lager.



Voraussetzung: Mindestens Realschulabschluss oder (Fach-) Abitur. Wenn möglich bereits erste Berufserfahrungen als Eisenbahner*in im Betriebsdienst – doch auch der Quereinstieg ist möglich. Teamfähig, gut organisiert, stressresistent, verlässlich und kommunikativ, Bereitschaft zur Schichtarbeit.

Ausbildung: Die Ausbildung zum Disponenten oder zur Disponentin wird häufig in Ergänzung zur Ausbildung zum* zur Fahrdienstleiter*in angeboten, als spezielles Aus- und Weiterbildungsangebot. Die Dauer der Ausbildung ist abhängig vom jeweiligen Ausbildungskonzept und reicht von sechs Monaten bis zu drei Jahren.

Pluspunkt: Eigenverantwortliches Arbeiten, gute berufliche Zukunftsaussichten und Verdienstmöglichkeiten.

Vermessungstechniker*in

Aufgabenbereich: Das Berufsbild Vermessungstechniker*in gibt es in zwei Fachrichtungen: Vermessung und Bergvermessung. Eine ältere Bezeichnung für diesen Beruf ist das aus dem Griechischen stammende Fremdwort Geometer, also „jemand, der die Erde vermisst“. Die Tätigkeit findet im Innen- und Außendienst statt. Vermessungstechniker*innen der Fachrichtung Vermessung führen Lage-, Höhen- und Längenvermessungen im Gelände durch. Sie werten die erstellten Messdaten aus, archivieren die gewonnenen Informationen und fertigen hieraus Pläne, Karten und Kataster an. Im Bereich des Bahnbaus arbeiten Vermessungstechniker*innen häufig gemeinsam mit Ingenieur*innen und Techniker*innen an Infrastrukturprojekten zusammen. Zu den Tätigkeiten im Außendienst gehören gleisgeometrische Aufnahmen, Absteckarbeiten und Lichtraummessungen sowie die Vermessung baulicher Anlagen für Planungen und Dokumentationsaufgaben.



FOTO: KADWY - STOCKADOBEE.COM

Voraussetzung: Möglichst Realschulabschluss oder Abitur, Interesse an Mathematik (Geometrie), robuste Gesundheit (weil die Vermessungstätigkeit auch bei widrigen Wetterverhältnissen stattfinden kann), gutes Seh- und Hörvermögen, räumliches Vorstellungsvermögen, Genauigkeit und Sorgfalt.

Ausbildung: 3 Jahre duale Ausbildung (Betrieb und Berufsschule). Das Berufsbild wird in zwei Fachrichtungen unterteilt: Vermessung und Bergvermessung.

Pluspunkt: Relativ selbstständiges Arbeiten im Team, abwechslungsreich, Mischung aus Innen- und Außendienst, gute Aufstiegschancen durch Weiterbildung – zum Beispiel zum*zur Techniker*in für Vermessungstechnik oder durch ein Studium in den Bereichen Vermessungstechnik, Kartografie oder Geotechnologie.

Bauzeichner*in

Aufgabenbereich: Bauzeichner*innen sind in der Regel auf einen Schwerpunkt spezialisiert und werden vielfach im Bereich der Architektur, dem Tief-, Straßen- und Landschaftsbau sowie im Bahnbau eingesetzt. Im Bahnbau kommen Bauzeichner*innen vor allem für die Erstellung von maßstabgerechten Plänen für den Bau von Brücken, Gebäuden, Gleis- und Bahnhofsanlagen zum Einsatz. Auf Grundlage der Vorgaben eines Bauingenieurs/einer Bauingenieurin erstellt der*die Bauzeichner*in die Entwurfspläne sowie später die auf der Baustelle benötigten Baupläne und Detailzeichnungen. Die Arbeit erfolgt heute nur noch sehr selten am Reißbrett, sondern vornehmlich mithilfe des Computers und von CAD-Systemen.



FOTO: ELNUR - STOCK.ADOBE.COM

Voraussetzung: Mindestens Hauptschulabschluss – besser Mittlere Reife. Technisches Verständnis, ein Gefühl für Raumaufteilungen sowie Freude an Genauigkeit und Präzision. Handwerkliche Ausbildung oder Erfahrungen im Baugewerbe von Vorteil.

Ausbildung: 3 Jahre duale Ausbildung (Betrieb + Berufsschule). Quereinstieg über Berufsakademien und Abendschule möglich.

Pluspunkt: Bauzeichner*innen arbeiten in der Regel zwar nach den Vorgaben von Ingenieur*innen und Architekt*innen, sie genießen aber auch relativ große Freiheit, dürfen kreativ sein und ihre Vorschläge und Hinweise in die Planungsarbeit einbringen.

Gleisbauer*in

Aufgabenbereich: Allein das Streckennetz der Deutschen Bahn AG erstreckt sich zurzeit auf über 33.000 Kilometer Länge. Hinzu kommen die Schieneninfrastruktur von Häfen, Verladestationen, Werksbahnen und privaten Bahngesellschaften. Es gibt also viel zu tun – und der*die Gleisbauer*in sorgt dafür, dass das vorhandene Streckennetz bei Bedarf ausgebaut und regelmäßig gewartet und instandgehalten wird. Der*Die Gleisbauer*in arbeitet im Team, erstellt mithilfe von Spezialmaschinen den notwendigen Unterbau und tauscht und montiert Gleise und Weichen. Zum Ausbildungsbereich gehören das Schweißen und Brennschneiden, Fertigkeiten in der Gleisinstandhaltung und Kenntnisse im Stahlbau wie auch Tiefbau.



FOTO: CLEMENS LAUB – SBB CFF FFS

Voraussetzung: Mindestens Hauptschulabschluss, belastbar und zuverlässig.

Ausbildung: 3 Jahre duale Ausbildung (Betrieb + Berufsschule), zum Teil auch in überbetrieblichen Ausbildungszentren. Die Ausbildung ist in der Regel in zwei Segmente unterteilt: In den ersten beiden Jahren erfolgt die Ausbildung zum*r Tiefbaufacharbeiter*in und im letzten Lehrjahr die Vertiefungsausbildung zum*r Gleisbauer*in.

Pluspunkt: Vielseitiges Aufgabenfeld mit soliden Verdienstmöglichkeiten und sehr guten Zukunftsaussichten. Weiterentwicklung zu Vorarbeiter*in, Meister*in, Techniker*in oder Ingenieur*in möglich.

Baugeräteführer*in

Aufgabenbereich: Auf Bahnbaustellen kommen die modernsten Baumaschinen zum Einsatz. Viele dieser Fahrzeuge und Geräte sind heute fahrende Computer, mit starken Motoren und leistungsstarker Hydraulik und häufig auch Laser- und GPS-Systemen ausgestattet. Baugeräteführer*innen führen und beherrschen die unterschiedlichsten Maschinen. Sie heben Baugruben aus, planieren das Gelände und verdichten Flächen, heben Gräben aus, fahren Baustoffe heran, setzen schwere Stahl- und Betonelemente punktgenau ab und entsorgen anfallenden Bauschutt. Sie kennen die von ihnen genutzten Geräte genau, führen kleinere Wartungs- und Pflegearbeiten selber durch und erkennen technische Probleme sofort. Baugeräteführer*innen führen ihre Baumaschine in der Regel eigenverantwortlich – sie sind aber trotzdem echte Teamplayer, denn sie arbeiten eng mit dem Baustellenteam wie auch der Baustellenleitung zusammen.



FOTO: KADWY - STOCK.ADOBE.COM

Voraussetzung: Mindestens Hauptschulabschluss. Technisches Verständnis und Freude am genauen Arbeiten und dem verantwortungsvollen Führen kleiner wie auch schwerer Baumaschinen. Führerscheinklasse B in der Regel notwendig, Führerscheinklasse C von Vorteil.

Ausbildung: 3 Jahre duale Ausbildung im Baubetrieb und der Berufsschule. Während der Ausbildung können die benötigten Führerscheine erworben werden. Die Kosten hierfür trägt in der Regel der Ausbildungsbetrieb. Quereinstieg bei geeigneter Vorbildung grundsätzlich möglich.

Pluspunkt: Baumaschinenführer*innen sind die Herrscher über die schwersten Maschinen und schweben dabei manchmal wortwörtlich hoch über der Baustelle und allen Kollegen!

Bauingenieur*in

Aufgabenbereich: Vom Bahnhof bis zum neuen Bahnübergang – das Berufsbild Bauingenieur*in im Bahnbau ist sehr weit gefasst und das Aufgabenfeld entsprechend vielfältig. Es reicht vom klassischen Tiefbau, für den Planungsingenieur*innen Erd- und Grundbaumaßnahmen planen, entwerfen und konstruieren, über den Konstruktions-Ingenieurbau, der sich mit vor allem mit dem Bau von Brücken und Tunneln beschäftigt, bis hin zur klassischen Aufgabe der Bauleitung, bei der Bauingenieur*innen Bahnbaustellen als Projektleiter*innen verantwortlich leiten und begleiten. Bauingenieur*innen arbeiten häufig im Team und mit Fachleuten verschiedenster Disziplinen zusammen. Auch die Kooperation und Abstimmung mit Behörden (Genehmigungsverfahren etc.) gehören hierzu. Sie erarbeiten Entscheidungsvorlagen für Projektleiter*innen und Auftraggeber*innen, überwachen Termine und Budgets.



FOTO: ÖBB INFRA

Voraussetzung: Abitur oder Fachabitur, Interesse an naturwissenschaftlichen Themen, kreativ, teamfähig und belastbar, gute Fremdsprachenkenntnisse (mind. Englisch).

Ausbildung: Studium an Universität oder Fachhochschule. Das Erststudium führt zum Bachelor und dauert in der Regel 6 Semester. Wer einen Masterabschluss anstrebt, muss nach dem Bachelor weitere 4 Semester studieren.

Pluspunkt: Vielseitige Aufgabenfelder mit spannenden Themen, Abwechslung zwischen Bürojob und Außentätigkeit auf der Baustelle, hervorragende Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten, sehr gute Zukunftsaussichten.

Baustellendisponent*in

Aufgabenbereich: Baustellendisponent*innen im Bahnbau disponieren Triebfahrzeuge, Lokomotiven und Wagen. Sie sorgen für die Personaleinteilung und, wenn notwendig, auch für die Organisation von Übernachtungsmöglichkeiten. Sie unterstützen einen optimalen Workflow auf der Baustelle und sind verantwortlich für die projektbezogene Bestellung von Zugtrassen für den Baustellenverkehr bei den Eisenbahninfrastrukturunternehmen. Der*Die Baustellendisponent*in erstellt Wagenlisten, plant die Baustofftransporte und überwacht deren Abwicklung.



FOTO: CONTRASTWERKSTATT - STOCK.ADOBE.COM

Voraussetzung: Mittlere Reife oder Abitur, hohe Belastbarkeit, Teamfähigkeit, unternehmerisches Denken und Zuverlässigkeit.

Ausbildung: In der Regel Quereinstieg durch abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder Studium und Erfahrung im Eisenbahnbetrieb.

Pluspunkt: Abwechslungsreiches Aufgabenfeld, viel Freiraum und positive Entwicklungspotenziale. Attraktive Verdienstmöglichkeiten!

Planungsingenieur*in Oberleitung

Aufgabenbereich: Rund 61 Prozent des Streckennetzes in Deutschland sind mit Oberleitungen ausgestattet und jedes Jahr kommen weitere Kilometer an Oberleitung dazu, denn elektrifiziert kann die Schiene ihre Stärken und ihre Umweltfreundlichkeit besonders gut ausspielen. Planungsingenieur*innen Oberleitung sind Elektroingenieur*innen mit einer Spezialisierung auf den Oberleitungsbau. Ihr Aufgabengebiet liegt vor allem in der Erstellung von Entwurfsplänen, der Begleitung der Bauausführung und Wartung von Oberleitungsanlagen. Ihr Arbeitsbereich kann sich aber auch auf die Verteilung und Sicherstellung der elektrischen Energie im Bahnnetz sowie die Leit- und Sicherungstechnik erstrecken. Eingesetzt in der Produktentwicklung konstruieren sie neue Bauelemente und Komponenten für den Oberleitungsbau. Im Baustelleneinsatz arbeiten Planungsingenieur*innen Oberleitung eng mit Fachunternehmen und Behörden zusammen. Sie tragen Verantwortung für die Planung, Qualitätssicherung und Überwachung des Baufortschritts.



FOTO: POWERLINES GROUP GMBH

Voraussetzung: (Fach-) Abitur oder gleichwertige Hochschulzugangsberechtigung. Interesse an Mathematik und Naturwissenschaften. Eine abgeschlossene Ausbildung, zum Beispiel als Energieelektroniker*in oder Kabelmonteur*in im Oberleitungsbau, kann vorteilhaft sein.

Ausbildung: Studium der Elektrotechnik mit Fachrichtung Bahnstromversorgung mit Bachelor- oder Masterabschluss.

Pluspunkt: Das Studium der Elektrotechnik bietet eine Vielzahl an Berufschancen. Planungsingenieur*innen Oberleitungsbau haben gute berufliche Zukunftsaussichten, denn das Oberleitungsnetz im Schienenverkehr wächst beständig, auch in der Solar- und Windkraftbranche bieten sich Betätigungsfelder.

Metallbauer*in

Aufgabenbereich: Metallbauer*innen erschaffen aus Stahl, Aluminium, Kupfer oder Messing etc. große wie auch kleine Bauteile. Das Aufgabenfeld ist sehr groß und reicht von Karosserieteilen für Schienenfahrzeuge über Tore für Werkstätten oder Fahrzeughallen bis hin zu Fensterrahmen, Lüftungsgittern, Treppen, Aufstiegen, Fahrwerksteilen oder Aufbauten von Güterwagen. Bei den angefertigten Werkstücken kann es sich um Serienprodukte handeln, sehr häufig werden aber auch Einzelstücke hergestellt oder Ersatzteile angefertigt. Aus diesem Grund sind Metallbauer*innen innerhalb der Bahnbranche in der Instandhaltung (Reparatur) wie auch in der Industrie (Produktion) anzutreffen. Der Beruf Metallbauer*in erfordert zahlreiche Fertigkeiten: Hierzu gehören das Lesen von Konstruktionszeichnungen, Anfertigen von Skizzen, Trennen und Zusammenbau von Werkstücken und die Herstellung von Verbindungen durch Schrauben, Nieten oder Schweißen. Die Beherrschung von Kalt- und Warmumformungen sowie die Montage von Werkstücken gehören ebenfalls zum Ausbildungsumfang. Da Metallbauer*innen häufig auch Ziergegenstände entwerfen und herstellen, hat der Beruf auch eine kreative Komponente.

Voraussetzung: Möglichst Hauptschulabschluss, körperlich belastbar, handwerkliches Interesse, räumliches Vorstellungsvermögen, Sorgfalt.

Ausbildung: 3,5 Jahre duale Ausbildung (Betrieb und Berufsschule), zum Teil auch in überbetrieblichen Ausbildungszentren. In der Regel wird das Berufsbild in drei Fachrichtungen unterteilt: Nutzfahrzeugbau, Konstruktionstechnik und Metallgestaltung. Die Inhalte der Ausbildung sind zum Beginn für alle angehenden Metallbauer*innen gleich. Eine Spezialisierung auf die verschiedenen Fachbereiche erfolgt in der Regel nach dem zweiten Ausbildungsjahr.

Pluspunkt: Metallbauer*innen verfügen über eine breitgefächerte Ausbildung und sind deshalb vielfältig und flexibel einsetzbar. Sie werden in zahlreichen Industriezweigen benötigt und tragen viel Verantwortung. Entsprechend gut sind die späteren Berufschancen wie auch die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten zu Meister*in, Techniker*in oder Ingenieur*in (Studium).



FOTO: PICKONE - STOCK.ADOBE.COM

Klimatechniker*in

Aufgabenbereich: Die Klimatechnik gilt als Berufsbild mit Zukunft, denn die Klimatisierung von Schienenfahrzeugen wie auch Gebäuden spielt infolge veränderter Umweltbedingungen eine immer größere Rolle. Vor allem die Hygiene und die Verhinderung von Verkeimungen sind in der Klima- und Lüftungstechnik durch die Corona-Pandemie stark in den Blickpunkt gerückt. Klimatechniker*innen überwachen und installieren Kälte-, Klima- und Lüftungsanlagen von Schienenfahrzeugen und Wärmepumpen von Gebäuden. Sie nehmen Prüfungen sowie Fehleranalysen vor und führen eigenständige Instandhaltungsarbeiten durch. Das Berufsbild Klimatechniker*in hat in den vergangenen Jahren viele Wandlungen durchlaufen und entwickelte sich unter anderem aus dem Sanitär- und Heizungsbereich. Der heutige Ausbildungsberuf ist Mechatroniker*in für Kältetechnik – es gibt aber auch zahlreiche Möglichkeiten, sich durch Umschulungen und durch Weiterbildungen zum*zur Klimatechniker*in ausbilden zu lassen.



FOTO: AUREMAR - STOCKADOBEE.COM

Voraussetzung: Mindestens Hauptschulabschluss, besser Mittlere Reife, handwerkliches Interesse, Sorgfalt, Freude an Mathematik und Physik.

Ausbildung: 3,5 Jahre duale Ausbildung (Betrieb und Berufsschule), zum Teil auch in überbetrieblichen Ausbildungszentren.

Pluspunkt: Mechatroniker*innen für Kältetechnik verfügen über eine fundierte Ausbildung und bewegen sich in einem Wachstumsmarkt. Hierdurch bieten sich gute Berufschancen wie auch Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten zu Kälteanlagenmeister*in oder zum*zur Staatlich geprüften Techniker*in Fachrichtung Kältetechnik. Auch Studienmöglichkeiten, zum Beispiel zum Bachelor Engineering Mechatronik, bieten sich an.

Wagenmeister*in

Aufgabenbereich: Wagenmeister*in ist kein klassischer Ausbildungsberuf, sondern eine berufliche Spezialausbildung innerhalb der Eisenbahnbranche. Wagenmeister*innen prüfen vor jeder Zugfahrt die technische Betriebssicherheit, Einsatzfähigkeit und Verkehrssicherheit von Zügen, Wagengruppen und Einzelwagen sowie deren Ladung, wenn es sich um Güterwagen handelt. Sie überprüfen die Fahrzeuge mit Blick auf Schäden und Mängel und entscheiden eigenverantwortlich, ob ein Wagen auf die Reise gehen darf oder aus dem Zugverband ausgesetzt und in einer Werkstatt instandgesetzt werden muss. Wagenmeister*innen können auch Bremsproben durchführen und dürfen, im Unterschied zu Wagenprüfer*innen, auch Untersuchungen durchführen, die über eine rein augenscheinliche Kontrolle hinausgehen. Zu den Werkzeugen des Wagenmeisters/der Wagenmeisterin gehören Messinstrumente, wie Radsatzlehre, Messschieber und der sogenannte Klanghammer – eine Sonderform des Schlosserhammers. Diesen nutzen Wagenmeister*innen zum akustischen Überprüfen von Radreifen. Anhand des Klanggeräusches können sie Brüche und Materialschäden feststellen.



FOTO: LITTLEWOLF1989 - STOCK.ADOBE.COM

Voraussetzung: Eine abgeschlossene Ausbildung in einem Metall- oder Elektroberuf oder eine vergleichbare Tätigkeit mit entsprechender Berufserfahrung wird erwartet. Außerdem: verantwortungsvolles Handeln, Sorgfalt und Zuverlässigkeit, geistige und körperliche Fitness.

Ausbildung: Die Ausbildung zum*zur Wagenmeister*in wird von verschiedenen Bildungseinrichtungen innerhalb der Bahnbranche angeboten und dauert in der Regel, je nach Ausbildungskonzept, zwischen sechs und zwölf Monaten.

Pluspunkt: Eigenverantwortliches Arbeiten, gute berufliche Zukunftsaussichten und solide Verdienstmöglichkeiten.

Mechatroniker*in

Aufgabenbereich: Der*Die Mechatroniker*in ist eine vollwertige Fachkraft der Elektrotechnik und verfügt zugleich über die Kompetenzen von Mechaniker*innen. Im Mittelpunkt der Arbeit von Mechatroniker*innen in der Instandhaltung von Schienenfahrzeugen steht die elektrische und digitale Steuerungstechnik, Elektropneumatik, Elektromechanik und Elektrohydraulik von Lokomotiven, Triebzügen, Reisezugwagen oder auch Gleisbaumaschinen. Mechatroniker*innen verfügen über die Fähigkeit, Anlagen in Betrieb zu nehmen, zu programmieren und zu warten. Bei technischen Problemen an Schienenfahrzeugen spüren sie dem Fehler bis zur Ursache nach und beheben das Problem selbstständig erfolgreich.



FOTO: AKN EISENBahn GMBH

Voraussetzung: Sehr guter Hauptschulabschluss, besser Mittlere Reife oder Abitur. Freude an Technik und Problemlösung, gute Mathematik- und Physikkenntnisse. Grundsätzliche Bereitschaft zur Schichtarbeit.

Ausbildung: 3 bis 3,5 Jahre, duale Ausbildung (Betrieb + Berufsschule), häufig zusätzliche Fortbildung in Schulungszentren der Bahnen und Eisenbahnfachschulen.

Pluspunkt: Vielseitige Aufgaben in einem zukunftsweisenden Umfeld. In der Regel selbstständiges Arbeiten. Solider Verdienst, sehr gute Zukunftsaussichten und Weiterbildung zum*r staatlich geprüften Techniker*in oder Industriemeister*in möglich.

Industriemechaniker*in

Aufgabenbereich: Der*Die Industriemechaniker*in verfügt über eine sehr breite Grundlagenausbildung, kann in der Instandhaltung ebenso gut eingesetzt werden wie in der industriellen Produktion und gehört deshalb zu den gefragtesten Berufen im Bereich der Mechanik und Metallbearbeitung. Industriemechaniker*innen sind Expert*innen für komplexe Werkstücke und haben ein Händchen für Präzision. Sie können deshalb, wenn es notwendig ist, auch auf den Tausendstelmillimeter exakt arbeiten. In der Bahnindustrie arbeiten sie mit technischen Zeichnungen und stellen Maschinenteile, Baugruppen, Apparate oder Instrumente für Schienenfahrzeuge her oder montieren diese. Sie verfügen über gute Kenntnisse im Bereich der Elektrotechnik, Hydraulik und Pneumatik, können schweißen, löten und kleben und beherrschen die Zerspanungstechnik. In der Regel bearbeiten Industriemechaniker*innen hochwertige Stähle wie auch Leichtmetalle, zunehmend auch immer mehr Kunststoffe und Verbundwerkstoffe.



FOTO: DOMINIK OBERTREIS - WWW.OBERTREIS.DE

Voraussetzung: Sehr guter Hauptschulabschluss – besser Mittlere Reife oder Abitur. Interesse an Technik und Präzision, Mathematik und Physik.

Ausbildung: 3,5 Jahre, duale Ausbildung (Betrieb + Berufsschule) oder Betrieb + Fachhochschule.

Pluspunkt: Aufgrund der weitgefächerten Grundlagenausbildung stehen Industriemechaniker*innen viele Türen offen. Hierdurch ergeben sich vielseitige Aufgabenfelder mit spannenden Themen, entsprechend gut sind die späteren Berufschancen wie auch die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten zu Meister*in, Techniker*in oder Ingenieur*in (Studium).

Zugbegleiter*in

Aufgabenbereich: Zugbegleiter*innen (manchmal auch Kundenbetreuer*innen genannt) sind das Aushängeschild der Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU), denn sie sind der direkte Kontakt zu den Fahrgästen und haben entsprechend den „Finger am Puls“ der Passagiere. Sie betreuen Reisende auf den Bahnfahrten, kontrollieren Fahrausweise, erteilen Auskünfte und sorgen in den Zügen für die notwendige Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit. Durch den steten Kontakt zu den Fahrgästen erhalten die Zugbegleiter*innen auch wichtige Informationen zum Stand der Kundenzufriedenheit und über Probleme im täglichen Bahnbetrieb. Sie sind damit auch eine wichtige Informationsquelle für das Marketing und das Qualitätsmanagement.



FOTO: ABOUTLIFE - STOCKADOBEE.COM

Voraussetzung: Mindestens Hauptschulabschluss, Freude am Umgang mit Menschen und am Reisen, Kommunikationsstärke, ausgeprägtes Kunden- und Servicebewusstsein, Konfliktfähigkeit, Nervenstärke, Teamfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft und Bereitschaft zum Wechsel-Schichtdienst.

Ausbildung: Eine abgeschlossene Berufsausbildung zur Kauffrau/zum Kaufmann für Verkehrsservice ist wünschenswert. Der Quereinstieg (über Seminare und Weiterbildung) aus anderen Berufsfeldern ist aber eher der Normalfall als die Ausnahme.

Pluspunkt: Eigenverantwortliches Arbeiten, abwechslungsreiche Tätigkeit verbunden mit Zugreisen und vielfältigem Kontakt mit Menschen, sehr zukunftssicher.

Kaufmann*frau für Verkehrsservice

Aufgabenbereich: Kaufleute im Verkehrsservice beraten Kunden in den Reisezentren und Servicebereichen der Bahnhöfe und Reisende in den Zügen. Zum Aufgabenbereich gehört auch der Verkauf von Reisetickets und die Beratung zu den verschiedenen Reiseangeboten – vom Familienticket bis zu besonderen Pendler-Abonnements. Kaufleute für Verkehrsservice arbeiten an Werbemaßnahmen mit und setzen diese um, sie lösen Probleme, die im Zusammenhang mit einer Reise entstehen, und kümmern sich höflich und kompetent um Beschwerden der Fahrgäste. Der Beruf ist sehr abwechslungsreich und bietet internationalen Kundenkontakt. Der direkte Kontakt zum Bahnkunden steht ganz klar im Mittelpunkt der Tätigkeit, weshalb kundenorientiertes Handeln und professionelle Kommunikation im Zentrum der Ausbildung stehen.



FOTO: ÖBB/HARALD EISENBERGER

Voraussetzung: Sehr guter Hauptschulabschluss – besser Mittlere Reife. Fremdsprachenkenntnisse (zum Beispiel Englisch) sind von Vorteil. Belastbarkeit und Freude am Umgang mit Menschen.

Ausbildung: 3 Jahre duale Ausbildung (Betrieb und Berufsschule). Quereinstieg möglich.

Pluspunkt: Sehr abwechslungsreich, Menschenkenntnis und immer wieder neue Reiseziele.

Koch/Köchin

Aufgabenbereich: Vom Appetizer bis zum Dessert: Köch*innen bereiten mit Handwerk und Kreativität köstliche Menüs und kulinarische Meisterwerke. Sie stehen nicht nur am Herd, sondern organisieren die gesamte Küche. Wenn es mal stressig wird, müssen Arbeitsabläufe eingespielt sein und jeder Handgriff sitzen. Köch*innen erstellen Speisepläne, kaufen Lebensmittel ein, prüfen deren Qualität und führen das Vorratslager. Sie verfügen deshalb, neben dem eigentlichen Koch-Handwerk, auch über kaufmännische Kenntnisse sowie Fachwissen im Bereich der Ernährungslehre und Hygiene. Im Bereich der Eisenbahnen finden Köch*innen Aufgaben in den Bordrestaurants, Bahnhofrestaurants und Mitarbeiterrestaurants.



FOTO: WANREBKAMEDIA/MICRO - STOCK.ADOBE.COM

Voraussetzung: Hauptschulabschluss oder Mittlere Reife, geistige und körperliche Belastbarkeit, guter Geschmacks- und Geruchssinn, Kreativität, Spaß an der Entwicklung neuer Speisen und Zubereitungen, Fremdsprachenkenntnisse, Bereitschaft zur Arbeit an Abenden und Wochenenden.

Ausbildung: 3 Jahre duale Ausbildung (Betrieb und Berufsschule).

Pluspunkt: Guten Köch*innen steht die Welt offen, denn sie werden auf der ganzen Welt gesucht. Weiterbildung zum/zur Küchenmeister*in oder Lebensmitteltechniker*in beziehungsweise Studium der Ökotrophologie oder Hotelbetriebswirtschaft.

Verkehrsmittelreiniger*in

(Schienenfahrzeug)

Aufgabenbereich: Die Tätigkeit von Verkehrsmittelreiniger*innen ist nicht mit einem „Putzberuf“ zu verwechseln, denn hier geht es darum, Bahnhöfe und Haltestellen sowie Nah-, Fern- und manchmal auch Güterzüge professionell zu reinigen, um für Fahrgäste das notwendige und hygienische Wohlfühlklima zu schaffen. Damit sorgen Verkehrsmittelreiniger*innen zugleich dafür, dass mehr Menschen vom Auto auf Busse und Bahnen umsteigen. Verkehrsmittelreiniger*innen kennen die besonderen Gefahren des Bahnbetriebs und können typische Verschmutzungen in und an Schienenfahrzeugen beurteilen und entscheiden, welche Reinigungsmittel in welcher Dosierung eingesetzt werden müssen, um ein maximales Reinigungsergebnis bei minimaler Umweltbelastung zu erhalten. Gleiches gilt für die zur Verfügung stehenden Reinigungsmaschinen und Reinigungsverfahren. Hierdurch werden die Fahrzeuge nicht nur regelmäßig gepflegt, sondern auch im Wert erhalten.



FOTO: GODJIT10 - STOCK.ADOBE.COM

Voraussetzung: Hauptschulabschluss von Vorteil – aber nicht zwingend notwendig.

Ausbildung: Der*Die Verkehrsmittelreiniger*in ist im Gegensatz zum*r Gebäudereiniger*in noch kein Ausbildungsberuf. Ausbildung über Theorie und Praxis in den Unternehmen oder über spezielle Ausbildungsgänge („Teamleiter in der Verkehrsmittelreinigung“, die über den VDEF angeboten wird).

Pluspunkt: Verkehrsmittelreiniger*innen leisten einen wichtigen Beitrag, um das Reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln angenehm zu machen. Damit haben sie eine verantwortungsvolle Aufgabe, die zugleich dafür sorgt, dass Umwelt und Klima geschützt werden.

Industriekaufmann*frau

Aufgabenbereich: Der*Die Industriekaufmann*frau plant, steuert, organisiert und kontrolliert in den verschiedenen Zweigen der Bahnbranche betriebswirtschaftliche Vorgänge, wie zum Beispiel im Einkauf, dem Marketing oder der allgemeinen Verwaltung. Industriekaufleute sind deshalb mit vielen Bereichen des Betriebs vertraut. Sie beherrschen das Projektmanagement und die Projektorganisation, verfügen über Kenntnisse im Qualitätsmanagement, Finanzen und Controlling sowie in der Bürokommunikation und dem Personalmanagement.



FOTO: CHAGIN - STOCKADOBEE.COM

MANAGEMENT

Voraussetzung: Mindestens Hauptschulabschluss – besser Mittlere Reife oder Abitur.

Ausbildung: Die Ausbildungsdauer liegt – je nach Vorkenntnissen und Schulabschluss – zwischen 2 und 3 Jahren.

Pluspunkt: Industriekaufleute können innerhalb der gesamten Bahnbranche – vom Eisenbahnverkehrsunternehmen bis hin zum Bahnbau und der Bahnindustrie – eingesetzt werden. Entsprechend vielseitig ist die Tätigkeit!

Immobilienkaufmann*frau

Aufgabenbereich: Eisenbahnverkehrsunternehmen und Eisenbahninfrastrukturunternehmen verfügen häufig über einen großen Immobilienbestand, wie zum Beispiel Bahnhöfe, Grundstücke in zentraler Lage, Verwaltungsgebäude, Reizeentren oder eigene Hotels. Dieser Immobilienbestand ist wertvoll und muss professionell verwaltet werden. Dies ist das Aufgabengebiet der Immobilienkaufleute, die Verwaltung, Bewirtschaftung und Vermarktung von Grundstücken und Gebäuden organisieren. Immobilienkaufleute arbeiten deshalb nicht nur am Schreibtisch, sondern auch häufig im Außendienst. Sie beraten Kund*innen, besichtigen und bewerten Immobilien, vermieten oder verkaufen Objekte und kaufen bei Bedarf für den Bahnbetrieb benötigte Immobilien und Grundstücke an. Der*Die Immobilienkaufmann*frau beherrscht die Immobilienbewertung, Buchführung, Finanzierungsplanung und Marketinginstrumente.



FOTO: GORIDENKOFF - STOCKADOBEE.COM

Voraussetzung: Mindestens Hauptschulabschluss – besser Mittlere Reife oder Abitur.

Ausbildung: Die Ausbildungsdauer liegt – je nach Vorkenntnissen und Schulabschluss – zwischen 2,5 und 3,5 Jahren. Auch Quereinstieg über Fachschulen möglich.

Pluspunkt: Abwechslungsreiche Arbeit, Kontakt mit vielen Menschen und sehr gute Verdienstmöglichkeiten.

Marketing- und Kommunikationsexpert*in

Aufgabenbereich: Die Eisenbahnen in Europa befördern täglich sicher, komfortabel, zuverlässig und umweltfreundlich viele Millionen Menschen und ebenso viele Container und Güterwagen kreuz und quer über den Kontinent. So viel gute Arbeit muss kommuniziert werden – und dies ist eine Aufgabe für Spezialist*innen! Marketing- und Kommunikationsexpert*innen übernehmen Aufgaben im Kommunikationsmanagement, in der strategischen Planung für Markenstrategie und Markensteuerung, betreuen Werbekampagnen und führen Marktanalysen durch. Sie koordinieren Projekte, erstellen Pressemitteilungen, pflegen Kontakte zu Journalist*innen und Verlagen, entwerfen Kommunikationskonzepte für Kampagnen und Einzelmaßnahmen. Auch das Event- und Messmanagement, das Online- und Social-Media-Marketing gehören häufig zu den Aufgabenfeldern der Marketing- und Kommunikationsexpert*innen.



FOTO: SEVENTYFOUR - STOCKADORE.COM

Voraussetzung: Mittlere Reife, (Fach-) Abitur oder gleichwertige Hochschulzugangsberechtigung, Freude an Kommunikation und Sprache, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Fremdsprachenkenntnisse.

Ausbildung: 3 Jahre duale Ausbildung (Betrieb und Berufsschule) zum Kaufmann/zur Kauffrau für Marketingkommunikation oder Hochschulstudium (z. B. Werbung und Marktkommunikation).

Pluspunkt: Eigenverantwortliches Arbeiten, gute Verdienstmöglichkeiten und mit solider Ausbildung auch sichere Berufsaussichten.

Konstruktionsmechaniker*in

Aufgabenbereich: Moderne Schienenfahrzeuge, Kräne, Brücken, Hallen und Aufzüge etc. entstehen häufig in Modulbauweise und werden deshalb in Baugruppen gefertigt. Konstruktionsmechaniker*innen erstellen die hierfür benötigten Bauteile durch Drehen, Fräsen, Sägen oder Laserschneiden und setzen die erstellten Komponenten durch Fügetechniken, wie zum Beispiel Schweißen, Schrauben, Löten, Nieten oder Kleben, zusammen. Konstruktionsmechaniker*innen sind hierdurch oftmals direkt an der Produktion von Konstruktionen und Baugruppen oder Fahrzeugen beteiligt. In der Ausbildung werden die notwendigen Zerspan- und Fügetechniken sowie das Lesen von Konstruktionszeichnungen und Schweißplänen erlernt. Der Beruf Konstruktionsmechaniker*in ist durch die auftragsbezogene Fertigung sehr interessant und abwechslungsreich.



FOTO: EANGRUNGNERD - STOCKADORE.COM

Voraussetzung: Handwerkliches Geschick, körperliche Belastbarkeit, Interesse am Metallbau, guter Haupt- oder Realschulabschluss

Ausbildung: 3,5 Jahre duale Ausbildung (Betrieb + Berufsschule), das Erlernen von Zusatzqualifikationen erfolgt zum Teil auch in überbetrieblichen Ausbildungszentren.

Pluspunkt: Der Beruf des Konstruktionsmechanikers/der Konstruktionsmechanikerin bietet durch die auftragsbezogene Fertigung inhaltlich wechselnde Tätigkeiten. Da Konstruktionsmechaniker*innen nicht nur in der Bahnindustrie, sondern auch im Maschinen-, Fahrzeug- und Schiffbau sowie der Luft- und Raumfahrt benötigt werden, bietet sich nach der Ausbildung ein vielseitiges und zukunftsorientiertes Aufgabenfeld mit guten Verdienstmöglichkeiten. Weiterbildung zu Vorarbeiter*in, Meister*in, Techniker*in oder Ingenieur*in (Studium) möglich.

Technische*r Einkäufer*in

Aufgabenbereich: Technische*r Einkäufer*in ist kein klassischer Ausbildungsberuf, sondern bietet vor allem Industriekaufleuten, Groß- und Außenhandelskaufleuten wie auch Betriebswirten und Betriebswirtinnen die Möglichkeit zur Spezialisierung und zum Berufsaufstieg. Jede Fabrikation benötigt Technik und Werkzeuge, Materialien und Hilfsstoffe zur Produktion von Gütern. Technische Einkäufer*innen beschaffen die hierfür benötigten Geräte und Werkstoffe. Sie berücksichtigen dabei die technischen, logistischen und wirtschaftlichen Anforderungen und kaufen an nationalen wie auch internationalen Märkten ein. Technische Einkäufer*innen arbeiten hierdurch an wichtigen Kostenschnittstellen, denn je effizienter ein Unternehmen einkauft, desto größer die mögliche Gewinnspanne. Technische Einkäufer*innen verfügen deshalb nicht nur über ein entsprechendes technisches Verständnis der eigenen Produkte und der zu beschaffenden Materialien, sondern auch über ausgeprägte kaufmännische Fähigkeiten.



FOTO: MALIKOVKOSTA - STOCKADOB.E.COM

Voraussetzung: Abgeschlossene (kaufmännische) Berufsausbildung oder Studium, technisches Verständnis, Verhandlungsgeschick und Fremdsprachenkenntnisse.

Ausbildung: Kaufmännische Ausbildung (z. B. Industriekaufmann/-frau, Groß- und Außenhandelskaufmann/-frau) oder Studium (häufig BWL oder Wirtschaftsingenieurwesen).

Pluspunkt: Einkäufer*innen haben einen wesentlichen Anteil am Erfolg des Unternehmens. Sie werden in allen Industriezweigen benötigt und tragen viel Verantwortung. Entsprechend gut sind die Verdienst- und Aufstiegschancen.

Produktmanager*in

Aufgabenbereich: Entwicklung und Evaluation neuer Produkte im Bereich der Bahnindustrie. Die Produktpalette kann hierbei sehr weitreichend sein und von der Entwicklung neuer Bahnschwellen bis hin zum kompletten Schienenfahrzeug reichen. Produktmanager*innen arbeiten bei der Realisierung neuer Produkte in der Regel sehr eng mit internen Abteilungen wie dem Marketing und der Konstruktion sowie mit Kund*innen wie auch Lieferant*innen zusammen. Zu ihren Aufgaben gehört nicht nur die Entwicklung neuer Produkte, sondern auch die aktive Bearbeitung und Weiterentwicklung des bestehenden Produktportfolios. Produktmanager*innen unterstützen die Verkaufsabteilung bei der Akquisition sowie die Kund*innen bei der Projektabwicklung.



FOTO: GORODENKOFF - SHUTTERSTOCK.COM

Voraussetzung: Abitur und Studium als Bau-, Maschinen-, Elektro- oder Wirtschaftsingenieur*in. Je nach Bedarf auch Betriebswirt*in. Durchsetzungsfähig, interdisziplinär und vorausschauend im Denken. Gute Fremdsprachenkenntnisse (mindestens Englisch). Reisebereitschaft.

Ausbildung: Studium, Berufspraxis oder Traineeprogramm. Auch Quereinstieg möglich.

Pluspunkt: Sehr spannendes Aufgabenfeld, viel Freiraum und positive Entwicklungsmöglichkeiten. Attraktive Verdienstmöglichkeiten!

Ingenieur*in

Aufgabenbereich: Ohne Ingenieur*innen gäbe es keinen Backofen, keinen Föhn, keinen Fernseher – und keine Lokomotiven ... Eine Welt ohne Ingenieur*innen gibt es nicht, aber den*die Universal-Ingenieur*in gibt es leider auch nicht – auch nicht im Bereich des Schienenverkehrs, obwohl gerade hier viele Ingenieur*innen über eine interdisziplinäre Ausbildung verfügen. Dies liegt vor allem an der engen Verzahnung zwischen bautechnischen und baukonstruktiven Problemstellungen, die Themen wie Signaltechnik, Fahrzeugtechnik, Energietechnik wie auch Fahrwegtechnik betreffen. Von der Fachrichtung her sind in der Bahnindustrie vor allem Maschinenbauexpert*innen, Elektroingenieur*innen, Informatiker*innen und auch Wirtschaftsingenieur*innen gefragt. Sie arbeiten an der neuesten Technologie und entwickeln Hochgeschwindigkeitszüge genauso wie U-Bahnen, Bahnhöfe und Signaltechnik.



FOTO: GORODENKOFF - STOCK.ADOBE.COM

Voraussetzung: Abitur oder Fachabitur, Interesse an naturwissenschaftlichen Themen, kreativ, teamfähig und belastbar, gute Fremdsprachenkenntnisse (mindestens Englisch).

Ausbildung: Studium an Universität oder Fachhochschule. Das Erststudium führt zum Bachelor und dauert in der Regel 6 Semester (drei Jahre). Wer einen Masterabschluss anstrebt, muss nach dem Bachelor weitere 4 Semester (2 Jahre) studieren.

Pluspunkt: Vielseitige Aufgabenfelder mit spannenden Themen sowie hervorragenden Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten. Sehr gute Zukunftsaussichten!

Logistikmanager*in

Aufgabenbereich: Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Güter- und Warenverkehrs hat in den vergangenen Jahrzehnten einen starken Wachstumsimpuls erhalten. Ein Großteil dieses Wachstums hat jedoch auf der Straße stattgefunden. Aufgrund der Umweltprobleme und Klimaveränderungen muss der umweltfreundlichere Schienenverkehr rasch aufholen. Dafür braucht es junge, kreative Logistikmanager*innen mit neuen Ideen!

Das Logistikmanagement setzt sich aus verschiedenen Teildisziplinen zusammen, die sich mit Transportprozessen und Lagerprozessen beschäftigen. Die Kernaufgaben des Logistikmanagements lassen sich auf drei Problembereiche konzentrieren, die in einem engen Verhältnis zueinander stehen: Zeit, Kosten und Qualität. Ziel des Logistikmanagements ist es, mit Blick auf dieses magische Dreieck der Logistik die Wirtschaftlichkeit und den Erfolg logistischer Prozesse zu optimieren und neue Konzepte zu entwickeln. Stichwort Umweltschutz: Auch der Klimaschutz und die Ressourcenschonung werden zukünftig eine immer größere Rolle innerhalb der Logistik spielen.



FOTO: FLAMINGO IMAGES - STOCK.ADOBE.COM

Voraussetzung: Je nach Hochschule (Fach-) Abitur oder gleichwertige Hochschulzugangsberechtigung.

Ausbildung: (Fach-) Abitur oder gleichwertige Hochschulzugangsberechtigung.

Pluspunkt: Logistik ist seit Jahrzehnten ein Wachstumsmarkt, deshalb bieten sich sehr gute Berufsaussichten mit attraktiven Verdienstmöglichkeiten.

Fachkraft für Lagerlogistik

Aufgabenbereich: Güter und Waren sollen wirtschaftlich und umweltschonend transportiert werden, und müssen zum richtigen Zeitpunkt in der richtigen Menge am richtigen Ort sein. Fachkräfte für Lagerlogistik sind die Allround-Profis innerhalb der Warenwirtschaft. Sie kontrollieren und steuern alle Prozesse, die sich im Lager abspielen: Waren ein- und auslagern Lieferungen zusammenstellen, Begleitpapiere prüfen und archivieren. Sie führen Inventuren durch, prüfen Mengen und Qualitäten, sorgen für eine sachgerechte Verpackung, überwachen Termine und Laufzeiten und optimieren lagerwirtschaftliche Prozesse. Klassische Arbeitsorte einer Fachkraft für Lagerlogistik sind häufig Lagerhäuser, Fabrikhallen und Kühllhäuser. Besonders spannend: das Zukunftspotenzial. Denn die Güterlogistik der Bahnbranche ist auf dem Sprung in die Zukunft. Automatische und digitale Zugkupplungen, moderne Güterhubs und Kombi-Terminals werden den Schienengüterverkehr revolutionieren und mithelfen, Klima und Umwelt zu schützen!



FOTO: ZORIANA - STOC:KADORE.COM

LOGISTIK

Voraussetzung: Hauptschulabschluss oder (besser) Realschulabschluss, körperlich belastbar (häufiger Wechsel zwischen Büro, Lager und Freifläche), teamfähig und verantwortungsbewusst, sorgfältig, gute organisatorische Fähigkeiten, Fremdsprachenkenntnisse.

Ausbildung: 3 Jahre duale Berufsausbildung (Betrieb und Berufsschule).

Pluspunkt: Sichere Zukunftsaussichten durch die rasante Entwicklung der Schienenverkehrslogistik, gute Verdienstmöglichkeiten. Verschiedene Möglichkeiten zur Weiterbildung: zum Beispiel geprüfte*r Logistikmeister*in, Fachwirt*in für Logistiksysteme oder durch ein Studium zum/zur Betriebswirt*in für Logistik.

Umweltingenieur*in

Aufgabenbereich: Umweltingenieur*innen arbeiten schon heute an Strategien für die Welt von morgen: Lösungen, um Müll zu vermeiden, Gewässer zu schützen, den Lärmschutz auf der Schiene zu verbessern, den Einsatz von Pestiziden zu reduzieren und Emissionen zu verringern. Sie bewerten Umweltschäden und erstellen Systeme, um den Energieverbrauch von Lokomotiven, Bahnhöfen und Werkstätten weiter zu senken. Kurzum: Sie arbeiten daran, den Verkehrsträger Schiene jeden Tag noch umweltfreundlicher zu machen.

Einsatzgebiete können Baustellen, Bahnindustrie, Energiegewinnung, Werkstattmanagement oder Abfallentsorgung sein, um nur einige zu nennen. Um die gesetzten Umweltziele zu erreichen, planen, entwickeln, optimieren und überwachen Umweltingenieur*innen nachhaltige Verfahren, Projekte und Methoden. Sie schreiben Berichte, erstellen Gefährdungsgutachten und schulen Führungskräfte und Mitarbeitende zu Themen des Umweltschutzes. Der Aufgabenbereich ist groß, vielfältig und abwechslungsreich. In den Planungsphasen verbringen Umweltingenieur*innen viel Zeit im Büro vor dem Computer, die wiederum von Phasen im technischen Labor oder vor Ort, im Freien, abgelöst werden.



FOTO: HALFPPOINT - STOCK.ADOBE.COM

Voraussetzung: (Fach-) Abitur oder gleichwertige Hochschulzugangsberechtigung. Freude an Umweltthemen und Naturwissenschaften. Eine abgeschlossene Ausbildung, zum Beispiel in einem technischen Beruf, kann vorteilhaft sein.

Ausbildung: Studium mit Bachelor- oder Masterabschluss.

Pluspunkt: Eigenverantwortliches Arbeiten, gute berufliche Zukunftsaussichten und solide Verdienstmöglichkeiten.

Umwelttechnische*r Assistent*in

Aufgabenbereich: Ein sehr vielfältiger Beruf. Ob Feinstaubbelastungen in der Luft, Lärmschutz am Gleis, Probleme mit der Abfallentsorgung oder Schadstoffe in Boden und Wasser: Umwelttechnische Assistent*innen (UTA) spüren durch Untersuchungen im Labor und mit modernsten technischen Geräten die unterschiedlichsten Umweltbelastungen auf. Sie erstellen Berichte und Tabellen und dokumentieren Arbeitsschritte und Ergebnisse. Ziel ist es, die Ursache für Umweltbelastungen zu suchen und Lösungen zu finden, um diese zukünftig zu vermeiden und die Umwelt zu schützen. Umwelttechnische Assistent*innen werden in der Regel von Forschungseinrichtungen, Unternehmen der Wasserversorgung sowie Natur- und Umweltämtern beschäftigt – immer häufiger aber auch von Eisenbahnverkehrsunternehmen und der Bahnindustrie.



FOTO: PRODUCTION PERIG - STOCK.ADOBE.COM

UMWELTSCHUTZ

Voraussetzung: Realschulabschluss oder (Fach-) Abitur, Interesse an Umweltthemen, gute Noten in Mathematik und in den naturwissenschaftlichen Fächern, teamfähig, Fremdsprachenkenntnisse.

Ausbildung: Schulische Ausbildung an öffentlichen wie auch privaten Berufsfachschulen; Dauer: 2 bis 3 Jahre. In der Regel wird der schulische Teil durch ein Praktikum ergänzt. Verschiedene Eisenbahnverkehrsunternehmen bieten jedoch auch Ausbildungsplätze an.

Pluspunkt: Sichere Zukunftsaussichten durch ein verändertes Umweltbewusstsein. Die Möglichkeiten zur Weiterbildung und zum Berufsaufstieg sind vielfältig: zum Beispiel zum/zur Umweltschutztechniker*in oder durch ein Studium der Umweltwissenschaften.

IT-Systemelektroniker*in

Aufgabenbereich: IT-Systemelektroniker*innen planen, installieren und konfigurieren IT-Systeme und nehmen diese in Betrieb. Auch die Wartung von IT-Geräten sowie die Fehleranalyse und Beseitigung von Störungen gehören zu ihren grundlegenden Aufgaben. In der Bahnbranche sind IT-Systemelektroniker*innen häufig mit dem Aufbau und der Betreuung technischer Anlagen im Bereich Sicherheit, ITK-Technik (Informations- und Kommunikationstechnik) und Automatentechnik beschäftigt, hierzu zählen zum Beispiel Einbruch- und Brandmeldeanlagen, Video- und Beschallungsanlagen, Ticketautomaten und die Funktechnik. Auch das Einrichten von Netzwerken und die Arbeit mit Netzwerken von Kupfer bis Glasfaser sind wichtige Aufgabengebiete von IT-Systemelektroniker*innen.



FOTO: WAVEBRAIN/MEDIA/MICRO - STOCK.ADOBE.COM

Voraussetzung: Realschulabschluss oder (Fach-) Abitur. Außerdem Interesse an Technik und Elektronik, Mathe und Physik.

Ausbildung: 3 Jahre duale Ausbildung (Betrieb und Berufsschule) in Industrie, Handel und Handwerk.

Pluspunkt: Durch die Beschäftigung mit Zukunftstechnologien bieten sich relativ sichere Berufschancen. Die Bereitschaft zur Fortbildung sichert Aufstiegsmöglichkeiten und bietet gute Verdienstmöglichkeiten. Aufstiegsmöglichkeit zum (Industrie-) Meister oder durch Studium der Elektrotechnik oder Technischen Informatik.

Fachinformatiker*in – Systemintegration

Aufgabenbereich: Die Zu(g)kunft ist digital. Computer, Internet und Smartphone haben längst unseren Alltag erobert. Und auch das Bahnsystem erlebt seit Jahren einen rasanten digitalen Wandel – vom reinen Anbieter von Schienenverkehr hin zur modernen und vernetzten Mobilitätsplattform. Die Arbeitsbereiche von Fachinformatiker*innen sind sehr vielseitig: Sie konfigurieren Hard- und Softwarekomponenten und integrieren diese in neue und bestehende Netzwerke, sie entwickeln neue Benutzeroberflächen, analysieren Kundenanforderungen, planen, installieren und warten IT-Systeme, beraten Anwender*innen und führen bei Bedarf interne und externe Schulungen durch. Fachinformatiker*innen können praktisch in allen Branchen eingesetzt werden – auch innerhalb der Bahnbranche gibt es vielfältige Aufgabengebiete.



FOTO: AUREMAR - STOCKADOBEE.COM

Voraussetzung: Realschulabschluss oder (Fach-) Abitur, Interesse an IT-Technologie und Mathematik, kommunikativ, Teamplayer, Fremdsprachenkenntnisse.

Ausbildung: 3 Jahre duale Ausbildung (Betrieb + Berufsschule), zum Teil auch in überbetrieblichen Ausbildungszentren.

Pluspunkt: Sichere Zukunftsaussichten durch die rasante Entwicklung der Digitaltechnik. Die Möglichkeiten zur Weiterbildung und zum Berufsaufstieg sind vielfältig: zum Beispiel zum/zur Fachwirt*in für Computer Management oder durch ein Studium der Informatik.

Fachkraft für Schutz und Sicherheit

Aufgabenbereich: Das Sicherheitsbedürfnis von Fahrgästen auf Bahnhöfen und in den Zügen wächst. Im Streifendienst vermitteln die Fachkräfte für Schutz und Sicherheit den Fahrgästen, Kunden und Touristen bereits durch ihre Anwesenheit ein gutes Gefühl. Die Fachkräfte vermeiden Konflikte, deeskalieren, sie erkennen Gefahren und wenden diese bereits im Vorfeld kompetent ab. Neben dem Personenschutz sichern Fachkräfte für Schutz und Sicherheit abgestellte Schienenfahrzeuge, Bahnanlagen und Objekte. Sie erkennen und dokumentieren den Verbesserungsbedarf im Überwachungsverlauf und wirken bei der Erstellung von Angeboten und der Bearbeitung von Sicherheitsaufträgen mit. Auch das Planen und Organisieren von Einsätzen gehört zu ihrem Aufgabengebiet, außerdem führen Fachkräfte für Schutz und Sicherheit entsprechende Einsatzgruppen.



FOTO: MARCUS EWERS - DEUTSCHE BAHN AG

Voraussetzung: Möglichst Hauptschulabschluss, sportlich, körperlich belastbar, teamfähig und kooperativ, kommunikativ, sicheres Auftreten, Fremdsprachkenntnisse, Bereitschaft zur Schichtarbeit.

Ausbildung: Duale Berufsausbildung (Betrieb und Berufsschule), Quereinstieg über Berufsakademien möglich.

Pluspunkt: Eigenverantwortliches Arbeiten, sichere Zukunftsaussichten und gute Verdienstmöglichkeiten. Weiterbildung zum Meister für Schutz und Sicherheit oder Studium Sicherheitsmanagement und Sicherheitstechnik.

Betriebliche*r Risikomanager*in

Aufgabenbereich: Die Eisenbahn ist eines der sichersten Verkehrsmittel der Welt. Damit dies so bleibt, analysieren Risikomanager*innen regelmäßig die bestehenden Unternehmensprozesse, bewerten Risiken im Arbeitsalltag auf Basis von Sicherheitsindikatoren und arbeiten am Aufbau und der Weiterentwicklung von Sicherheitsregelwerken und Risikomanagementsystemen, die sich in die Leistungsprozesse des Schienenverkehrs integrieren lassen. Sie erstellen Krisen- und Notfallpläne sowie interne Normen und ermitteln die zur Umsetzung notwendigen Maßnahmen. Betriebliche Risikomanager*innen dokumentieren Sicherheitsziele und sorgen auch dafür, dass Mitarbeiter*innen über die innerbetrieblichen Sicherheitsregeln informiert sind. Das betriebliche Risikomanagement ist mit den Wirkungsmechanismen des Qualitätsmanagements verwandt und arbeitet eng und interdisziplinär mit unterschiedlichen Unternehmensbereichen zusammen.



FOTO: NIDARCREATIVITY - STOCK.ADOBE.COM

Voraussetzung: Abgeschlossenes Hochschulstudium mit technischem Schwerpunkt oder Erfahrungen im Qualitätsmanagement mit Kenntnissen im Risiko- und Gefährdungsmanagement. Durchsetzungsstärke, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit, Fremdsprachenkenntnisse.

Ausbildung: Hochschulstudium und/oder Weiterbildung in überbetrieblichen Ausbildungszentren (z. B. TÜV oder DEKRA etc.)

Pluspunkt: Sichere Zukunftsaussichten, denn das Qualitätsbewusstsein wächst und Unternehmensrisiken nehmen zu. Möglichkeiten zur fachlichen Weiterbildung durch Ausbildungszentren. Berufsaufstieg in Geschäftsleitung oder Vorstand je nach Branche und Unternehmen möglich.

Geograf*in

Aufgabenbereich: Beim Thema Geografie denken wir zunächst in der Regel an Landkarten und Atlanten – doch Geografie umfasst viel mehr als die Erdkunde, die wir aus der Schule kennen. Geografie beschäftigt sich mit dem Zusammenspiel zwischen Mensch und Umwelt. Das Berufsbild des Geografen/der Geografin ist entsprechend breit angelegt und reicht von der Klimaforschung über die Verkehrsplanung, Landschaftsplanung und den Umweltschutz bis hin zur Wirtschaftsförderung und Marktforschung. Im Bereich des Schienenverkehrs übernehmen Geograf*innen häufig Aufgaben in der Planung von Verkehrsleistungen. Sie erstellen und optimieren Fahrzeugumläufe sowie Dienst- und Turnuspläne, dokumentieren Leistungsdaten, führen Statistiken, begleiten Ausschreibungen und überwachen deren Umsetzung. Eine wichtige Funktion haben sie oftmals auch in Beratungsgesellschaften, die für Eisenbahnverkehrsunternehmen, aber auch für die Verkehrspolitik sowie Städte und Kommunen tätig sind.



FOTO: AGNORMARK - STOCKADOBECOM

Voraussetzung: (Fach-) Abitur oder gleichwertige Hochschulzugangsberechtigung. Interesse am Zusammenspiel zwischen Mensch und Umwelt, Interesse an Mathematik, Statistik, Chemie und Biologie.

Ausbildung: Studium mit Bachelor- oder Masterabschluss.

Pluspunkt: Häufig eigenverantwortliches Arbeiten in Führungspositionen, gute berufliche Zukunftsaussichten durch Aufstiegschancen und solide Verdienstmöglichkeiten.

Verkehrspsycholog*in

Aufgabenbereich: Die Verkehrspsychologie stellt ein breites, interessantes und zukunftsgerichtetes Tätigkeitsgebiet dar.

Verkehrspsycholog*innen beschäftigen sich mit vielfältigen Aufgabenstellungen, Problemen und Projekten rund um das Thema Mobilität. Der Aufgabenbereich reicht dabei von der Verkehrsplanung über die Verkehrspädagogik, Personalauswahl, Mobilitätspsychologie bis hin zu Unfallanalysen sowie neuen Konzepten im Nahverkehr. Das Aufgabengebiet ist entsprechend breit aufgestellt und erfordert häufig die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Forschungszweigen, wie der Medizin, den Ingenieurwissenschaften oder der Rechtswissenschaft. Verkehrspsycholog*innen können in der Forschung tätig sein, üben aber auch eine wichtige Funktion in der Praxis aus, zum Beispiel als Berater*innen.



FOTO: SEVENTYFOUR - STOCK.ADOBE.COM

Voraussetzung: (Fach-) Abitur oder gleichwertige Hochschulzugangsberechtigung. Obwohl Verkehrspsycholog*innen im Zeitalter sich wandelnder Mobilität eine sehr gefragte Expertengruppe darstellen, gibt es in Deutschland noch keinen Studiengang, der eine direkte Ausbildung zum/zur Verkehrspsycholog*in anbietet. Weiterführende Informationen stellt die Deutsche Gesellschaft für Verkehrspsychologie bereit: www.dgvp-verkehrspsychologie.de

Ausbildung: Studium mit Masterabschluss.

Pluspunkt: Eigenverantwortliches Arbeiten, sehr gute berufliche Zukunftsaussichten und solide Verdienstmöglichkeiten.

agilis Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG agilis Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG

Job ohne Perspektive? Mit agilis zukunftsicher neustarten!

Ihre Chance als Quereinsteiger!

Der berufliche Hintergrund, das Geschlecht und das Alter sind zweitrangig – es zählen Interesse an dem Beruf und der Wille, Neues zu lernen. Beschäftigten in wirtschaftlich schwächelnden Branchen, aber auch Menschen, die ihre erste Berufsentscheidung nochmals überdenken wollen, bietet agilis verschiedene Möglichkeiten des Quereinstiegs.

Qualifizierung zum Triebfahrzeugführer (m/w/d)

agilis schult Quereinsteiger im Alter von 20 bis Anfang 60 zu Lokführern (Triebfahrzeugführern) um. Interesse? Innerhalb von acht bis neun Monaten lernen Sie alles, was für Ihren neuen Beruf wichtig ist.

Der kostenfreie Quereinstieg steht jedem offen, der über eine abgeschlossene Berufsausbildung, einen Pkw-Führerschein und gute Deutschkenntnisse verfügt.

Rahmenbedingungen der Qualifizierung:

- Unbefristeter Arbeitsvertrag bereits mit Beginn der Qualifizierung
- Langfristige Jobperspektive durch unseren Verkehrsvertrag bis mind. 2036
- Übernahme der Ausbildungskosten
- Wohnortnahe Ausbildung
- Langjährige Erfahrung in der Ausbildung von Triebfahrzeugführern und persönliche Betreuung
- Tarifvertragliches Grundgehalt während der Qualifizierung von 2.322 Euro pro Monat (Stand 07/2021)
- Ausbildung wohnortnah und Beginn mehrmals im Jahr möglich

Für unsere nächsten Ausbildungsgruppen suchen wir neue Kollegen für unser Dieselnetz Oberfranken und unser Elektonetz um Regensburg.

Mehr Informationen:

www.agilis.de/triebfahrzeugfuehrer

Servicekraft im Zug (m/w/d)

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung (idealerweise im Dienstleistungsbereich), haben Freude am Umgang mit Menschen und beherrschen die deutsche Sprache? Dann werden Sie als Servicekraft im Zug Teil unseres Teams.

In der achtwöchigen Einarbeitungsphase bereiten wir Sie intensiv auf Ihren zukünftigen Berufsalltag vor.

Rahmenbedingungen:

- Unbefristete Einstellung mit tarifvertraglicher Vergütung
- Einarbeitung von 8 Wochen im regionalen Raum mit theoretischer und praktischer Unterweisung
- Heimatnaher Einsatzort

Unsere Akteure im Hintergrund

Neben unseren Triebfahrzeugführern und Servicekräften im Zug sorgen noch viele weitere Kollegen bei agilis täglich für einen reibungslosen Betriebsablauf.

Legen den Grundstein für einen funktionierenden Ablauf: unsere Betriebsplaner (m/w/d)

Als Betriebsplaner sind Sie für die Fahrpläne, die Umlaufpläne der Züge, als auch für die Schichten der Lokführer und Servicekräfte verantwortlich. Bei Baustellen oder Sonderfahrten sorgen Sie dafür, dass die entsprechenden Anpassungen stattfinden, um damit den Grundstein für einen funktionierenden Betrieb zu legen.

Planen den operativen Betrieb: unsere Personaldisponenten (m/w/d)

Von der Erstellung der Einsatzpläne bis zur Einsatz- und Urlaubsplanung, als Personaldisponent sind Sie nah am Mitarbeiter. Sie disponieren unsere Schichtmitarbeiter unter Beachtung der gesetzlichen und tarifvertraglichen Regelungen, erfassen Schichtabweichungen und arbeiten bei der Leistungsabrechnung mit.



FOTO: AGILIS MBH & CO.KG

**Lenken den operativen Betrieb: unsere Leitstellendisponenten (m/w/d)**

Als Disponent in unserer Leitstelle überwachen und steuern Sie unseren Bahnbetrieb, insbesondere bei Störungsfällen. Ob auf der Strecke oder im Bahnhof – sobald es irgendwo klemmt, greifen Sie ein und organisieren Ersatzmaßnahmen für einen reibungslosen Betriebsablauf.

Haben wir Interesse geweckt? Dann raus aus dem alten Job und Teil von agilis werden!

Für eine erste und unkomplizierte Kontaktaufnahme können Sie sich auch gerne jeden ersten Dienstag im Monat zu unseren Bewerbersprechstunden anmelden:
www.agilis.de/bewerbersprechstunde

Kontakt:

agilis Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG
agilis Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG
Galgenbergstr. 2a
93053 Regensburg



facebook.com/agiliseisenbahn
instagram.com/agiliseisenbahn

Tel.: 0941 / 206 089 301
www.agilis.de/karriere
bewerbung@agilis.de

Florian Geister, SBB Cargo International

„Verantwortung zu übernehmen ist für mich kein Problem“

Lokführer und technischer Kontrolleur

Als Wagenmeister trägt Florian Geister eine große Verantwortung gegenüber Kunde, Ware und EVU. Der 32-jährige Lokführer und Wagenmeister bei SBB Cargo Deutschland vertraut in seine Aus- und Weiterbildung, Erfahrung und den Austausch mit seinen Kollegen. Er arbeitet seit 2012 beim Tochterunternehmen von SBB Cargo International.

Ein technischer Kontrolleur stellt vor jeder Zugfahrt die Betriebssicherheit und Verkehrstauglichkeit der Züge und Wagen sowie der Ladung fest. Was prüfen Sie, bevor der Zug losfährt?

Zuerst besorge ich mir die Fracht- und Zollpapiere, allenfalls begleitende Dokumente für Gefahrenstoffe. Am Zug überprüfe ich den Zustand der Wagen auf die Deklaration von Gefahrgütern, verschlossene Be- und Entladeeinrichtungen, richtig gezapfte Container oder Sattelanhänger, die auf den richtigen Positionen stehen. Finde ich Schäden, gilt höchste Sorgfalt, denn jeder Schaden wird einzeln beurteilt und dokumentiert und an die zuständigen Stellen weitergeleitet. Kleine Schäden können meist vor Ort repariert werden, irreparable und betriebsgefährdende führen zum Aussetzen eines Wagens aus dem Zugverband.

Wie lange dauert eine Prüfung? Und wie müssen Sie reagieren, wenn Sie einen Defekt an der Lok feststellen oder die Ladesicherheit nicht gewährleistet ist?

Einen festen Zeitwert gibt es nicht, die Erreichbarkeit des Zuges und auch das Wetter erleichtern oder erschweren Untersuchungen. Züge sind unterschiedlich lang, bestehen aus verschiedenen Wagengattungen, transportieren

andere Güter, welche entsprechende Prüfblicke erfordern. Schäden an Loks darf ich nicht beurteilen. Beeinträchtigt der Schaden an einem Wagen die Betriebssicherheit, treffe ich vor Ort die Entscheidung, ob er weiterbefördert werden kann. Am Ende führe ich eine Bremsprobe durch.

Welche Hilfsmittel haben Sie auf Ihrer Tour dabei?

Meine Schutzausrüstung, gültige Vorschriften, Muster zum Bezetteln von Schadwagen, Ölkreide zur Kenntlichmachung von Schäden für die Werkstätten, Hand- und Kopflampe, Gliedermaßstab.

Als Wagenmeister tragen Sie eine große Verantwortung, damit der Zug ohne Komplikationen an sein Ziel kommt.

Sowohl der Wagenmeister als auch jeder andere Mitarbeitende muss dieser Verantwortung gerecht werden. Ich vertraue in meine Aus- und regelmäßigen Fortbildungen, meine Erfahrungen, die Regelwerke und auch den Erfahrungsaustausch mit Kollegen. Verantwortung zu übernehmen ist für mich kein Problem.

Wie wird man Wagenmeister?

Ich habe eine achtmonatige Weiter- und Ausbildungsmaßnahme über die SBB bei der MEV in Leipzig gemacht. Dieser Kurs wurde von

Quereinsteigern und Leuten mit Berufserfahrung besucht.

Sie sind Lokführer und Wagenmeister. Warum eine Zweitausbildung?

Ich wurde im dritten Lehrjahr von meinem Aus- und Weiterbildungsleiter gefragt, ob ich mir die Qualifikation zum Wagenmeister vorstellen könne. Somit verlief das letzte halbe Jahr anders als geplant, da ich Schulungen und Vorbereitungen für die Abschlussprüfung zur EIB-Ausbildung in Köln absolvierte, die Weiterbildung zum Wagenmeister aber in Leipzig stattfand. Da ich weiterhin als Lokführer tätig bin, sorgt die zusätzliche Qualifikation für Abwechslung. Zum Teil übe ich beides während einer Schicht aus. Außerdem konnte ich mir oder meinen Kollegen des Öfteren direkt vor Ort helfen.

Was fasziniert Sie an Ihrem Beruf?

Der Beruf steht in einem ständigen Wandel, weil die Hersteller von Güterwagen viel Neues und Innovatives ausprobieren. Jede Schicht verläuft anders.

Als Wagenmeister braucht es technische Affinität. Welche Voraussetzungen muss ein Angehender mitbringen?

Gute Augen, Ruhe, Selbstbewusstsein. Der Arbeitsablauf darf nie zur Routine werden. Die Bereitschaft zur Schichtarbeit muss vorhanden sein und auf gutes Wetter kann man nicht immer zählen. Technische Vorkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht zwingend, wenn man während der Ausbildung Engagement zeigt. Ich kam ohne Vorkenntnisse zur SBB.

Was schätzen Sie besonders an SBB Cargo Deutschland?

Ich lernte während der Ausbildung viele Facetten der Firma kennen. Mir fiel das freund-



Zur Person:

Alter: 32

Herkunft: Neuhausen/Spree

Einsatzort: Karlsruhe

Ausbildung: Eisenbahner im Betriebsdienst (Fachrichtung Lokführer und Transport), Wagenmeister

Der komplizierteste Arbeitsschritt: Vermessung von Lademaßüberschreitungen

Die größte Herausforderung: eigenverantwortliches Handeln, Schichtarbeit und das Wetter

schaftliche Klima innerhalb der Teams sofort auf. Aus vielen Kollegen wurden Freunde. Des Weiteren pflegen die Vorgesetzten direkten Kontakt zu den Mitarbeitenden und sind immer gesprächsbereit.

Norman Schütz, SBB Cargo International

„Lokführer zu sein ist genau das, was ich möchte“

Lokführer

Der 34-jährige Norman Schütz hat sich vor sieben Jahren für einen Quereinstieg in den Lokführerberuf entschieden. Die praktische Ausbildung absolvierte er bei SBB Cargo Deutschland – der Tochter von SBB Cargo International. Warum die Ausbildung für seine Karriere die beste Entscheidung war, erklärt er im Interview.

Die Loks von heute sind mit moderner Technik ausgestattet. SBB Cargo International führt seit 2020 38 Vectron im Sortiment. Mechanisch muss ein Lokführer nicht mehr viel tun: kein Schalten von Hand, das Cockpit ist mit vielen Knöpfen ausgestattet. Was sind Ihre Aufgaben?

Die Loks sind natürlich modern. Jedoch muss der Lokführer trotz aller Technik der Lok „mitteilen“, was er von ihr möchte. Das beginnt mit dem Vorbereitungsdienst. Während der Zugfahrt muss ich der Lok durch Bedienen des Zugkraftstellers oder der indirekten Bremse zeigen, was sie als Nächstes tun soll. Des Weiteren muss ich meine Zugsicherungselemente mit den Tastern bei Geschwindigkeitsänderungen bedienen. Mit der Anzeige kann der Zug selbstständig Leistung auf- oder abschalten. Bremsen könnte die Lok auch, aber nicht mit der erwünschten Bremskraft. Zum Wiederauffahren muss ich manuell die Leistung aufschalten.

Warum haben Sie sich für die Ausbildung zum Lokführer entschieden?

Das war Zufall. Ich habe Glas- und Gebäudereiniger gelernt, war in der Bundeswehr. Danach wollte ich nicht zurück in meinen Beruf. Ein Bekannter hat mir von der Umschulung erzählt. Ich dachte: Schau mal rein. Je länger ich

in der Ausbildung war, umso mehr Freude hat mir der Job bereitet und ich wusste: Lokführer zu sein ist genau das, was ich möchte.

Warum?

Die Vorstellung, mit nur einem Zug so viele Lkw von der Straße zu holen, begeistert mich. Zudem bewege ich gerne Waren von A nach B und zu guter Letzt fasziniert mich das Zusammenspiel zwischen Mensch und Maschine.

Eine neue Ausbildung mit 27 zu beginnen ist verbunden mit Risiko.

Klar, ich habe mich mit „schon“ 27 in ein neues Berufsfeld begeben. Aber der Quereinstieg war die beste Entscheidung, die ich je getroffen habe. Der Beruf macht mich glücklich.

Sie tragen viel Verantwortung. Die Ansprüche der Kunden steigen stetig. Wie kommen Sie mit dem Druck klar?

Den Druck macht man sich selber. Ich stelle mir vor, ich bin Kunde bei einem EVU. Ich erwarte Pünktlichkeit und beste Qualität. SBB Cargo International liefert beides. Äußere Umstände machen manchmal einen Strich durch die Rechnung. Vielerorts fehlt es an funktionierender Infrastruktur. Zudem kommt immer mal wieder höhere Gewalt zum Zug, wie der Hangrutsch im

April bei Kestert oder der Tunneleinsturz bei Rastatt 2017. Solche Zwischenfälle können wir nicht beeinflussen, müssen sie aber ausbaden.

Und wie?

Wir fahren zusätzliche und längere Schichten. Das mache ich gerne, denn ich möchte von unseren Kunden als zuverlässiger Partner gesehen werden.

SBB Cargo Deutschland ist ein Tochterunternehmen von SBB Cargo International. So transportieren Sie Güter über die Grenzen von den Niederlanden über Deutschland, die Schweiz nach Italien. Empfinden Sie diese Internationalität?

Ich fahre über die Schweizer Grenze. Dank der modernen Loks, die länderspezifische Systeme fahren, müssen nur die Lokführer ausgetauscht werden. Es ist ein tolles Gefühl, mitverantwortlich zu sein, dass unsere Züge durch vier Länder fahren.

Was macht für Sie die Faszination des Lokführer-Berufes aus?

Das selbstständige Arbeiten. Ich bin mein eigener Chef im Führerstand. Ich bekomme mit, wie die Jahreszeiten die Vegetation verändern, fahre in den Sonnenaufgang und nachts an den beleuchteten Burgen am Rhein vorbei. Das sind einmalige Eindrücke, die ich im Büro nie hätte.

Welche Eigenschaften müssen junge Lokführer mitbringen?

Man muss sich im Klaren sein, dass man in Schichten arbeitet, die nicht immer laufen, wie geplant. Zudem muss man Verantwortung tragen, denn man transportiert Waren in Millionenhöhe. Jeder aber, der die Chance hat, Lokführer zu werden, soll diese nutzen. Man wächst mit den sich ändernden Aufgaben und wird so laufend weitergebildet.



Zur Person:

Alter: 34

Herkunft: Halberstadt, Sachsen-Anhalt

Ausbildung: TÜV Nord Bildung Saar (Theorie), SBB Cargo Deutschland (Praxis)

Die tollste Lok: Vectron

Die schönste Strecke: Am Rhein entlang in Richtung Köln, wegen der Weinberge, Burgen und der Natur

Die größte Herausforderung:

Verbindungsbahn, das heißt die Unterschiede zwischen D und CH zu lernen

Warum möchten Sie Ihren Job bei SBB Cargo Deutschland niemals hergeben?

Das Unternehmen ist familiär, die Vorgesetzten richten sich nach den persönlichen Bedürfnissen und man wird stetig weitergebildet.

HAAsE GmbH

Ausbildung zum Triebfahrzeugführer (m/w/d) im Güter- und Personenverkehr

Die Ausbildung zum/r Triebfahrzeugführer*in ist derzeit einer der gefragtesten Ausbildungs-zweige in der deutschen Bahnbranche: Triebfahrzeugführer*innen sorgen eigenverant-wortlich für den pünktlichen, reibungslosen und sicheren Ablauf im Schienenverkehr. Die Einsätze können dabei sowohl im Personennah- und Fernverkehr als auch im bundesweiten Güterverkehr erfolgen.

Die Haase GmbH hat sich auf die Ausbildung und Vermittlung von Lokführer*innen speziali-siert. Im Rahmen unseres Trainingsprogramms vermitteln wir in 14 Monaten (mit zusätz-lichem Deutschkurs in 17 Monaten) alle theore-tischen und praktischen Grundlagen, die zum eigenständigen Führen von Triebfahrzeugen benötigt werden. Nach dem Erwerb des Trieb-fahrzeugführerscheins und dem erfolgreichen Abschluss ist ein unbefristeter und zukunfts-sicherer Job mit attraktivem Einstiegsgehalt bei uns oder einem unserer deutschen Partner-Eisenbahnunternehmen sichergestellt.

Zugangsvoraussetzungen:

- Mindestens Hauptschulabschluss oder eine vergleichbare Schulbildung
- Mindestalter 24 Jahre (bei Ende der Maß-nahme)
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Bestehen der ärztlichen und psycholo-gischen Eignungsfeststellung nach TfV
- Bereitschaft zu Schicht und Wechseldienst, auch an Sonn- und Feiertagen
- Grundlegendes technisches Verständnis



FOTO: HAASE GMBH



Maßnahmeinhalte:

- Gesetze und Rechtsverordnungen
- Theorie und Praxis des Eisenbahnbetriebs
- Grundlagen- und Bahnreihenausbildung V- und E-Traktion
- Linien- und punktförmige Zugbeeinflussung
- Rangierbegleiter
- Zugfunkausbildung
- Bremsproberechtiger
- Wagenprüfer P oder G (bis Stufe 2)
- Gefahrgutschulung
- Praxisfahrten bei verschiedenen Eisenbahnverkehrsunternehmen
- Verhalten bei Unregelmäßigkeiten und Bewältigung von Stresssituationen
- Prüfungen gemäß TfV

Finanzierung

Die Lehrgangskosten können bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen vollständig von der Agentur für Arbeit übernommen und ein Bildungsgutschein ausgehändigt werden. Unter geeigneten Voraussetzungen

können Teilnehmende über unser Weiterbildungsprogramm gefördert und damit während der Ausbildung auch bei uns beschäftigt werden.

Ablauf

Die Maßnahmendauer beträgt bis zu 17 Monate in Vollzeit. Der Ausbildungsunterricht findet in unseren modernen Trainingsräumen im Zentrum von Regensburg statt und ist unterteilt in Theorie- und Praxisphasen. Während des Theorieteils ist eine Anwesenheit von Montag bis Freitag von 8.30 bis 17 Uhr vorgesehen. Die Ausbildungsfahrten erfolgen dann im Schichtdienst, also teilweise auch nachts, am Wochenende sowie an Feiertagen. Wunsch-Ruhezeiten werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Abschluss

Der Lehrgang endet mit dem Erwerb der Zusatzbescheinigung der Anlage 6 und 7 TfV. Zuvor ist die Prüfung für den europäischen Triebfahrzeugführerschein gemäß Anlage 5 TfV erfolgreich abzulegen.



Kontakt:

Haase GmbH Akademie
Franz-von-Taxis-Ring 30
D-93049 Regensburg
www.haase-bahn.de

Ansprechpartnerin: Sarah Haase

Telefon: +49 (0) 941 / 70 57 07 75

E-Mail: info@ausbildung-lokfuehrer.de

Norddeutsche Eisenbahnfachschule GmbH (NEF) Quereinstieg als Lokführer (m/w/d)



Lokführer*in wird man bei der Norddeutschen Eisenbahnfachschule! Die Norddeutsche Eisenbahnfachschule ist im norddeutschen Raum eines der führenden Unternehmen für die fachgerechte Aus- und Weiterbildung von eisenbahnspezifischen Fachkräften. Im Fokus steht die Aus- und Weiterbildung zum Triebfahrzeugführer (m/w/d) Klasse B im Güter- und Personenverkehr.

Wir verstehen uns als ZUGunftsgeber

Triebfahrzeugführer*innen sind besonders gefragte Fachkräfte. Nutzen Sie Ihre Chance auf einen gut bezahlten und flexiblen Job mit Zukunft. In enger Zusammenarbeit mit öffentlichen Institutionen und regionalen sowie überregionalen Eisenbahnverkehrsunternehmen garantieren wir Ihnen nach erfolgreichem

Abschluss ein sozialversicherungspflichtiges und unbefristetes Einstellungsverhältnis. Eine allgemeine Einstellungszusage erhalten Sie bereits vor Ausbildungsbeginn. Ihre Ausbildung zum/zur Lokführer*in können Sie an unseren Ausbildungsstandorten in Braunschweig, Oldenburg, Osnabrück, Siegburg oder Bochum absolvieren.



Ausbildungsstandards auf höchstem Niveau

Wir sind von der DEKRA zertifiziert für die Aus- und Weiterbildung und die Eingliederung in Arbeit (AZAV). Das Eisenbahn-Bundesamt bescheinigt die Zulassung als Stelle für die Ausbildung und Prüfung nach der Triebfahrzeugführerscheinverordnung (TFV). Als Eisenbahnfachschule sind wir anerkannter Ausbildungspartner der Deutschen Bahn. Während Ihrer Ausbildung werden Sie durch unsere qualifizierten Dozent*innen theoretisch und fachpraktisch ausgebildet. Neben der umfangreichen praktischen Ausbildung profitieren Sie zusätzlich von unserem Bahnsimulator. Erstes theoretisches Wissen können Sie direkt am Bahnsimulator vertiefen. Aktuell liegt unsere Bestehensquote bei rund 87 Prozent.

Individuelle Betreuung während der Ausbildung

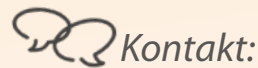
Die 11,5-monatige fach- und bedarfsgerechte Weiterbildung sichert Ihnen eine sichere Zukunft auf dem ersten Arbeitsmarkt. Sie werden qualifiziert für das Führen von Triebfahrzeugen im Güter- und Personenverkehr. Während Ihrer Weiterbildung haben Sie die Möglichkeit, Ihren zukünftigen Arbeitgeber kennenzulernen. Nach erfolgreichem Abschluss steht es Ihnen frei, sich auf dem freien Markt zu bewerben oder die Einstellungs-garantie in Anspruch zu nehmen. Bei allen Entscheidungen unterstützen wir Sie. Das gesamte Team der Norddeutschen Eisenbahnfachschule begleitet Sie eng während Ihrer Ausbildung und steht Ihnen bei Fragen und Problemen zur Seite.

Voraussetzungen und Finanzierungsmöglichkeiten

Unser Angebot richtet sich an arbeitsuchende Quereinsteiger*innen, die mindestens 20 Jahre alt sind und einen Schul- oder Berufsabschluss vorweisen können. Männer und Frauen jeder Nationalität ab dem Sprachniveau B2 sowie Ü50-Bewerber sind ausdrücklich willkommen. Zur Finanzierung benötigen Sie eine Kostenübernahme durch einen Bedarfsträger. Die Agentur für Arbeit, das Jobcenter, die Rentenversicherung, die Bundeswehr und die Berufsgenossenschaft sind Ihre möglichen Ansprechpartner. Bei der Antragsstellung sind wir gern behilflich.

Bereit für die ZUGunft?

Melden Sie sich auf unserer Webseite zu einer kostenlosen und unverbindlichen Informationsveranstaltung an. Im Anschluss händigen wir Ihnen Ihre personalisierten Unterlagen für Ihren Bedarfsträger aus.



Norddeutsche
Eisenbahnfachschule GmbH

Schmalbachstraße 17
D-38112 Braunschweig

Telefon: 0800 411 5 411

E-Mail: info@meinezugunft.de
www.meinezugunft.de

Norddeutsche Eisenbahnfachschule GmbH (NEF) Lösungen für den Fachkräftemangel im Eisenbahnsektor



Der Bedarf an Triebfahrzeugführern (m/w/d) und anderen eisenbahnspezifischen Fachkräften ist hoch. Geeignetes Fachpersonal zu finden ist für Eisenbahnverkehrsunternehmen in Deutschland, aber auch in Europa, eine kontinuierliche Herausforderung. Die Norddeutsche Eisenbahnfachschule (NEF) ist Teil eines Netzwerks, das zur Lösung dieser Herausforderungen durch die Ausbildung von Triebfahrzeugführern, Wagenmeistern und Rangierbegleitern beiträgt und somit eine für den Arbeitsmarkt im Eisenbahnsektor nützliche Entwicklung aktiv vorantreibt.

Im Verbund mit zahlreichen Eisenbahnverkehrsunternehmen in Deutschland sowie im europäischen Ausland betreibt die Norddeutsche Eisenbahnfachschule einen übergreifenden Austausch, um die Nachfrage an Eisenbahn-Fachkräften zu decken und Wege aufzuzeigen, wie sich der Fachkräftemangel in Zukunft besser in den Griff bekommen lässt. Als maßgeblich im norddeutschen Raum tätiges Unternehmen ist die NEF bereits seit Jah-

ren in diesem Sektor aktiv und bildet derzeit an insgesamt fünf Standorten circa 130 Triebfahrzeugführer pro Jahr aus.

Aufgrund der zu erwartenden wirtschaftspolitischen Entwicklungen im Eisenbahnverkehrswesen ist davon auszugehen, dass der Bedarf seitens der Industrie in Zukunft nochmals zulegen wird. Dementsprechend wichtig wird es sein, das bestehende Netzwerk weiterzuentwickeln, um von einer direkten Über-

nahme von fertig ausgebildeten Fachkräften zu profitieren und bevorzugten Zugang zu diesem Personal zu erhalten. „Wir verstehen uns als Schnittstelle zwischen den Eisenbahnverkehrsunternehmen und den Fachkräften, die in den Startlöchern stehen, um den hohen Personalbedarf – zumindest ansatzweise – zu decken, sobald diese fertig ausgebildet sind“, erklärt Robert Nahrstedt, Geschäftsführer der Norddeutschen Eisenbahnfachschule.

Ein Partnerprogramm für Schulungen, Rekrutierung und mehr

„Um die Abläufe zwischen Vermittlung und Einstellung effizienter zu gestalten, haben wir ein Partnerprogramm ins Leben gerufen, an dem die Eisenbahnverkehrsunternehmen teilnehmen können. Dadurch ergeben sich nicht nur Vorteile bei der Akquise von Fachkräften, sondern auch hinsichtlich der regelmäßigen Fort- und Weiterbildung von bestehendem Personal innerhalb der Unternehmen. Dies beinhaltet zum Beispiel Simulatortraining, RFU und andere Schulungen, die wir im Rahmen



unseres Portfolios anbieten“. Neben der Ausbildung von Triebfahrzeugführern für den deutschen Eisenbahnsektor bildet die NEF seit 2021 auch Lokführer der tschechischen Staatsbahn (ČD Cargo) aus. Diese paneuropäische Kooperation dient der ČD Cargo dazu, die eigenen Triebfahrzeugführer mithilfe der NEF auf das deutsche Schienennetz vorzubereiten. Die ČD Cargo wird zukünftig vermehrt eigenes Personal auf deutschen Strecken einsetzen, was eine Zusatzbescheinigung erforderlich macht, welche durch die Ausbildung bei der NEF erteilt werden kann.

Die NEF ist derzeit fokussiert auf den weiteren Ausbau des Partner-Netzwerks und sucht gezielt den Austausch mit Eisenbahnverkehrsunternehmen, um für den aktuellen Fachkräftemangel im Eisenbahnsektor angepasste und maßgeschneiderte Lösungen zu identifizieren und anzubieten.

Mehr Informationen über die Norddeutsche Eisenbahnfachschule sind unter www.meine-ZUGunft.de verfügbar.

Die Norddeutsche Eisenbahnfachschule in Fakten:

- DEKRA-zertifiziert nach AZAV für Bildungsträger
- Offizieller DB-Kooperationspartner (DB Training & DB Cargo)
- Zugelassen vom Eisenbahn-Bundesamt als Prüfungs- und Ausbildungsorganisation
- VDV- und RST-Mitglied
- Stelle für Arbeits- & Betriebsmedizin

Bahn-Media ■ Verlag

Erfolg braucht Informationen

Wir machen die Bahnbranche transparent.





www.bahn-media.com

P MAGAZIN
PRIVATBAHN

E MARKETS
EUROPEAN-RAIL

I ZUKUNFTS
BRANCHE **BAHN**

SAUBER
MAGAZIN FÜR VERKEHRSMITTEL-REINIGUNG

Salzwedeler Straße 5 ■ 29562 Suhlendorf ■ info@bahn-media.com

Die Deutsche Eisenbahn Akademie

Quereinstieg zum/zur Lokführer*in

Zu einem der beliebtesten Ausbildungszweige der deutschen Eisenbahnbranche gehört derzeit die Qualifizierung zum/r Triebfahrzeugführer*in. Die Deutsche Eisenbahn Akademie bietet Ihnen die Möglichkeit zum Quereinstieg als Lokführer*in in einer elfmonatigen Ausbildung sowie die Garantie auf einen unbefristeten und zukunftssicheren Job mit attraktiver Vergütung nach erfolgreichem Abschluss. Möchten auch Sie die Weichen mit einem Quereinstieg als Lokführer*in neu stellen, dann sind Sie bei der Deutschen Eisenbahn Akademie bestens aufgehoben.

Die DEA

Die Deutsche Eisenbahn Akademie vereint rund zehn Jahre Erfahrung im Sektor Aus- und Weiterbildung mit mehr als 20 Jahren Expertise im Eisenbahnverkehrswesen. Langjährige Kooperationen mit öffentlichen Institutionen und regionalen Eisenbahnverkehrsunternehmen stärken die Qualität unserer Ausbildung, die seitens der DEKRA mit der ISO 9001 sowie AZAV zertifiziert ist. Die DEA verfügt über die Zulassung als Ausbildungs- sowie Prüfungsorganisation vom Eisenbahn-Bundesamt.

Die Ausbildung

Die Qualifizierung zum/zur Lokführer*in können Sie an unseren Akademien in Berlin und Hamburg erwerben. Die Ausbildung umfasst circa elf Monate Theorie und Praxis in Vollzeit, inklusive fachpraktischer Fahrausbildung. Im Frühjahr und Herbst jeden Jahres startet die Ausbildung. Ein kurzfristiger Einstieg ist bis zu zwei Wochen nach Ausbildungsbeginn noch möglich. Der Unterricht findet von Montag bis Freitag in Vollzeit statt, die fachpraktische Ausbildung auch am Wochenende und im Schichtdienst. Die theo-





retische Ausbildung erfolgt am jeweiligen Ausbildungsstandort, die fachpraktische auch bundesweit.

Unseren Absolvent*innen garantieren wir die Übernahme in ein befristetes und sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis mit attraktiver Vergütung bei einem unserer Partnerunternehmen. Selbstverständlich haben Sie auch die Möglichkeit, sich selbstständig bei einem Eisenbahnverkehrsunternehmen Ihrer Wahl zu bewerben. Während Ihrer Qualifizierung zum/zur Triebfahrzeugführer*in wird kein Gehalt durch uns gezahlt. Die Finanzierung der Ausbildungskosten erfolgt über einen zuständigen Bedarfsträger. Bitte prüfen Sie einen möglichen Anspruch.

Unsere Schulungszentren in Berlin und Hamburg sind mit modernster Technik ausgestattet, die Sie gezielt beim Lernen unterstützt: Die Deutsche Eisenbahn Akademie arbeitet an ihren beiden Standorten mit dem Zusi Bahnsimulator, der den Auszubildenden die allgemeine Technik ihres zukünftigen Arbeitsplatzes vermittelt. Sicherheitsrelevante Verfahren werden hier ebenso simuliert und geübt wie ein sicherer Umgang mit möglichen Störfällen und Unregelmäßigkeiten. So sind Sie bestens auf den Einstieg ins Berufsleben vorbereitet!

Wiederholungslehrgang

Immer wieder melden sich ehemalige Teilnehmer bei uns, die bei anderen Bildungsträgern ihre Weiterbildung nicht mit Erfolg abschließen konnten. Sie haben die Möglichkeit an unseren Akademien in Berlin und Hamburg, Module zu wiederholen, Prüfungen

schriftlich sowie mündlich abzulegen und anschließend in die fachpraktische Ausbildung bei einem ausgewählten Eisenbahnverkehrsunternehmen einzumünden. Und das alles mit einer 100-prozentigen Übernahme-Arbeitsplatzgarantie!

Ausbildungsbahnhof

Das Herzstück der DEA ist der eigene Ausbildungsbahnhof in Putlitz. Hier wird die gesamte fachpraktische Ausbildung für die Module Rangierbegleiter, Bremsprobenberechtigter sowie Wagenprüfer G (Stufe 1 & 2) vermittelt. Der Bahnhof verfügt über eine Kaluga-BR-TGK-2-E1-Lokomotive sowie sechs Eisenbahnwagen unterschiedlicher Gattungen, sechs Gleise und mehrere Weichen. Ein separater Schulungsraum bietet die Möglichkeit, Theorie und Praxis zu verbinden. Zusätzlich bietet die DEA die Unterbringung und Verpflegung für die Ausbildungsdauer an.

Kontakt:

Deutsche Eisenbahn Akademie Akademie Berlin

Storkower Straße 132, 10407 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 166 389 666
berlin@dea-akademie.de

Akademie Hamburg

Buxtehuder Straße 25, 21073 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40 883 585 95
hamburg@dea-akademie.de

www.dea-akademie.de

Ein Produkt der DEA Projektgesellschaft mbH

Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv)

Fachkraft im Fahrbetrieb – Fachrichtung Straßenbahn oder Bus (m/w/d) Kfz-Mechatroniker (m/w/d)

Als größtes Verkehrsunternehmen in der Metropolregion Rhein-Neckar bringen wir auf mehr als 780 Kilometern Linienlänge täglich unsere Fahrgäste zuverlässig ans Ziel. Damit sowohl unsere Kunden als auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jederzeit „mit gutem Gefühl unterwegs“ sind, steht für die rnv eine nachhaltige, kundenfreundliche und innovative Mobilität im Fokus.

Wir sind ständig auf der Suche nach motivierten Nachwuchskräften, die mit uns gemeinsam zu einem klimafreundlichen und zukunftsorientierten Nahverkehr beitragen wollen. Unsere vielfältigen Berufe und Ausbildungsplätze bieten individuelle Entwicklungsmöglichkeiten für deine Zukunft! Bewirb dich jetzt und steig ein als Azubi zur Fachkraft im Fahrbetrieb (m/w/d):

- Erlernen der kaufmännischen Betriebsführung und Unterstützung im Marketing und Vertrieb

Fachkraft im Fahrbetrieb – Fachrichtung Straßenbahn oder Bus (m/w/d) Aufgabenschwerpunkte

- Erlernen und Anwenden der Rechtsvorschriften zum Führen von Fahrzeugen
- Sicheres und vorausschauendes Führen von Fahrzeugen im öffentlichen Verkehrsraum
- Planung und Disposition des Fahrbetriebes sowie Umgang mit deren Störungen
- Überprüfung der Betriebssicherheit/ Verkehrssicherheit und Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge und Anlagen
- Ausbildung der Sozialkompetenz im Umgang mit Kunden, Mitarbeitern und den Vorgesetzten
- Nutzen der Informations- und Kommunikationssysteme



Annika B., Fachkraft im Fahrbetrieb.



Anforderungen

- Mindestens gute Berufsreife, gute Noten in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik
- Alter bei Ausbildungsbeginn: 17 Jahre
- Vorliegen der Fahrerlaubnis Klasse B (begleitetes Fahren)
- Uneingeschränkte Farbtauglichkeit
- Ausgeprägtes Verantwortungsgefühl und Kontaktfreudigkeit
- Dienstleistungsgedanke, kommunikative Stärke sowie technisches und kaufmännisches Interesse
- Bestehen eines Eignungstests

Kfz-Mechatroniker (m/w/d)

Aufgabenschwerpunkte

- Instandsetzungs-, Wartungs-, Reparatur-, Diagnose- und Prüfarbeiten an Bussen und Spezialfahrzeugen
- Durchführung von Um- und Nachrüstungen
- Reparaturarbeiten an Einbauten und elektrischen Systemen
- Durchführung von Lackier- und Karosserieinstandsetzungen
- Montage/Demontage von Reifen, Rädern, Bremsen, Stoßdämpfern, Abgasanlagen
- Durchführung von Abgasuntersuchungen, Koordination von TÜV-Prüfungen

Anforderungen

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Kfz-Mechatroniker oder Landmaschinenmechaniker
- Busführerschein Klasse D oder DE oder mindestens Lkw-Führerschein Klasse C oder CE

- Bereitschaft, Spezialisierungslehrgänge zu absolvieren
- Bereitschaft zur Schicht- und Wochenendarbeit sowie zum Einsatz an anderen Standorten
- Körperliche Belastbarkeit sowie teamorientierte und selbstständige Arbeitsweise

Weitere Infos zu den Ausbildungen

- Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- Die Ausbildungsvergütung erfolgt gemäß Tarifvertrag

Neben Kfz-Mechatronikern (m/w/d) stellen wir auch regelmäßig Stadtbahnmechaniker (m/w/d) und Stadtbahnelektriker (m/w/d) ein.

Weitere Informationen zur Ausbildung bei der rnv, anderen spannenden Ausbildungsberufen sowie aktuelle Stellenausschreibungen finden Sie unter www.rnv-online.de/karriere.



Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Personal

Möhlstraße 27

68165 Mannheim

Telefon: 0621 465 1410

Mail: bewerbung@rnv-online.de

Chemion Logistik GmbH

Kaufmann (w/m/d)

für Spedition und Logistikdienstleitung



Eine Ausbildung bei Chemion bietet Ihnen einen spannenden und abwechslungsreichen Start ins Berufsleben. Wir gehören zu den Top-Unternehmen unserer Branche und bieten unseren Azubis damit beste Perspektiven – und das in vielen unterschiedlichen Berufsbildern. Ob Sie Eisenbahner im Betriebsdienst (m/w/d) werden möchten, qualifizierte Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d) oder eine Ausbildung zum Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleitung (m/w/d) anstreben: Überzeugen Sie uns von Ihren Fähigkeiten. Wir freuen uns auf Sie!

Für den Bereich Logistik Services suchen wir Auszubildende für den Ausbildungsberuf Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleitung (m/w/d).



Kaufleute (m/w/d) für Spedition und Lagerlogistik planen und organisieren unter anderem Logistikabläufe.

Aufgaben

- Beratung von Kund*innen
- Ermittlung von Transportkosten
- Ermittlung der bestmöglichen Verpackung
- Korrespondenz mit Kund*innen und Dienstleister*innen
- Einholung und Erstellung von Angeboten
- Sachbearbeitung von Logistikaufträgen
- Planen, Organisieren und Steuern von Logistikabläufen
- Abwicklung von Zollangelegenheiten

Anforderungen

- Schulabschluss: Realschulabschluss
- Schulnoten: gute Schulnoten in den
- Fächern Deutsch und Mathematik
- hohe Lern- und Einsatzbereitschaft
- hohes Verantwortungsbewusstsein
- hohe Zuverlässigkeit

Infos

- Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- Ausbildungsort: Leverkusen und Krefeld
- Ausbildungsbeginn: 1. August 2022

 **Kontakt:**

www.chemion.de/karriere/ausbildung

Chemion Logistik GmbH

Fachkraft (w/m/d)

für Lagerlogistik



Eine Ausbildung bei Chemion bietet Ihnen einen spannenden und abwechslungsreichen Start ins Berufsleben. Wir gehören zu den Top-Unternehmen unserer Branche und bieten unseren Azubis damit beste Perspektiven – und das in vielen unterschiedlichen Berufsbildern.

Ob Sie Eisenbahner im Betriebsdienst (m/w/d) werden möchten, qualifizierte Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d) oder eine Ausbildung zum Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleitung (m/w/d) anstreben: Überzeugen Sie uns von Ihren Fähigkeiten. Wir freuen uns auf Sie!

Für den Bereich Logistik Services suchen wir Auszubildende für den Ausbildungsberuf Fachkraft (m/w/d) für Lagerlogistik.

Aufgaben

- Arbeitsorganisation, Information und Kommunikation
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Logistische Prozesse und qualitätssichernde Maßnahmen
- Annahme, Lagerung und Versand von Gütern bzw. Gefahrgütern
- Einsatz von Arbeitsmitteln

- Kommissionierung und Verpackung von Gütern bzw. Gefahrgütern
- Umweltschutz

Anforderungen

- Schulabschluss: Realschulabschluss
- Schulart: Hauptschule, Realschule oder Gesamtschule
- Schulnoten: mindestens Note 3 in den Fächern Deutsch und Mathematik
- Einsatzbereitschaft
- Verantwortungsbewusstsein
- Zuverlässigkeit

Infos

- Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- Ausbildungsort: Leverkusen
- Ausbildungsbeginn: 1. August 2022

Die Ausbildungsvergütung erfolgt gemäß Tarifvertrag.



 **Kontakt:**

www.chemion.de/karriere/ausbildung

BBL Logistik GmbH

Triebfahrzeugführer (m/w/d) in der Bahnbaulogistikbranche

Ein (corona-)krisensicherer Beruf

Die Corona-Pandemie hat unseren Alltag und unser Tagesgeschäft noch immer fest im Griff. Erheblich und bislang ebenfalls noch immer nicht abzuschätzen sind die Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft. Hiervon jedoch ausgenommen ist die Bahnbaulogistikbranche sowie die zugehörigen Gewerke, insbesondere der Logistikbereich. Negative Auswirkungen sind hier nicht absehbar. Die für diesen Bereich bereits seit mehreren Jahren bestehenden Förderprogramme des Bundes bleiben weiterhin aktiv und sichern so den Ausbau der Schieneninfrastruktur.

Wesentlicher Faktor in diesem Zusammenhang ist die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV), eine Vereinbarung zwischen dem Bund und der Deutschen Bahn AG, die in ihrer mittlerweile dritten Fassung jährlich Milliardenbeträge für den Erhalt und die Verbesserung des Zustands der Schienenwege des Bundes beisteuert. Umfasst werden von der Förderung Neu- und Ausbaumaßnahmen in Form des Gleisbaus, des Brückenbaus, solche der Bahnhof- und Haltepunktinfrastruktur, der Energieversorgung sowie der

Ausrüstungstechnik, hier insbesondere Stellwerks-, der Leit- und Sicherungstechnik sowie der Oberleitungstechnik. Des Weiteren werden mit dem „Masterplan Schienengüterverkehr“ Eisenbahnverkehrsunternehmen maßgeblich gefördert, um dem umwelt- und klimafreundlichen Schienengüterverkehr einen Vorteil gegenüber straßengebundenen Transporten zu verschaffen (Emissionsschutz). Es werden Trassengebühren für jeden Kilometer, den ein Schienenfahrzeug eines Eisenbahnverkehrsunternehmens (EVU) auf dem



FOTO: BBL LOGISTIK GMBH



deutschen Schienennetz zurücklegt, fällig. Diese Gebühren wiederum werden anteilig erstattet, um unter anderem zu gewährleisten, dass die EVU in umweltfreundliche, schienengebundene Technik investieren können. Zusätzlich bestehen weitere Fördermaßnahmen und -mittel, um dem „Verkehrsträger Schiene“ diejenige Bedeutung zukommen zu lassen, die ihm allein aus umweltfreundlichen und klimatischen Gründen gebührt.

Von der Schnittmenge der vorgenannten Förderungen profitieren vor allem solche Logistikunternehmen, die als verantwortliches Eisenbahnverkehrsunternehmen mit eigenem Fuhrpark an Bahnbauprojekten beteiligt sind. Auch und gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Krise ist davon auszugehen, dass die Bahnindustrie und die mit ihr verbundenen Wirtschaftszweige mit all ihren Facetten weiter und im Vergleich zu anderen Branchen erheblicher wachsen werden und damit auch die Anforderungen an Personalquantität und -qualität weiter steigen.

Auch die BBL Logistik Gruppe ist von diesen Entwicklungen stark betroffen und seit Jahren auf konstanten Nachwuchs insbesondere im Bereich des Schienengüterverkehrs angewiesen. Vor diesem Hintergrund bildet die BBL als EBA-anerkannter Ausbildungs- und Prüfbetrieb sowie als gem. AZAV qualifizierter Bildungsträger unter anderem den Beruf des Triebfahrzeugführers im Schienengüterverkehr aus. Die Triebfahrzeugführer der BBL sind mit dem aus Diesel-, Hybrid- und E-Lok bestehenden Fuhrpark bundesweit sowohl im Transport- als auch im Baustellenbereich un-

terwegs. Im Rahmen der Transporte werden Baustoffe, in der Regel Schienen, Schwellen und Schotter, aus den Herstellungswerken abgeholt und zu den sogenannten Tarifpunkten verbracht. Hinzu zählt auch die Überwachung von Rangier- und Kuppelarbeiten, welche von anderen Eisenbahnbetriebspersonalen ausgeführt werden. Ebenso werden Altstoffe vom jeweiligen Tarifpunkt abgeholt und zur Entsorgung verbracht. Im Baustellenbereich werden Bahnbaumaschinen und Baustoffe fristgenau zum jeweiligen Einbauort verbracht und wiederum Altstoffe vom Ausbauort abgeholt und zum Tarifpunkt verbracht.

Sollten Sie Interesse an dieser interessanten Tätigkeit oder an einer Weiterbildung zum Triebfahrzeugführer (m/w/d) im Bereich des Schienengüterverkehrs haben, so möchten wir Sie freundlich bitten, eine Mail mit Ihren Kontaktdaten und Ihrem Lebenslauf an die folgende Adresse zu senden:

bewerbung@bbl-logistik-gruppe.de

Kontakt:

BBL Logistik GmbH
Entenfangweg 7-9
D-30419 Hannover

Telefon: +49 (0) 511/76 37 45 00
Fax: +49 (0) 511/76 37 45 94

www.bbl-logistik-gruppe.de

cideon engineering

Die Möglichmacher

Werden Sie Teil unseres Unternehmens: Ob Student, Absolvent, Berufseinsteiger, Quereinsteiger, langjähriger Professional oder Experte – Potenzial ist vielschichtig. Wir bieten Ihnen berufliche Einstiegs- und Aufstiegsmöglichkeiten und Aufgaben, die zu Ihnen passen.

Sie interessieren sich für Verkehr und Mobilität mit Schwerpunkt Schienenverkehr und/oder möchten einen persönlichen Beitrag für eine digitalisierte und klimafreundliche Zukunft der Schiene leisten? Dann sollten wir uns kennenlernen!

Einsteigen und mitgestalten

Sie können bei uns direkt nach Ihrem Studium einsteigen und erste Erfahrungen sammeln oder mit Ihrer Berufserfahrung das Team bereichern. Auch Quereinsteiger mit einer Affinität für Schienenfahrzeuge erhalten bei uns die Möglichkeit sich einzuarbeiten.

In folgenden Berufsgruppen können Mitarbeiter*innen bei cideon engineering tätig werden:

- Allgemeine Verwaltung (m/w/d)
- Bauüberwacher / Inbetriebnehmer / Gutachter / Zulassung (m/w/d)
- Berechnungsingenieur / Statiker (m/w/d)
- Elektroingenieur (m/w/d)
- Konstrukteur (m/w/d)
- Projektmanager (m/w/d)
- Projektleiter (m/w/d)
- RAMS LCC (m/w/d)
- Softwareentwickler (m/w/d)
- Technischer Redakteur (m/w/d)
- Testingenieur (m/w/d)



FOTO: CIDEONENGINEERING



Abwechslung im Studium?

Student*innen bieten wir die Möglichkeit, im Rahmen eines Praktikums (Mindestdauer 3 Monate) beziehungsweise einer Werkstudenten-Tätigkeit einen umfangreichen Einblick in die Arbeit unserer Fachbereiche zu erhalten. Großen Wert legen wir auf eine umfangreiche Einarbeitung und persönliche Betreuung durch einen erfahrenen Ingenieur. Integriert in ein motiviertes Team kann man bei der Umsetzung realer Kundenprojekte verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen und somit genau die praktischen Erfahrungen sammeln, die für ein erfolgreiches Berufsleben benötigt werden. Gern betreuen wir auch akademische Abschlussarbeiten. Themen können in Absprache mit den Fachbereichen auch gemeinsam generiert werden. Ein vorangegangenes Praktikum oder eine Tätigkeit als Werkstudent (m/w/d) sind hier von Vorteil.

Wir bieten Praktika in folgenden Bereichen:

- 3D-Scan / 3D-Modellierung
- Augmented Reality
- Elektrik & Steuerung
- Marketing
- Mechanische Konstruktion
- Projektmanagement
- Technische Berechnung
- Vertrieb
- Zulassungsmanagement

Auch Initiativbewerbungen nehmen wir jederzeit entgegen.

Bei Fragen zum Bewerbungsprozess oder zu den Einstiegsmöglichkeiten bei cideon engineering steht unser Recruiting gern zur Verfügung.

Unser Angebot für unsere Mitarbeiter*innen und Kollegen*innen

- Abwechslungsreiche und interessante Tätigkeiten in der Fahrzeugentwicklung
- Intensive Einarbeitung inkl. Betreuung durch einen erfahrenen Kollegen
- Flexible Arbeits- und Pausenzeiten
- Homeoffice
- Individuelle Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Attraktives Gehaltspaket sowie moderne Sozialleistungen
- Flache Hierarchien, offene & direkte Kommunikationskultur
- Familienfreundliches Umfeld
- Gemeinsame Veranstaltungen

Mehr Informationen auf unserer Website:



Kontakt:

Ansprechpartner

Nancy Müller

Recruiting

Telefon +49 (0) 371 77415-40

Handy +49 (0) 152 54796698

karriere@cideon-engineering.com

HSL Akademie GmbH

Lokführer (m/w/d) im Güterverkehr

Suchen Sie nach einer beruflichen Perspektive? Sind Sie es leid, jedes Jahr aufgrund von Arbeitnehmerüberlassung den Arbeitgeber wechseln zu müssen? Möchten Sie endlich ankommen, gutes Geld verdienen und das Ganze noch mit einer großen Flexibilität kombinieren? Dann legen wir Ihnen die Weiterbildung zum Lokführer (m/w/d) ans Herz.

Der Beruf des Lokführers (m/w/d) ist nicht nur für diejenigen interessant, die schon immer von der Faszination Eisenbahn begeistert waren, sondern auch für jene, die einen langfristig sicheren Arbeitsplatz mit Ansehen und Verantwortung suchen.

Die Weiterbildung bei der HSL Akademie GmbH dauert zwölf Monate und setzt sich aus einer engen Verknüpfung von theoretischem und praktischem Teil zusammen. Sie genießen bei uns deutschlandweit eine der praxisorientiertesten Weiterbildungen zum Lokführer (m/w/d).

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildungsmaßnahme erfolgt eine sofortige Übernahme in ein unbefristetes Angestelltenverhältnis als Lokführer (m/w/d) im Güterverkehr. Hierfür stellen wir Ihnen bereits vor Beginn der Weiterbildung eine Einstellungsgarantie aus.

Bereits während der Weiterbildung lernen Sie Ihren möglichen zukünftigen Arbeitgeber kennen und können sich während der gesamten Weiterbildung entscheiden, ob Sie die Einstellungsgarantie in Anspruch nehmen oder sich lieber auf dem freien Markt bewerben möchten.



FOTO: HSL-AKADEMIE GMBH



Sie haben nach der Weiterbildung auch die Möglichkeit, in den Personenverkehr oder Rangierbetrieb zu wechseln oder aber den Werdegang des Lehrlokführers (m/w) anzustreben. Die HSL Akademie arbeitet mit den größten Eisenbahnverkehrsunternehmen Deutschlands zusammen und unterstützt Sie bei all Ihren Vorhaben und Entscheidungen.

Möglichkeiten der Finanzierung:

Bildungsgutschein:

Wenn Sie arbeitssuchend oder in einem befristeten Arbeitsverhältnis beschäftigt sind, kontaktieren Sie Ihre Agentur für Arbeit. Ihr zuständiger Sachbearbeiter wird Sie über Möglichkeiten der Finanzierung informieren.

Finanzierung durch die Rentenkasse:

Sollte die Agentur für Arbeit nicht für Sie zuständig sein, kontaktieren Sie Ihren Sachbearbeiter bei der Rentenkasse.

Finanzierung durch die Bundeswehr:

Als Aussteiger der Bundeswehr stehen Ihnen Fördergelder zu. Ihr Stab oder eine andere zuständige Person kann Sie über eine mögliche Finanzierung informieren. Sollte nur eine Teilfinanzierung möglich sein, zeigen wir Ihnen gern andere Optionen auf.

Selbstzahler:

Sollte keine der Finanzierungsmöglichkeiten für Sie infrage kommen, beraten wir Sie gern umfassend in Sachen Rückzahlungsoptionen vor oder nach erfolgreich bestandener Weiterbildung. Zur Unterstützung und Förderung eines solchen Engagements werden Weiterbildungskosten für Selbstzahler um ein Drittel vergünstigt. Eine monatliche Vergütung erfolgt allerdings nicht.

Das erwartet Sie nach der erfolgreich bestandenen Prüfung bei der HSL Akademie:

- Unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Bahncard 100
- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Betriebsrente
- Bonus Kreditkarte



HSL Akademie GmbH

Spaldingstr. 110

20097 Hamburg

Telefon: +49 (40) 4 14 33 39-29

Telefax: +49 (40) 4 14 33 39-59

E-Mail: kontakt@hsl-akademie.de

Internet: www.hsl-akademie.de

Bewerbungen:

bewerbung@hsl-akademie.de

www.zukunftsbranche-bahn.de

IGE GmbH & Co. KG

Aktuell besonders relevante Berufsfelder mit Karrierechancen bei der IGE

Von Bayern in die Welt – und aus der Welt nach Bayern. Mit Sitz an den wichtigen Knotenpunkten und Industriestandorten in Bayern bieten wir alle Dienste rund um die moderne Bahnlogistik. Als inhabergeführtes Familienunternehmen, das seit 40 Jahren am internationalen Schienenverkehr teilhat, sind bei uns Werte wie Zuverlässigkeit, Flexibilität und Menschlichkeit Leitlinien unseres wirtschaftlichen Handelns.

Als Mitglied der IGE-Familie erwartet Sie ein attraktives und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld in einem jungen dynamischen Team. Neben flachen Hierarchien und kompetenten Ansprechpartnern bieten wir Ihnen sehr gute Perspektiven zur gezielten Weiterbildung und die Möglichkeit, das Voranbringen des Unternehmens mitzugestalten.

MitarbeiterIn für Zuglaufüberwachung/ Zuglaufsteuerung (m/w/d) in der Zentrale in Hersbruck

Aufgaben:

- Überwachung und Lenkung des täglichen Betriebs

- Optimierte Disponierung unserer Lokomotiven und Personale
- Erstellung aller notwendigen Unterlagen für unsere Zugfahrten
- Abstimmung mit unseren Kunden
- Einleiten von Sofortmaßnahmen bei Ereignissen im Bahnbetrieb sowie Unterstützung des Notfallmanagement

ZugbegleiterIn im Personenfernverkehr (m/w/d) für den Fernverkehr an den Standorten Köln, Hamburg, Berlin, Frankfurt und München

Aufgaben:

- Betreuung der Fahrgäste während der Fahrt und in Notfallsituationen



FOTO: HENDRIK BLOEM



- Ticketkontrolle und -verkauf
- Kundenberatung und -betreuung an Bord
- Auskunft zu Tarif und Anschlüssen
- Reinigung während der Fahrt
- Betriebliche Aufgaben als Zugschaffner

ZugführerIn im Personenfernverkehr (m/w/d) für den Fernverkehr an den Standorten Köln, Hamburg, Berlin, Frankfurt und München

Aufgaben:

- Verantwortlich für die Sicherheit und ordnungsgemäße Abwicklung einer Zugfahrt
- Betriebliche Zugvorbereitung in der Abstellanlage
- Tätigkeit als Rangierbegleiter bei Entsorgung, Auf- und Abstellung des Wagenparks
- Ansprechpartner für Kunden im Zug
- Ticketkontrolle
- Erstellung von Unterlagen für die Zugfahrten (Wagenliste, Bremszettel)
- Fertigstellung von Zügen sowie Feststellung der Betriebssicherheit im Rahmen der gültigen Vorschriften (Wagentechnische Untersuchung)
- Durchführung von Bremsproben
- Kundenberatung und -betreuung an Bord
- Verantwortung für Ordnung und Sicherheit in unseren Zügen

LokführerIn (m/w/d) für den nationalen und internationalen Güter- und Personenverkehr

Aufgaben:

- Führen moderner Lokomotiven im Güter- und Personenfernverkehr
- Kommunikation mit der Leitstelle und Einsatzplanung

- Sicherstellung der sicheren, pünktlichen und wirtschaftlichen Durchführung der Zug- und Rangierfahrten

WagenmeisterIn G und P (m/w/d)

Aufgaben:

- Eigenverantwortliche wagentechnische Untersuchungen eingehender und ausgehender Güterzüge
- Eigenverantwortliche wagentechnische Untersuchungen von Reisezügen
- Deutschlandweiter Einsatz

LokrangierführerIn (m/w/d)

Aufgaben:

- Eigenverantwortliches Durchführen von Rangierfahrten und den damit verbundenen Tätigkeiten am Standort Nürnberg
- Kommunikation und Kooperation mit den beteiligten Dienstleistern und Auftraggebern
- Sicherstellung der pünktlichen und ordnungsgemäßen Durchführung aller erforderlichen Fahrten

Interesse? Informieren? Bewerben sofort?



IGE GmbH & Co. KG

Bahngelände 2, 91217 Hersbruck

Tel.: 09151/ 90 55 20

bewerbung@ige-bahn.de

www.ige-bahn.de

Facebook: facebook.com/igeBahn/

YouTube: IGE im Gespräch

Ein Blick hinter die Kulissen von Go-Ahead

Lokführer*innen zur Ausbildung (m/w/x)

Aufgaben:

- Bedienung von Bahnfahrzeugen im Schienenpersonennahverkehr
- Rangieren und Bereitstellen von Zügen im Regelbetrieb sowie in Störungsfällen
- Durchführung von Vorbereitungs- und Abschlussdiensten
- Sicherung der Abfahrtsbereitschaft des Zuges

Voraussetzung:

Ein technisches Grundverständnis und die Bereitschaft zu Wechselschichten und Einsätzen an den Wochenenden sind elementar für den Beruf. Gültiger Führerschein (Klasse B) und gute Deutschkenntnisse (Sprachniveau B2/ Stufe 3 gem. TSI OPE) sind von Vorteil.

Ausbildung:

Der elfmonatige Qualifizierungskurs startet alle sechs Wochen in der eigenen Lokführer*innen-Akademie in Augsburg oder Stuttgart. Es werden theoretische und praktische Kenntnisse

eines Eisenbahnbetriebes vermittelt. Im Anschluss erfolgt der Erwerb des Triebfahrzeugführerscheins gemäß TfV. Auch eine dreijährige duale Berufsausbildung zum/zur Eisenbahner*in im Betriebsdienst mit der Fachrichtung Lokführer*innen und Transport ist möglich.

Pluspunkte:

Übernahme in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis, bereits während der Ausbildung ein Gehalt von 2.183 Euro, ein Bonus nach erfolgreichem Bestehen der Ausbildung, tolle Aufstiegschancen sowie eine Umzugsunterstützung.

Weitere Informationen über Go-Ahead als Arbeitgeber:

<https://www.go-ahead-karriere.de/jobs>

Wir haben unsere Kolleginnen und Kollegen gefragt, was Go-Ahead ausmacht und was sie an ihrem Beruf lieben: <https://www.go-ahead-karriere.de/warum-zu-go-ahead/einblicke>



Lokführer*innen: Kindheitstraum auch für Quereinsteiger*innen

„Lokführer werden – das ist Sicherheit für meine Familie und mich“, so Shadi Hentayeh, der vor vier Jahren mit seiner Frau und seinem kleinen Sohn vor dem Krieg aus Syrien geflohen ist. Inzwischen hat der Mechaniker in Baden-Württemberg eine zweite Heimat gefunden und bei Go-Ahead Baden-Württemberg einen Beruf mit Zukunft.

Er absolviert im Rahmen eines Qualifizierungskurses für Lokführer nach bestandener Theorieprüfung gerade seine ersten praktischen Fahrten, um für die Praxisprüfung zugelassen zu werden. Dann darf sich Shadi Hentayeh „Triebfahrzeugführer“ nennen und mit modernen Zügen die Fahrgäste im Ländle sicher und zuverlässig an ihre Ziele bringen.

Jährlich bietet Go-Ahead mehrere Qualifizierungskurse zum/zur Lokführer*in an. Hier werden neue Mitarbeitende intensiv geschult,

um nach dem elfmonatigen Ausbildungsprogramm die Triebzüge von Go-Ahead zu steuern. Die Teilnehmer sind ab dem ersten Ausbildungstag bei Go-Ahead angestellt und erhalten eine Vergütung. An jedem Kurs nehmen bis zu 15 angehende Lokführer*innen teil. Die Qualifizierungskurse starten in einem Rhythmus von sechs Wochen in Stuttgart und Augsburg.

Weitere Informationen zum Einstieg bei Go-Ahead sind zu finden unter:

<https://www.go-ahead-karriere.de/jobs>



TX LOGISTIK AG

TX LOGISTIK ist der Arbeitgeber im Markt, wenn es um Jobs auf und entlang der Schiene geht. Als eines der größten europäischen Transportunternehmen für Schienengüterverkehr bieten wir zahlreiche Möglichkeiten, einen ganz persönlichen Karriere-Fahrplan zu gestalten.

Disponenten (m/w/d) gesucht

Im Rheinland zu Hause. Planerisch europaweit unterwegs.

Unsere Jobs sind für alle die gemacht, die regional verwurzelt sind und doch international aktiv sein mögen. Aus unserer TX Zentrale Spich (Köln), im Herzen des Rheinlands, planen und steuern wir Güterverkehre europaweit. Werde Teil unseres jungen Teams in einem starken modernen Logistikunternehmen der Region. Entdecke bei TX eine neue Leidenschaft: Wir sind railfanatics, #schienenverrückt sozusagen. Als Logistiker gestalten wir neue Wege: für deine und unsere gemeinsame Zukunft ... in einer Zukunftsbranche.



3 Fragen, die Dir zeigen, ob Du für den Job „gemacht“ bist:

1. Du bist gut in Planung und Steuerung, bist vertraut mit der Logistik und der Disposition von Verkehren?
2. Du liebst es, Herausforderungen anzunehmen und Dich auch mal „reinzuhängen“, damit Dinge funktionieren?
3. Du bist leidenschaftlicher Team-Player, magst gemeinsam mit uns Ziele unserer Kunden erreichen?



Dann passen wir gut zusammen!

Wir bieten Dir eine unbefristete, krisensichere Anstellung in einem modernen Logistikunternehmen ganz in der Nähe von Köln.



 **Kontakt:**

Telefon: +49 (0)2241 1492 0
jobs@txlogistik.eu

Lokführer (m/w/d) gesucht

Cooler Dienstwagen, spannende Strecken, vertraute Aufgaben

Das bringt Dein neuer Job bei TX LOGISTIK. Unsere Lokführer (m/w/d) sind freiheitsliebend, abenteuerlustig und doch bodenständig – schätzen die Sicherheit und die Perspektiven, die wir ihnen bieten.



Wir brennen für das, was wir tun.

Und dafür gibt es gute Gründe: „Dienstwagen“, die technisch und optisch Spaß machen, tolle Strecken, Klasse Kollegen (m/w/d) und viele viele Vorteile.



FÜR LOKFÜHRER*INNEN, DIE MEHR WOLLEN ...

MEHR EINKOMMEN

- Attraktives Gehalt: Gutes Grundgehalt, viele Zulagen (zum Beispiel Wohnort- und Schichtzulagen)
- Gute Entwicklungsmöglichkeiten (zum Beispiel Ausbilder- und Fremdnetzqualifikation)



MEHR KOMFORT

- Bezahlte Gastfahrten und entspanntes Reisen mit Bahncard 100, erste Klasse
- Ausgewählte Hotels, in denen man gerne Pause macht



MEHR PLANBARKEIT

- Fester Ruhetagsplan
- Flexible Arbeitszeitmodelle

Jede Lok ein Unikat

Mit eigenen Designs und auffälligen Lokklebungen heben wir uns im Markt ab und wollen vor allem eines: begeistern. Unsere Lokführer*innen lieben ihre „Dienstwagen“, unsere Flotte: hochmoderne Drehstromloks, die technisch und optisch besonders sind.



FOTOS: BREMENPORTS GMBH & CO. KG

bremenports GmbH & Co. KG

Bremische Hafeneisenbahn als Motor des Erfolgs

bremenports managt das Gleisnetz in den Bremischen Häfen

Die hervorragenden Eisenbahnanlagen in den Bremischen Häfen sind die Basis für die erfolgreiche Hafenentwicklung in dem 2-Städte-Staat. Etwa jeder zweite Containertransport kommt über die Schiene, bei den Automobiltransporten sind es sogar 80 Prozent, dies entspricht rund 600 Zügen pro Woche. Kein anderer Hafen kann solch imponierende Zahlen vorweisen. Die Leistungsfähigkeit der Schienenanbindung ist damit wesentlicher Bestandteil der Attraktivität des Hafen- und Logistikstandorts Bremen/Bremerhaven. Basis dieses Erfolgs ist das Schienennetz der Bremischen Hafeneisenbahn. Planung, Unterhaltung und Neubau dieser Infrastruktur werden im Auftrag des Landes Bremen durch die bremenports GmbH & Co. KG wahrgenommen. Mit ihren Rangierbahnhöfen in Bremerhaven,

Bremen Grolland und Bremen Inlandshafen und den Vorstellgruppen bildet die Bremische Hafeneisenbahn eine leistungsfähige Schnittstelle zwischen dem Hinterland und den wasserseitigen Umschlagterminals.

Mit Blick auf weitere Zuwächse der Verkehrszahlen wird die Gleisinfrastruktur kontinuierlich ausgebaut.

In der für die Hafeneisenbahn zuständigen Abteilung bei bremenports arbeiten rund 30 Kolleginnen und Kollegen an den Standorten Bremen und Bremerhaven. Sie unterhalten, unterstützt von Rahmenvertragspartnern 220 Kilometer Gleise, 500 Weichen, 70 Kilometer Oberleitungsanlagen sowie 50 technisch gesicherte Bahnübergänge und vier Stellwerke.

Neben den beiden technischen Teams Oberbau und LST verantwortet die Abteilung auch die Vertragsangelegenheiten. Hier werden alle Arten von Verträgen und das abteilungsinterne Gesamtbudget verwaltet. Darüber hinaus stellt bremenports auch den Eisenbahnbetriebsleiter für die Bremische Hafenbahn. Er trägt die Gesamtverantwortung für einen sicheren Betrieb auf unseren Gleisanlagen.

Für Ingenieure, Techniker und (IHK-)Meister der Fachrichtung Eisenbahn bietet bremenports hochinteressante Berufsperspektiven in der Planung, der Überwachung und der Anlagenverantwortung. Dies betrifft alle wesentlichen Bereiche der Bahninfrastruktur wie

- Oberbau/Gleisbau
- Leit- und Sicherungs-/Weichentechnik
- Oberleitung/Bahnstromversorgung
- Funktechnik

Weitere Informationen zur Hafeneisenbahn sowie aktuelle Stellenausschreibungen finden sich unter www.bremenports.de

Kontakt:

bremenports GmbH & Co. KG

Am Strom 2

D-27568 Bremerhaven

Telefon: +49 (0) 471 309 01-0

Fax: +49 (0) 471 309 01-532

E-Mail: marketing@bremenports.de

www.bremenports.de

bremenports
 Bremen  Bremerhaven  GmbH & Co. KG



TÜV NORD Bildung gGmbH

Mit TÜV NORD Bildung beruflich durchstarten zum Triebfahrzeugführer (m/w/d)

Wer sich für den Beruf des Triebfahrzeugführers (m/w/d) entscheidet, hat nicht nur beste Perspektiven auf einen sicheren Job, sondern auch auf abwechslungsreiche Tätigkeiten im Berufsalltag! Die einjährige Qualifizierung von TÜV NORD Bildung bereitet Interessierte Schritt für Schritt in zwei Teilqualifikationen auf den Beruf vor und macht sie zur gesuchten Fachkraft im Schienenverkehr – dafür steht unser Ausbildungsteam an unseren Standorten in Fürstenwalde (Brandenburg), Dortmund (NRW), Duisburg (NRW) und Völklingen (Saarland).

So abwechslungsreich der Beruf ist, so vielseitig sind auch die Anforderungen, die an zukünftige Triebfahrzeugführer gestellt werden: Neben technischem und mathematischem Verständnis sind Verantwortungsbewusstsein, Stressresistenz, Bereitschaft zum Schicht- und Wechseldienst, gutes Konzentrationsvermögen sowie eine gute körperliche Verfassung gefragt, um auch mal im Störfall oder bei der Lokprüfung mitanzupacken. In einem fünfwöchigen Orientierungscenter, das der eigentlichen Qualifizierung vorgeschaltet ist, finden wir gemeinsam heraus, ob der Interessent und der Beruf zueinander passen. Hier werden bereits vorhandene berufsfachliche Fähigkeiten und Kenntnisse festgestellt und erstes Grundlagenwissen zum neuen Beruf vermittelt. Die erfolgreiche Teilnahme am Orientierungscenter ist eine gute Voraussetzung, um in die Ausbildung zum Triebfahrzeugführer erfolgreich einzusteigen.

Neben dem Training am hauseigenen Simulator setzt TÜV NORD Bildung bei den praktischen Schulungsteilen auf die Kooperation mit starken Partnern im Schienenverkehr: Hier zählen wir SBB Cargo Deutschland, Keolis Deutschland, Abellio Rail oder Railflex GmbH zu unserem Ausbildungsnetzwerk.

Interessenten für die Qualifizierung zum Triebfahrzeugführer (m/w/d) sollten folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Abgeschlossene Schulausbildung nach Sekundarstufe 1 oder abgeschlossene Berufsausbildung
- Eine positiv absolvierte medizinisch-psychologische Eignungsuntersuchung nach § 5 Triebfahrzeugscheinverordnung (z. B. bei TÜV NORD Mobilität)
- Mindestalter 20 Jahre
- Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift (mindestens B1-Niveau, idealerweise jedoch höheres Sprachniveau)
- Auszug aus dem Fahreignungsregister ohne nennenswerte Einträge
- Polizeiliches Führungszeugnis

Die Teilqualifikationen umfassen unter anderem folgende Inhalte:

- Einführung/Grundlagen
- Prüfung nach Anlage 5 TfV für den Triebfahrzeugschein
- Rangieren
- Signalkunde
- Züge fahren im Regelfall
- Züge fahren – Unregelmäßigkeiten
- Anschließender Weichenbereich



- Simulator-Training
- Ausbildung Bremsprobe-Berechtigung
- Fachthema Diesel-Grundlagen
- Fachthema E-Grundlagen
- Fachthema punktförmige Zugbeeinflussung (Sicherungssysteme am Zug und auf der Strecke)
- Simulator-Training
- Ausbildung Wagenprüfer Stufe III
- Prüfungsvorbereitung
- Prüfung für die Zusatzbescheinigung nach Anlage 6 und 7 TfV



FOTO: TÜV NORD BILDUNG GGM/BH

 **Kontakt:**

TÜV NORD Bildung gGmbH
Am Technologiepark 28
D-45307 Essen

Telefon: 0800 8888 050
E-Mail: info-bildung@tuev-nord.de

www.tuev-nord-bildung.de

ANZEIGE



**ERFOLGS
SCHIENE**



**BREMEN
BREMERHAVEN**
ZWEI STÄDTE. EIN HAFEN.

Die leistungsstarke Verbindung in
Europas große Wirtschaftszentren

www.bremenports.de

Deutsche Bahn AG

Azubi zum/zur Fahrdienstleiter:in

Du willst die richtigen Signale setzen – für tausende Züge und Deine Zukunft.

Um den Beruf Fahrdienstleiter:in zu erlernen, sollten sich Auszubildende für digitale und analoge Technik begeistern können. Die Ausbildung kann in maximal 3,5 Jahren abgeschlossen werden, bei guten Leistungen sogar schneller. In dieser Zeit lernen Auszubildende, im Stellwerk oder in Betriebszentralen, die Verantwortung für Zugfahrten und Passagiere in der Region zu übernehmen. Fahrdienstleiter:innen sorgen dafür, dass alle Züge ihr Ziel sicher und pünktlich erreichen. Sie stellen Weichen und Signale.

Was Du mitbringst:

- Du hast die Schule erfolgreich abgeschlossen oder stehst kurz vor deinem Abschluss.
- Du behältst auch in schwierigen Situationen die Ruhe und den Überblick.
- Du bist zuverlässig, belastbar, teamfähig und stets konzentriert.
- Du bist bereit, Verantwortung für Reisende und Güter zu übernehmen.
- Du bist ein echtes Organisationstalent.

Was wir bieten:

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung stehen Fahrdienstleiter:innen bei der DB viele Weiterbildungsmöglichkeiten offen, zum Beispiel zum: zur Fachwirt:in für den Bahnbetrieb, zum:zur Disponent:in oder zum:zur Trassenmanager:in. Als DB übernehmen wir alle Azubis und bieten ihnen garantiert einen unbefristeten Arbeitsvertrag an. Je nach Ausbildungsjahr zahlen wir zwischen 1004 Euro und 1208 Euro im Monat (ab 1.7.2020) sowie ein 13. Monatsgehalt.

Dana: „Eine typische Arbeitswoche im Fahrdienst gab es nie. Bis auf meine festgelegten Schichtzeiten war jeder Tag auf dem Stellwerk anders. Mal waren es ruhige Tage, an denen alles nach Plan verlief, und mal Baustellen, Störungen oder Unregelmäßigkeiten, bei denen ich als Auszubildende sehr viel lernen konnte. Dadurch, dass keine Woche wie die andere war, blieb die Ausbildung immer spannend.“

Zudem bekommen Azubis jährlich 16 Freifahrten innerhalb Deutschlands und profitieren von weiteren Fahrvergünstigungen wie z.B. dem DB Job-Ticket für den täglichen Arbeitsweg. Ziehen unsere Azubis während ihrer Ausbildung um, bieten wir einen monatlichen Mietkostenzuschuss von bis zu 350 Euro. Während der gesamten Ausbildung steht unseren Azubis für alle Fragen persönliche Ansprechpartner:innen zur Seite.



Deutsche Bahn AG

Mitarbeiter:in in der Instandhaltung



Du suchst was in Deiner Nähe, möchtest aber ein ganzes Land elektrisieren.

Spitzenleistungen in der Mobilitäts- und Logistikbranche sind nur möglich, wenn all unsere Fahrzeuge und Schienenanlagen stets im besten Zustand sind. Dafür benötigen wir zuverlässige Fachkräfte aus industriellen und handwerklichen Berufen, die uns bei der Instandhaltung unserer Hochgeschwindigkeitszüge, Fahrtreppen, Signale oder weiteren sicherheitsrelevanten Anlagen unterstützen.

Was Du mitbringst:

- Du bringst eine abgeschlossene Berufsausbildung im gewerblich-technischen Bereich, beispielsweise als Elektriker:in, Mechaniker:in oder Elektrofachkraft mit.
- Im Idealfall konntest du bereits einschlägige Berufserfahrung im Instandhaltungsbereich sammeln.
- Flexibilität, Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein sind für Dich keine Fremdwörter.

Was wir bieten:

Es gibt ein marktübliches Gehaltspaket mit in der Regel unbefristeten Arbeitsverträgen und Beschäftigungssicherung sowie vielfältige Nebenleistungen und eine betriebliche Altersvorsorge. Vielfältige und spannende

Herausforderungen warten auf Dich. Mit Seminaren, Trainings und Qualifizierungen bieten wir individuelle und langfristige Entwicklungs- und Aufstiegschancen auf Fach-, Projekt- oder Führungsebene.

Jessica: „An meinem Job gefällt mir die Abwechslung: Mal arbeite ich unter dem Zug oder arbeite an dessen Leittechnik und mal auf dem Dach oder an dessen Motoren. Es erfüllt mich mit Stolz, wenn man als Frucht seiner Arbeit die Züge am Bahnhof oder auf Strecke fahren sieht.“





HVLE AG

Triebfahrzeugführer (m/w/d) im Güterverkehr

für unsere Standorte Berlin, Blankenburg/ Harz, Celle

Der Schlüssel zum Erfolg sind unsere Mitarbeiter

Mittlerweile über 250 erfahrene Mitarbeiter machen die Havelländische Eisenbahn AG, ein privates Eisenbahnverkehrsunternehmen, zu einem erfolgreichen, beständigen Unternehmen mit einer langjährigen Firmentradition.

Ihre künftigen Aufgaben:

- pünktliche Abwicklung von Zugfahrten im Nah- und Fernverkehr
- Durchführung von örtlichen Nahbedienungen und Rangierdiensten
- Vorbereitungs- und Abschlussdienste durchführen
- Bremsprobe und Wagenprüfungen

Was wir bieten:

- übertarifliche Vergütung und 13. Gehalt
- flexible Arbeitszeiten
- 31 Tage Urlaub
- umfassende Angebote zur Weiterbildung
- sehr günstige Verkehrsanbindung
- Regelarbeitszeit 39 Stunden pro Woche
- arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge





havelländische eisenbahn
Aktiengesellschaft

PS: Ihre Vorbeschäftigungszeiten werden bei uns angerechnet.

Wenn Sie Interesse an dieser verantwortungsvollen Aufgabe haben und mit uns gemeinsam in Richtung Zukunft fahren wollen, dann senden Sie uns bitte eine E-Mail mit Ihren aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf sowie Angaben über Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin, Gehaltsvorstellungen und Ihrem gewünschten Einsatzort an Bewerbung@hvle.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Kontakt:

Havelländische Eisenbahn AG
Personalabteilung
Schönwalder Allee 51
D-13587 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 37 59 81-0
E-Mail: bewerbung@hvle.de

www.hvle.de

ANZEIGE



SPITZKE
EUROPEAN CLASS

**GESUCHT.
GEFUNDEN.
GESTARTET.**

Bringe Europas Bahninfrastruktur voran – gemeinsam mit SPITZKE. Als Wegbereiter für die Bahn realisieren wir den Neubau, die Revitalisierung und die Instandhaltung von Bahnanlagen, Bahnhöfen sowie Eisenbahnbrücken. Aus Überzeugung und Leidenschaft. So gestalten wir gewerkeübergreifend die Zukunft der schienengebundenen Mobilität. Bewirb Dich jetzt und verstärke unser Team – z. B. als Bauleiter (m/w/d), Kalkulator (m/w/d) oder Nachtragsmanager (m/w/d).

SPITZKE. Gestalten in vernetzten Dimensionen.

www.spitzke.com/karriere · karriere@spitzke.com · Tel.: 033701 901-456 · Referenznr.: 0000/149/73



HVLE AG

Auszubildender zum Eisenbahner (m/w/d) im Betriebsdienst mit Fachrichtung „Lokführer und Transport“ für unsere Standorte Berlin, Blankenburg/ Harz, Celle

Der Schlüssel zum Erfolg sind unsere Mitarbeiter

Mittlerweile über 250 erfahrene Mitarbeiter machen die Havelländische Eisenbahn AG, ein privates Eisenbahnverkehrsunternehmen, zu einem erfolgreichen, beständigen Unternehmen mit einer langjährigen Firmentradition.

Das sollst Du mitbringen:

- erweiterte Berufsbildungsreife oder Real-schulabschluss
- handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- gute Noten in Mathematik
- logisches Denken

Das erwartet Dich:

- Du wirst mit den Regeln des sicheren und reibungslosen Bahnbetriebs vertraut gemacht
- Du erfährst, wie man Störungen an Triebfahrzeugen erkennt und beseitigt

- Du lernst das Rangieren und das Prüfen von Güterwagen
- Du darfst aktiv bei der Durchführung von Fahrten im Regelbetrieb und bei Störungen mitmachen
- Du lernst die Regelwerke und Richtlinien bzw. Vorschriften für die planmäßige Durchführung der täglichen Zugfahrten kennen

Vergütung:

- im 1. Ausbildungsjahr 945,18 €
- im 2. Ausbildungsjahr 1.011,71 €
- im 3. Ausbildungsjahr 1.073,59 €

PS: Allen Auszubildenden, die sowohl den IHK-Abschluss als auch die Prüfung zum Triebfahrzeugführer bestehen, wird eine Übernahme angeboten.

Die Ausbildung beginnt am 01.09.2022. Wir bieten unseren Auszubildenden, die nicht

aus der Region kommen, eine „Azubi-Wohnung“ zu sehr günstigen Konditionen an. Das Oberstufenzentrum ist die Georg-Schlesinger-Schule OSZ Maschinen-, Fertigungstechnik in Berlin. Wenn Du Interesse an einer spannenden Berufsausbildung hast und auf mo-



haveländische eisenbahn
Aktiengesellschaft

dernen Triebfahrzeugen mit uns gemeinsam in Richtung Zukunft fahren willst, dann sende Deine Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf

und Schulzeugnissen, ggf. Praktikumsnachweisen an **Ausbildung@hvle.de**.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

Arbeitsgebiet:

Eisenbahner/Eisenbahnerinnen im Betriebsdienst werden unter anderem im Zugabfertigungs- und Rangierdienst eingesetzt. Im örtlichen Betriebsstellendienst bedienen sie Signalanlagen, Weichen und Stellwerkseinrichtungen. Sie bedienen und führen Triebfahrzeuge.

Ausbildungsschwerpunkte:

- Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz
- Triebfahrzeuge und Wagen kuppeln, entkuppeln, bremsen
- Wagen und Zugpapiere erstellen, Züge bilden und fertigstellen, Rangierfahrten durchführen
- Betriebssicherheit prüfen, Mängel feststellen, Maßnahmen zur Beseitigung ergreifen
- Eigenschaften und Transportbedingungen von Gütern feststellen, Wagen und Lademittel bereitstellen
- Begleitpapiere erstellen und prüfen. Annehmen und Ausliefern von Gütern
- Bestimmungen für den Transport gefährlicher Güter kennen und anwenden
- Betriebsübliche Fremdsprachenbegriffe anwenden
- Einsetzen vorhandener Informations- und Kommunikationssysteme

- Daten erfassen und verarbeiten
- Triebfahrzeuge warten und pflegen, Störungen erkennen, Maßnahmen zur Beseitigung ergreifen
- Sicherheitseinrichtungen bedienen
- Durchführen von Fahrten im Regelbetrieb und bei Störungen
- Bestehende Regelungen kennen und anwenden

Bei der Fachrichtung „Lokführer und Transport“ wird Dir beigebracht, wie Du Loks und Triebfahrzeuge im Nah- und Fernverkehr steuerst und damit Güter sicher an ihr Ziel bringst. Bevor die Fahrt losgeht, stellst Du die Züge zusammen und prüfst ihre Sicherheit. Wenn alles in Ordnung ist, wird die Lok an die anderen Wagen angekoppelt. Dabei stehst Du immer im engen Kontakt mit dem Stellwerk, da der Zug zentral von dort aus gesteuert wird.



Kontakt:

Haveländische Eisenbahn AG

Herr Thomas Franke

Bahnhofstraße 2

14641 Wustermark OT Elstal

Telefon: +49 (0) 33234 3001221

E-Mail: ausbildung@hvle.de

www.hvle.de

Stefan Heilemann, HSL Logistik GmbH

„Lokführer wird man nicht – Lokführer ist man.“

Lokführer

Was begeistert dich an dem Beruf des Lokführers?

Man ist sein eigener Herr mit entsprechender Verantwortung. Jeder Tag ist wie ein kleines „Abenteuer“ im gewissen Rahmen, wo man nie 100-prozentig weiß, was einen erwartet. Es können Umleitungen auf der Strecke vorkommen, genauso wie technische Schwierigkeiten oder diverse andere Herausforderungen, welche es zu lösen gilt. Zudem kommt man sehr viel rum. Man sieht die schönsten Landschaften und Orte in ganz Deutschland.

Was macht den Beruf des Lokführers/Triebfahrzeugführers aus?

Ein hohes Maß an Flexibilität. Man muss auf bestimmte Ereignisse und Herausforderungen

reagieren können. Man braucht die ständige Bereitschaft zur Weiterbildung. Wenn sich beispielsweise Vorschriften ändern, neue anspruchsvolle Verkehre dazukommen oder man eine neue Baureihe benötigt. Und darüber hinaus braucht man ein entsprechendes technisches Verständnis und nicht zuletzt die Affinität zu dem Beruf. Ich sage immer es gibt „Lokführer“ und „Lokfahrer“. Jemand, der sich nicht für das, was er tut, begeistern kann, wird auch nie ein richtiger Lokführer werden.

Wie bist du Lokführer geworden?

Durch Papa - das liegt tatsächlich bei uns in der Familie. Als Kind bin ich da reingewachsen, der Beruf des Vaters, der mich schon mit sieben Jahren auf seinem Schoß in der „Saft-



bahn“ mitgenommen hat. Dann kam die Begeisterung für Modellbahnen, irgendwann guckt man sich echte Loks in den Bahnhöfen an und dann ist man sozusagen mit dem „Bahn-Gen“ infiziert.

Du arbeitest bereits seit elf Jahren bei der HSL. Was hat dich so lange in deinem Unternehmen gehalten?

Die Geschäftsführung ist greifbar und versteckt sich nicht hinter einem Schreibtisch. Die Tür vom Chef steht immer und für jeden offen – egal mit welcher Art von Anliegen. Darüber hinaus erhält man von Anfang an einen Vertrauensvorschuss. Es steht niemand permanent hinter dir oder überwacht dich, wie gut oder schlecht du dieses oder jenes gemacht hast, solange die Arbeit entsprechend ausgeführt wird, und daraus entsteht, meiner Meinung nach, eine viel bessere Arbeitsatmosphäre. Das Betriebsklima ist generell sehr gut. Man kann stets zu den entsprechenden Kollegen mit jeder Art von Problemen kommen und kann sich auf jeden verlassen. Auch die Arbeitsumstände als solche sind top. Wir haben eine moderne Flotte und abwechslungsreiche Verkehre. Unsere Dispo ist 24 Stunden besetzt, wenn ich ein Taxi brauche, weiß ich, dass ich eins bekomme, und unsere Unterkünfte sind auch alle absolut in Ordnung.

Bei der HSL beförderst du ja ausschließlich Güter. Siehst du da Vorteile gegenüber zum Personenverkehr?

Vorteile nicht, das ist eher eine Frage des persönlichen Geschmacks. Bei Personenverkehr hat man praktisch einen exakten vordefinierten Plan. Das heißt, man weiß genau, was auf einem zukommt, wenn man die Arbeit aufnimmt. Auf der anderen Seite ist da wenig Spielraum für Eigenverantwortlichkeit und In-



Zur Person:

Alter: 37

Herkunft: Wolfen

Ausbildung: 2006 bei der VDEF

Unterwegs: in ganz Deutschland

Liebingsstrecke: Saalebahn und Elbtal

Liebingsloks: BR 151

itiative. Deswegen würde mir persönlich die Arbeit irgendwann zu monoton werden, ich finde den Güterverkehr auf Dauer spannender und flexibler, da wird man ganz anders gefordert.

duisport rail GmbH

Eisenbahner im Betriebsdienst (m/w/d)

Lokführer und Transport

Der Eisenbahner im Betriebsdienst – Fachrichtung Lokführer und Transport (kurz „EiB L/T“) ist der im allgemeinen Sprachgebrauch bekannte Lokführer.

Das sind Deine Aufgaben

Der/Die Lokführer*in sorgt für einen sicheren Betrieb auf den Schienen. Hierbei steuert er/sie bei der duisport rail Dieselloks (Triebfahrzeuge) und transportiert per Bahn verschiedenste Güter im Nah- und Fernverkehr insbesondere auf den rund 200 Kilometern Infrastruktur des Duisburger Hafens (duisport), den Gleisen der DB Netz AG sowie weiteren Gleisinfrastrukturen im gesamten Rhein-Ruhr-Gebiet.

Du trägst Verantwortung

In diesem Zusammenhang übernimmt er/sie für zahlreiche regionale Bahnshuttles die Trans-

portleistungen und erbringt Serviceleistungen wie die Ladestellenbedienung, Einzelwagenverkehre und die Verwiegung von Wagen. Das Prüfen der Wagen, die Durchführung von Bremsproben, das Rangieren von Wagen und damit das sogenannte Bilden von Zügen gehören genauso zu seinem schönen Arbeitsalltag wie auch die Kommunikation mit den eigenen Kolleg*innen in der duisport rail Betriebsleitstelle sowie den zahlreichen Kund*innen und Partner*innen.

Was erwartet Dich?

Die Ausbildung zum Eisenbahner im Betriebsdienst (m/w/d) in der Fachrichtung Lokführer





und Transport dauert in der Regel zwischen zweieinhalb und drei Jahren. Die Arbeitszeit beträgt während der Praxisphasen im Betrieb 40 Stunden pro Woche.

- Attraktive Vergütung
 1. Ausbildungsjahr: 1.018 €
 2. Ausbildungsjahr: 1.068 €
 3. Ausbildungsjahr: 1.114 €
- Urlaubsanspruch: 30 Tage
- Übernahmegarantie nach erfolgreich absolvierter Ausbildung

Du bist davon überzeugt, dass dieser Beruf genau Deinen Fähigkeiten entspricht?

Wir haben Dich neugierig gemacht und Du möchtest etwas bewegen?

Dann komm in unser Team.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

 **Kontakt:**

duisport rail GmbH
 Alte Ruhrorter Str. 42-52
 D-47119 Duisburg
 Telefon: +49 (0) 203 803-446 9
 E-Mail: ausbildung@duisport.de
www.duisport.de/karriere



2018

**2 mal 2
macht 4
(4 EiB-Azubis)**

**Wer „A“ sagt muss
auch „B“ sagen
(4 EiB-Azubis)**

2019



2020

**Trotz Corona &
Erderwärmung
(2 EiB-Azubis)**

BUG Verkehrsbau SE

Berufe mit Zukunft.

Unsere Ausbildungsberufe bewegen



Starte mit der BUG Verkehrsbau SE in Deine Zukunft! Unser Ziel ist es, den Bahntransport für Menschen und Waren in der Zukunft noch attraktiver werden zu lassen.

Unsere Mitarbeiter haben uns mit ihrem Engagement und ihrem hohen fachlichen Können zu dem gemacht, was wir heute sind: ein Unternehmen mit über 500 Beschäftigten an verschiedenen Standorten. Um stetig weiter zu wachsen, bilden wir als **IHK-zertifizierter Ausbildungsbetrieb** die **Ausbildungsberufe (w/m/d)**: Tiefbaufacharbeiter in den Spezialisierungen Gleis- beziehungsweise Kanalbau, Hochbaufacharbeiter im Beton- und Stahlbetonbau, Land- und Baumaschinenmechatroniker sowie Elektroniker für Betriebstechnik und Baugeräteführer aus. Im Verwaltungsbereich bilden wir den Industriekaufmann aus. Zudem bieten wir ein Duales Studium in Bauingenieurwesen, konstruktivem Ingenieurbau oder Elektrotechnik an.

Unsere Lehrlinge gegenüber fühlen wir uns verpflichtet, ein hohes Niveau an Förderung zu bieten. Während der Ausbildung stellen wir ihnen deshalb erfahrene Ausbilder zur Seite – so werden auch unsere Auszubildenden echte Experten, die nach ihrer erfolgreich



abgeschlossenen Ausbildung in ein sicheres Arbeitsverhältnis übernommen werden.

Hochbaufacharbeiter (w/m/d) Spezialisierung Beton- & Stahlbetonarbeiten

Wir vermitteln Dir in einer zweijährigen betrieblichen Ausbildung Grundkenntnisse in Bodenarten, Böschungen, Baugruben und Gräben sowie in der Herstellung von Baukörpern und Stahlbetonbauteilen.

Tiefbaufacharbeiter (w/m/d) mit Spezialisierung Gleisbau

In der zweijährigen Ausbildung erlernst Du bei uns Grundkenntnisse in der Schaffung und Unterhaltung der Fahrwege für Schienenfahrzeuge.

Tiefbaufacharbeiter (w/m/d) mit Spezialisierung Kanalbau

Innerhalb der zweijährigen Ausbildung vermitteln wir Dir Grundkenntnisse in der Sicherung von Kanalgruben, im Mauern von Baukörpern und Kanalschächten sowie im Montieren von Schachtbauwerken.

Land- & Baumaschinen Mechatroniker (w/m/d)

Innerhalb von drei Jahren Ausbildung vermitteln wir dir Grundkenntnisse über den Aufbau und die Arbeitsweise von Baumaschinen sowie in der Wertstoffauswahl.



Baugeräteführer (w/m/d)

In einer dreijährigen überbetrieblichen Ausbildung erlernst Du den Transport von Maschinen zur Baustelle, die Einrichtung und das Sichern von Baustellen sowie den Aushub von Baugruben oder Gräben.

Elektroniker (w/m/d) für Betriebstechnik

In 3,5 Jahren erlernst Du fachliches Wissen über die Instandhaltung der Elektronik von Loks, Stellwerken und Signalanlagen sowie über die Arbeit mit strombetriebenen Anlagen und Maschinen.

Bauingenieurwesen (w/m/d) Duales Studium

In 4,5 Jahren erwirbst Du gleich zwei Abschlüsse: Bachelor of Science und Facharbeiter im Tief- oder Hochbau.

Industriekaufmann (w/m/d)

Während Deiner dreijährigen Berufsausbildung erlernst Du die Planung, Steuerung und Kontrolle von innerbetrieblichen Prozessen und durchläufst verschiedene Abteilungen.

Praktikum

Schülerpraktika / vorgeschriebene Studienpraktika / freiwillige Praktika.

Bist Du neugierig auf ein Praktikum in der Bauleitung oder Verwaltung? Interessierst Du Dich dafür, was alles hinter einem mittelständischen Bauunternehmen steckt? Dann kannst Du bei uns erste Berufserfahrungen sammeln und das erlernte Wissen praktisch einsetzen.

Ferienjob

Du möchtest wissen, wie es in einem mittelständischen Unternehmen so abläuft? Nutze die Gelegenheit, bei uns in den Ferien zu arbeiten, und probiere Dich entweder im Verwaltungsbereich oder auf der Baustelle aus. Und Du bekommst das Ganze auch noch vergütet. Klingt doch interessant, oder?

Abschlussarbeit

Bei uns hast Du zusätzlich die Möglichkeit, Deine Abschlussarbeit (Diplom-, Master-, Studien- oder Bachelorarbeit) zu schreiben.

Jetzt bewerben!

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) per Mail oder per Post an:



BUG Verkehrsbau SE

Personalbüro

Landsberger Str. 265 / Haus M
D-12623 Berlin

E-Mail: bewerbung@bug-se.de
www.bug-se.de

Bei Fragen steht dir Frau Puls
(+49 (0) 30 81 87 00 142) gern zur
Verfügung.

RailCampus OWL

Generation Bahn

In Deutschland wächst eine neue Mobilitätsgeneration heran. Viele Menschen sind bereit, auf das Auto zu verzichten und stattdessen auf Bus und Bahn umzusteigen, nicht nur in der Stadt. Wer die Zukunft der Mobilität auf das Gleis bringen will, braucht Fachleute, die sich im System Bahn auskennen. Genau hier setzt der RailCampus OWL an.

Studiengang Digitale Bahnsysteme ab Wintersemester 2022/23

Hochschulen, Deutsche Bahn und Wirtschaft entwickeln am Standort Minden ein einzigartiges Innovationsnetzwerk für die Bahntechnologie der Zukunft und bilden Studierende für die Verkehrswende auf der Schiene aus. Die Universität Bielefeld, die Fachhochschule Bielefeld, die Universität Paderborn und die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe starten gemeinsam im Wintersemester 2022/23 den neuen Bachelorstudiengang „Digitale Bahnsysteme“ auf dem RailCampus OWL in Minden. Der neue Studiengang legt den Schwerpunkt auf die Digitalisierung der Schiene. Die Deutsche Bahn und die Bahnindustrie brauchen gut ausgebildete, kreative Köpfe, die eine hohe Kompetenz in den Bereichen Informatik, Data

Science und Systemtechnik sowie Know-how in der Bahntechnik besitzen. Auf dem Studienplan stehen deshalb sowohl naturwissenschaftliche und mathematische Grundlagen als auch Maschinenbau, Elektrotechnik und Programmierung. Die Studierenden lernen, wie Schienenfahrzeuge funktionieren, aus welchen Bereichen sich die Schieneninfrastruktur zusammensetzt, was man über Leit- und Sicherheitstechnik wissen muss, wie der Bahnbetrieb funktioniert und welche Ansatzpunkte zur Verbesserung dieses komplexen Systems bestehen. Ein Masterstudiengang, der auf diesem Bachelorstudiengang aufbaut, ist bereits in Planung.

Hightech-Labore für Studium, Forschung und berufliche Bildung

Auf dem RailCampus OWL entstehen darüber hinaus innovative Lehrkonzepte für den



Blick von oben auf den Standort der DB Systemtechnik

Bereich der beruflichen Bildung. Ziel ist ein Brückenschlag zwischen Forschung, akademischer und betrieblicher Bildung. Der entscheidende Vorteil des RailCampus OWL ist dabei die direkte Nähe zur Forschung. Auf dem Campus wird es unter anderem eine Forschungshalle mit mehreren Gleisen, einer ausgefeilten Prüf- und Testinfrastruktur und Hightech-Laboren geben. Für Forschende und Studierende entsteht ein modernes Forschungs- und Institutsgebäude mit Räumen für Seminare und Vorlesungen.

Spannende Forschung als Basis für die Mobilität der Zukunft

Die Forschungen am RailCampus OWL adressieren wichtige Zukunftsbereiche. Im Fokus stehen die Felder:

- Autonome Bahnsysteme und die Automatisierung im System Bahn
- Vernetzte Transportlogistik für Personen und Güter
- Datenbasiertes Lifecycle-Management

Was verbirgt sich dahinter?

Das Forschungsfeld „Autonome Bahnsysteme und die Automatisierung im System Bahn“ adressiert Fragen zur Effizienzsteigerung im System.

Wie kann man die Schieneninfrastruktur effizienter nutzen und die Taktzeiten erhöhen?

Dabei geht es zum Beispiel um die Frage, ob Züge sich selbst steuern können, wie schnell und mit welchen Abständen sie fahren. Oder um die Frage, wie man das Be- und Entladen von Güterzügen weiter automatisieren kann.

Die „Vernetzte Transportlogistik für Personen

und Güter“ zielt auf die intermodale Vernetzung verschiedener Verkehrsträger im Güterverkehr und neue Mobilitätslösungen im Verkehrssektor. Welche Technologie braucht es, um ein Frachtgut über verschiedene Transportmittel in Echtzeit zu verfolgen? Dies sind nur einige der Fragen, die in diesem Wirkungsfeld des RailCampus OWL bearbeitet werden sollen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Forschung ist das „Datenbasierte Lifecycle-Management“.

Wie können Ingenieurinnen und Ingenieure mithilfe eines digitalen Zug-Modells vorhersehen, wann ein Bauteil ausgetauscht werden muss, um so teure Reparaturzeiten zu verkürzen oder ganz zu vermeiden?

Bundesweite Bedeutung für die Mobilität der Zukunft

Projektinitiatoren sind neben den vier Hochschulen die Deutsche Bahn mit der DB Systemtechnik und DB Cargo sowie HARTING und WAGO – Gespräche mit weiteren Partnern laufen. Auch die Stadt Minden und der Kreis Minden-Lübbecke zählen zu den Projektpartnern. Schon jetzt hat das Projekt bundesweite Strahlkraft. Nach den Plänen des Bundesministeriums für Verkehr und Digitale Infrastruktur wird der RailCampus OWL ein Clusterstandort des Deutschen Zentrums Mobilität der Zukunft (DZM), das nachhaltige Mobilität in Deutschland vorantreiben soll. Der RailCampus OWL erhält Bundesfördermittel in Höhe von 20 Millionen Euro.

Mehr Infos im Internet unter:

railcampus-owl.info

SPITZKE SE

SPITZKE ist Wegbereiter schienengebundener Mobilität.

Mit unseren Kompetenzbereichen – Fahrweg, Technik, Ausrüstung/Elektrotechnik, Großprojekte/Ingenieurbau, Logistik und Fertigung – gestalten wir schon heute die Zukunft der Bahninfrastruktur. Vernetzt und konsequent entwickeln wir unsere Geschäftsfelder weiter, damit nachhaltige Mobilität dauerhaft verfügbar bleibt.

SPITZKE als Arbeitgeber

Wir sind seit jeher der Taktgeber der Bahninfrastrukturbranche. Als Möglichmacher arbeiten wir aus Überzeugung und mit Leidenschaft für eine nachhaltige und vernetzte Mobilitätsinfrastruktur: für Fern- und Regionalbahnen ebenso wie für S- und U-Bahnen, Straßenbahnen oder Industriebahnen – von der Planung über die Ausführung, vom Neubau über die Instandsetzung bis hin zur Instandhaltung. Dies leisten wir mit rund 2.300 Mitarbeitenden an 18 Standorten in Deutschland und Europa.

Spannende Herausforderungen und vielfältigste Aufgaben gehören bei uns immer dazu: Das zeigt sich auch in unseren 130 Jobprofilen und rund 20 Ausbildungsberufen, die bei uns unter einem starken Dach vereint sind. Als echtes Team stehen wir füreinander ein und kümmern uns darum, dass sich bei uns jeder individuell entwickeln kann. Deshalb gibt es neben dem unternehmenseigenen Ausbildungszentrum unsere SPITZKE AKADEMIE, die gemeinsam sämtliche Aus- und Weiterbildungen aller SPITZKE-Mitarbeitenden bündeln.

Absolventen und Berufseinsteiger

Du hast Deinen Abschluss in der Tasche und bist auf der Suche nach einer neuen Herausforderung mit Perspektive? In 30.000 Sperrpausen pro Jahr gibt es viel zu tun. Die vielseitigen Aufgaben und Projekte realisierst Du eigenverantwortlich mit Unterstützung erfahrener Kollegen (m/w/d).

- Bauleiter (m/w/d)
- Kalkulator (m/w/d)
- Nachtragsmanager (m/w/d)
- Technischer Bauabrechner (m/w/d)
- Gleisbauer (m/w/d)
- Oberleitungsmonteur (m/w/d)
- Triebfahrzeugführer (m/w/d)
- Praktika und Abschlussarbeiten
- und vieles mehr!



SPITZKE SE

GVZ Berlin Süd
Märkische Allee 39/41
D-14979 Großbeeren

Tel: +49 (0) 33701 901-456
karriere@spitzke.com
www.spitzke.com/karriere



Duales Studium

Du möchtest studieren, doch der Hörsaal alleine ist Dir zu wenig? Bei uns kannst Du ein duales Bachelorstudium absolvieren und Deine erworbenen theoretischen Kenntnisse in der Praxis anwenden.

- Duales Studium Bahningenieurwesen (Bachelor of Engineering)
- Duales Studium Bauingenieurwesen (Bachelor of Engineering)
- Duales Studium Elektrotechnik (Bachelor of Engineering)
- Duales Studium BWL (Bachelor of Arts)

Gewerblich-technische Ausbildung

Du möchtest gern etwas bewegen? Wenn Du Dich für eine gewerblich-technische Ausbildung bei SPITZKE entscheidest, lernst Du in unserem unternehmenseigenen Ausbildungszentrum mit angeschlossenem Praxisfeld sowie vor Ort auf unseren Bauvorhaben alles für Deinen späteren Job. Wichtig ist uns, dass Du viel praktische Erfahrung sammelst. Egal ob Gleisbauer (m/w/d), Maschinist (m/w/d), Triebfahrzeugführer (m/w/d) oder Schweißer (m/w/d) – unsere gewerblich-technischen Mitarbeitenden sind Fachleute auf ihrem jeweiligen Gebiet und packen richtig an. Sie verwirklichen komplexe Bauvorhaben, wie zum Beispiel die Elektrifizierung der Südbahn, den Ausbau der Dresdner Bahn oder die Modernisierung der Schnellfahrstrecke zwischen Stuttgart und Mannheim. Deine Übernahme nach der Ausbildung steht für uns im Fokus.

- Tiefbaufacharbeiter/Gleisbauer (m/w/d)
- Beton-/Stahlbetonbauer (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d) in der Produktion von Betonfertigteilen
- Mechatroniker (m/w/d)
- Land- und Baumaschinenmechatroniker (m/w/d)
- Elektroanlagenmonteur (m/w/d)
- Baugeräteführer (m/w/d)
- Fachkraft (m/w/d) für Metalltechnik

Kaufmännische Ausbildung

Natürlich passiert auch viel in den Büros: Als kaufmännischer Azubi bist Du von Anfang an in alle betriebswirtschaftlichen Prozesse eingebunden und erhältst Einblick in die verschiedenen Bereiche. Selbstverständlich nehmen wir Dich auch auf unsere Bauvorhaben mit und zeigen Dir, was unsere Mitarbeitenden leisten. Gemeinsam arbeiten wir alle Hand in Hand.

- Kaufmann (m/w/d) für Büromanagement
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d) für Systemintegration

Eiffage Infra-Rail

Gleisbauer (w/m/d)

– normal oder dual mit Abschluss als Bachelor of Engineering



Die Spezialisten bei Eiffage Infra-Rail beherrschen alle Facetten des internationalen Gleisbaus. Durch höchste Qualität und Termintreue erzielen wir Bestnoten in der Kundenzufriedenheit. Um weiterhin erfolgreich zu sein, suchen wir kreative, technikaffine Fachkräfte genauso wie Berufseinsteiger, die unsere Leidenschaft für den Gleisbau teilen. Bei Eiffage Infra-Rail bilden wir Gleisbauer*innen aus. Die Ausbildung kann auch im Rahmen eines dualen Studiums absolviert werden, das mit dem Bachelor abschließt.

Die Ausbildung zum/zur Gleisbauer*in findet im Betrieb, in der Berufsschule und im Ausbildungszentrum statt. Im Rahmen des dualen Studiums entfällt die Berufsschule, denn dafür steht das Studium an einer FH oder Uni.

Was macht man in diesem Beruf?

- Montieren und Verlegen von Schienen und Weichen
- Erhalten der Betriebssicherheit von Gleisanlagen
- Auswechseln von fehlerhaften und abgenutzten Schienen und Weichen
- Nachziehen von Schwellenschrauben
- Beseitigung von Höhen- und Richtungsfehlern
- Unterfüttern lose liegender Schwellen
- Erneuerung der Gleisbettung
- Bauen von Bahnübergängen
- Beachten von Arbeitssicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz

Was solltest du mitbringen?

- Wir freuen uns über einen guten Hauptschulabschluss (für das duale Studium brauchst du aber die (Fach-)Hochschulreife).
- Du bist sorgfältig und umsichtig.
- Du hast Interesse an Technik und am technischen Zeichnen.
- Du solltest die Grundrechenarten sicher beherrschen.

- Du besitzt handwerkliches Geschick.
- Du musst mobil und flexibel sein, da sich Arbeitsbedingungen und -orte häufig ändern.

Dein Weg auf der Karriereleiter

Die Ausbildung dauert insgesamt drei Jahre. Nach der Ausbildung bist du Gleisbaufacharbeiter*in. Die nächsten Entwicklungsstufen sind dann Vorarbeiter*in, Werkpolier*in, Meister*in (Polier*in).



Das duale Studium ist dreistufig: Betrieb, Ausbildungszentrum, Hochschule. Die einzelnen Abschnitte werden größtenteils als zusammenhängende, mehrwöchige Blöcke absolviert. Nach 38 Monaten absolvierst du die Abschlussprüfung zum/zur Gleisbaufacharbeiter*in. Danach folgt das Studium. Den Abschluss als Bachelor of Science erwirbst du nach neun Semestern. Während der Ausbildung erhältst du die tarifliche Ausbildungsvergütung nach BRTV. In den Semesterferien kannst du im Betrieb arbeiten – natürlich bei voller Vergütung. Damit bist du in der Lage, dein Studium selbst zu finanzieren. Nach dem Studium fängst du als Bauleiter*in an. Deine weiteren Entwicklungsschritte können dann sein: Oberbauleiter*in, Fachbereichsleiter*in, Niederlassungsleiter*in, Geschäftsführer*in.

Kontakt:

Eiffage Infra-Rail

Niederlassung der Eiffage Infra-Bau SE
Landgrafenstraße 29
D-44652 Herne

Frau Janine Bein

Telefon: +49 (0) 2325 9551-102
E-Mail: ausbildung.er@eiffage.de

Frau Monia Balik

Telefon: +49 (0) 2325 9551-112
E-Mail: bewerbungen.er@eiffage.de

www.eiffage-infra.de/rail

ANZEIGE

Go Ahead
KARRIERE



Steig ein ...

als Lokführer (m/w/x)
oder Zugbegleiter (m/w/x).

Quereinsteiger und Berufsanfänger sind herzlich willkommen! Wir bieten Dir einen sicheren Job mit fairer Bezahlung nach GDL-Tarif in einer nachhaltigen Branche mit Zukunft.

Interessiert? Hier findest Du mehr Infos zu den Jobs

www.go-ahead-bahn.de/stellenangebote



ALBERT FISCHER
BAUUNTERNEHMEN

Albert Fischer GmbH

Gleisbauer (m/w/d)

Gleisbauer sind für den Bau, die Wartung und Erneuerung von Schienennetzen verantwortlich und übernehmen damit wichtige Aufgaben im Schienenverkehr. Ohne fachkundige Gleisbauer wäre beispielsweise ein einwandfreier Bahnverkehr undenkbar. Mit handwerklichem Können und cleveren Ideen meistern sie auf Baustellen am Gleis diverse Herausforderungen.

Der Arbeitsalltag ist in erster Linie von Arbeiten direkt am Gleis und damit vom Aufenthalt im Freien geprägt. Gleisanlagen müssen nicht nur kontrolliert, sondern auch Gleisbetten erneuert und Weichen verlegt werden. Zudem gehören die Instandhaltung von Maschinen, Montagearbeiten, der Bau von Bahnübergängen und die Mängelbeseitigung an Gleisanlagen zum Aufgabenspektrum. Da während

des Arbeitstages viele verschiedene und modernste Bau-, Gleisüberwachungs- und Gleisbaumaschinen bedient werden müssen, sind die Ansprüche an die Geschicklichkeit hoch. Auch Reaktionsgeschwindigkeit ist gefragt, da auf Warnsignale unmittelbar reagiert werden muss. Sorgfältiges und umsichtiges Arbeiten ist beim Verlegen von Gleisen unverzichtbar.



FOTOS: ALBERT FISCHER GMBH



ALBERT FISCHER
BAUUNTERNEHMEN

Albert Fischer GmbH

Bauleitung Gleisbau (m/w/d)

Als Bauleiter im Bereich Gleisbau erwarten Sie anspruchsvolle Aufgaben beim Neubau und der Instandhaltung von Bahnanlagen. Dazu zählen Gleise, Weichen und angrenzende Bauwerke, wie zum Beispiel Bahnsteige, Wartungsgruben und Bahnübergänge.

Sie verantworten unsere komplexen Baumaßnahmen im Eisenbahnbau. Ihre Aufgaben liegen dabei im fachlichen und sicherheitsrelevanten Bereich, wobei Sie stets die vertragsrechtlichen Rahmenbedingungen und die Unternehmensziele im Auge behalten. Sie haben Freude an der Führung und Betreuung eines festen Mitarbeiterstammes. Bei der Vorbereitung und Realisierung der Bauvorhaben fördern Sie eine gute Zusammenarbeit zwischen den Projektbeteiligten.

Sie betreuen die Baustelle von der Vertragsprüfung über die Bauausführung bis zur Abrechnung der erbrachten Leistungen. Sie sind für die Mitarbeiter, die Logistik, den Bauablauf und die auf der Baustelle tätigen Maschinen

und Geräte verantwortlich. Die Wahl der Arbeitsverfahren und die Abstimmung des Bauablaufes klären Sie im Vorfeld mit dem Polier, den Sie auf der Baustelle einsetzen werden.

Außerdem kümmern Sie sich um die Einhaltung aller relevanten Sicherheits- und Arbeitsschutzmaßnahmen. Flexibilität und Mobilität sowie die Bereitschaft zu Reisetätigkeit sind Voraussetzung.

 **Kontakt:**

Albert Fischer GmbH
Heilswannenweg
D-31008 Elze

Telefon: +49 (0) 5068 9290 23

E-Mail: info@albert-fischer.de
www.albert-fischer.de



Unternehmensgruppe Wiebe

Ausbildung Gleisbauer (m/w/d)

Unternehmensprofil

Die Unternehmensgruppe Wiebe ist ein Bauunternehmen von Format: Verschiedenste Leistungsbereiche und mehrere Tochterunternehmen gewährleisten ein facettenreiches sowie spannendes Projektportfolio, das von den Erfahrungen jahrhundertelanger Bautradition profitiert. 1848 gegründet, besitzt die Unternehmensgruppe heute mehr als 1200 Mitarbeiter, die die hohe Kompetenz des gesamten Unternehmens ausmachen. Be-

sonders erfolgreich zeigt sich die Sparte des Gleisbaus, die 2010 als DB-Lieferant des Jahres in der Kategorie Bauleistungen ausgezeichnet wurde. Nutzen Sie die hohe Expertise im Gleisbau zu Ihrem Vorteil und starten Sie Ihre Karriere als Gleisbauer bei der Unternehmensgruppe Wiebe!

Berufsbild

Der Beruf des Gleisbauers beinhaltet mehr als nur das reine Verlegen von Schienen; neben



FOTO: WIEBE HOLDING GMBH & CO. KG



Montagearbeiten von Gleisen und Weichen tragen Gleisbauer dafür Sorge, dass das gesamte Schienennetz in einwandfreiem Zustand ist. Dazu müssen Gleis- und Weichanlagen erneuert und unterhalten werden. Auch die Erstellung und Pflege des Gleisbettes gehört dazu. In der Berufsschule und im Betrieb lernen Sie dafür das nötige Know-how – von der Theorie und planerischen Vorgängen bis hin zum Umgang mit den speziellen Maschinen und Gerätschaften, die für die Gewährlei-

stung eines reibungslosen Schienenverkehrs eingesetzt werden.

Anforderungen

Als Gleisbauer besitzen Sie eine hohe Affinität zu handwerklichem Arbeiten und mögen es, an der frischen Luft zu arbeiten. Zusätzlich sind Ihre Arbeitsabläufe stets von Sorgfalt und Sicherheit geprägt, wobei Sie immer auch das Gelingen des Gesamtprojekts im Auge behalten. Selbstständiges Arbeiten gehört für Sie ebenso wie Teamarbeit zu einer wünschenswerten Arbeitsatmosphäre.

Voraussetzungen

Für die Ausbildung als Gleisbauer bei der Unternehmensgruppe Wiebe – und somit den Start in eine vielversprechende berufliche Zukunft – benötigen Sie mindestens einen Hauptschulabschluss.

Wenn Sie Ihren beruflichen Werdegang im Gleisbau sehen und dabei von der hohen Kompetenz einer starken und etablierten Unternehmensgruppe profitieren wollen, dann schicken Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mitsamt Lebenslauf und Zeugnis.

Kontakt:

H. F. Wiebe GmbH & Co. KG
Im Finigen 8
D-28832 Achim

Telefon: +49 (0) 4202/987-0
Fax: +49 (0) 4202/987-100
info@wiebe.de, www.wiebe.de



Franz Kaminski Waggonbau GmbH

Industriekaufleute und Industriemechaniker (m/w/d)

Die Franz Kaminski Waggonbau GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen der Bahnzulieferindustrie. Seit über 100 Jahren bieten wir als eines der führenden Unternehmen rund um Güter- und Kesselwagen Leistungen aus Reinigung, Reparatur, Instandhaltung, mobilem Service und Ersatzteilmanagement an. Mit den Standorten in Deutschland, Polen, Ungarn und Frankreich ist die Kaminski Gruppe europaweit mit über 400 Mitarbeitern vertreten. Dennoch verstehen wir uns, auch in Zeiten von Industrie 4.0, als ein Familienbetrieb.

Von wegen eintönig

Industriekaufleute finden ihren Platz in der Franz Kaminski Waggonbau GmbH überall dort, wo kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Aufgaben anfallen. Dazu zählen die Buchhaltung, der Einkauf, die Materialwirtschaft, der Vertrieb und vor allem die Kundenbetreuung. Der Stellenwert für gut ausgebildete und spezialisierte Industriekaufleute in dem hundertjährigen Traditionsunternehmen könnte höher nicht sein. Die Franz Kaminski

Waggonbau GmbH hat bereits früh den Mehrwert für ihre Kunden und das Unternehmen erkannt, welchen gute und sachkundige Fachkräfte in diesem Bereich mit sich bringen.

Durch innerbetriebliche Weiterbildungen im Bereich Instandhaltung von Eisenbahn-, Kessel- und Güterwagen erlangen Industriekaufleute fundierte branchenspezifische Fachkenntnisse, welche sie in den jeweiligen Abteilungen gewinnbringend einsetzen. An-



FOTOS: FRANZ KAMINSKI WAGGONBAU GMBH



gefangen mit der Auftragsgestaltung und Planung kümmern sich Industriekaufleute um die reibungslosen Abläufe von Bestellung und Kontrolle der benötigten Materialien, die genaue Dokumentation der Arbeitsschritte bis hin zur Veranlassung des Rücktransports. All diese Schritte erfolgen stets kundenorientiert. Dementsprechend verstehen sich Industriekaufleute nicht nur als Allrounder innerhalb des Unternehmens, sondern vielmehr als Bindeglied zwischen Kunde und Werkstatt.

Vielseitigkeit ist gefragt

Als Industriemechaniker liegt der Fokus vor allem auf der Bedienung und Wartung der Betriebsanlagen. Wie zum Beispiel der Schiebepöhlle, welche die zur Reinigung oder Reparatur vorgesehenen Kesselwagen zu ihrem jeweiligen Bestimmungsort transportiert, oder der einzelnen Maschinen in der Radsatzaufarbeitung. Außerdem gehören Schweiß- und Lötarbeiten zu den Hauptaufga-

ben. Der Arbeitsbereich des Industriemechanikers erstreckt sich nahezu über die gesamte Werksfläche der Franz Kaminski Waggonbau GmbH in Hameln. Ferner umschließt der Aufgabenbereich auch nahezu sämtliche produktive Abteilungen.

Neben den technischen Anforderungen und der hohen Sorgfalt muss der Mitarbeiter auch ein Auge fürs Detail mitbringen. So wird der Industriemechaniker auch in der Qualitätssicherung eingesetzt. Hierbei bringt er sein technisches Verständnis ein und unterstützt bei der Kontrolle der ein- und abgehenden Waggons und Komponenten.

Hinzukommend arbeitet er fortlaufend mit allen Abteilungen an der Optimierung der Prozesse, um es der Franz Kaminski Waggonbau GmbH auch in Zukunft zu ermöglichen, ihren Kunden effiziente und schnelle Lösungen zu präsentieren.

Kontakt:

Franz Kaminski Waggonbau GmbH
Kuhbrückenstraße 25
D-31785 Hameln

Telefon: +49 (0) 5151 4008 0
E-Mail: info@kaminski-hameln.de

www.kaminski-hameln.de

Deutsche Bahn AG

Bauingenieur:in

Du willst etwas schaffen, das bleibt – die Mobilität von morgen



Die Deutsche Bahn ist nicht nur einer der wichtigsten Mobilitätsdienstleister, sondern auch eines der größten Ingenieur:innenbüros Deutschlands. Um neue Brücken, Tunnel, Bahnhöfe, Gleise und Signalanlagen zu realisieren und nachhaltig instand zu halten, arbeiten aktuell circa 11.000 Ingenieur:innen bei uns – längst nicht genug.

Das erwartet Dich als Bauingenieur:in bei der DB

Als Ingenieur:in bei der DB kannst Du etwas planen, managen oder überwachen, das bleibt – die Infrastruktur für kommende Generationen. Auf den deutschlandweiten Baustellen der Deutschen Bahn wird mit riesigen Maschinen gebaut. Und das im Millimeterbereich, mit knappen Timings und zwischen fahrenden Zügen. Bauingenieur:innen spielen eine besondere Rolle. Sie verantworten die Umsetzung des Projektauftrags bis zur Erreichung des Projektziels.



Was Du mitbringst:

- Ein abgeschlossenes Fach-/Hochschulstudium als Bauingenieur:in, im Baubetrieb oder Baumanagement ist Deine Eintrittskarte in unseren Konzern.
- Mit ersten Erfahrungen im Nachtragsmanagement/Baukalkulation, VOB, HOAI sowie den gültigen gesetzlichen Regelungen punktest Du bei uns.
- Damit Dir und anderen nichts passiert, ist eine uneingeschränkte gesundheitliche Tauglichkeit erforderlich.
- Du besitzt einen gültigen Führerschein der Klasse B.
- Du bist gut darin, Deinen Standpunkt zu kommunizieren, und hast Lust darauf, Verantwortung zu übernehmen.

Was wir bieten:

Egal ob Absolvent:in oder Professional: Du schaffst Großes und bekommst zum Beispiel ein marktübliches Gehaltspaket mit in der Regel unbefristeten Arbeitsverträgen und Beschäftigungssicherung sowie vielfältige Neben-

leistungen und eine betriebliche Altersvorsorge. Gezielte und individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten auf Fach-, Projekt- oder Führungsebene geben Dir eine langfristige Perspektive.

Deutsche Bahn AG

Werkstudierende

Praxiserfahrung und akademische Karriere sinnvoll kombinieren

Die Deutsche Bahn bietet jährlich mehr als 1400 Praktika, Werkstudierenden- und Trainee-Programme – vor allem in den Bereichen Bauingenieurwesen, E-Technik, Softwareentwicklung, IT Security, Data Science, Beschaffung und Digitalisierung.

Eingeschriebene Studierende können als Werkstudent:innen bei der DB tätig werden. Dabei arbeiten sie während der Vorlesungszeit bis zu 20 Stunden in der Woche und können während der vorlesungsfreien Zeit nach Absprache ihre Stundenzahl erhöhen. Eine Werkstudentenstelle umfasst mindestens sechs Monate und ist beispielsweise im Ingenieurwesen, in der IT, in der Wirtschaft oder in einem sonstigen Bereich angesiedelt.

Nach dem Abschluss ist vor dem Berufseinstieg: Traineeprogramme

In zwölf- bis 18-monatigen Traineeprogrammen bereitet die DB Hochschulabsol-

vent:innen auf verschiedene Aufgaben im Unternehmen vor. Trainees durchlaufen verschiedene Stationen, sodass unterschiedliche Bereiche der Deutschen Bahn kennengelernt werden können. Währenddessen hat man die Möglichkeit, durch Pat:innen und Mentor:innen betreut zu werden.

Lisa: „Als Trainee in der Mitarbeiterentwicklung und -befragung bei der DB Netz habe ich nicht nur viele neue Kolleg:innen und Geschäftseinheiten kennengelernt, sondern auch meine persönlichen Kompetenzen erweitert und an Herausforderungen gechallenged. Der HR-Bereich ist sehr breit aufgestellt und durch das Trainee-

Programm habe ich die Möglichkeit, einen guten Einblick in die Tätigkeiten zu bekommen. Besonders gut gefällt mir, dass ich jetzt zum Ende des Programms ein konzernweites Netzwerk aufgebaut habe und eine Expertise durch die unterschiedlichen Projekte entwickeln konnte.“



Deutsche Bahn AG

Digitale Schiene Deutschland – Die Zukunft der Eisenbahn

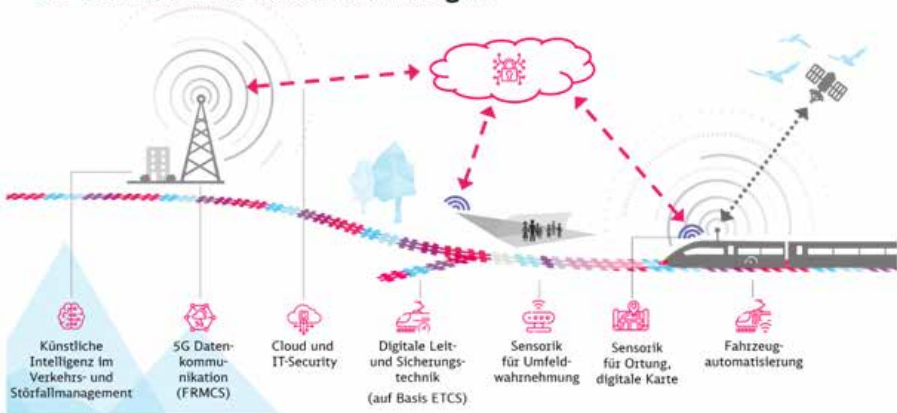


Mit der Digitalen Schiene Deutschland nutzt die DB die Chance und bringt Zukunftstechnologien in das System Bahn. Künstliche Intelligenz und automatisiertes Fahren werden zur neuen Normalität auf dem Gleis.

Das Fundament dafür legen wir mit der grundlegenden Modernisierung und Digitalisierung der Infrastruktur: Durch den Flächen-Rollout des European Train Control System (ETCS) und Digitaler Stellwerke (DSTW) wird die Leit- und Sicherungstechnik bis 2035 grundlegend erneuert. Darauf aufbauend entfaltet das digitale Bahnsystem sein volles Potenzial: Züge, die voll automatisiert und in kürzeren Abständen fahren, die in Echtzeit intelligent und automatisiert gesteuert werden, die ihre Umwelt und ihre Position durch Sensorik erkennen – so sieht die Zukunft der Eisenbahn aus. In einer Systemarchitektur wird dafür detailliert,

was einzelne Komponenten des Bahnsystems leisten müssen und wie sie zusammenarbeiten sollen. Auf dieser Grundlage werden dann zahlreiche digitale Technologien erprobt und für den Einsatz im System Bahn weiterentwickelt. Digitalisierung, Automatisierung und Künstliche Intelligenz sind der Schlüssel für eine höhere Kapazität und eine optimale Auslastung des Schienennetzes. Unser Ziel dabei ist klar: einen attraktiveren Bahnverkehr mit mehr Zügen in einer höheren Qualität. Und das ohne einen Meter zusätzlicher Gleise. Damit schaffen wir die Verkehrswende: doppelt so viele Reisende auf der Schiene und mehr

Große Herausforderung ist das reibungslose Zusammenspiel der verschiedenen Zukunftstechnologien



Güterverkehr bis 2030. So nutzt die Digitale Schiene unseren Kund:innen und dem Klima. Die Eisenbahn wird wieder zur Hochtechnologiebranche, mit attraktiven Arbeitsplätzen und Innovationskraft über Deutschland hinaus.

Bei der Digitalen Schiene Deutschland kannst du an einem historisch einmaligen Vorhaben mitwirken und Deutschlands Bahnsystem in die digitale Zukunft begleiten. Jetzt ist die spannendste Zeit, um bei uns einzusteigen.

Deshalb suchen wir Menschen, die Lust haben, den Wandel der Bahn aktiv mitzugestalten. Bist du dabei?

Weitere Informationen rund um die Digitale Schiene Deutschland findest du auf digitale-schiene-deutschland.de

Digitale Schiene ##### Deutschland

ANZEIGE



Perfekte Zukunftsaussichten:

Jetzt Lokführer^{er}in werden!

Gut ausgebildete Lokführer*innen werden deutschlandweit gesucht.

Die zertifizierte Ausbildung zum/r Triebfahrzeugführer*in an der Haase Akademie bietet beste Jobperspektiven. Im Rahmen unseres Trainingsprogramms vermitteln wir alle theoretischen und praktischen Grundlagen. Und nach erfolgreichem Abschluss garantieren wir Ihnen einen zukunftssicheren Job mit attraktivem Einstiegsgehalt!

Informieren Sie sich unverbindlich unter www.lokfuehrer-ausbildung.de.

HAAsE GmbH Akademie
Franz-von-Taxis-Ring 30-32 | 93049 Regensburg
T +49 (0) 941 / 70 57 07 75
M info@ausbildung-lokfuehrer.de

KSV GmbH

Ingenieure für Eisenbahn- und Fahrzeugtechnik

– hoch qualifiziert und vielfältig einsetzbar

Die KSV GmbH beschäftigt ein Team aus hoch qualifizierten Ingenieuren und Technikern, die ihr umfangreiches Fachwissen in den verschiedensten Geschäftsfeldern unseres Leistungsportfolios einbringen:

Eisenbahnbetriebsleitertätigkeit

Mit hoch qualifizierten und erfahrenen Eisenbahnbetriebsleiter*innen, geprüft nach EBPV, übernehmen wir die eisenbahnbetriebliche Verantwortung für den Eisenbahnverkehr oder die Infrastruktur im Bereich öffentlicher und nicht-öffentlicher Eisenbahnen unserer Kund*innen und mit geprüften Anschlussbahnleiter*innen (EBL für nicht-öffentliche Eisenbahnen) im Bereich nicht-öffentlicher beziehungsweise nach BOA/EBOA betriebener Bahnen.

Für unseren Bereich Eisenbahnbetrieb suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Mitarbeiter*in zum Einsatz als Eisenbahnbetriebsleiter*in bei unseren Kunden sowie zur Mitarbeit in Projekten mit eisenbahnbetrieblichen beziehungsweise eisenbahntechnischen Aufgabenstellungen. Sie sollten eine abgeschlossene Prüfung als Eisenbahnbetriebsleiter (m/w/d) für öffentliche Eisenbahnen nach Eisenbahnbetriebsleiter-Prüfverordnung (EBPV) vorweisen können oder sich in der Vorbereitung auf eine solche Prüfung befinden.

Aus- und Weiterbildung

Wir schulen Personal für die eisenbahnbetrieblichen Aufgaben unserer Kunden. Mit unserem Trainerteam verfügen wir über die

Kapazität und den umfassenden Sachverstand, um nahezu jedes Schulungsprojekt in den Bereichen Eisenbahnbetrieb beziehungsweise Eisenbahnfahrzeuge durchzuführen. Vom EBA ist KSV als Stelle für die Ausbildung gemäß TfV zugelassen. Unsere modernen Schulungsräume sind zertifiziert und verfügen über alle erforderlichen Präsentationsformen. Als EVU und gemäß TfV zugelassene Stelle für die Abnahme von Prüfungen sind wir in der Lage, den ordnungsgemäßen Abschluss der durchgeführten Ausbildungen abzusichern. Zur Gewährleistung einer weiterhin hohen Qualität der Ausbildung und Verbesserung der Lernmethodik verfügt die KSV über einen modernen Fahrsimulator (ETCS- und nebenfahrzeugfähig). Um das Potenzial unseres Bereiches Aus- und Weiterbildung weiter auszubauen, benötigen wir ebenfalls fachkundige Verstärkung.

Fachliche Beratungstätigkeit

Die Berater unseres Teams verfügen über hohe Qualifikationen und umfangreiche Erfahrungen aus zahlreichen Projekten in den Bereichen Eisenbahnbetrieb und Eisenbahnsicherheit. Dazu gehören unter anderem der Aufbau von EVU/EIU, die Entwicklung und Implementierung von Sicherheits-Management-Systemen (SMS), die Erarbeitung von Anträgen auf Sicherheitsbescheinigungen für Deutschland, die Konzeption von Verkehrsprojekten im SGV/SPV, Erarbei-

tion eisenbahnbetrieblicher, eisenbahntechnischer und unternehmensspezifischer Regelwerke und vieles mehr. Für unser Beraterteam suchen wir personelle Unterstützung. Sie sollten ein abgeschlossenes Studium im Bereich des Eisenbahnwesens und/oder mindestens fünfjährige Berufserfahrung im Bereich der Führung und Steuerung des Eisenbahnbetriebes und umfangreiches Wissen bezüglich Eisenbahnbetrieb, Transporttechnologie, Sicherheits-/Risikomanagement und Managementsystemen (allgemein) mitbringen.

Technisches Controlling/Baubegleitung von Schienenfahrzeugen

Als Teil unseres Geschäftsfeldes Dienstleistungen für Fahrzeuge und Werkstätten/ECM-Dienstleistungen übernehmen Sie hier die Organisation, Vorbereitung und Durchführung verschiedener Aktivitäten im Rahmen der Baubegleitung, wie zum Beispiel Erstmuster- und Rohbauprüfungen, Stückprüfungen von Schienenfahrzeugen im Endausbau, Überwachung der Inbetriebnahme und Betriebsaufnahme sowie der Fertigungsprozesse und Qualitätssicherung der Lieferanten. Außerdem sind Sie für die Beratung von Verkehrsunternehmen bezüg-

lich der Neubeschaffung und Modernisierung von Schienenfahrzeugen (Spezifikationen, Angebotsbewertung, Lieferantenauswahl) zuständig und führen technische Expertisen und Zustandsbegutachtungen von Schienenfahrzeugen aus. Für diesen Aufgabenbereich suchen wir eine*n Mitarbeiter*in, der/die ein abgeschlossenes Studium im Bereich Maschinenbau/Elektrotechnik und Berufserfahrung in der Schienenfahrzeugbranche (Industrie, Consulting oder Verkehrsunternehmen) sowie umfangreiches Wissen bezüglich Eisenbahnbetrieb und Schienenfahrzeugen, idealerweise auch über Konstruktion, Fertigung, Inbetriebnahme, Zulassung, Betrieb und Instandhaltung von Schienenfahrzeugen mitbringen sollte.



Kontakt:

KSV GmbH

Ludwig-Erhard-Straße 55a

D-04103 Leipzig

Telefon: +49 (0) 341 998 2055

E-Mail: bewerbung@ksv-europe.de

www.ksv-europe.de

ANZEIGE



InnoTrans 2022

20. – 23. SEPTEMBER · BERLIN

Internationale Fachmesse für Verkehrstechnik

InnoTrans
Campus

Karrierestart in der Mobilitätsbranche?
Mehr Informationen unter innotrans.de/career

Your. Future.



BESTE EINBLICKE INS BAHNSYSTEM



THEMEN, TIPPS UND TERMINE
www.btc-havelland.de



- **Lernstationen: Praxisnahe Aus- und Weiterbildung real und digital**
- **InfoMagazin: Aktuelle Bildungsthemen aus der Bahnbranche**
- **InfoTag Eisenbahn: MitmachLab und geführte Rundgänge**
- **Vielfalt der Bahnberufe: Orientierungsberatung (Mi 14-18 h)**
- **25 Minuten von Berlin Hbf: BahnTechnologie Campus Havelland**

Der Bewerbungshelfer

Schreiben Sie Ihre erfolgreiche Bewerbung mit Zukunftsbranche Bahn und Hesse/Schrader

Die Erfolgchancen einer Bewerbung lassen sich mit gründlicher Vorbereitung aller wichtigen Bewerbungsschritte maßgeblich verbessern. Gemeinsam mit dem renommierten Büro für Berufsstrategie Hesse/Schrader aus Berlin präsentiert Zukunftsbranche Bahn auf den folgenden Seiten wichtige Tipps und Ratschläge für Jobsuche, Bewerbung und Vorstellungsgespräch. Die Experten erklären, was bei den nach wie vor grundlegenden Bestandteilen der Bewerbung – dem Anschreiben und dem Lebenslauf – zu beachten ist, welche verschiedenen Bewerbungsformen es gibt und wie man sie einsetzen kann. Sie geben Hinweise, auf was Kandidat*innen im Vorstellungsgespräch achten müssen und wie sie ihre Stärken im Assessment Center beweisen. Zudem erhalten Jobaspirant*innen Empfehlungen für die erfolgreiche Gehaltsverhandlung.



Business Communities

Die Karriere online vorantreiben

Das Internet bietet vielfältige Möglichkeiten, um die eigene Karriere positiv zu beeinflussen. Sie können hier sehr unkompliziert nach interessanten Stellenangeboten suchen, aber auch Ihr berufliches Profil in passenden Portalen präsentieren und dadurch gleichzeitig das eigene Netzwerk erweitern. Denn, wie heißt es so schön: „Kontakte schaden nur dem, der sie nicht hat“. Gekonnte Selbstdarstellung und kluges Netzwerken sind hierbei zwei Seiten einer Medaille – beides sollte harmonisch ineinandergreifen, um die beruflichen Ziele bestmöglich zu erreichen.

So kann die professionelle Internet-Selbstdarstellung im Idealfall den eigenen Marktwert erhöhen. Wenn die beruflichen Kenntnisse, zum Beispiel bestimmte Fachkompetenzen, besondere Sprachtalente oder Ihre preisgekrönte Kreativität, immer wieder im Netz auftauchen, so kann dies irgendwann auch neuen Arbeitgeber*innen auffallen, die dann vielleicht den direkten Kontakt zu Ihnen suchen werden. Selbst wenn Sie aktuell überhaupt nicht auf Jobsuche sind, sind eine professionelle virtuelle Selbstdarstellung und zielgerichtetes Networking

durchaus ratsam. In Zeiten häufiger Firmenleitungen, Umstrukturierungen oder generell hoher Fluktuationen gilt es stets, die beste Ausgangsposition zu haben. Die Erfahrungen bei der Stellensuche zeigen: Über Ausschreibungen in der Tages- und Fachpresse oder im Internet werden gerade einmal 30 Prozent aller Jobs vergeben. Individuelle Empfehlungen sind bei der Besetzung von Stellen deshalb besonders wichtig. Und wer nicht bekannt ist beziehungsweise sich kaum in Netzwerke integriert hat, der kann auch nicht auf Empfehlungen hoffen.



Durch eine professionelle virtuelle Darstellung können sich berufliche Chancen enorm verbessern – selbst, wenn Sie nicht auf Jobsuche sind.

Wie lautet Ihre persönliche Botschaft?

Bevor man jedoch mit der virtuellen Eigenvermarktung beginnt, ist absolute Klarheit über die individuellen beruflichen Stärken, Kompetenzen sowie die jeweiligen Karriere-Ziele wichtig. Kurz gesagt: Was ist Ihr Thema und wem soll dies bekannt gemacht werden? Nur wer eine klare, eindeutige Botschaft hat, kann darauf hoffen, dass diese auch verstanden und dann weitergetragen wird. Ihre Selbstvermarktung funktioniert am besten, wenn sich die beruflichen Botschaften über Mund-zu-Mund-Propaganda verbreiten. Möglichst viele Menschen sollten verstehen, was Sie leisten, warum Sie es machen und welche Ziele Sie mit Ihrem Handeln verfolgen. Nur mit dieser Grundvoraussetzung lässt sich ein positiver Ruf als Fachexpert*in beziehungsweise Spezialist*in für ein konkretes Thema aufbauen.

Generell ist es hierbei auch wichtig, den Bogen der Selbstdarstellung im Social Web nicht zu überspannen. Wir alle kennen den Spruch „Klappern gehört zum Handwerk“. Gleichzeitig sollte die Maxime sein, dass Sie die eigenen Stärken in einer passenden Tonlage darstellen und in authentischer Weise relevante Erfolge oder Auszeichnungen benennen. Wer sich zu marktschreierisch als Champion aller Klassen, als beste*r Mitarbeiter*in aller Zeiten, als Problemlöser*in für alle denkbaren Aufgaben präsentiert, wirkt eher unglaubwürdig und wird wenig oder kaum Vertrauen aufbauen können.

Plattform und Profil

Im nächsten Schritt folgt die Auswahl einer passenden Internet-Plattform, um die beruflichen Ziele bestmöglich zu verwirklichen. In Deutschland zählen zu den bekanntesten Por-

talen sicherlich xing.com sowie linkedin.com. Der Vorteil dieser Business Communities: Hier finden Sie ideale Möglichkeiten zur individuellen Selbstdarstellung sowie zum engagierten Networking. Und ganz am Rande können Sie auch noch vielfältige Stellenangebote durchsuchen. Hinzu kommt die Möglichkeit, in berufsrelevanten Foren mitzudiskutieren und auf diese Weise auf sich aufmerksam zu machen.

Welche konkreten inhaltlichen Punkte sind bei einem professionellen Profil in Business Communities, wie zum Beispiel Xing, zu beachten? Generell geht es um drei übergeordnete Themenbereiche: Kompetenz, Leistungsmotivation und Persönlichkeit. Die Kompetenz wird sichtbar in einer prägnanten, übersichtlichen Darstellung der wichtigsten Stationen Ihrer Berufspraxis. Leistungsmotivation zeigt sich beispielsweise in der Absolvierung von Weiterbildungen oder der Auffrischung von Fremdsprachenkenntnissen. Sehr viel Persönlichkeit wird mit dem Profilfoto kommuniziert, zum Beispiel ob jemand offen, sympathisch wirkt oder insgesamt eher zurückhaltend, verschlossen. Wichtig ist hierbei auch, dass die Kleidung auf dem Foto zu den beruflichen Zielen passt beziehungsweise so ausgewählt ist, wie Sie es auch für ein Vorstellungsgespräch tun würden. Durchaus empfehlenswert sind Schwarz-Weiß-Fotos, da diese eine besondere, quasi zeitlose Eleganz vermitteln.

Wer lieber Farbfotos möchte, sollte ganz genau auf die Farben seiner Kleidung und des Bildhintergrunds achten. Mit jeder Farbe werden bestimmte zusätzliche Bedeutungen vermittelt. So wird die Farbe Blau beispielsweise häufig mit Seriosität und Vertrauenswürdigkeit verbunden.



Vor dem Erstellen eines Onlineprofils sollten die eigenen beruflichen Stärken, Kompetenzen und Karriereziele klargestellt werden.

Bewusste Veröffentlichung

Bei allen Chancen, die das Internet bietet, sind auch die Gefahren zu beachten; das heißt: Sie sollten bestimmte Aktivitäten vermeiden. Hierzu gehört beispielsweise, dass in Business Communities keine zu privaten oder zweifelhaften Daten veröffentlicht werden. Die Persönlichkeit sollte im Profil – wie schon erläutert – natürlich deutlich werden, zum Beispiel durch das Foto, sportliche Interessen oder ehrenamtliches Engagement. Zu ausführliche Darstellungen von persönlichen Vorlieben sind jedoch unangemessen. In Business Communities werden geschäftliche Ziele verfolgt, weshalb beruflich relevante Informationen an erster Stelle stehen. Aber auch hierbei gilt es aufzupassen. Das Stichwort lautet Integrität: Wer öffentlich in seinem Profil schlecht über

einen ehemaligen Arbeitgeber spricht, der wird insgesamt auch seiner eigenen Vertrauenswürdigkeit schaden. Ebenfalls zu beachten sind die eigenen Kontakte, die mit dem Profil verbunden sind. Sollten die Kontakte öffentlich einsehbar sein, so können mögliche unsensiblen Profile auch auf das eigene Profil negativ ausstrahlen – da man virtuell miteinander verbunden ist. Bedenken Sie also stets, welche Daten Sie global veröffentlichen. Nicht alle Details sind wirklich für alle Welt interessant oder sollten allen zugänglich gemacht werden. Ein Profil in Business Communities soll in erster Linie Interesse wecken und wichtige Aspekte der beruflichen Entwicklung darstellen, jedoch nicht bis ins letzte Detail alle denkbaren Lebenslaufinformationen im Internet präsentieren. Hierfür sind beispielsweise die

ANZEIGE

Komplettlösungen im Verkehrsbau

WEGE IN DIE ZUKUNFT.

www.bug-se.de

BUG
VERKEHRSSBAU SE
EIN UNTERNEHMEN DER BUG-GRUPPE

BUG Verkehrsbau SE
Landsberger Str. 265 / Haus M | 12623 Berlin
info@bug-se.de | T 030 818 700 100

individuell erstellten Bewerbungsunterlagen sowie das persönliche Kennenlernen beim Vorstellungsgespräch besser geeignet.

Suchen, finden (lassen) und halten

Virtuelle Selbstdarstellung und die notwendige Seriosität des veröffentlichten Profils sind auch deshalb so wichtig, weil der Bereich Social Media Recruiting immer mehr an Bedeutung gewinnt. Firmen nutzen das Internet nicht nur, um die virtuellen Aktivitäten vorhandener Bewerber*innen zu überprüfen. Gleichzeitig suchen sie über Business Communities wie Xing aktiv und eigenständig nach passenden Mitarbeiter*innen. Mit den vielfältig vorhandenen Suchoptionen werden interessante Profile herausgefiltert, zu denen mit einem aktuellen Stellenangebot der Kontakt hergestellt wird. Die umfangreichen Suchfunktionen können Sie als Mitglied einer Business Community auch selbst nutzen, um neue Kontakte zu finden, also aktiv das eigene Networking positiv zu beeinflussen. So

wäre es beispielsweise denkbar, interessante Gesprächspartner*innen aus der gleichen Branche, einer bestimmten Region und mit den gleichen beruflichen Zielen zu finden und sie dann mit einer individuell abgestimmten und höflichen Nachricht zu kontaktieren. Sind Kontakte einmal erfolgreich aufgebaut, so gilt es, diese auch zu pflegen. Hierzu gehören in passenden Abständen individuelle Kontaktaufnahmen. Generell sollten Sie hierbei nach dem Prinzip „Geben und Nehmen“ vorgehen. Also: Was können Sie für Ihren Kontakt tun? Wie kann man ihm helfen? Nur wenn dieser Grundsatz beachtet wird, werden Sie Ihre Kontakte auch für die eigene Unterstützung motivieren können. Bedenken Sie allgemein auch: Online-Bekanntschaften ersetzen nie den persönlichen Handschlag!

Es gilt also immer, auch Situationen zu suchen, in denen man im realen Leben aufeinandertrifft, um dann direkt und persönlich berufliche Themen besprechen zu können.



Sorgfältig geführte Business Communities können viele Wege für die Karriere ebnen.

Bewerbungsformen

Form folgt Funktion

Ihr Messeauftritt war erfolgreich und Sie haben sich einen Überblick verschafft, welche Unternehmen Sie interessieren? Wissen sogar ganz konkret, auf welche Positionen Sie sich bewerben möchten? Haben eventuell den*die richtige*n Ansprechpartner*in schon kennengelernt? Sehr schön! Der nächste Schritt ist jetzt, sich zu überlegen, welche Form Ihre Bewerbungsunterlagen annehmen sollen, um Ihre wichtige Werbebotschaft – und nur darum geht es bei einer Bewerbung – erfolgreich zu übermitteln. Denn die Zeit der Personalverantwortlichen ist sehr begrenzt. Wer ihre Aufmerksamkeit gewinnen möchte, muss ihm die wichtigsten Informationen zur eigenen Person gut aufbereitet zur Verfügung stellen. Dabei können Sie zwischen einer ganzen Reihe an Bewerbungsformen wählen – je nach Ziel und Bewerbungssituation. Die schriftliche Bewerbung

Die schriftliche Bewerbung ist der Klassiker unter den Bewerbungsformen. Die meisten Unternehmen werden Sie dazu auffordern, dass Sie Ihre Bewerbung vollständig einreichen. Das bedeutet, dass Ihre Bewerbungsmappe folgende Unterlagen enthalten sollte:

- **Lebenslauf**

Er ist das wichtigste Dokument Ihrer Unterlagen: Der*die Leser*in soll auf einen Blick erkennen, wie gut Sie auf die zu besetzende Position passen.

- **Anschreiben**

Das Anschreiben spielt im Vergleich zum Lebenslauf eine eher untergeordnete Rolle bei der Entscheidung für eine*n Kandidat*in. Dennoch muss es den*die Leser*in neugierig auf die Person machen, die darin vorgestellt wird. Vor allem Ihre Motivation muss deutlich hervortreten.

- **Foto**

Aufgrund des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes dürfen die Unternehmen kein Foto mehr einfordern. Schicken Sie es dennoch mit, um Ihrer Bewerbung, im wahrsten Sinne des Wortes, ein Gesicht zu verleihen. Mit einem offenen Lächeln wir-

ken Sie sympathisch und vertrauenswürdig. Am besten lassen Sie das Foto vom Profi machen und holen sich bei der Auswahl auch die Meinung von Freund*innen ein.

- **Kopien von Arbeits- und Abschlusszeugnissen**

Beschränken Sie sich bei Ihrer Auswahl auf aktuelle und vor allem jobrelevante Dokumente: Kopien der Hochschul-Abschlüsse, Fortbildungszertifikate, Arbeitszeugnisse und Praktikumsbescheinigungen. Sobald Sie einen Hochschulabschluss in der Tasche haben, ist das Abitur-Zeugnis meist irrelevant. Mehr als drei bis vier Nachweise brauchen Sie in keinem Fall einzusenden.

- **Sonstiges**

Arbeitsproben, Referenzen etc., soweit gewünscht beziehungsweise vorhanden

Die Initiativbewerbung

Ihr*e Wunscharbeitgeber*in hat derzeit keine Stellen ausgeschrieben? Warum nicht selbst die Initiative ergreifen? Denn dann sind Sie nicht mehr eine*r unter vielen, die sich auf eine Stellenausschreibung hin bewerben, sondern stehen mehr oder weniger konkur-



*Der Lebenslauf ist in einer Bewerbungsmappe wichtiger als das Anschreiben, denn er gibt dem*r Leser*in einen knappen Überblick über die Qualifikationen der Bewerberin oder des Bewerbers.*

renzlos da. Zugleich signalisieren Sie damit, dass Sie hochmotiviert sind und die Dinge in Angriff nehmen. Mit ein bisschen Glück landet Ihre Bewerbung genau in dem Augenblick auf dem Tisch des*der Personalverantwortlichen, in dem das Unternehmen Personalbedarf aufweist, den es aber noch nicht öffentlich ausgeschrieben hat. Viele Entscheider*innen heben interessante Bewerbungen auch eine Zeit lang auf und greifen bei Engpässen darauf zurück. Expert*innen gehen sogar davon aus, dass bis zu 40 Prozent aller Arbeitsplätze auf diesem Weg erobert werden. Das passiert aber nur, wenn Sie eindeutig und überzeugend darlegen, was Sie Besonders zu bieten haben und warum gerade Sie in diesem Unternehmen und in dieser Position arbeiten wollen. Wie Sie Ihre Initiativbewerbung ausgestalten, bleibt Ihrer Kreativität überlassen – vielleicht probieren Sie es zunächst mit einer Kurzbewerbung.

Die Kurzbewerbung

Betrachten Sie jede Ihrer Bewerbungen als eine erste Arbeitsprobe für Ihre „Kundschaft“, die diese von Ihnen zu sehen bekommt, als eine Art persönlichen Werbeprospekt und

Ihre Visitenkarte. Für Kurzbewerbungen gilt das noch verstärkt, da sie sich auch vom Aussehen her den letzten beiden Punkten annähern können. Kurzbewerbungen dienen dazu, einen ersten Eindruck im Unternehmen zu hinterlassen, und eignen sich daher auch gut, wenn Sie selbst die Initiative ergreifen möchten. Auch für Messen ist die Kurzbewerbung empfehlenswert! Häufig besteht sie nur aus einem prägnanten Anschreiben mit gekürztem Lebenslauf. Wichtig ist, dass Ihr Angebot überzeugend vermittelt, was Sie für das Unternehmen wirklich tun können. Außerdem muss Ihre hohe Motivation rüberkommen.

Die Onlinebewerbung

Heutzutage wird fast jede zweite Bewerbung online, also mittels Internet versendet. Viele Firmen bestehen inzwischen sogar darauf. Das hat einen umwelttechnischen Hintergrund (Einsparung von Papier und Verpackung!), zum anderen möchte man sich die Bearbeitung und Verwaltung erleichtern. Es gibt zwei Varianten: Einige Firmen bieten online ein vorgefertigtes Formular an, das nur ausgefüllt und per Knopfdruck zurückgemailt werden muss. Lassen Sie kein Pflichtfeld leer

Das Buch zum Thema:

Das Große Hesse/Schrader Bewerbungshandbuch

von Jürgen Hesse &
Hans Christian Schrader

+ eBook und CD-ROM, 2016, 668 Seiten
ISBN 978-3-8490-2043-9



und wählen Sie nie die Auswahlmöglichkeit „Sonstiges“! Denn beides führt eher dazu, dass Ihre Bewerbung in der computergenerierten Kandidat*innenliste auf einen der letzten Plätze verwiesen wird. Im zweiten Fall gibt es keine Vorgaben und Sie können den Platz, den eine E-Mail plus Anhang bietet, nach Belieben ausnutzen.

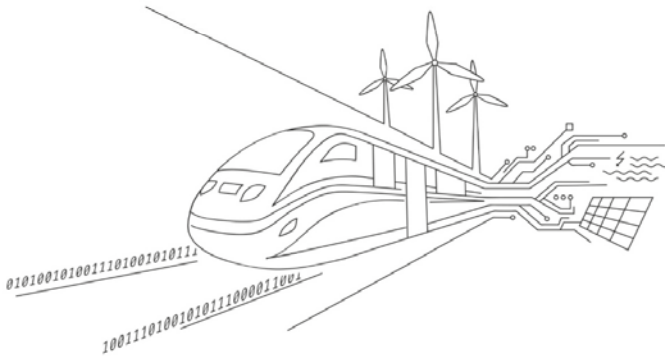
Checkliste Onlinebewerbung

- Das Anschreiben möglichst kurz und knapp formulieren und in das Textfeld der E-Mail setzen oder als Datei anhängen.
- Aus dem Betreff muss klar hervorgehen, um welches Stellenangebot es sich handelt.
- Die eigene E-Mail-Adresse sollte nach dem Schema `vorname.nachname@anbieter.de` aufgebaut sein.
- Lebenslauf und Anschreiben müssen auch bei einer virtuellen Bewerbung datiert und unterschrieben sein (Unterschrift einscannen).
- Alle Anhänge (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) als ein PDF mit eindeutiger Beschriftung (zum Beispiel `nachname_bewerbung_stellenbezeichnung.pdf`) versenden.
- Begrenzen Sie die Zahl der Anhänge auf maximal drei Dateien, besser sogar nur zwei, um das Postfach der*s Adressat*in nicht zu verstopfen. Noch besser: Alles zusammen als eine PDF-Datei versenden, die eine Dateigröße von maximal fünf Megabyte hat.
- Schicken Sie Ihre Bewerbung nicht an Sammeladressen wie `info@firma.de` (es sei denn, diese E-Mail-Adresse wurde angegeben), sondern suchen Sie die direkte E-Mail-Adresse der*s Personalzuständigen heraus.

Die Bewerbung via Internet erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Grund hierfür sind zum einen umweltfreundliche Einsparungen von Papier und Verpackung und zum anderen ein geringerer Verwaltungsaufwand der Unternehmen.



**Verband der
Bahnindustrie**



Der Verband der Bahnindustrie ist die Interessenvertretung eines innovativen Wirtschaftssektors in Österreich.

MASTER-LEHRGANG ROLLING STOCK ENGINEERING

Im Master-Lehrgang "Rolling Stock Engineering" (MSc), der vom Verband der Bahnindustrie initiiert und in enger Kooperation mit und an der Technikum Wien Academy angeboten wird, wird technisches Wissen um wirtschaftliche, ökologische und rechtliche Kenntnisse erweitert. Infos unter: <https://academy.technikum-wien.at/>

Verband der Bahnindustrie
Mariahilfer Straße 37-39, 1060 Wien
Österreich
T: +43 1 588 39 37, office@bahnindustrie.at
www.bahnindustrie.at

Der Lebenslauf

Übersicht bewahren

Was die wenigsten wissen: Der Lebenslauf ist das bedeutendste Dokument Ihrer Bewerbung, denn er liefert die entscheidenden „Einladungsargumente“. Die wichtigsten Informationen über Sie, Ihre persönlichen Daten und Interessen, aber vor allem Ihre berufliche Entwicklung werden darin in der Regel in tabellarischer Form auf einer oder zwei Seiten dargestellt. Die meisten Personalverantwortlichen schauen als Erstes auf dieses „Informationsblatt“ und entscheiden daran oft innerhalb von Sekunden, ob Sie in das Unternehmen passen oder nicht.

Grundschema Lebenslauf

- **Persönliche Daten:** Vor- und Zuname, Anschrift mit Telefon, Geburtsdatum und -ort.
- Die **Staatsangehörigkeit** brauchen Sie nur anzugeben, wenn Sie die deutsche Staatsbürgerschaft nicht haben oder Ihr Name das vermuten lässt.
- Die **Religionszugehörigkeit** ist heute nur noch dann wichtig, wenn sie für die angestrebte Stelle Relevanz besitzt (also bei Kirchen und kirchennahen Einrichtungen).
- **Berufserfahrung:** Neben Stichpunkten zu den ausgeführten Tätigkeiten gerne auch Ihren Verantwortungsbereich angeben (Umsatz, Anzahl der Mitarbeitenden etc.).
- Berufliche/außerberufliche **Weiterbildung.**
- **Schul- und Universitätslaufbahn:** Dazu gehören Studienfach/-fächer, Universität, Schwerpunkte, Praktika, gegebenenfalls das Thema der Examensarbeit oder der Promotion, Art der Examina, eventuell Hinweise auf besonderen Erfolg.
- **Sonstiges:** Besondere Kenntnisse, Talente, Erfahrungen und Hobbys.
- **Unterschrift:** Vor- und Zuname, am besten mit blauem Füllfederhalter oder Tintenschreiber leserlich unterschreiben. Für die E-Mail-Bewerbung einscannen! Den Namen nicht maschinenschriftlich wiederholen.

Die fünf wichtigsten Tipps

1. Richten Sie Ihre gesamten Unterlagen danach aus, was den*die Personaler*in interessiert. Er*sie will Informationen zu den Schlüsselbegriffen: Kompetenz (Was können Sie?), Leistungsmotivation (Wie engagiert sind Sie?) und Persönlichkeit (Wer sind Sie? Passen Sie in das Unternehmen?).
2. Für die Reihenfolge im Lebenslauf gibt es keine festen Regeln. Immer häufiger wird jedoch mit der Gegenwart begonnen. Der Vorteil: Der Der*die Arbeitgeber*in liest zunächst das Ergebnis Ihres bisherigen Werdegangs. Wer gerade in einem Job arbeitet, der kaum zu der Zielposition passt, sollte über eine andere Darstellungsform nachdenken.
3. Personaler*innen stehen meist unter Zeitdruck. Zum Durchsehen des Lebenslaufs bleiben dabei nur wenige Minuten, bevor die Entscheidung fällt. Gestalten Sie ihn also prägnant und übersichtlich!
 - Auf gute Platzeinteilung und angemessene Ränder achten (circa 25 Millimeter links und 30 Millimeter rechts);
 - keine „Löcher“, Lücken in den Zeilen oder an deren Ende lassen;
 - Schriftgröße 10–12 Punkt (Times New Roman oder Arial), einzeiliger Abstand;
 - keinen Blocksatz, sondern Flattersatz (linksbündig) verwenden.

Muster Lebenslauf

Zur Person

Jan Lingner, M. Eng. Elektrotechnik

Foto

geboren am 17. Mai 1994 in Potsdam
ledig, ortsungebunden

Angestrebte Position

Ingenieur der Elektro-/Nachrichtentechnik

Hochschulbildung

10/2018 – 06/2021 Master Elektrotechnik, Note: 1,2
an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Vertiefung: Elektrische Energiesysteme

10/2013 – 07/2018 Bachelorstudium Elektrotechnik, Note: 1,5

Bachelorarbeit an der Tec-Sys GmbH, Berlin
Thema: Leistungselektronik in Kombination mit regenerativen
Energien

Auslandserfahrung

07/2015 - 09/2015 Produktionsmitarbeiter bei Sainsbury in Leeds/England
(Verbrauchermarktkette, 15.000 Mitarbeiter)

05/2014 – 11/2014 Work & Travel durch Asien, Australien, Neuseeland

Praxiserfahrung

10/2016 – 01/2018 Werkstudent bei der Schering AG, Berlin
Bereiche: Energieübertragung und -verteilung und
Übertragungssysteme
- Assistent der Projektleitung
- Planung und Organisation der Projekte

Schematischer Aufbau

Persönliche Daten:
Vorname, Nachname, Titel

Geburtsdatum, Geburtsort
üblich: Familienstand
optional: Staatsangehörigkeit

Angestrebte Position (evtl.)
Ausgangssituation (evtl.)

Hochschulbildung

Auslandserfahrungen

Berufserfahrung (Position,
Unternehmen, evtl.
Tätigkeitsschwerpunkte)

Nach diesem Muster werden Lebensläufe aufgebaut.

- Psychologische Untersuchungen ergaben, dass Schwarz-Weiß-Fotos vom Betrachtenden als sympathischer empfunden werden als Farbbilder. Entscheiden Sie sich dennoch für ein Farbfoto, achten Sie auf dezente Farben Ihrer Kleidung und des Make-ups.
- Haben Sie darüber hinaus besondere Kenntnisse oder Fertigkeiten, die Ihr Bild als interessante Persönlichkeit abrunden? Dazu gehören zum Beispiel soziale Kompetenz, künstlerische Begabung, sportliches Können. Dadurch können Sie Sympathiepunkte gewinnen und Anknüpfungspunkte für das Vorstellungsgespräch schaffen.

Das Buch zum Thema:

Bewerbungsunterlagen erstellen für Hochschulabsolventen

von Jürgen Hesse & Hans Christian Schrader

+ Online-Content, 134 Seiten
ISBN 978-3-8490-2090-3

Das Anschreiben

Motivation auf dem Punkt

Das Anschreiben spielt für die Kandidat*innenauswahl ebenfalls eine Rolle, wenn auch eine untergeordnete. Wenn Sie hier gut formulieren, glaubwürdige Gründe liefern, weshalb Sie gerade in diesem Unternehmen arbeiten möchten, und die gängigen, formalen Standards berücksichtigen, werden Sie den positiven Eindruck Ihres Lebenslaufs noch unterstreichen können. Auch das Anschreiben sollte den*die Personaler*in nicht länger aufhalten als unbedingt nötig. Beschränken Sie es deshalb auf eine Seite, optimal sind sechs bis maximal zehn Sätze.

Wichtig ist ein gelungener Auftakt. Verzichten Sie deshalb unbedingt auf langweile standard Einleitungen, wie „Hiermit bewerbe ich mich um ...“ So beginnt jede zweite Bewerbung. Seien Sie selbst also etwas kreativer. Die Schlagworte für den gelungenen Einstieg lauten: Spannung erzeugen – Interesse wecken – Freundlichkeit vermitteln. Dennoch sollten Sie im Anschreiben auch Bezug auf den Anzeigentext (soweit vorhanden), Ihren vorherigen Anruf oder das Zusammentreffen auf der Messe nehmen. Schaffen Sie möglichst viele Anknüpfungspunkte zu dem Unternehmen. Für die schriftliche Bewerbung und selbstverständlich auch später für das Vorstellungsgespräch ist es wichtig, dass Sie möglichst viel über die

jeweilige Firma wissen. Recherchieren Sie also gründlich! Hier ist außerdem die richtige Stelle, um Ihre wichtigsten Verkaufsargumente anzubringen. Haben Sie Qualifikationen und Qualitäten (Kenntnisse, Fähigkeiten, Eigenschaften) zu bieten, die zum Beispiel den im Anzeigentext genannten Anforderungen entsprechen? Können Sie sich mit der Unternehmensphilosophie identifizieren? Auf keinen Fall darf Ihre Motivation fehlen – also warum Sie sich bewerben, warum für diese Position und warum gerade in diesem Unternehmen. Der*die Personalchef*in soll den Eindruck gewinnen, dass Sie die richtige Person für die zu besetzende Stelle sind.



*Das Bewerbungsanschreiben sollte aus maximal zehn Sätzen bestehen, da Personaler*innen nur begrenzte Zeit zur Auswahl geeigneter Bewerber*innen zur Verfügung haben.*



FOTO: PIKABAY/ATHREZZ

Sowohl der Lebenslauf als auch das Bewerbungsschreiben müssen unterschrieben sein. Bei einer Onlinebewerbung empfiehlt es sich, die Unterschrift einzuscannen.

Grundschemata Anschreiben

- **Absender:** Ihre Anschrift inklusive Telefonnummer steht klassisch oben links oder auch als eine durchgängige Zeile am oberen Papierrand.
- Das **Datum** steht entweder rechts oben auf der Seite oder etwas tiefer, auf Höhe des Ortsnamens der Adresse, an die Ihre Bewerbung geschickt wird.
- **Anrede:** Statt „Sehr geehrte Damen und Herren“ zu schreiben, sollten Sie die Anrede besser personalisieren: „Sehr geehrter Herr Sydow“. Meistens steht der*die zuständige Bearbeiter*in in der Anzeige.
- **Abschluss:** Finden Sie einen freundlich-verbindlichen Schlusston. „Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich“, oder etwas frecher: „Noch Fragen? Dann laden Sie mich doch zu einem Vorstellungsgespräch ein. Darauf freue ich mich sehr.“
- **Grußformel:** Bitte beenden Sie das Anschreiben nicht mit „Hochachtungsvoll“ oder „Mit herzlichem Gruß“. Besser ist „Mit freundlichen Grüßen“. Wenn Sie sich nach außerhalb bewerben, können Sie die Grußformel auch erweitern, zum Beispiel „Mit freundlichen Grüßen aus Berlin“ oder „Mit freundlichen Grüßen nach München.“
- **Unterschrift:** Auch hier gilt, nichts abzukürzen und am besten mit königsblauer Tinte unterschreiben beziehungsweise die Unterschrift einscannen.

ANZEIGE

Werden Sie Teil unseres Teams!



Zum 8. Mal in Folge sind wir Sieger im Qualitätsranking der BEG. Werden Sie Teil unseres Teams und helfen Sie aktiv mit, an diese Erfolge anzuknüpfen. Egal, ob Quereinsteiger oder Studienabsolvent, für unsere beiden Netze in Bayern suchen wir engagierte Mitarbeiter, die etwas bewegen wollen.

Steigen Sie ein bei der besten Bahn Bayerns und informieren Sie sich gleich jetzt!

Jobvielfalt bei agilis:

- Triebfahrzeugführer (m/w/d)
- Servicekraft im Zug (m/w/d)
- Referent Vertrieb/Tarif (m/w/d)
- Personaldisponent (m/w/d)
- Mitarbeiter (m/w/d) Leitstelle und viele mehr!

www.agilis.de/jobs

Nahby die
**Bahnland
Bayern**

agilis

Ihre Bahn in der Region.

Schematischer Aufbau	
<p>Jan Lingener Müllerstraße 33 14482 Potsdam 0331 - 12 34 56 78 E-Mail: jan.lingener@t-online.de</p>	Briefkopf:
<p>DB ProjektBau GmbH Personalabteilung Frau Silvia Heise Caroline-Michaelis-Str. 5–11 10115 Berlin</p>	Vorname, Nachname Straße PLZ, Ort Telefon E-Mail
<p>Potsdam, 08. August 2021</p>	Anschrift Unternehmen Zusatz/Abteilung Ansprechpartner Straße PLZ Ort
Bewerbung als Ingenieur der Elektro-/Nachrichtentechnik	Ort, Datum
<p>Sehr geehrte Frau Heise,</p> <p>vielen Dank für das freundliche Telefonat, das mein Interesse an einer Mitarbeit sehr bestärkt hat. Wie besprochen sende ich Ihnen heute meine Bewerbungsunterlagen zu.</p> <p>Kurz zu meiner Person: Ich bin 29 Jahre alt, habe an der HTW Berlin Elektrotechnik studiert und mein Studium im Juni 2021 mit der Note „sehr gut“ abgeschlossen.</p> <p>Schon während meines Studiums wählte ich sehr unterschiedliche Projekte, die hohe Anforderungen an meine Eigeninitiative und Flexibilität stellten. Mein Praktikum bei der Bayer Schering AG, Abteilung Technikum, führte zu einer Anstellung als studentischer Assistent der Projektleitung in den Bereichen Energieübertragung und -verteilung sowie Übertragungssysteme. Hier entwickelte ich die Fähigkeit, mich in kürzester Zeit in die Prozesse hineinzudenken, um auf der Basis einer fundierten Analyse zielorientierte Konzepte zu entwickeln. Bei der DB ProjektBau GmbH hoffe ich, eine berufliche Herausforderung zu finden, bei der sich meine lösungsorientierten und organisatorischen Fähigkeiten voll entfalten können.</p> <p>Zu meinen weiteren Stärken gehören eine ausgeprägte Kommunikations- und Begeisterungsfähigkeit sowie eine hohe Lernmotivation.</p> <p>Mein Start in Ihrem Unternehmen ist bereits zum 01. September 2021 möglich.</p> <p>Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich sehr.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>Jan Lingener</p> <p>Anlagen</p>	Betreff Anrede Einleitender Satz Kurzdarstellung der Person Begründung der Motivation
	Einstellungsdatum Schlussatz
	Unterschrift Verweis auf Anlage

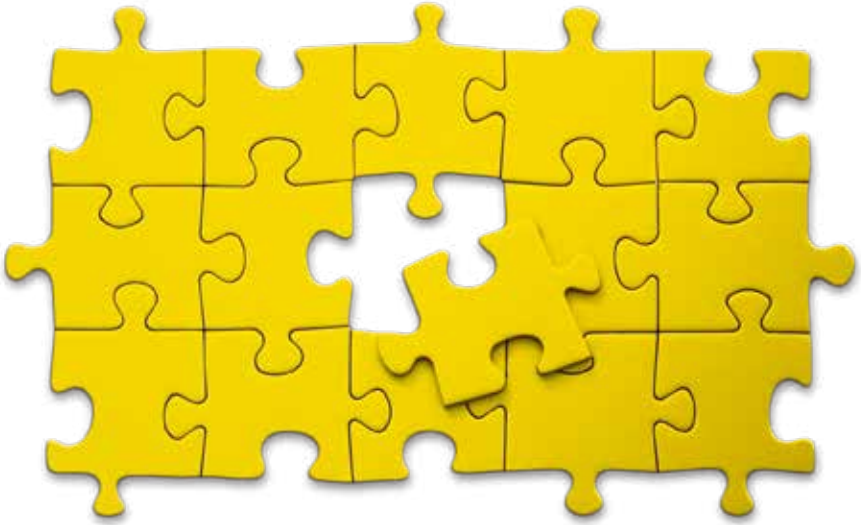


BILD: PIXABAY/ANNICA

Im Bewerbungsanschreiben stellen Sie klar, warum ausgerechnet Sie der fehlende Teil im Unternehmen sind.

Die fünf wichtigsten Tipps

1. Das Anschreiben ist eine Fortsetzung Ihrer ganz persönlichen Bewerbungsstrategie. Passen Sie es – genau wie Ihren Lebenslauf – an die Besonderheiten und Anforderungen der angestrebten Arbeitsaufgaben und Position an.
2. Heben Sie die Qualifikationen und Qualitäten (Kenntnisse, Fähigkeiten, Eigenschaften) hervor, die den im Anzeigentext genannten Anforderungen entsprechen (nur inhaltlich, nicht etwa durch Textmarkierungen).
3. Vermeiden Sie Floskeln und formulieren Sie einfache, klare Sätze (gerade bei Onlinebewerbungen, da Sie nicht wissen, wie der als E-Mail versendete Text beim Adressaten dargestellt wird).
4. Abschließend Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung genau überprüfen (am besten von jemandem Korrektur lesen lassen!)
5. Bitten Sie Ihre Freund*innen auch um deren Eindrücke. Wie kommt das Anschreiben an? Vermittelt es eine überzeugende Botschaft? Macht es auf Sie neugierig? Sind die Antworten auf diese Fragen zufriedenstellend, können Sie Ihre Bewerbung mit dem guten Gefühl versenden, Ihr Bestes gegeben zu haben.

Sie benötigen Hilfe bei der Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen?

Wir sind gerne auf www.hesseschrader.com für Sie da.

Das Buch zum Thema:

Das perfekte Anschreiben

von Jürgen Hesse & Hans Christian Schrader
2016, 95 Seiten
ISBN: 978-3-8490-1460-5

Das Vorstellungsgespräch

Mit Persönlichkeit punkten

Eine Einladung zum Vorstellungsgespräch ist immer ein Grund zur Freude. Denn sie bedeutet, dass Ihre Bewerbung überzeugend war und das Unternehmen Sie gerne kennenlernen möchte. Jetzt heißt es, das anstehende Gespräch erfolgreich zu meistern und die Personalverantwortlichen von sich und den eigenen Fähigkeiten zu überzeugen. Und das von Anfang an.

Gute Voraussetzungen schaffen

Wie sagt man so schön? „Pünktlichkeit ist eine Tugend.“ Von daher sollten Sie in jedem Fall rechtzeitig zum Vorstellungsgespräch erscheinen, denn von Unpünktlichkeit wird schnell auf schlechte Arbeitsmoral geschlossen. Recherchieren Sie die Adresse des Unternehmens, den genauen Anfahrtsweg und die Zeit, die Sie dorthin benötigen. Kalkulieren Sie auch Unvorhergesehenes wie Stau oder Zugausfall mit ein. Seien Sie am Tag des Gesprächs nach Möglichkeit ausgeruht und informieren Sie sich, welche Kleidung in der Branche üblich ist. Generell gilt: Lieber etwas overdressed als

zu leger auftreten. Im Gespräch sollten Sie von Ihrer Seite aus für eine freundliche Atmosphäre sorgen: Bedanken Sie sich für die Einladung, setzen Sie ein Lächeln auf und bemühen Sie sich um eine offene Körpersprache. Neben der Darlegung Ihres Fachwissens und Ihrer Kenntnisse über das Unternehmen, die Marktsituation und die Stellenanforderung geht es im Vorstellungsgespräch vor allem darum, Sympathien zu gewinnen. Denn zu etwa 70 Prozent zählt Ihre Persönlichkeit, nur zu 20 Prozent Ihre Leistungsmotivation und gerade einmal zu 10 Prozent Ihre fachliche Kompetenz.



Im Vorstellungsgespräch nutzen viele Unternehmen die Chance, um nach beruflichen wie persönlichen Stärken und Schwächen zu fragen.

Fragen über Fragen

Auf diese Kategorien – Persönlichkeit, Leistungsmotivation und fachliche Kompetenz – beziehen sich auch alle Fragen im Vorstellungsgespräch. Viele Bewerber*innen glauben noch immer, dass sie sich nicht vorbereiten müssen. Schließlich können sie sowieso nicht wissen, was gefragt wird. Diese Annahme ist falsch! Nichts ist peinlicher, als auf eine Standardfrage nur zwei gestammelte Sätze zu entgegnen. Wer sich schon vor dem Termin mit den Fragetypen auseinandersetzt und mögliche Antworten vorbereitet, kann viel entspannter in das Gespräch gehen, selbstbewusst auftreten und mit treffenden Antworten einen guten Eindruck hinterlassen. Darüber hinaus sollten Sie genau wissen, wer Sie sind und was Sie können. Damit verhindern Sie langatmige Reden und geben bei allen Antworten ein klares Bild von sich ab: Welche Botschaft wollen Sie vermitteln? Sind Sie die zeitgemäße Führungsperson oder der*die ideale Kundenbetreuer*in? Sind Sie ein geborenes Zahlengenie oder der*die einfallreiche Ideenentwickler*in?

Denken Sie deshalb im Voraus über folgende grundsätzliche Fragen nach:

- Wer sind Sie?
- Was können Sie?
- Was erwarten Sie?
- Was wird gesucht?

Bevor das eigentliche Gespräch beginnt, startet der*die Interviewer*in meistens mit einem kurzen Small Talk, um die Situation aufzulockern. Möglicherweise berichtet der*die Personaler*in bereits im Anschluss über das Unternehmen und Ihre zukünftigen Aufgaben. Hören Sie ihm aufmerksam zu und unterbrechen Sie nicht. Interesse signalisieren Sie

Das Buch zum Thema:

Vorstellungsgespräch für Hochschulabsolventen Die 111 wichtigsten Fragen

von Jürgen Hesse &
Hans Christian Schrader

2018, 288 Seiten

ISBN: 978-3-84902-583-0





Bei guter Vorbereitung und überzeugenden Antworten ist ein erfolgreicher Abschluss der Vorstellungsphase so gut wie sicher.

am besten, indem Sie Nachfragen stellen und nickend zustimmen. Wenn Sie an der Reihe sind, sprechen Sie nicht zu schnell und vermeiden Sie Füllwörter und lange Pausen.

So könnten die Fragen aussehen, für die Sie passende Antworten parat haben sollten:

Fragen zur fachlichen Kompetenz

- Aus welchen Gründen haben Sie sich für das Studium/die Ausbildung entschieden?
- Was sind momentan Ihre konkreten Arbeitsaufgaben?
- Mit welchen Fachbüchern haben Sie sich in letzter Zeit beschäftigt?

Wo liegen Ihre Interessen- und Begabungsschwerpunkte? Ist ein roter Faden erkennbar? Wie sieht Ihr aktueller Wissensstand aus? Können Sie kompetent mitreden, einschätzen, beurteilen? Wenn es Ihnen gelingt, überzeugend darüber zu sprechen und außerdem noch Verknüpfungspunkte zum angestrebten Arbeitsplatz herzustellen, sammeln Sie viele Pluspunkte. Versuchen Sie, alle Stationen Ihres Werdegangs in einen logischen Zusam-

menhang zu bringen, denn ein stringenter Lebensentwurf gefällt.

Fragen zur Leistungsmotivation

- Warum haben Sie sich bei uns beworben?
- Was wissen Sie über das Unternehmen/die Branche?

Es geht um die Überprüfung Ihres Interesses und Ihrer Bewerbungsmotive. Ist dieser Arbeitsplatz für Sie erste Wahl oder bloß ein Kompromiss? Hier sollten Sie wenigstens fünf Minuten frei sprechen können. Bringen Sie möglichst viele Fakten über das Unternehmen in Erfahrung, die Sie in Ihre Antwort einfließen lassen. Das demonstriert Motivation und Kompetenz.

Fragen zur Persönlichkeit

- Erzählen Sie etwas über sich, wir möchten Sie gerne kennenlernen.
- Was können Sie gut/gar nicht?

Das ist die Chance, für Ihre Person zu werben. Überlegen Sie, was für die Stelle wichtig ist und welche Ihrer Fähigkeiten dazu passen.

Betonen Sie diese dann in Ihrer Antwort. Bewerben Sie sich beispielsweise bei einem Callcenter, können Sie über Ihre Kontaktfreudigkeit und Menschenkenntnis sprechen. Auch mit eher unangenehmen Nachfragen müssen Sie rechnen. Diese dienen dazu, vermeintliche Schwachstellen aufzudecken und zu beobachten, wie Sie reagieren. Sprechen Sie mit Gelassenheit und ohne große Übertreibungen sowohl über Positives als auch über harmlos Negatives. Perfektion hingegen ist unglaublich. Möchte der*die Personaler*in jedoch Unzulässiges von Ihnen wissen, sind Sie nicht zur Wahrheit verpflichtet. Dazu zählen Fragen nach Vorstrafen, Parteizugehörigkeit oder Kinderwunsch.

Zu guter Letzt

Zum Schluss werden Sie häufig aufgefordert, eigene Fragen zu stellen, die Sie noch interessieren. Auf diese Situation sind viele Bewerber*innen schlecht vorbereitet. Ein weiterer Grund, warum Sie sich gründlich mit dem Unternehmen auseinandersetzen sollten.

Denn nur wer Bescheid weiß, kann auch gute Nachfragen stellen. Erst im zweiten Gespräch – sofern Sie noch einmal eingeladen werden – sollten Sie sich nach Arbeitgeberleistungen erkundigen, zum Beispiel nach Gehalt oder Urlaubstagen. Das Gesprächsende besteht wiederum aus Small Talk. Fragen Sie ruhig, ab wann Sie mit einer Nachricht rechnen können beziehungsweise ob und wann Sie sich melden dürfen. Abschließend bedanken Sie sich noch einmal für das Gespräch.

Vorstellungsgespräch per Webcam

Wenn Ihre Bewerbung überzeugt hat, folgt heutzutage nicht mehr zwingend ein traditionelles Vorstellungsgespräch. Gerade bei

größeren Entfernungen zwischen dem Firmensitz und dem Wohnort des*der Bewerbenden kann ein Kennenlernen per Webcam eine sinnvolle Alternative sein. Mit Unterstützung der modernen, digitalen Kommunikationsmedien treffen die Gesprächspartner*innen virtuell aufeinander und sparen dadurch langwierige Anreisen sowie entsprechende Kosten.

Obwohl Sie sich bei dieser Form des Vorstellungsgesprächs zumeist in Ihren eigenen vier Wänden, also in Ihrer Privatsphäre befinden, sollten Sie dennoch wichtige, etablierte Rituale beachten. Hierzu gehört, dass Sie sich in der gleichen Kleidung präsentieren, die Sie auch für ein klassisches Vorstellungsgespräch wählen würden. Statt sich auf die Couch zu lümmeln, nehmen Sie besser eine aufrechte Sitzposition ein. Am besten, Sie wählen den passenden Stuhl schon im Voraus aus.

Des Weiteren ist neben dem richtigen Abstand zur Kamera auch auf den eigenen Bildhintergrund zu achten. Empfehlenswert ist eine neutrale, weiße Fläche. Außerdem ist es wichtig, dass Sie während des Gesprächs beispielsweise nicht durch Telefonate oder mögliche Mitbewohner*innen gestört werden. Generell müssen natürlich auch die technischen Details stimmen: Eine stabile Internetverbindung, notwendige Software-Updates sowie ein Testlauf im Freund*innenkreis sorgen für die erforderliche Sicherheit in diesem Bereich.

Nach dem Jobinterview per Webcam rundet eine E-Mail mit einer freundlichen Danksagung das Kennenlernen ab. Gleichzeitig ist sie eine gute Möglichkeit, sich im Hinblick auf den weiteren Bewerbungsprozess noch einmal leistungsmotiviert zu präsentieren.

Das Assessment Center

Bewerbende unter der Lupe

Das Assessment Center (AC) gilt als das schwierigste Auswahlverfahren, bei dem die Bewerber*innen nicht nur auf ihr Fachwissen, sondern auch auf Kontakt- und Kommunikationsvermögen, Problemlösungskompetenz, Konzentrationsfähigkeit und Allgemeinwissen hin geprüft werden.

Obwohl jedes AC unterschiedlich konzipiert ist, gleichen sie sich in bestimmten Punkten. So tauchen einzelne Aufgabentypen immer wieder auf. Eine gute Vorbereitung ist daher sinnvoll und eigentlich auch unverzichtbar, damit Sie souveräner in die Prüfungssituation gehen und besser abschneiden. Das AC ist in typische Aufgaben unterteilt.

Vorstellungsrunde

Zumeist werden Sie als Bewerber*in aufgefordert, sich den anderen Teilnehmer*innen

vorzustellen. Manchmal wird an diese Vorstellung eine zusätzliche Aufforderung geknüpft (Beispiel: „Stellen Sie sich bitte kurz vor und erzählen Sie uns, welches Motto Sie in Ihrem Leben begleitet“). An dieser Stelle möchten die Beobachter*innen (Assessor*innen) Ihr Kommunikations- und Kontaktverhalten überprüfen.

Tip: Bleiben Sie freundlich und gelassen. Vermeiden Sie ausschweifende Reden, aber seien Sie auch nicht zu schüchtern oder



*Ein Assessment Center hilft den Verantwortlichen in Unternehmen, ihre Bewerber*innen einzuschätzen und ihre Stärken sowie Schwächen in verschiedenen Situationen zu beobachten.*

wortkarg. Eine fünfminütige Selbstpräsentation über Ihre Person und Ihre (berufliche) Motivation lässt sich gut vorbereiten und vor Freund*innen üben. Wenn Ihre Mitbewerber*innen an der Reihe sind, lächeln Sie und zeigen Sie sich offen, informationsbereit und interessiert an dem, was sie zu berichten haben.

Gruppendiskussion

Ihre Gruppe wird aufgefordert, gemeinsam über ein bestimmtes Thema zu diskutieren, das entweder vorgegeben oder von allen AC-Kandidat*innen gemeinsam ausgewählt werden muss. Eine*n Diskussionsleiter*in gibt es nicht. Jede*r vertritt den eigenen Standpunkt. Am Ende soll ein Diskussionsergebnis vorliegen, das gemeinsam erarbeitet wurde und von allen getragen wird. Dabei kann es unter den Teilnehmenden schnell zu Meinungsverschiedenheiten und Spannungen kommen. Solche Diskussionsrunden oder Aufgaben, die es zusammen zu lösen gilt, dienen dazu, Ihre Kooperations- und Kompromissbereitschaft sowie Ihre Durchsetzungsfähigkeit zu testen.

Tipp: Seien Sie weder der*die Erste noch der*die Letzte, der*die sich zu Wort meldet. Fallen Sie nicht durch zu viele oder zu wenige Beiträge auf, sondern dadurch, dass Sie Standpunkte zusammenfassen, gegebenenfalls sinnvoll ergänzen und der Diskussion eine Richtung geben. Loben Sie ruhig andere Beiträge, die Sie für gut befinden. Dadurch zeigen Sie, dass Sie das Ergebnis vor Ihr Ego stellen.

Rollenspiel

Sie bekommen eine konkrete Aufgabe gestellt, zum Beispiel einer*einem Kund*in ein bestimmtes Produkt zu verkaufen, eine*n unzufriedene*n Auftraggeber*in zu beruhigen



oder ein schwieriges Mitarbeitendengespräch zu führen. In der Regel haben die beiden Rollenspieler*innen einen Kompromiss herauszuarbeiten und zu verhandeln. Gefragt ist in solchen Konstellationen Ihre Fähigkeit zur Diplomatie, Ihre Sprachgewandtheit, Ihre Entscheidungs- und Überzeugungskraft und wie Sie Ihr Kommunikationsziel erreichen. **Tipp:** Leiten Sie Ihr Gespräch freundlich und aufmunternd ein. Kommen Sie dann zügig zur Sache und benennen Sie, worum es konkret geht, ohne jedoch Vorwürfe zu machen oder unangenehm zu sein. Jede Polemik sollten Sie vermeiden genauso wie Beschimpfungen oder offensichtlichen Druck. Fordern Sie Ihr Gegenüber auf, Lösungsvorschläge zu machen, und fragen Sie nach, was ihm*ihr fehlt und wie Sie ihn*sie unterstützen könnten. Auch diese Übung lässt sich im Voraus gut mit Freund*innen üben.

Präsentation

Auch für Ihren Kurzvortrag wird Ihnen das Thema entweder vorgegeben oder man lässt Sie frei wählen. Zur Vorbereitung bleiben Ihnen meist nur wenige Minuten Zeit. Danach sollen Sie Ihr Publikum – das Auswahlgremium und die Mitbewerber*innen – gut unterhalten. Diese Übung bringt zum Vorschein,

wie Sie als Einzelne*r vor anderen auftreten. Wie schon bei der Vorstellungsrunde möchte das Gremium hier Ihre Rhetorik, Ihr Selbstvertrauen und Ihre Überzeugungskraft testen.

Tip: Ein gelungener Kurzvortrag setzt sich aus einer guten schnellen Einleitung, einer angenehmen Prise Humor und dem Einsatz der Medien, die Ihnen zur Verfügung gestellt werden (Flipchart, Beamer, Overheadprojektor, Zeichnungen etc.), zusammen.

Postkorb

Neben Intelligenz-, Konzentrations-, Leistungs- und Persönlichkeits-Tests gehört zu den am häufigsten eingesetzten schriftlichen Tests die Postkorb-Übung, die jede*r AC-Teilnehmende für sich allein erledigt. Dazu bekommen Sie ganz viele verschiedene Zettel (daher der Name Postkorb) oder eine lange Liste mit Aufträgen unterschiedlichster Wichtigkeit, die unter Zeitdruck erledigt werden müssen. Ihre

eigentliche Aufgabe ist dabei, eine plausible Reihenfolge in der Bearbeitung zu finden:

- Was ist wirklich wichtig und muss sofort erledigt werden?
- Was kann warten?
- Was lässt sich delegieren?

Hier müssen Sie Ihr logisches Denkvermögen, Ihr Organisationstalent und Ihre Entscheidungsfähigkeit, aber auch einen gewissen Weitblick unter Beweis stellen.

Tip: Verschaffen Sie sich zunächst einen Überblick und setzen Sie dann Prioritäten. Im anschließenden Gespräch sollten Sie zu Ihren Entscheidungen stehen, sich von heiklen Nachfragen nicht aus der Fassung bringen lassen, aber berechtigte Kritik auch annehmen können. Letztendlich geht es im AC aber genau wie im Vorstellungsgespräch auch darum, Sympathie und Vertrauen für sich zu gewinnen. Zeigen Sie sich offen, informationsbereit



Zu den Aufgaben im AC gehören unter anderem die Erarbeitung und Präsentation eines vorgegebenen oder selbst gewählten Themas.

und bemühen Sie sich um eine aktive Teilnahme. Dann wird man Ihnen den Job auch zu-
trauen!

Beispiel Postkorb-Übung

Es ist Dienstag, der 7. Oktober, 11 Uhr.

Sie sind der*die technische Leiter*in eines mittelständischen Unternehmens, das Flugzeugteile produziert. Soeben kommen Sie von einem Arztbesuch ins Büro. Um 13.05 Uhr fliegen Sie für knapp eine Woche nach Tel Aviv, um eine neue Fabrik offiziell in Betrieb zu nehmen. Die lokale Prominenz wartet dort auf Sie, der Eröffnungstermin ist unaufschiebbar. Der Arzt, den Sie wegen Herzrhythmusstörungen aufsuchten, hat Sie vor zu viel Stress gewarnt. Ihr Taxi zum Flughafen ist ab 11.20 Uhr bestellt und braucht normalerweise 40 Minuten. Sie müssen mindestens eine Stunde vor Abflug am Flughafen sein. In dieser Zeit gibt es eine Menge zu erledigen, denn aus Tel Aviv haben Sie dazu praktisch keine Möglichkeit.

Die Aufgabe

Wie würden Sie vorgehen? Notieren Sie stichwortartig Ihre Entscheidung, Ihre Umgangsweise im Zusammenhang mit den jetzt auf Sie zukommenden Aufgaben, Ereignissen und Problemen. Vermerken Sie bei jedem Schritt, wie viel Zeit Sie für die Bearbeitung einplanen.

1. In Ihrem Büro sitzt schon einer Ihrer Abteilungsleiter und fängt sofort an, stolz von einem durchschlagenden Entwicklungserfolg zu schwärmen. Er geht tief ins Detail und fragt nach mehr personeller Unterstützung.
2. In dem Augenblick klingelt das Telefon. Der Direktor Ihrer privaten Bank erklärt, dass es um die Zinsen Ihres geplanten Hausbaukredites gehe. Um 12 Uhr werden neue, ungünstigere Zinskonditionen fällig.

Er bittet Sie, doch kurz in der Bank vorbeizukommen.

3. Die Sekretärin legt Ihnen ein Fax vor. Der Vorstandsvorsitzende bittet Sie vor Ihrer Abreise noch einmal um telefonische Kontaktaufnahme. Es sei wichtig.
4. Außerdem haben Sie einen Bewerber am Telefon, der Ihnen vor einigen Wochen Bewerbungsunterlagen geschickt hat. Haben Sie kurz Zeit?
5. Sie schalten Ihren Computer ein und entdecken eine persönliche E-Mail: Der Makler hat einen potenten Käufer für Ihr altes Haus gefunden, der mehr zahlen will, als zu erwarten war. Bis 11.15 Uhr sollen Sie zurückrufen.
6. Die Sekretärin übergibt Ihnen einen an Sie persönlich adressierten Umschlag, der gerade abgegeben wurde. Sie überfliegen den Inhalt. Hierin wird Ihr Pressereferent massiv, aber anonym beschuldigt, einen nicht näher bezeichneten Vertrauensbruch begangen zu haben.
7. Der Vorstandsvorsitzende ist am Telefon. Er hat eben den gleichen Brief mit selbigem Inhalt bekommen und fragt Sie nach Ihrer Einschätzung.
8. Die Sekretärin berichtet Ihnen von dem Anruf Ihres Gärtners, der wissen will, was er mit einem eben zugelaufenen Hund machen soll. Und ob der Rasen schon wieder gemäht werden soll. Sie mögen bitte kurz Bescheid geben. Die Sekretärin sagt noch, dass sie soeben in den Radionachrichten von Unruhen in Tel Aviv gehört hat. Sie blickt Sie fragend an.

Lösung der Beispielaufgabe

In dem hier stark verkürzten Beispiel einer Postkorbübung geht es weniger um die richtige Reihenfolge, sondern mehr um die effek-



FOTO: PIKABAY/WILLIAM IVEN

Prioritäten setzen, um Zeitdruck zu vermeiden, ist eine Stärke, die im Arbeitsalltag von Vorteil sind.

tive Nutzung der verbleibenden Zeit. Sicherlich gibt es keine Patentlösung, doch machen einige Vorschläge mehr beziehungsweise weniger Sinn. Vergleichen Sie unsere Ideen mit Ihren Entscheidungen. **Wichtig:** Maximal 25 Minuten (das Taxi kann noch 5 Minuten warten) haben Sie für acht Entscheidungssituationen. Das bedeutet im Durchschnitt etwas mehr als drei Minuten.

1. Das ist nicht der richtige Moment für Detailerzählungen. Gratulieren Sie, kürzen Sie ab, verstricken Sie sich nicht in eine Personaldiskussion und signalisieren Sie dem Abteilungsleiter, dass er das Problem eigenverantwortlich lösen wird. In einer Woche spricht man sich dann wieder. Zeitaufwand etwa fünf Minuten.
2. Sie geben telefonisch grünes Licht für den fest verabredeten Kredit, können aber nicht persönlich vorbeikommen. Zeitaufwand etwa eine Minute.
3. Sie bitten die Sekretärin, Sie vor Ihrer Abreise noch einmal an den Anruf bei dem Vorstandsvorsitzenden zu erinnern. Zeitaufwand etwa eine Minute.
4. Sie sind für den Bewerber nicht zu sprechen und bitten die Sekretärin, die Anrufe späte-

stens ab jetzt genau zu filtern. Zeitaufwand etwa eine Minute.

5. Sie bitten die Sekretärin, anzurufen und über Ihre Reise zu informieren. Zeitaufwand etwa eine Minute. (Ein ernsthafter Interessent läuft in sieben Tagen nicht weg.)
6. Sie lesen den Brief und überlegen. Noch tun Sie nichts. Zeitaufwand etwa fünf Minuten.
7. Sie teilen dem Vorstandsvorsitzenden Ihre Meinung mit, zurzeit noch nichts zu unternehmen, die Sache aber trotzdem ernst zu nehmen und verfolgen zu wollen. Bei dieser Gelegenheit klären Sie, was er sonst noch von Ihnen wollte. Zeitaufwand etwa zehn Minuten.
8. Sie müssen all diese Dinge (Hund, Rasen, Unruhen) übergehen. Zeitaufwand etwa eine Minute.

Das Buch zum Thema:

Assessment Center für Hochschulabsolventen

von Jürgen Hesse & Hans Christian Schrader
mit CD-ROM, 2017
ISBN: 978-3-84902-097-2

/ Wir machen Karriere...

... und unterstützen auch Sie bei der Umsetzung Ihrer beruflichen Wünsche und Ziele. Wir bieten Ihnen professionelle Seminare, Coachings und Beratungen zu allen beruflichen Themen und Fragestellungen an und bereiten Sie erfolgreich auf Ihre Karriere vor.

Beratung & Coaching

Bewerbungsunterlagen

Seminare & Vorträge

Train-the-Trainer Seminare

Bücher & E-Books

Testtrainings & Eignungstests



**Werden Sie
Karrierecoach nach
Hesse/Schrader!**

Wir beraten Sie gern telefonisch oder persönlich!

Hesse/Schrader - Büro für Berufsstrategie
Oranienburger Straße 4 - 5
10178 Berlin
Telefon 030 / 28 88 57 0
Telefax 030 / 28 88 57 36
service@hesseschrader.com
www.hesseschrader.com

Berlin • Frankfurt • Hamburg • München • Düsseldorf • Stuttgart



Hesse/Schrader

Erfolg haben. Mensch bleiben.



Die Gehaltsverhandlung

Der Wert der eigenen Arbeit

Gehaltsverhandlungen zu führen fällt vielen Arbeitnehmer*innen immer noch schwer – gerade am Anfang der Karriere, wenn sie noch kein Gefühl für den Wert ihrer Arbeit entwickelt haben. Aber auch alte Hasen folgen häufig dem Motto: „Über Geld redet man nicht.“ Darum zu „feilschen“ oder gar zu „betteln“ ist ungleich unangenehmer. Doch wer nicht permanent mit dem Gefühl leben möchte, sich unter Wert verkauft zu haben, der muss bei der Gehaltsverhandlung aktiv agieren. Vor dem Gespräch sollten Sie sich also gut vorbereiten und mit einigen Fragen intensiv auseinandersetzen:

Was wollen Sie?

Eine Grundvoraussetzung für den Erfolg ist ein Ziel. Dieses sollten Sie möglichst realistisch ansetzen. Wer bei der Gehaltsverhandlung zu hoch pokert, wird leicht in seine Schranken verwiesen. Ein guter Ausgangspunkt ist Ihr jetziges Gehalt. Verhandeln Sie immer über das Jahresgehalt, damit eventuell ein mögliches 13. oder 14. Gehalt einbezogen wird. Denken Sie auch an zusätzliche Leistungen wie Fahrgeld oder die Beteiligung an Lebensversicherungen und Zusatzrenten. Besonders wenn Sie noch über keine oder nur geringe Berufserfahrung verfügen, müssen Sie ein Gespür dafür entwickeln, was gehaltstechnisch möglich ist. Wer weiß, was „üblicher-

weise“ in der Branche für die angebotene oder auch schon eingenommene Position gezahlt wird und welche Spannweite erdenklich ist, kann überzeugender argumentieren. Zur Vorbereitung der Gehaltsverhandlung gehört deshalb, sich sowohl über die regionalen und branchenüblichen Durchschnittsgehälter als auch über die Geschäftslage des Unternehmens zu informieren. Presse und Internet liefern hier erste Anhaltspunkte. Eine realistischere Einschätzung erhalten Sie, wenn Sie sich in Ihrem (beruflichen) Netzwerk umhören. Machen Sie sich auch Gedanken darüber, wo Ihre absolute Untergrenze liegt (wenn alle anderen Voraussetzungen stimmen). Ansonsten ist der Frust vorprogrammiert.

Was haben Sie zu bieten?

Das ist die Frage aller Fragen. Chefs*Chefinnen wollen vor allem Leistungsträger*innen im Unternehmen haben beziehungsweise halten und zahlen dementsprechend bereitwilliger. Machen Sie daher vor der Verhandlung eine persönliche Bestandsaufnahme.

- Welche Aus- und Weiterbildungen können Sie vorweisen?
- Welche Position/-en haben Sie bislang bekleidet?
- Welche beruflichen Erfahrungen (im In- und Ausland) bringen Sie mit?
- Was waren Ihre bisherigen beruflichen Erfolge?
- Wo liegen Ihre Arbeitsschwerpunkte?
- Über welche anderen Fähigkeiten und Kenntnisse verfügen Sie?

Beziehen Sie auch Aspekte wie Selbstvertrauen, Initiative, Zielstrebigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit in Ihre Überlegungen ein.

Wie gehen Sie es an?

Wie Sie Ihren Gehaltswunsch vorbringen, ist wesentlich für Ihren Erfolg: Ihre Körpersprache muss Selbstsicherheit signalisieren. Ihre Argumente wirken wenig überzeugend, wenn Ihre Blicke, Gestik, Mimik, Körperhaltung, Sprechweise, Geruch und Kleidung einen anderen Eindruck erwecken. Vorgesetzte achten genau darauf, wie Sie sich präsentieren: lascher oder fester Händedruck, verstohlenes „Nach-unten-Schauen“ oder offener, freundlicher Blick, hängende Schultern oder gerade Haltung? Treten Sie selbstbewusst, offen und freundlich auf. Auf einen konkreten Betrag sollten Sie nach Möglichkeit nicht als Erstes zu sprechen kommen. Legen Sie vielmehr zunächst Ihre Gründe für das gewünschte Gehalt vor. Bei Nachfrage

des*der Vorgesetzten sagen Sie, dass Sie sich über ein Angebot von ihm*ihr freuen würden. Das fällt vielleicht großzügiger aus als erwartet. Geht er*sie nicht darauf ein, geben Sie unbedingt einen Verhandlungsspielraum mit Ober- und Untergrenze an. Lassen Sie sich nicht vom ersten „Gegenwind“ umwehen. Mit Widerständen müssen Sie rechnen. Tragen Sie Ihre Punkte einzeln und nicht geballt vor, sonst reicht eventuell nur ein Gegenargument, um alles abzuschmettern. Mit Ihrem stärksten Argument warten Sie bis zum Schluss.

Und dann?

Auch wenn sich der*die Arbeitgeber*in gegen Ihren Wunsch ausspricht: Zeigen Sie Verständnis. Fragen Sie, ob eine Gehaltserhöhung später möglich wäre und was Sie dafür tun könnten. Lassen Sie sich aber nicht auf unbestimmte Zeit vertrösten, sondern vereinbaren Sie einen Termin in naher Zukunft, an dem man sich noch mal zusammensetzt. Falls Ihr*e Vorgesetzte*r partout nicht mehr zahlen will, können Sie auf andere Vergütungen ausweichen: Fahrgeldzuschuss, Weiterbildung, Sonderurlaubsregelungen, Kindergarten- oder Mietbeihilfen. Diese Zusatzleistungen können sogar lukrativer sein als die Gehaltserhöhung, weil sie häufig steuerfrei sind. Erfahrungsgemäß ist hier die Hemmschwelle geringer, dem*der Mitarbeiter*in entgegenzukommen.

Das Buch zum Thema:

Die 100 wichtigsten Tipps für die erfolgreiche Gehaltsverhandlung

von Jürgen Hesse & Hans Christian Schrader
 nur als e-Book, 171 Seiten
 ISBN: 978-3-86668-601-4

Die Jobmesse

Eintrittskarte zur Karriere

Firmenkontaktmessen sind das ideale Terrain für Berufseinsteiger*innen, um sich über Arbeitsfelder und Jobperspektiven zu informieren und schon auf erste Tuchfühlung mit dem mit Wunscharbeitgeber*innen zu gehen. Egal, ob Sie Kontakte für später knüpfen, sich auf konkrete Stellen bewerben oder sich einen Überblick über den Arbeitsmarkt verschaffen wollen – bedenken Sie, dass jedes Gespräch mit Unternehmensvertreter*innen bereits zukunftsweisend sein kann. Wer weiß, vielleicht nehmen Sie am Ende des Tages neben zahlreichen Informationen, Firmenbroschüren und anderen Werbematerialien auch noch mehr mit nach Haus: die Einladung für ein Vorstellungsgespräch, die Aussicht auf ein Praktikum oder eine Idee für Ihre Abschlussarbeit. Da dürfen Sie nichts dem Zufall überlassen. So ein Messetag will gut geplant sein!

Vor der Messe

Vorbereitung ist das A und O – das gilt nicht nur für die Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen und eine überzeugende Vorstellung

beim Jobinterview oder im Assessment Center, sondern eben auch für den gelungenen Messeauftritt.



*Karriere- und Jobmessen wie die Stuzubi in Leipzig bieten Berufseinsteiger*innen die Möglichkeit, sich bei den verschiedenen Ausstellern über ihre beruflichen Möglichkeiten zu informieren.*



Unter dem Motto „Zukunft selbst gestalten“ bieten viele Messe-Aussteller den Besucher*innen die Gelegenheit, Berufsfelder praktisch zu testen.

■ Ziel

Überlegen Sie zunächst genau, was die Intention Ihres Messebesuchs ist. Suchen Sie einen Job, ein Praktikum, ein Thema für die Diplomarbeit oder einfach Brancheninformationen?

■ Recherche

Verschaffen Sie sich einen Überblick über alle teilnehmenden Unternehmen auf den Webseiten der jeweiligen Messe und informieren Sie sich gründlich über die Firmen, die Sie besonders interessieren (Branche, Größe, Standorte, Produktpalette, Ansprechpartner*innen etc.). Entscheidende Hinweise liefern Ihnen die dort

ausgeschriebenen Stellen sowie Praktikums- und Traineeplätze. Vielleicht passt Ihr Profil ja genau auf eines der Jobangebote? Dann haben Sie gleich einen guten Anknüpfungspunkt für ein Gespräch mit Unternehmensvertreter*innen.

■ Berufsprofil

Setzen Sie sich intensiv mit Ihren beruflichen Zielen, Wünschen und Fähigkeiten auseinander: Was sind Ihre Interessen? Was können Sie besser als Ihre Mitbewerber*innen? Aus welchen Gründen sollte man sich für Sie entscheiden? Überlegen Sie sich auch, welcher konkrete Einsatzbereich für Sie

ANZEIGE

KOMPETENZ AUF GANZER SCHIENE

www.dea-akademie.de

QUEREINSTIEG
zum/zur Lokführer*in

SCHULUNGEN & FORTBILDUNGEN
für Eisenbahnbetriebspersonal

**DEUTSCHE EISENBahn
AKADEMIE GMBH**

Tel. 030 166 389 666
info@dea-akademie.de



interessant wäre und wie viel Zeit Sie beispielsweise für ein Praktikum hätten.

■ Unterlagen

Aktualisieren Sie Ihre Bewerbungsunterlagen. Nehmen Sie am besten sowohl eine vollständige Bewerbungsmappe als auch eine Kurzbewerbung mit, zum Beispiel einen Bewerbungsflyer. So haben Sie je nach Situation das passende Dokument parat.

■ Selbstpräsentation

Bereiten Sie einen Dreiminuten-Spot vor, in dem Sie darüber Auskunft geben, wer Sie sind, welche Ausbildung Sie abgeschlossen haben und welcher Werdegang bereits hinter Ihnen liegt, was an beruflichen Erfahrungen Sie mitbringen, wie Ihre aktuelle Situation aussieht und mit welcher Motivation Sie sich bewerben möchten.

■ Auf der Messe

Bei jedem Kontakt sind die ersten 30 Sekunden entscheidend. Innerhalb dieser Zeit beurteilen wir, ob wir das Gegenüber sympathisch finden, weiter kennenlernen und ein Gespräch mit ihm führen möchten. Von daher ist eine positive Ausstrahlung wichtig, auf die Sie durchaus einen Einfluss haben.

■ Kleidung

Achten Sie bei der Wahl des Outfits auf eine gepflegte, aber zu Ihnen passende Kleidung. Bedenken Sie dabei, dass der Messebesuch einem vorgezogenen Vorstellungsgespräch gleicht.

■ Initiative

Warten Sie nicht, bis die Unternehmensvertreter*innen Sie ansprechen, sondern



Der erste Eindruck zählt bei Vorstellungsgesprächen ebenso wie auf Karrieremessen, wie zum Beispiel „Jobs for Future“ in Mannheim. Um einen guten Eindruck zu hinterlassen, sollte der Besuch einer Job- oder Karrieremesse gut geplant sein.

Alle Informationen rund um Jobmessen gibt es auf:

www.zukunftsbranche-bahn.de

gehen Sie aktiv, in aufrechter Haltung, angemessenem Tempo und mit einem freundlichen Lächeln auf sie zu. Suchen und halten Sie den Blickkontakt!

■ **Einstieg**

Beziehen Sie sich in Ihrer Einstiegsfrage auf das Unternehmen, dortige Tätigkeitsfelder oder auch aktuelle Branchentrends. So machen Sie Ihre Motivation deutlich.

■ **Interesse**

Mit gezielten Fragen, die trotz Ihrer guten Recherche noch offen geblieben sind, beweisen Sie, dass Sie sich mit dem Unternehmen intensiv befasst haben.

■ **Botschaft**

Präsentieren Sie Ihren Dreiminuten-Spot. Wichtig ist, dass Sie Ihre Kernbotschaft auf den Punkt bringen. Sind Sie ein*e kreative*r Problemlöser*in oder der*die ideale Kundenbetreuer*in?

■ **Austausch**

Fragen Sie Ihre*n Gesprächspartner*in gegen Ende, ob Sie Ihre Unterlagen oder Ihr Kurzprofil gleich bei ihm*ihr lassen dürfen. Bitten Sie ihn*sie im Gegenzug um eine Visitenkarte.

■ **Abschluss**

Bestätigen Sie die im Gespräch getroffenen Vereinbarungen, bedanken Sie sich für die Unterhaltung und verabschieden Sie sich höflich.

Nach der Messe

■ **Nachfassen**

Notieren Sie sich nach jedem Gespräch, mit wem Sie über was gesprochen haben. Erledigen Sie all Ihre Zusagen zeitnah und zuverlässig, beispielsweise das Versenden der Bewerbungsunterlagen, falls Sie diese nicht gleich am Messestand gelassen haben.

ANZEIGE

Quereinstieg Lokführer
(m/w/d)

Mit uns auf die Zugspitze!

LUKAS 

Weitere Infos unter:
www.die-lukas.de

oder direkt bewerben:
karriere@die-lukas.de

Starttermine
mehrmals jährlich



FOTO: INNOTRANS - MESSE BERLIN

InnoTrans 2022

Your. Future. Findet euren Traumjob!

Ein altes chinesisches Sprichwort besagt: „Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Schutzmauern und die anderen Windmühlen.“ Dieses Sprichwort veranschaulicht den akuten Bedarf der Branche an jungen, ambitionierten Fachkräften, wie ihr es seid.

Digitalisierung, E-Mobilität, Klimaschutz oder Künstliche Intelligenz sind nur einige von vielen spannenden Themen, die den Wandel der Mobilitätsbranche kennzeichnen. Vom 20. bis 23. September 2022 treffen sich über 150.000 internationale Fachbesucher*innen und mehr als 3000 globale Aussteller, um auf der Verkehrsleitmesse InnoTrans in Berlin die neusten Mobilitätstrends zu erleben.

Seid dabei und werdet Teil dieser einzigartigen Community. Die InnoTrans bietet mit ihrem Nachwuchsprogramm die perfekte Möglichkeit, euch aktiv am Wandel der Mobilität zu beteiligen. Vernetzt euch beim InnoTrans Campus mit etablierten Marktführern. Tauscht euch mit innovativen Start-ups aus und entdeckt die Vielfältigkeit der Mobilitätsbranche bei einem Besuch der InnoTrans.

„Die Welt der Mobilität kennt keinen Stillstand. Sie befindet sich in einem stetigen Wandel. Dafür brauchen Unternehmen kreative Köpfe,

die mit ihren zukunftsweisenden Ideen die Mobilität der Zukunft weiterentwickeln wollen. Die InnoTrans bietet neben einem einzigartigen Marktüberblick vielseitige und hervorragende Kontakt- und Gesprächsmöglichkeiten. Allein im vergangenen Jahr konnten wir 3800 junge Talente in den Messehallen und auf unserem einzigartigen Frei- und Gleisgelände begrüßen. Für die InnoTrans 2022 haben wir unser Nachwuchsprogramm weiter optimiert und mit dem InnoTrans Campus einen Treffpunkt geschaffen, an dem ihr euch mit führenden Unternehmen austauschen könnt. Dazu laden wir euch herzlich ein, denn die Branche braucht euch“, sagt InnoTrans Direktorin Kerstin Schulz.

Den InnoTrans Campus findet ihr zentral gelegen in Halle 21e. Dort trifft ihr auf qualifizierte Ansprechpartner*innen aus allen Bereichen der Mobilität – vom Start-up bis zum Global Player. Das neue Konzept vereint drei Kernelemente unter einem Dach: Das RecruitingLAB

bietet euch eine exklusive Networking-Area. Im direkten Austausch mit Ausstellern, Universitäten und Fachverbänden erhaltet ihr fundierten Input über Einstiegschancen und könnt zudem noch wichtige Kontakte knüpfen. Nebenan befindet sich die Talent Stage, wo Aussteller über die Karriereperspektiven in ihren Unternehmen informieren. An der Jobwall könnt ihr euch direkt auf attraktive Jobangebote sowie Praktika oder Traineeships bewerben und lernt vielleicht gleich eure zukünftigen Kolleg*innen kennen.

„Die InnoTrans steht für Innovation. Sie bietet Einstiegschancen in die Bahnbranche und zeigt die Zukunft der Mobilität“, ergänzt Francisco Lorenzo Pest, Career Award-Gewinner 2018 aus Italien. Mit dem Career Award zeichnen internationale Verbände wegweisende Leistungen und Ideen junger Nachwuchs-

talente aus der ganzen Welt aus. Der Career Award ist nur ein Beispiel für das umfangreiche Angebot, das die InnoTrans für euch entwickelt hat.

Erlebt in den 42 Messehallen sowie auf dem Frei- und Gleisgelände Tausende Produkthighlights und lernt auf den Career Tours die gesamte Bandbreite der Mobilität kennen.

Diskutiert mit wichtigen Entscheider*innen an Messeständen oder bei Firmenvorträgen zukunftsweisende Fragen wie KI in der Mobilitätsbranche oder dreht eine Runde mit den neuesten E-Bus-Modellen im Bus Display.

Als Studierende*r, Auszubildende*r oder Schüler*in erhaltet ihr ermäßigte Tickets für 13 Euro. Weitere Informationen findet ihr unter: www.innotrans.de/career.

ANZEIGE



EVU, Logistische Planung und Ausführung, von Bahnbaustellen, Transporte von Gleisbaustoffen, -Geräten sowie -Maschinen und Wagen, Vermietung von Lokomotiven inkl. Betriebspersonalen und Bahnwagen, Vermietung von Gleisanlagen und Lagerflächen sowie **Ver- und Entsorgung von Material und Baustoffen**, Bildungsträger gem. AZAV



EVU, Bauüberwachung, Planungsleistungen, Prozessmanagement gem. DIN ISO 9001:2015, ECM, VPI und zur **Erlangung von Sicherheitsbescheinigungen (SiBe)**



Revision, Wartung und Reparatur von Lokomotiven, Bahnwagen (gem. ECM und VPI – inkl. G4.0 und BR3) sowie Zwei-Wege- und Nebenfahrzeugen. **Betreuung als ECM-Stelle**



Nähere Informationen erhalten Sie in unserer Broschüre



www.bbl-logistik-gruppe.de



HOCHLEISTUNG | PRÄZISION | ZUVERLÄSSIGKEIT

Plasser & Theurer

JETZT
NEU:
**LEHRLINGS-
AKADEMIE**

**ZUKUNFT,
ABER SICHER!**

Deine Ausbildung bei Plasser & Theurer

Kontaktarena Unternehmen

„Wer durchstarten will, ist mit der Bahnbranche auf dem richtigen Gleis. Die Schiene ist ganz klar ein Wachstumsmarkt: Die Transportmengen steigen stetig. Klimagerecht werden sie sich nur auf der Schiene bewegen lassen. Für junge und anpackende Menschen bietet der Schienengüterverkehr deshalb beste Perspektiven und die spannende Herausforderung, intelligente und zukunftsfähige Logistikkonzepte mitzugestalten.“

Malte Lawrenz, Vorsitzender des VPI





Captrain Deutschland GmbH

Georgenstraße 22 · 10117 Berlin
Telefon: + 49 (0) 30 / 396 01 10
E-Mail: info@captrain.de

www.captrain.de



Instandhalter für Schienenfahrzeuge und deren Komponenten

RailMaint GmbH
Karl-Marx-Straße 39
04509 Delitzsch
Telefon +49 34202 970 0
info@railmaint.com
www.railmaint.com

Größte Messe für Beruf
und Karriere in Mittelhessen

Chance

Zukunft
selbst
gestalten

28. + 29. Januar 2022
Gießen · Hessenhallen



Die Bildungs-, Job-
und Gründermesse
in Sachsen

**Karriere
Start**

MESSE DRESDEN · 21. – 23. Jan.
Fr. 9–17 Uhr · Sa./So. 10–17 Uhr
www.messe-karrierestart.de



ANZEIGE

LOKFÜHRER*IN GESUCHT!

TXLOGISTIK bietet krisensichere Jobs mit Zukunft. An der Spitze unserer Verkehre. In einzigartig coolen „Dienstwagen“.



**HIER AUSSCHNEIDEN UND WEITER TRÄUMEN
ODER EINFACH BEWERBEN UND SELBST FAHREN.**

www.txlogistik.eu/karriere-tf // jobs@txlogistik.eu

Everyday for future 
TXLOGISTIK
A company of the MERCITALIA GROUP

DU BIST GENAU UNSER TYP

(m/w/d)

Wir bieten dir einen geilen Job als:

DISPONENT / PLANER

TRIEBFAHRZEUGFÜHRER

WAGENPRÜFER STUFE 3



Schau
bei uns
vorbei



Flex Bahndienstleistungen GmbH
Hainstraße 6 | 04109 Leipzig
Telefon 0170 4414232
personal@flex-bahndienstleistungen.de

Götz Jesberg, Geschäftsführer SBB Cargo Deutschland „Den Klimawandel zu bremsen geht nur mit einer starken Schiene“

SBB Cargo Deutschland leistet einen großen Beitrag bei der Produktion der Güterzüge aus dem hohen Norden quer durch das Land nach Norditalien. Götz Jesberg, seit 2016 Geschäftsführer der Tochter von SBB Cargo International, baut die Position des Unternehmens im Markt aus. Sein Ziel: den Green Deal unterstützen.

SBB Cargo Deutschland ist als 100-prozentige Tochter von SBB Cargo International ein bedeutendes EVU, das in Deutschland flächendeckend Güter auf der Schiene transportiert. Welche Angebote leistet das Unternehmen für seine Kunden?

SBB Cargo Deutschland ist Teil der alpenquerenden Eisenbahnlogistik von SBB Cargo International AG und leistet einen wesentlichen Beitrag bei der Produktion unserer Züge von und nach Norditalien. Auch außerhalb der Nord-Süd-Achse sind wir ein zuverlässiger Partner, wir fahren vom hohen Norden bis nach Basel, quer durch Deutschland von West nach Ost und zurück. Um bestmöglichen Service zu bieten, sind an mehreren Standorten lokale Rangierteams tätig, die von der Wagenmeisterleistung über die Zugbildung bis zur Anschlussbedienung Bahn-Dienstleistungen anbieten.

Welche Strecken fahren die Züge an?

Wir haben in den letzten Jahren unsere Präsenz in der Fläche stark ausgebaut und an den für uns strategisch wichtigen Orten auch mithilfe unserer Schwestergesellschaft RT&S Lokführer-Akademie Lokführer-Depots aufgebaut, um die hochfrequenten KV-Verbindungen unserer Kunden im Takt zu bedienen. Auch konventionelle, ungetaktete



Verkehre werden nach Kundenwunsch produziert.

Die Anforderungen der Kunden steigen stetig. Welche Herausforderungen muss SBB Cargo Deutschland täglich meistern?

Die Qualitätsanforderungen steigen kontinuierlich. Wir bieten diese Qualität täglich durch gute Planung und operative Exzellenz. Unsere Verkehre durchqueren vier Länder und mindestens drei Sprachgrenzen. Das muss international abgestimmt werden. Notwendige Baumaßnahmen der Infrastruktur, Wetterkapriolen oder Ressourcenknappheit fordern



SBB Cargo International

täglich das gesammelte Fachwissen unserer Mitarbeitenden ab.

Was macht SBB Cargo Deutschland aus?

Unsere Mitarbeitenden bringen viel Leidenschaft mit sich. Dies schafft große Wertschätzung untereinander und lässt uns als Team unsere Aufgaben bewältigen. Diese Leidenschaft gepaart mit großem Fachwissen ermöglicht, sichere und qualitativ hochwertige Verkehre wirtschaftlich zu produzieren.

Warum soll sich ein Lokführer unbedingt bei SBB Cargo Deutschland bewerben?

Als Lokführer kann man zwischen zwei Arbeitszeit-Modellen wählen, die tarifvertraglich vereinbart sind. Wir sind ein familienfreundliches Unternehmen, dem die gute Work-Life-Balance wichtig ist. Wir achten darauf, die persönlichen Bedürfnisse unter einen Hut zu bringen. Und der Lokführer kann bei uns international fahren. Das macht die Arbeit abwechslungsreich.

Was ist das mittelfristige Ziel von SBB Cargo Deutschland?

SBB Cargo Deutschland versteht sich als professioneller Partner in allen Fragen rund um den Schienengüterverkehr. Zudem bauen wir – in Abstimmung mit SBB Cargo International – unsere Position im Markt aus, bringen mehr Güter auf die Schiene und unterstützen so den Green Deal. Wenn wir den Klimawandel bremsen wollen, geht dies nur mit einer starken Schiene. So verfolgen wir intensiv unseren Öko-Masterplan.

Warum ist SBB Cargo Deutschland der moderne Arbeitgeber?

Die Loks von unserer Mutter SBB Cargo International sind mit der modernsten Technik ausgerüstet. Wir arbeiten permanent an der Modernisierung unserer Flotte und setzen dabei vor allem auf Vectron-Lokomotiven. Zudem entwickeln wir unser bereits heute durchgängiges europäisches IT-System weiter. Unsere Lok-



führer fahren interoperabel und wir bieten unseren Mitarbeitenden die attraktivsten Arbeitsmodelle. Unter anderem verfügen wir über

moderne Sozialräume an unseren Standorten, die ein Anlaufpunkt für unsere Mitarbeitenden sind.



SBB Cargo Deutschland GmbH

SBB Cargo Deutschland ist ein 100-prozentiges Tochterunternehmen von SBB Cargo International und stellt die Traktion der KV- und Ganzzüge inklusive First- und Last-Mile in Deutschland sicher. Das Unternehmen hält die personellen Ressourcen und moderne Rangierlokomotiven verfügbar und ist für deren effizienten Einsatz verantwortlich.

Produktionsstandorte sind neben dem Hauptsitz in Duisburg Fulda, Hamburg, Hannover, Karlsruhe, Köln, Mannheim, Nürnberg, Offenbach und Stuttgart, sowie Freiburg für den Betrieb der Rollenden Autobahn nach Novara. SBB Cargo Deutschland hält die EVU-Lizenz für Deutschland und die Niederlande. Zusammen mit dem Schwesterunternehmen RT&S Lokführer-Akademie, das ebenfalls in Duisburg sitzt, steht das Unternehmen für erstklassige Aus- und Weiterbildung und bietet

unterschiedliche Ausbildungsmodelle an. Die Auszubildenden trainieren mit einem Fahrsimulator.

Bei SBB Cargo Deutschland sind 275 Mitarbeitende tätig, bei RT&S Lokführer-Akademie deren 75.



SBB Cargo Deutschland GmbH

Mercatorstraße 1a-1b
D-47051 Duisburg

bewerbung.de@sbbcargoint.com
WhatsApp: +49 (0) 152 079 730 89

www.sbbcargo-international.com/de/



WIR. SUCHEN. DICH.

Wir suchen dich als engagierten neuen Kollegen (m/w/d)! Wenn du das Herz am rechten Fleck und Lust auf eine neue Herausforderung hast, bewirb dich bei uns unter www.hectorrail.de! Unterstütze uns in unserer Wachstumsstrategie und werde Teil der Hector Rail-Crew!

Bewirb dich im **BÜRO** oder als **TRIEBFAHRZEUGFÜHRER/IN** oder **WAGENMEISTER/IN**.

Aufgrund unseres stetigen Wachstums sind wir regelmäßig auf der Suche nach weiteren Kollegen (m/w/d). Die aktuellen Ausschreibungen findest du unter: www.hectorrail.de

Bei uns kannst du auch **LERNEN**.

Gern bieten wir uns als Praktikumsunternehmen im Rahmen deiner Umschulung, deines Studiums, deiner Ausbildung oder deines Schülerpraktikums an. Wir freuen uns auf deine Bewerbung über www.hectorrail.de



Wir bieten **VIEL**. Alle Stellen und Vorteile findest du auf www.hectorrail.de

Die Verkehrsunternehmen

Startklar für den nächsten Schritt: Ausbildung oder duales Studium?

Die öffentlichen Verkehrsunternehmen bieten abwechslungsreiche Jobs mit Perspektive

Du stehst vor Deinem nächsten beruflichen Schritt und hast viele Fragen. Welche Branche könnte die richtige für Dich sein? Was passt zu Dir, wenn Du etwas mit Menschen machen möchtest oder IT-Nerd bist und nach Abwechslung im Job und Bewegung suchst? Welche Ausbildungswege gibt es in einer Branche, die idealerweise sinnstiftend, zukunftsorientiert, nachhaltig und innovativ sein sollte?

Wie wäre es mit dem öffentlichen Verkehrssektor? Die nachhaltigen, vielfältigen und innovativen Berufsangebote in den Verkehrsunternehmen bieten dir bundesweit eine sichere Perspektive. Wer aktiv an der Verkehrs-

wende und an einer klimaneutralen Zukunft arbeiten möchte, ist hier genau richtig. Was unsere Branche ausmacht, ist unsere Vielfaltigkeit. Unternehmen des öffentlichen Personen- und des Schienengüterverkehrs sorgen



FOTO: PEXELS



bundesweit dafür, dass Millionen Menschen und Millionen Tonnen von Gütern ressourcenschonend ihr Ziel erreichen, Tag für Tag. Diese Verkehrsbranche bietet Zukunftschancen, Gestaltungsraum, Abwechslung und spannende Berufswege, auch für den direkten Berufseinstieg.

Wir glauben an die Talente junger Menschen und fördern Wissen, Potenziale und Können.

Wie wäre es mit einem Einstieg bei den Verkehrsunternehmen durch eine praxisorientierte Ausbildung oder ein duales Studium? Das kann im Fahrbetrieb, im kaufmännischen oder technischen Bereich sein. Schon einmal an ein duales Studium, wie zum Beispiel Bauingenieurwesen, Informatik, Elektrotechnik oder Immobilienwirtschaft gedacht? All das ist möglich, denn die Verkehrsunternehmen suchen immer motivierten Nachwuchs und freuen sich auf deine Bewerbung!

Du hast schon was gelernt und willst dich aktiv für die Verkehrswende mit einsetzen? Ob mit Hochschulabschluss oder abgeschlossener Ausbildung, ob Quereinsteiger*innen oder Facharbeiter*innen – in unserer Berufswelt bist du willkommen. Die Verkehrsbranche wird bis 2030 über 110.000 Mitarbeitende einstellen. Da ist für jeden ein passender Job dabei!

Übrigens: Wir sind auch offen für Studierende unterschiedlichster Fakultäten. Ein studienbegleitendes Praktikum, ein Werkstudentenjob, eine Bachelor- oder Masterarbeit für erste Praxiserlebnisse in die Verkehrsbranche sind ideal

für eine berufliche Weichenstellung bei den Verkehrsunternehmen.

Vielfalt ist bei den Verkehrsunternehmen willkommen.

Zukunft gelingt auch durch Diversität. Neue Ideen und Perspektiven entstehen durch das Zusammenspiel unterschiedlicher Persönlichkeiten, die mit ihrem Wissen, Können und ihren Potenzialen Tag für Tag einen wertvollen Beitrag für ihr Unternehmen leisten, das wissen wir zu schätzen.

Wie gelingt dein Einstieg in der Zukunftsbranche Mobilität?

Das Branchen- und Karriereportal www.in-dir-steckt-zukunft.de zeigt dir mit einem Klick passende Jobs für alle Fachbereiche und Karrierelevel. Auf dem Portal findest du einen großen Stellenmarkt und konkrete Infos zu Ausbildungsoptionen, Arbeitgeberkontakte und Berufsbilder, in deiner Nähe und bundesweit. Praxisberichte aus der Branche zeigen dir, wie unsere Verkehrsunternehmen denken, handeln und arbeiten und welche Erfahrungen Mitarbeiter*innen dort gemacht haben. Damit dein Einstieg gelingt und deine Bewerbung leichter wird, gibt es praxisnahe Karriere- und Bewerbungstipps im Blog. Klick' dich einfach durch und mach' dich schlau. Wir freuen uns auf deine Bewerbung für einen Berufseinstieg mit Perspektive!

**Willkommen an Bord
der Verkehrsunternehmen.
Steig' einfach ein!
www.in-dir-steckt-zukunft.de**



Eiffage Infra-Rail

Spezialisten im Oberbau

Eiffage Infra-Rail gehört zu den traditionsreichsten Anbietern im Markt für Schieneninfrastruktur. Wir sind Spezialisten im Oberbau. Zudem konzipieren und errichten wir Feste Fahrbahnen sowie Masse-Feder-Systeme. Dafür steht uns ein Großmaschinenpark auf höchstem technischen Niveau zur Verfügung.

Eiffage Infra-Rail gehört zum französischen Baukonzern Eiffage und ist in Deutschland Teil der Eiffage Infra-Bau-Gruppe. Insbesondere mit unserer Schwestergesellschaft Wittfeld arbeiten wir seit Jahren eng im Bahnbau zusammen. Nach mehr als 120 Jahren Firmengeschichte verfügen wir über ein Know-how, das in der Branche einmalig ist. Diesen außergewöhnlichen Erfahrungsschatz und die hohe technische Kompetenz geben wir an unsere jungen Mitarbeiter*innen weiter. Die Zentrale von Eiffage Infra-Rail und die maschinentechnische Abteilung, die unsere Großmaschinen betreut, haben ihren Sitz in Herne. Weitere Niederlassungen befinden sich in Berlin und Leipzig. An allen drei Standorten bilden wir aus.

Ausbildung für Haupt- und Realschulabgänger*innen:

- Tiefbaufacharbeiter*in Schwerpunkt Gleisbau (mit Vertrag über zwei Jahre und anschließender Verlängerung um ein weiteres Jahr zum Gleisbauer)
- Industriemechaniker*in (mit durchgehendem Vertrag über 3,5 Jahre)
- Baugeräteführer*in Spezialisierung Gleisbautechnik (mit durchgehendem Vertrag über 3 Jahre)

Ausbildung/Duales Studium für (Fach-)Abiturient*innen:

- Industriekaufleute

- Bachelor of Engineering, das heißt Studium kombiniert mit der Ausbildung zum/zur Gleisbauer*in

Von einer guten Ausbildung sollten alle etwas haben: Je besser wir ausbilden, desto besser wird unsere eigene Arbeit. Deshalb geben wir uns viel Mühe, egal, ob sich jemand für eine normale Ausbildung oder für die Kombination mit einem Studium entscheidet: In den Praxisphasen hat jeder die Chance, schnell Verantwortung für eigene Aufgaben zu übernehmen. Bei uns gehört man von Anfang an dazu.

Das duale Studium startet mit der betrieblichen Ausbildung, wie bei den normalen Azubis auch. Erst im zweiten Jahr beginnt das Studium und vor allem nach der Ausbildung. Der Vorteil ist ein doppelter Abschluss: IHK-geprüfte*r Facharbeiter*in (Tiefbaufacharbeiter*in und danach Gleisbaufacharbeiter*in) und nach dem Studium Bauingenieur*in mit Bachelorsabschluss und wertvoller Praxiserfahrung. Während der Ausbildung wird allen die tarifliche Ausbildungsvergütung gezahlt.

Wir suchen junge Leute, die kommen, um zu bleiben. Unser Ziel ist es, unsere Auszubildenden zu übernehmen und ihnen eine Zukunft im Unternehmen zu bieten.

Was muss man mitbringen? Schulnoten zeigen Stärken, sind aber nicht unser einziges



Kriterium. Wir legen viel Wert auf ehrliches Auftreten, Motivation und Teamgeist.

Studienbegleitende Praktika/ Betreuung von Bachelor- oder Masterarbeiten:

- **Praktikum:** Eiffage Infra-Rail bietet Studenten der Fachrichtung Bauingenieurwesen innerhalb eines Praktikums die Chance, Arbeitsabläufe und -aufgaben in der Praxis kennenzulernen. So können sie überprüfen, wo ihre berufliche Reise hingehen soll. Und wir finden vielleicht eine Nachwuchskraft, die in das Eiffage Infra-Rail-Team passt. Vielleicht ist dieses Praktikum der erste Kontakt mit uns als zukünftigem Arbeitgeber?
- **Studium:** Bei uns können Studenten auch ihre praxisorientierte Master- oder Bachelorarbeit schreiben. Wir sind offen für viele Fragestellungen und helfen gern bei der Entwicklung eines Themas.

Einstiegsmöglichkeiten für Absolvent*innen und Berufserfahrene:

- Abschluss als Bauingenieur*in in der Tasche? Wie wäre es mit einem Direkteinstieg in der Bauleitung bei Eiffage Infra-Rail? Allen, die mit einem ordentlichen Abschluss zu uns kommen, die hoch motiviert, mobil, flexibel und belastbar sind, sagen wir: „Willkommen im Team“.

- Bauingenieur*innen mit Fachrichtung Verkehrswegebau oder konstruktiver Ingenieurbau für die Bau- und Projektleitung, Kalkulation oder Arbeitsvorbereitung. Gleisbauerfahrung wird erwartet. Die Einsatzgebiete können im In- und Ausland liegen, deshalb ist eine hohe Mobilität unabdingbar und Englischkenntnisse sind wünschenswert.
- Techniker*innen und Polier*innen mit Gleisbauerfahrung.



Vielfältige Möglichkeiten im Verkehrswegebau für Schüler, Studenten und Absolventen.



Eiffage Infra Rail
Niederlassung der Eiffage Infra Bau SE
Landgrafenstraße 29
D-44652 Herne

Frau Janine Bein
Telefon: +49 (0) 2325 9551-102
E-Mail: ausbildung.er@eiffage.de

Frau Monia Balik
Telefon: +49 (0) 2325 9551-112
E-Mail: bewerbungen.er@eiffage.de
Internet: www.eiffage-infra.de/rail

BUG Verkehrsbau SE

Wege in die Zukunft.

Über uns:

Im Mai 1990 wurde das Unternehmen als BUG „Bau und Unterhaltung von Gleisanlagen“ durch Martin Thomas gegründet. Mittlerweile beschäftigen wir, dank stetigen Wachstums, über 500 Mitarbeiter in den bewegenden Hauptgeschäftsfeldern: Gleisbau, Tiefbau, Kommunikations- und Elektrotechnik und Ingenieurbau.

Die hauptsächlichen Geschäftsfelder umfassen den Neubau und die Sanierung von Gleis- und Tiefbauanlagen, die Montage und Erneuerung von Kabelanlagen, Bahnübergängen beziehungsweise Bahnnebenanlagen.

Die Motivation unserer Fachkräfte und eine entsprechende moderne Ausrüstung bieten

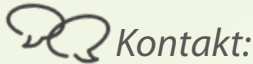
uns die Möglichkeit, unsere Aufträge termingerecht und in höchster Qualität auszuführen. Wir schaffen sichere Grundlagen für den modernen Schienenverkehr.

Diese Dienstleistungen werden durch eine hohe Fachkompetenz bei der Logistik unterstützt. Unsere Erfahrung auf diesen Gebieten und das Know-how in der Kommunikations- und Elektrotechnik versetzen uns in die Lage, Komplettlösungen getreu dem Prinzip „Alles aus einer Hand“ anbieten zu können.

Heute schätzen vor allem öffentliche Auftraggeber in Deutschland sowie die Deutsche Bahn AG die hohe Fachkompetenz unserer Baufacharbeiter und Bauingenieure.



FOTOS: BUG-VERKEHRSBAU SE



BUG Verkehrsbau SE
 Landsberger Straße 265 / Haus M
 D-12623 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 81 87 00 100
 Fax: +49 (0) 30 81 87 00 190
 E-Mail: info@bug-se.de
www.bug-se.de

Berufe bei uns:

Kaufmännische Ausbildung:

Industriekaufmann (w/m/d)

Duales Studium:

- Duales Studium Bauingenieurwesen Tiefbau
- Facharbeiterabschluss als Kanalbauer (w/m/d)
- Duales Studium Bauingenieurwesen Gleisbau
- Facharbeiterabschluss als Gleisbauer (w/m/d)
- Duales Studium Bauingenieurwesen Konstruktiver Ingenieurbau
- Facharbeiterabschluss als Beton- und Stahlbetonbauer (w/m/d)

Gewerblich-technische Ausbildung:

- Tiefbaufacharbeiter (w/m/d) Spezialisierung Gleisbau
- Tiefbaufacharbeiter (w/m/d) Spezialisierung Kanalbau
- Hochbaufacharbeiter (w/m/d) Spezialisierung Beton- und Stahlbetonarbeiten

- Elektroniker für Betriebstechnik (w/m/d)
- Baugeräteführer (w/m/d)
- Land- und Baumaschinenmechatiker (w/m/d)



agilis Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG agilis Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG

Mit agilis zukunftssicher durchstarten!

Das Eisenbahnverkehrsunternehmen agilis mit Sitz in Regensburg ist seit über zehn Jahren in Bayern unterwegs. Mit unseren beiden Netzen rund um Regensburg und in Oberfranken bedienen wir rund zehn Prozent des bayerischen Schienenpersonennahverkehrs. agilis zeichnet sich durch einen hohen Qualitätsstandard aus und belegt seit Beginn Spitzenpositionen im Qualitätsranking der Bayerischen Eisenbahngesellschaft. Für unsere besonderen Leistungen wurden wir 2018 von der Bayerischen Staatsregierung mit dem Bayerischen Eisenbahnpreis ausgezeichnet.

Diesen Erfolg verdanken wir vor allem unserem Team, das tagtäglich vollen Einsatz zeigt. Wir sind ständig auf der Suche nach Kolleginnen und Kollegen, die mit uns gemeinsam die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft stellen!

Was wir bieten

- **Arbeitsplatzsicherheit:** Mit unseren Verkehrsverträgen (Netz Mitte bis mindestens 2036) bieten wir auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten einen sicheren Arbeitsplatz.
- **Karrierechancen:** Vom Quereinsteiger bis zur Führungskraft – je nach Motivation, Erfahrung und Engagement stehen unseren Mitarbeitern unterschiedliche Karrieremodelle offen.

- **Moderne Arbeitsumgebung:** Mit unseren modernen Zügen, den neugebauten Werkstätten und den bahnhofsnahe Büroräumen bieten wir unseren Mitarbeitern eine Arbeitsumgebung, in der man gerne arbeitet. Getränke und frisches Obst stehen allen Kollegen zur freien Verfügung.
- **Wohnortnaher Einsatzort:** Mobilität und Flexibilität haben ihre Grenzen, und zwar dann, wenn es um unsere Mitarbeiter geht. Deshalb achten wir darauf, dass Ihr Dienst an der gleichen Einsatzstelle beginnt und endet.
- **Jahresarbeitsplan:** Für eine optimale Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben stellen wir unseren Mitarbeitern im Schichtdienst einen Jahresarbeitsplan zur Verfügung. So wissen Sie bereits im Dezember, wie Sie das nächste Jahr arbeiten werden, und können wichtige Termine weit im Voraus planen.
- **Attraktive und leistungsgerechte Vergütung mit betrieblicher Altersvorsorge:** Zusätzlich zu unserem Tarifvertrag mit der GDL bieten wir unseren Mitarbeitern zahlreiche übertarifliche Leistungen, wie Gutscheinkarten, Zuschüsse zu Dienstschuhen und vieles mehr.

Wen wir suchen

Wir wissen Erfahrung zu schätzen, deshalb richtet sich unser Angebot, zum Beispiel die Qualifizierung zum Triebfahrzeugführer, auch explizit an erfahrene Bewerber aus



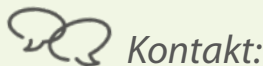
anderen Branchen, die noch einmal einen neuen Schritt wagen möchten.

Aber auch mit talentierten Nachwuchskräften und Berufserfahrenen, die sich weiterentwickeln möchten, wollen wir daran arbeiten, weiterhin Bayerns beste Bahn zu bleiben.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter www.agilis.de/karriere.

Berufe bei agilis:

- Triebfahrzeugführer (m/w/d)
- Qualifizierung zum Triebfahrzeugführer (m/w/d)
- Servicekraft im Zug (m/w/d)
- Mitarbeiter (m/w/d) in der Kundenkommunikation
- Personaldisponent (m/w/d)
- Mitarbeiter in der Instandhaltung (m/w/d)
- Mitarbeiter (m/w/d) in zentralen Funktionen (Marketing, Vertrieb, Personal, etc.)



agilis Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG / agilis Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG

Galgenbergstr. 2a
93053 Regensburg

Tel.: 094 1 / 206 089 301
bewerbung@agilis.de
www.agilis.de/karriere



FOTO: BREMENPORTS GMBH & CO. KG

bremenports GmbH & Co. KG

WELTHAFEN IN GUTEN HÄNDEN

bremenports ist zuständig für die Häfen im Land Bremen. Die bremischen Häfen zählen zu den führenden maritimen Zentren Europas. Annähernd jeder fünfte Arbeitsplatz im Bundesland Bremen ist vom Hafen abhängig. Bremerhaven setzt Schwerpunkte als ein bedeutender Containerhafen Europas und ist eine der wichtigsten Drehscheiben der weltweiten Automobillogistik. In der Stadt Bremen spielt die Projektlogistik eine herausgehobene Rolle.

Die bremenports GmbH & Co. KG ist zuständig für die öffentliche Infrastruktur. 390 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten unter anderem dafür, dass die Häfen in Bremen und Bremerhaven an 365 Tagen im Jahr durchgängig für internationale Seetransporte zur Verfügung stehen. Im Auftrag des Senats entwickelt bremenports die Hafenanlagen in Bremen und Bremerhaven kontinuierlich weiter. Dabei geht es um umfangreiche Planungsvorhaben und große Neubauprojekte, wie den Bau von Kajen oder Schleusen. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt sind Betrieb und Unterhaltung der vielfältigen und technisch anspruchsvollen Hafenanlagen.

Für diese Tätigkeiten bietet die Hafenmanagementgesellschaft bremenports eine Vielzahl hochspezialisierter Berufe im technischen und gewerblichen Bereich an den Standorten Bremen und in der 60 Kilometer entfernt liegenden Schwesterstadt Bremerhaven.

Dies gilt auch für den Bereich Hafeneisenbahn. Das umfangreiche Schienennetz im Hafen an der Schnittstelle zwischen den Umschlagsanlagen und dem Hinterland ist ein wesentlicher Bestandteil der Hafeninfrastruktur und hat eine herausragende Bedeutung für den Erfolg der Häfen.

bremenports

Bremen Bremerhaven GmbH & Co. KG

Die Hafenmanagementgesellschaft bremenports ist zuständig für

- Hafentwicklung, -planung und -ausbau
- Planung und Umsetzung von ökologischen Kompensationsmaßnahmen
- Unterhaltung und Instandsetzung der Hafeninfrastruktur
- Management der Hafeneisenbahn
- Hafenmarketing im In- und Ausland
- Beratungsdienstleistungen (national und international)
- Zahl der Beschäftigten: mehr als 390
- Standorte: Bremerhaven, Bremen



Kontakt:

bremenports GmbH & Co. KG
Am Strom 2
D-27568 Bremerhaven

Telefon: +49 (0) 471 309 01-0
Fax: +49 (0) 471 309 01-532
E-Mail: marketing@bremenports.de
www.bremenports.de

ANZEIGE

HOCH HINAUS & ZÜGIG VORAN



Modernste Technik, Umfeld für Innovationen, internationale Projekte – die Unternehmensgruppe Wiebe bietet ein attraktives Lern- und Arbeitsumfeld für angehende Gleisbauer. Dabei setzen wir auf die Kraft und Kompetenz unserer Mitarbeiter, die von höchster Ausbildungsqualität und aktiver Projektbeteiligung profitieren.

Bewerben Sie sich jetzt für einen Ausbildungsplatz im Gleisbau und gestalten Sie mit uns gemeinsam die Zukunft dieser spannenden Baubereiche!



Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv)

Mit gutem Gefühl unterwegs

Als größtes Verkehrsunternehmen in der Metropolregion Rhein-Neckar bringt die rnv auf mehr als 780 Kilometern Linienlänge täglich über eine halbe Million Fahrgäste zuverlässig an ihr Ziel. Damit die Menschen „mit gutem Gefühl unterwegs“ sein können, steht für die rnv eine nachhaltige, kundenfreundliche und innovative Mobilität im Fokus.

Jeden Tag stellt die rnv sicher, dass Menschen auch ohne Pkw mobil sind, sie entlastet Straßen und Wege und leistet damit einen Beitrag zum Klimaschutz. Das wissen nicht nur die circa 170 Millionen Fahrgäste pro Jahr zu schätzen – auch die mehr als 2300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind stolz darauf, mit ihrer Tätigkeit zu einem klimafreundlichen und zukunftsorientierten Nahverkehr beizutragen. Denn um all dies zu erreichen und die Mobilität weiter voranzubringen, braucht es mehr als Schienen, Busse, Bahnen und Haltestellen. Es braucht Fahrerinnen und Fahrer, Gleisbauerinnen und Gleisbauer, Ingenieurinnen und Ingenieure sowie Expertinnen und Experten aus den unterschiedlichsten Berufsfeldern. Die rnv setzt dabei auf Vielfalt – sowohl bei der Nachwuchsgewinnung und der Auswahl neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch im täglichen Miteinander: Jeden Tag arbeiten hier Menschen aus über 50 verschiedenen Nationen in über 100 Berufen erfolgreich zusammen.

Dabei vertraut die rnv stark auf die Ausbildung im eigenen Haus, um ihren Bedarf an qualifizierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu decken. Dafür geht das Unternehmen in vielen Bereichen neue Wege und setzt auf modernste Mittel, um jungen Menschen und Berufseinsteigern

eine spannende sowie zeitgemäße Ausbildung zu bieten: Angehende Straßenbahnfahrerinnen und -fahrer können in einem deutschlandweit einzigartigen Fahrsimulator den Fahrdienstalltag trainieren. In der Ausbildungswerkstatt legen angehende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus gewerblichen Berufen Hand an Elektronik und Motoren.



Fabian S., Kfz-Mechatroniker.



Es gibt viele gute Gründe, die für einen Einstieg bei der rnv sprechen. Sowohl Menschen mit Berufserfahrung als auch Auszubildende oder Absolventinnen und Absolventen finden bei der rnv einen krisensicheren Arbeitsplatz mit interessanten Aufgaben in einer zukunftsorientierten und spannenden Branche.

Die rnv bildet aus:

- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Fachkraft im Fahrbetrieb, Fachrichtung Bus oder Straßenbahn (m/w/d)
- Industriekaufleute (m/w/d)
- Industriemechaniker Fachrichtung Instandhaltung (m/w/d)
- Kaufleute für Dialogmarketing (m/w/d)
- Kfz-Mechatroniker Fachrichtung Nutzfahrzeugtechnik, System- und Hochvolttechnik (m/w/d)
- Technische Systemplaner (m/w/d)
- Tiefbaufacharbeiter, Fachrichtung Gleisbauarbeiten/ Gleisbauer (m/w/d)

Die rnv stellt ein:

Ob im Fahrdienst, in den gewerblichen oder kaufmännischen Bereichen des Unternehmens, die Tätigkeitsfelder innerhalb der rnv sind vielfältig und es gibt zahlreiche Einstiegsmöglichkeiten. Die aktuellen Stellenangebote finden Sie online auf der Karriereseite der rnv.

Die rnv bietet:

- Zwei Sonderzahlungen pro Kalenderjahr
- Mitarbeiterverpflegung an allen Standorten

- Demografie-Modell zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung im Alter
- Vielfältige Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement und Betriebssport
- Zeitwertkonten für Auszeiten bzw. den vorgezogenen Ruhestand
- Vermögenswirksame Leistungen zur Altersvorsorge
- Betriebliche Sozialberatung
- 30 Tage Jahresurlaub
- Job-Ticket

Interessiert? Dann bewerben Sie sich.

Wer sich für eine berufliche Zukunft bei der rnv interessiert, findet weiterführende Informationen und aktuelle Stellenangebote jederzeit unter www.rnv-online.de/karriere. Bewerberinnen und Bewerber können sich bei Interesse zudem per Mail an bewerbung@rnv-online.de wenden.



Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Personal

Möhlstraße 27

68165 Mannheim

Telefon: 0621 465 1410

Mail: bewerbung@rnv-online.de



FOTO: HSL LOGISTIK/DANIEL HEIN

HSL Logistik

Komplett fair zum Ziel

Flexibel in der Organisation, fortschrittlich in Technik und Traktion: Durch die damit erzielte Effizienz bieten wir Ihnen nicht nur alles aus einer Hand, sondern können Ihnen unabhängig von Konjunktur und Infrastruktur komplett günstige Konditionen anbieten.

Branchenspezifische Lösungen erfordern Spezialwissen, speziell im Chemiegütersegment. Die HSL Logistik GmbH bietet Ihnen Erfahrung in der Großtanklagerversorgung und erfüllt alle Anforderungen in Sicherheit und Qualität. Bis hin zur „mitfahrenden Qualitätskontrolle“ direkt auf den Waggons erfolgt der produktionsnahe Gütertransport auf höchstem Niveau.

Digitale Zuglaufverfolgung in Echtzeit macht den Transport für unsere Kunden transparent. Ihr Vorteil:

Sie werden auf Wunsch proaktiv und digital im 3-Minuten-Takt informiert und erhalten den Transportstatus sowie eine ständig aktualisierte Prognose zugesandt.

Das sind unsere jüngsten Innovationen:

- In den letzten Jahren wurde der Lokomotivpark auf interoperable Lokomotiven um-

gestellt. Wir können alle Länder ohne Loktausch an der Grenze durchfahren. Für den grenzüberschreitenden Verkehr zwischen Deutschland und Tschechien sind zum Beispiel mittlerweile 15 Maschinen im Einsatz.

- Seit 5 Jahren hat HSL sehr viel in die Digitalisierung und neue Software investiert.
- Da uns die Umwelt am Herzen liegt, hat sich die HSL entschieden, ein Signal zu senden und ab 2021 ausschließlich auf Grünstrom zu setzen. Durch die Umstellung ist es uns gelungen, eine monatliche CO₂-Einsparung von 1.282.632 kg CO₂ im Verhältnis zu 2020 umzusetzen.
- Mit der Umstellung auf die Eurodual Lokomotive bei unseren Emleben-Verkehren seit 01.2021, ist es uns gelungen rund 300.000 Liter Diesel einzusparen.
- Im August 2021 wurden alte Rangierlokomotiven ausrangiert und durch neue Hybridloks ersetzt.



- Für 2023 sind 5 neue EURO 9000 Lokomotiven mit DE/AT/CH/IT/NL/BE Zulassung bestellt.

Wir bringen Ihre Güter zum Ziel

Nicht überall in Europa sind Gleisanschlüsse oder E-Netze vorhanden. Wir haben uns darauf spezialisiert und schließen damit eine ökonomisch wichtige Lücke in der Transportkette: Auf unsere Erfahrung in allen Europa-Verkehren können Sie zählen.

▪ Ganzzugverkehr

HSL steht für Flexibilität, Effizienz, Schnelligkeit. Wir gestalten für Sie den Vor- und Nachlauf auf der Straße so günstig wie möglich, übernehmen die Gestellung der Waggons und managen Sammel- und Verteilerverkehre über unser Netzwerk.



▪ Rangierzüge

Unsere Rangier-Loks sind an Terminals wie in Bremen, Hof, Glauchau und Rostock im Einsatz. In Rostock bewältigen wir zum Beispiel etwa 50 Zustellungen pro Woche. Hier sind unsere Spezialkenntnisse bei Trailer-Verkehren und an Tanklagern gefragt. Diesen Service bieten wir übrigens auch an anderen Umschlags- oder Lagerorten an.

▪ Kombiverkehr

Zur Kombination mehrerer Verkehrsträger arbeiten wir eng mit internationalen Reedereien, Bahn und Straßenspeditionen, Waggongesellschaften sowie unabhängigen Dienstleistern zusammen. So ermöglichen wir auch kurzfristig eine lückenlose Transportkette für Sie.

Wir realisieren für Sie Transportlösungen nach Maß.

 **Kontakt:**

HSL Logistik GmbH

Spaldingstraße 110

20097 Hamburg

Tel.: +49 (40) 4143339-0

E-Mail: anfrage@hsl-logistik.de

Internet: www.hsl-logistik.de

cideon engineering

Die Möglichmacher

Die Schiene ist das Rückgrat der Mobilität von morgen!

Mit besonderen technischen Herausforderungen wie der Implementierung international normierter Systeme zur Unterstützung der Interoperabilität oder der Entwicklung von energieeffizienten Verkehrsträgern zur Reduzierung von Emissionen und der Integration fortschrittlicher Technologien für moderne Bahnproduktlösungen. Dafür braucht es Experten mit Erfahrung, die von der Konzeption über Konstruktion bis zur Zulassung jede Perspektive kennen. Profitieren Sie von unserer Erfahrung – bringen wir gemeinsam die Züge ins Rollen.

Unsere Kernkompetenzen

Consulting: Damit der Zug rollt

Ihre Probleme sind unser Business. Wir sind ein Team aus Spezialisten für Schienenfahrzeuge und kommen dann ins Spiel, wenn es anspruchsvoll wird. Wir finden praktikable Lösungen, die funktionieren – von Beginn der Ausschreibung bis zum Ende der Zulassung.

Mechanik & Elektrik: Ganzheitlicher Ansatz

Schienenfahrzeuge sind hochkomplexe Systeme. Wir konstruieren Fahrzeuge für den Personenverkehr, Instandhaltungsfahrzeuge und Güterwagen sowie alternative Verkehrssysteme für Sie. Unsere Kompetenzen decken das gesamte Spektrum der Entwicklung ab.

Software & Steuerung: Richtungsweisende Technologien

Wir wissen, was die Branche in Zukunft bewegen wird. Profitieren Sie von unserer Expertise in den Bereichen Software, Steuerungen und Netzwerke – für funktionale Konzepte der Fahrzeugleittechnik sowie Spezifikation, Implementierung & Testung der Software.

Onsite-Engineering: Kapazitäten & Kompetenzen entsprechend Ihrem Bedarf

Flexible Lösungen für Ihre Anforderungen. Sie erhalten genau die Verstärkung, die Sie





benötigen. Wir überlassen Ihnen die Expertise unseres Teams zu den rechtlichen und vertraglichen Bedingungen, die zu Ihnen passen.

Werden Sie Teil unseres Unternehmens

Mit unserem 110-köpfigen Team erfüllt cideon engineering anspruchsvolle Aufgaben im Bereich Schienenfahrzeugentwicklung. Unsere Projektleiter, Konstrukteure, Technischen Berechner, Systemingenieure, Elektroingenieure, Technischen Redakteure, Baubetreuer, Bauabnehmer und zugelassenen Gutachter an den Standorten **Bautzen, Chemnitz, Dresden, Essen, Leipzig und Basel** zeichnen sich durch Fachkompetenz und Erfahrung aus. Ebenso bieten wir als international agierendes Unternehmen attraktive Arbeitsmöglichkeiten.

Einsteigen und mitgestalten

Sie können bei uns direkt nach Ihrem Studium einsteigen und erste Erfahrungen sammeln oder mit Ihrer Berufserfahrung das Team bereichern. Auch Quereinsteiger mit einer Affinität für Schienenfahrzeuge erhalten bei uns die Möglichkeit sich einzuarbeiten.

Abwechslung im Studium?

Wir geben im Rahmen eines Praktikums beziehungsweise einer Werkstudenten-Tätigkeit umfangreichen Einblick in die Arbeit unserer Fachbereiche. Großen Wert legen wir auf die persönliche Betreuung durch einen erfahrenen Ingenieur. Integriert in ein motiviertes Team kann man bei der Umsetzung realer Kundenprojekte verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen und somit genau die praktischen Erfahrungen sammeln, die

für ein erfolgreiches Berufsleben gebraucht werden.

Unser Angebot für unsere Mitarbeiter*innen und Kollegen*innen

- Abwechslungsreiche und interessante Tätigkeiten in der Fahrzeugentwicklung
- Intensive Einarbeitung inkl. Betreuung durch einen erfahrenen Kollegen
- Flexible Arbeits- und Pausenzeiten, Homeoffice
- Individuelle Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Attraktives Gehaltspaket und moderne Sozialleistungen
- Flache Hierarchien, offene & direkte Kommunikationskultur
- Familienfreundliches Umfeld
- Gemeinsame Veranstaltungen (Team-Events, Weihnachtsfeiern, Sommerfest, Gesundheitstage)

Mehr Informationen auf unserer Website:



Ansprechpartner

Nancy Müller

Recruiting

Telefon +49 (0) 371 77415-40

Handy +49 (0) 152 54796698

karriere@cideon-engineering.com

TX LOGISTIK AG

Am Puls der Wirtschaft ...

8,2 Milliarden Tonnenkilometer: Es ist eine Größe, die gedanklich kaum greifbar ist, die Zahl, die TX LOGISTIK jährlich auf die Schiene bringt. Nur wenige Anbieter decken das gesamte Portfolio im Güterverkehr ab. TX LOGISTIK versteht sich als Integrator und ist mit ganzheitlichem Service wichtiger Partner der verladenden Industrie: Als Operator definiert das Unternehmen wirtschaftliche Wege, als Traktionär bringt es Güter in eigener Produktion auf die Schiene.

TX LOGISTIK wurde 1999 als privates Eisenbahnverkehrsunternehmen gegründet und gehört seit Januar 2017 zu 100 Prozent der Mercitalia Logistics S.p.A., einer Tochtergesellschaft von Gruppo FS Italiane. Hieraus entsteht die einzigartige Verbindung zweier Welten: Kunden profitieren von operativer Agilität und Persönlichkeit durch mittelständische Strukturen sowie starken Synergien und erweiterter Solidität der Gruppe.

Zugkraft für Kunden: Konventionell und kombiniert

Kunden in ihren Lieferketten stark aufzustellen, darum geht es im Daily Business. TX LOGISTIK definiert effiziente Wege. Im Kombinierten Ver-

kehr werden unterschiedliche Verkehrsträger sinnvoll miteinander verknüpft. Kunden buchen ihre kontinentalen und maritimen Einheiten einfach auf bestehende Verkehre auf. Sie schätzen die Flexibilität eines gewachsenen Netzwerks. Im konventionellen Bereich entwickelt das Unternehmen maßgeschneiderte Frachtkonzepte für Montan, Chemie, Stahl, Abfall, Schrott, Tonerde, Mineralöl und übersetzt sie in Ganzzugsysteme für Unternehmen.

Truly European: Mit TX kommt sich Europa näher

Alle wichtigen Wirtschaftszentren Europas auf der Nord-Süd-Achse und anderen fragten



FOTO: TX LOGISTIK AG



Korridoren sind im TX Netzwerk verbunden: In aktuell elf Ländern (Deutschland, Italien, Schweiz, Österreich, Belgien, Dänemark, Schweden, Niederlande, Luxemburg, Ungarn und Rumänien) bietet TX Zugsysteme mit Frequenzen, die eng an der Nachfrage ausgerichtet sind. Ziele verändern sich – auch in Lieferketten. Daher heißt es, beweglich zu bleiben und das Netzwerk immer wieder anzupassen. TX investiert regelmäßig in neue Produktionskonzepte und bringt neue Produkte auf den Markt, um die Verbindungen zu bieten, die gebraucht werden. Dabei nutzt das Unternehmen auch Kooperationen, wo dies Möglich-

keiten sinnvoll erweitert und die Durchgängigkeit von Lieferketten fördert.

Das Wichtigste im Unternehmen: Das Team

Das Unternehmen ist seit seiner Gründung stetig gewachsen und zählt heute zu den führenden Eisenbahnlogistikunternehmen in Europa. Hinter jeder Güterbewegung stehen Menschen mit einer ausgeprägten Begeisterung. 610 Mitarbeiter brennen für das, was sie tun. Und das macht den Unterschied: der unbedingte Wille, Unternehmen in ihrer Logistik erfolgreich zu machen. Damit entstehen an Grenzen neue Möglichkeiten.



Kontakt:

TX LOGISTIK AG

Junkersring 33, D-53844 Troisdorf, Deutschland, Telefon: +49 (0) 2241 1492 0

www.txlogistik.eu

Gian Paolo Gotelli, CEO TX LOGISTIK AG

Everyday for Future

TX LOGISTIK fegt den Staub von der Schiene. Wir schauen mit CEO Gian Paolo Gotelli in die Zukunft, erfahren, wieso der älteste Verkehrsträger aktueller ist denn je, und verstehen: Die Entscheidung für die Schiene ist eine Entscheidung für Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

Future is on track(s). Sie sagen, die Zukunft liegt auf der Schiene, Schienenlogistik sei eine Zukunftsbranche. Was macht Sie so sicher?

Die Schiene gibt Antworten auf große Fragen unserer Zeit: im Kontext von Pandemie und Klimaschutz. Mit Corona wurde grenzüberschreitender Güterverkehr kurzfristig zur Herausforderung. Hier hat die Schiene ihre Stärken gezeigt, immun, resilient. Als Europa stillstand, sind wir weitergefahren: Unsere Züge liefen stabil, unser europäisches intermodales Netzwerk funktionierte ohne Einschränkungen.

Und in puncto Klimaschutz?

... werden umweltfreundliche Lieferketten immer wichtiger. Die Welt braucht Verände-

rung, Nachhaltigkeit wird für unsere Kunden immer mehr zum Thema. Für 2030 und 2050 sind ambitionierte Klimaziele gesetzt. Speditoren stehen vor der Herausforderung, den CO₂-Ausstoß in der Logistikkette zu reduzieren, Unternehmen haben strenge Vorgaben zur Einsparung. Gefragt sind Transportlösungen, die einen echten Unterschied machen.

Bei allen Herausforderungen dieser Zeit rücken die Klimathemen allzu schnell in den Hintergrund ...

Nicht bei uns. Es ist uns wichtig, unseren grünen Kurs fortzusetzen, denn: Der Klimawandel pausiert nicht. Das Thema Nachhaltigkeit ist für uns nicht nur ein kurzfristiger „Trend“, sondern elementarer Bestandteil unserer langfristigen Unternehmensstrategie. Wir handeln EVERYDAY FOR FUTURE.

Nachhaltigkeit zum Standard in der Logistik zu machen - das ist unser Ziel, unser Versprechen. Wir wollen den Modal Split mittel- und langfristig verändern und mehr Verkehr von der Straße auf die Schiene bringen. Das heißt nicht, dass wir andere Verkehrsträger ersetzen wollen. Die Natur profitiert, wenn lange Strecken auf der Schiene zurückgelegt werden. Diese Tatsache übersetzen wir in intelligente Konzepte: Lange Strecken auf der Schiene, kurze Strecken auf der Straße. Das ist „Green Excellence“.



Gian Paolo Gotelli, CEO TX LOGISTIK AG



„Our DNA is pure green.“ Mit diesem Bild haben Sie ein starkes Commitment gesetzt. Was steht für Sie dahinter?

Die Schiene ist der umweltfreundlichste Verkehrsträger. So sind wir in unserem Business per se engagiert für Klimaschutz. Ferner setzen wir alles daran, die Auswirkungen unserer Verkehre auf die Natur weiter zu reduzieren. Wir fahren ausschließlich mit hochmodernen, elektrischen Lokomotiven: umweltfreundlich, energiesparend. Und: Mehr als 90 Prozent des Stroms in unseren Verkehren stammt aus erneuerbaren Quellen. Unsere DNA ist grün, Nachhaltigkeit ist unser Mindset.

Kann man die Effekte in Zahlen ausdrücken?

Im Jahr 2020 hat TX rund 360.000 Tonnen CO₂ eingespart, die bei der Durchführung derselben Transporte auf der Straße entstanden wären. Die Natur dankt es unseren Kunden, denn es beginnt mit ihrer Entscheidung für die Schiene.

Klimaschutz ist eine Entscheidung. Ist es so einfach? Und wenn ja: Was hält uns auf?

Es ist alles da. Grüne Korridore in ganz Europa. Nun gilt es, die Entscheidung für nachhaltige Logistik und grüne Lieferketten möglichst leicht zu machen. Zunächst einmal muss sich weiter herumsprechen, wie einfach Schiene ist und dass ein Wechsel von der Straße auf die Schiene jederzeit möglich ist. Ferner ist es unser Anspruch, die Attraktivität der Transporte

immer weiter zu verbessern. Dazu braucht es auch den politischen Diskurs: für bessere Rahmenbedingungen und Förderung von Stärken. Zur Erreichung von Klimazielen hat die Schienenlogistik ein paar starke Hebel, ... wenn man uns lässt. Wir tun alles, um gut vorbereitet zu sein, wenn die Zukunft da ist. Diese Aufgabe stellt sich täglich neu: heute für morgen. Wir investieren in Equipment, schaffen zusätzliche Kapazitäten und erweitern kontinuierlich unser Netzwerk.

Wenn die Natur einen Wunsch frei hätte, wäre die Schiene Verkehrsträger der Wahl. Mit diesem Bewusstsein können wir so viel bewegen ...

 **Kontakt:**

TX LOGISTIK AG
 Junkersring 33
 D-53844 Troisdorf
 Deutschland
 Telefon: +49 (0)2241 1492 0

www.txlogistik.eu



HSL Akademie GmbH

Über uns



Wir, die HSL Akademie GmbH, bieten seit 2016 in unseren Räumlichkeiten Weiterbildungen in verschiedenen Bereichen an. Kompetente Trainer und Ausbilder mit langjähriger Berufserfahrung schaffen es, Theorie und Praxis auf ideale Weise zu vermitteln.

Als Tochterunternehmen der HSL Logistik GmbH, eines der größten privaten Eisenbahnunternehmen im Güterverkehr, verfügen wir neben fachkompetentem Personal aus der Eisenbahnbranche auch über große Gestaltungsspielräume bei den praktischen Teilen bahnspezifischer Ausbildungen. Der Akademie stehen jederzeit über 50 Lokomotiven unterschiedlichster Baureihen aus dem Bestand der HSL Logistik zur Verfügung. So bieten sich deutschlandweit praxisnahe Weiterbildungsmöglichkeiten. Angrenzend an unsere Schulungsräume befindet sich auch die Leitstelle der HSL Logistik. Damit können Ausbildungen völlig unabhängig von Ressourcen anderer Verkehrsunternehmen geplant und organisiert werden. Wir verfügen über zwei eigene Fahrsimulatoren, welche einerseits zu Schulungszwecken genutzt und andererseits auch an interessierte Unternehmen verliehen werden können.

Zusätzlich zu den üblichen Zertifizierungen wie ISO 9001 oder der TÜV Nord Zertifizierung nach AZAV hebt sich die HSL Akademie in einem wesentlichen Bestandteil von anderen Bildungseinrichtungen ab:

Wir sind stolz darauf, dass der Mensch bei uns an erster Stelle steht. Trotz unterschiedlichster Teilnehmer (Herkunft, Werdegang und Charakter) gelingt es uns immer wieder, ein großes WIR zu schaffen. Unsere Schüler wissen den fairen und familiären Umgang sehr zu schätzen, und nicht ohne Grund resultieren Anmeldungen neuer Bewerber meist aus Empfehlungen aktiver Teilnehmer. Starre Bürokratie oder Prozessketten werden Schüler bei uns vergeblich suchen – faire und flexible Lösungen sind unser Anspruch. Nur so kann bei den Teilnehmern die maximale Leistungsfähigkeit abgerufen werden.

Mit regelmäßigen Feedback-Gesprächen zwischen Teilnehmern und Teilnehmerbetreuung tragen wir dazu bei, dass Herausforderungen rechtzeitig erkannt werden können, um dann gemeinsam passende Lösungsansätze zu erarbeiten. Das schafft für jeden Teilnehmer die besten Voraussetzungen zum Bestehen seiner Ausbildung!

THE **BIG 5** FOR LIFE

Unsere 5 wichtigsten Ziele:

1. Ein Beschäftigungsverhältnis für jeden Teilnehmer
2. Ein motiviertes und glückliches WIR zwischen Mitarbeitern und Teilnehmern
3. Jeden Teilnehmer beratend begleiten, auch bei außerschulischen Problemen
4. Transparente und zeitnahe Kommunikation von Schulungsständen an Kostenträger
5. Kosteneffizienz ohne Angebots- und Ausbildungseinbußen für die Teilnehmer



Kontakt:



HSL Akademie GmbH

Spaldingstr. 110

20097 Hamburg

Telefon: +49 (40) 4 14 33 39-29

Telefax: +49 (40) 4 14 33 39-59

E-Mail: kontakt@hsl-akademie.de

Internet: www.hsl-akademie.de

Bewerbungen:

bewerbung@hsl-akademie.de

www.zukunftsbranche-bahn.de

InnoTrans 2022

Branchennachwuchs trifft sich auf der InnoTrans 2022



FOTO: INNOTRANS

Ob Informatiker, Lokführer, Wirtschaftswissenschaftler oder Ingenieure – Nachwuchstalente werden im gesamten Mobilitätssektor gesucht. Daher ist das Thema Nachwuchsförderung und Personalgewinnung von zentraler Bedeutung auf der InnoTrans. Auf der Weltleitmesse für Verkehrstechnik, die vom 20. bis 23. September 2022 in Berlin stattfindet, wird es zahlreiche Angebote für Studierende und Young Professionals sämtlicher Berufsgruppen geben. Ziel des Career-Konzeptes ist es, jungen Talenten eine Plattform zu bieten, um sich mit Start-ups, internationalen Unternehmen und Entscheidern der Mobilität zu vernetzen und auszutauschen. Dreh- und Angelpunkt dabei ist der InnoTrans Campus.

InnoTrans Campus: Your. Future.

Der InnoTrans Campus in der Halle 21e vereint drei wichtige Kernelemente unter einem Dach: Das RecruitingLAB bietet als exklusive Networking-Area Young Professionals, Auszubildenden und Studierenden eine gute Gelegenheit, mit HR-Experten etablierter Aussteller in direkten Kontakt zu treten. Teilnehmende Unternehmen sind beispielsweise die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), Captrain Deutschland und Stadler Rail

AG. In unmittelbarer Nähe zum RecruitingLAB befindet sich die Talent Stage, wo Aussteller über Einstiegs- und Karriereperspektiven in ihren Unternehmen informieren. In 30-minütigen Vorträgen erfährt der Branchennachwuchs, was die Unternehmen in Sachen Karrierestart zu bieten haben. Die Jobwall bietet Berufseinsteigern die Möglichkeit, aktuelle Stellenangebote der Aussteller im Virtual Market Place® online oder live in der Halle anzusehen. Auf der InnoTrans kommen sie dann direkt mit den Ansprechpartnern der Unternehmen ins Gespräch.

Eurailpress Career Boost – Kickstart für den Traumjob

Ein besonderes Highlight des Nachwuchsprogramms ist der Eurailpress Career Boost. Dieser findet am 21. September, von 14 bis 16 Uhr auf der Talent Stage im RecruitingLAB statt. Das neue Recruiting-Format, das in Partnerschaft mit dem Fachmagazin Eurailpress veranstaltet wird, bietet je fünf Bewerbern aus fünf Kategorien (Technische Berufe, Ingenieure, IT-Experten, betriebliche Berufe und kaufmännische Berufe) die Chance, sich in 90 Sekunden potentiellen Arbeitgebern vorzustellen. Diese wiederum erhalten nach dem Pitch die Gelegen-



heit, drei Fragen an den jeweiligen Bewerber zu richten. Bewerbungsschluss ist der 20. Juli 2022. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist werden die Bewerbungen durch eine Eurailpress-interne Jury gesichtet und fünf Kandidaten je Berufskategorie ausgewählt. Die 25 ausgewählten Bewerber erhalten anschließend eine Einladung zur InnoTrans nach Berlin, wo der kostenfreie Eintritt am 21. September, sowie der Auftritt auf der Talent Stage warten.

Career Tours zu den Ausstellern der InnoTrans

Um einen optimalen Überblick über das Messegesehen zu erhalten, können Studierende und Nachwuchsfachkräfte mehrmals täglich kostenfrei an geführten Rundgängen über die Messe teilnehmen. Diese werden entlang der Aussteller führen, die ihren Messestand mit einem Career Point markiert haben und direkt vor Ort über mögliche Karrierechancen in ihrem Unternehmen informieren. Der zentrale Startpunkt der Touren ist der Meeting Point auf dem InnoTrans Campus.

University Day am Freitagvormittag

Aktuelle Fallbeispiele aus dem Bahnsektor, Forschungsprojekte und Lösungsansätze werden vom Verband der Bahnindustrie sowie dem Jungen Netzwerk Bahn des Verbandes Deutscher Eisenbahn-Ingenieure in Zusammenarbeit mit Studiengängen verschiedener Hochschulen vorgestellt und diskutiert.

InnoTrans 2022: Die Zukunft der Mobilität live erleben

Wer sich für die Zukunft der Mobilität interessiert, ist auf der InnoTrans genau richtig.

Auf der Weltleitmesse für Verkehrstechnik präsentieren Aussteller aus aller Welt ihre Weltpremieren und Innovationen in den Segmenten Railway Technology, Railway Infrastructure, Public Transport, Interiors und Tunnel Construction. Besonderes Highlight ist das Gleis- und Freigelände mit 3500 laufenden Schienenmetern, das Bus Display im Sommergarten sowie das Convention-Programm mit spannenden Insights von Experten und Branchenleadern. Zukunftsweisend sind auch die Produktideen der Aussteller aus dem neuen Segment Mobility+. Hier dreht sich alles um die Mobilität der ersten und der letzten Meile. Nach der erfolgreichen Premiere des Hacktrain Hackathon 2018 werden sich auch 2022 wieder zahlreiche Entwickler gemeinsam den Herausforderungen der Verkehrswelt widmen und die Ergebnisse live präsentieren. Zum Abschluss der InnoTrans am Freitag findet darüber hinaus zum ersten Mal der Mobility Science Slam statt. Die Tickets für Schüler, Studierende und Auszubildende zur InnoTrans sind ermäßigt und kosten 13 Euro.



Messe Berlin GmbH
Messedamm 22
D-14055 Berlin

Erik Schaefer
Telefon: +49 (0) 30 30 38 20 34
E-Mail: erik.schaefer@messe-berlin.de

www.innotrans.de/career

HAAsE GmbH

Qualifiziertes Bahnpersonal aus dem In- und Ausland

Seit 2016 bildet die Haase GmbH Akademie am Standort Regensburg zukünftige Triebfahrzeugführer*innen im Personen- und Güterverkehr aus. Ob Quereinstieg oder berufserfahren – neue Auszubildende rekrutieren wir dabei auch im Ausland. Als inhabergeführtes Familienunternehmen kann sie damit optimal auf den großen Bedarf an gut ausgebildetem Personal im Eisenbahnbetrieb reagieren.

Perfekte Schulungsmöglichkeiten an der eigenen Akademie

Als zertifizierte Ausbildungs- und Prüfungsorganisation bietet die Haase GmbH in ihren Schulungs- und Trainingsräumen am Standort Regensburg ein umfassendes Trainingsprogramm für alle Personalbedarfe des Bahnbetriebs an. Eigene Dozent*innen vermitteln die umfangreichen Lehrinhalte während der bis zu 17-monatigen Vollzeit-Ausbildung für die zukünftigen Lokführer*innen und ermöglichen vielfältige Trainingsmöglichkeiten für Eisenbahnverkehrsunternehmen:

- Regelmäßige Fortbildungen für Eisenbahnbetriebspersonal (FIT/ RFU)
- Kundenindividuell konzipierte Trainings am Zusi-Bahnsimulator

- Train-the-Trainer-Fortbildungen für Ausbilder*innen im Eisenbahnbereich
- Individuelle Seminare für Ausbilder*innen und Führungskräfte
- Trainings für Mitarbeitende ohne bahnspezifische Berufserfahrung

Für die optimale Vorbereitung der angehenden Lokführer*innen setzen wir seit 2017 auf modernste Technik und nutzen das originalgetreue TRAXX-Fahrpult mit der professionellen Trainingssoftware Zusi 3 Professional. Damit haben eigene Auszubildende sowie externe Mitarbeitende anderer EVU die Möglichkeit, den Betriebsdienst und die sicherheitsrelevanten Verfahren unter realen Bedingungen zu trainieren.



FOTO: PIXABAY/FANCYGRAVEL



Im Auslandsrecruiting liegt großes Potenzial

Um den weiterhin großen Bedarf an gut ausgebildetem Bahnpersonal zu decken, rekrutieren wir in Zusammenarbeit mit erfahrenen Kooperationspartnern neue Kursteilnehmende auch im Ausland. 2019 haben wir im Rahmen eines Kooperationsprojekts erstmalig Teilnehmende aus der Ukraine für unsere Ausbildung gewinnen können. Der Erfolg dieses Pilotprojektes hat uns darin bestärkt, den Bereich Auslandsrecruiting weiter auszubauen. Zur optimalen Vorbereitung auf ihren künftigen Job als Lokführer*innen neben Theorie und Praxis begleitet eigenes Lehrpersonal die Ausbildungszeit mit berufsbezogenen Deutsch-Sprachkursen. Interessierte EVU können die Absolvent*innen anschließend übernehmen oder via Arbeitnehmerüberlassung beschäftigen.

Wir stellen ein:

- Triebfahrzeugführer (m/w/d)
- Ausbilder/Dozent (m/w/d)

Wir bilden aus:

- Funktionsausbildung zum Triebfahrzeugführer (m/w/d)
- Trainer im Eisenbahnbetrieb (m/w/d)

Zufriedene und engagierte Mitarbeitende leisten einen wesentlichen Beitrag zu unserem Erfolg. Wir legen daher großen Wert auf ein offenes Miteinander, flache Hierarchien und kurze Dienstwege. Mit verschiedenen Arbeitszeitmodellen können wir auf die individuellen Anforderungen unserer Mitarbeiten-

den eingehen und ermöglichen so, Job und Familie zu vereinbaren – ein wichtiger Punkt für uns als Familienunternehmen.

Jetzt Teil unseres Teams werden:



HAASe GmbH

Franz-von-Taxis-Ring 30
D-93049 Regensburg

www.haase-bahn.de

Ansprechpartnerin: Sarah Haase

Telefon: +49 (0) 941 / 70 57 07 75
E-Mail: info@haase-bahn.de

Deutsche Eisenbahn Akademie GmbH

Einblicke in die Ausbildung zum/zur Lokführer*in

Ein Interview mit Yusuf Cevleyan – Auszubildender bei der Deutschen Eisenbahn Akademie.

Zu einem der beliebtesten Ausbildungswege der deutschen Eisenbahnbranche gehört derzeit die Qualifizierung zum/zur Triebfahrzeugführer*in. Die Deutsche Eisenbahn Akademie bietet die Möglichkeit zum Quereinstieg als Lokführer*in in einer elfmonatigen Ausbildung sowie die Garantie auf einen unbefristeten und zukunftssicheren Job mit attraktiver Vergütung nach erfolgreichem Abschluss. Wir haben bei Yusuf Cevleyan in Ausbildung bei der DEA nachgefragt.

Wie kamen Sie auf die Ausbildung zum Lokführer?

Ich war circa zehn Jahre im Taxigewerbe tätig, doch dann kam Corona. Zu den größten Verlierern der Pandemie gehörte die Taxi-Branche. Wir hatten kaum noch Kunden und die Umstände zwangen mich dazu, meinen alten Beruf an den Nagel zu hängen. Die Arbeit als

Taxifahrer hat sich wirtschaftlich nicht mehr gelohnt und ich musste mich beruflich neu orientieren.

Welche beruflichen Perspektiven haben Sie für sich durch die Ausbildung zum Lokführer entdeckt?

An der Ausbildung zum Lokführer gefällt mir, dass sie viele verschiedene berufliche Perspektiven mit sich bringt. Man kann viele unterschiedliche Richtungen einschlagen. Außerdem sind die Eisenbahnunternehmen sehr sozial und fördern ihre Angestellten in vielen Bereichen. Ich persönlich möchte nach der Ausbildung auch weiterhin als Triebfahrzeugführer arbeiten. Interessant finde ich zudem das Schweizmodul und Österreichmodul.

Welche Stärken muss ein Lokführer für die Ausübung seines Berufs mitbringen?

Im Arbeitsalltag bewegt man eine Vielzahl von Fahrgästen, daher ist ein ausgeprägtes Verantwortungs- und Sicherheitsbewusstsein wichtig für den Beruf des Lokführers. Zudem hat man auch mit modernster Technik zu tun,





deren Funktionsweise man beherrschen und die man bedienen können muss. Das A und O sind also ein sehr hohes Verantwortungsbewusstsein, hundertprozentiges Engagement und das technische Know-how. Und natürlich muss man aufgrund der unregelmäßigen Arbeitszeiten auch flexibel sein.

Was gefällt Ihnen an der DEA?

Bei der DEA gefallen mir besonders die netten Mitarbeiter vor Ort. Alle sind sehr hilfsbereit und entgegenkommend. Es macht mir jeden Tag aufs Neue Spaß, zur Ausbildung zu kommen und dort gemeinsam in einem tollen Team zu arbeiten. Ich fühle mich dort sehr wohl und bin froh, diese neue berufliche Richtung eingeschlagen zu haben.

Wo sehen Sie sich in fünf Jahren in Ihrem Beruf?

Mein Traum ist es, in einigen Jahren in Baden-Württemberg in der Nähe von der Schweizer Grenze zu leben und in der Schweiz zu arbeiten. Dort würde ich auch weiterhin als Triebfahrzeugführer arbeiten.

Ist das Berufsbild Lokführer*in auch für Frauen attraktiv?

Ja, auf jeden Fall. Ich kann mir vorstellen, dass das Berufsbild auch für Frauen attraktiv ist. Zum einen sind die Lokunternehmen sehr sozial, zum anderen ist es ein sicherer Beruf. Ein Vorteil für Frauen (und Männer) ist sicher auch, dass man ohne jahrelange Berufserfahrung ein vergleichsweise hohes Einstiegsgehalt bekommt, wenn man die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hat.

Für die Qualifizierung zum/zur Lokführer*in/ Triebfahrzeugführer*in sind folgende Zugangsvoraussetzungen zu erfüllen:

- Mindestalter 20 Jahre bei Ausbildungsbeginn
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift bzw. Sprachniveau Level B1 bei Nichtmuttersprachlern
- Nachweis eines Schul- oder Berufsabschlusses
- Bestehen der körperlichen Tauglichkeits- und psychologischen Eignungsuntersuchung
- Möglichst keine Eintragungen beim Kraftfahrtbundesamt
- Bereitschaft zum Schicht-, Wochenend- und Feiertagsdienst
- Reisebereitschaft
- Anspruch auf Förderung der Ausbildungskosten beispielsweise durch einen Bildungsgutschein.

Kontakt:

**Deutsche Eisenbahn Akademie
Akademie Berlin**
Storkower Straße 132, 10407 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 166 389 666
berlin@dea-akademie.de

Akademie Hamburg
Buxtehuder Straße 25, 21073 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40 883 585 95
hamburg@dea-akademie.de

www.dea-akademie.de

Ein Produkt der DEA Projektgesellschaft mbH



FOTO: JOHANNES THORWARTH

IGE GmbH & Co. KG

Die IGE. Vielseitig. Zuverlässig. Europäisch. Bayerisch.

Die Internationale Gesellschaft für Eisenbahnverkehr IGE führt auf Basis von 40-jähriger Erfahrung als transeuropäisch, national und regional agierendes Unternehmen Schienengütertransporte und Personen-Fernverkehre durch. Zum Portfolio gehören außerdem Spezialtransporte, Fahrzeugüberführungen, Schwertransporte, Baustellenverkehre, Charterverkehre, Nostalgieverkehre, Eisenbahn-Events und Spezial-Arrangements. Individuelle Lösungen bei direktem Kundenkontakt auf effizienter Kostenschiene sorgen dafür, dass die IGE planmäßig oder ad hoc in vorgesehenen Zeitslots unterwegs ist. Erze, Steine, Erden, Mineralöl, Holz, aber auch Produkte der Nahrungs- und Genussmittelindustrie, wie Zuckerrüben, Mais und Getreide, gehören zum derzeitigen Transportgeschäft, das stets erweitert wird.

Im Schienen-Personenverkehr etabliert sich die IGE seit 2020 als Partnerin von FLIX-TRAIN und realisiert erfolgreich Fernverkehrsverbindungen zwischen deutschen Metropolen. Mit Geschäftssitz im fränkischen Bahnhof Hersbruck r. d. P. ist die IGE auch ein Eisenbahn-Infrastrukturunternehmen mit eigenem Gleisanschluss und Abstellmöglichkeiten für

Schienenfahrzeuge (ca. 1000 Meter Gleislänge). In der Metropolregion Nürnberg als Partner der Bahnbranche aktiv und Bayern regional als Verloader und bei Anschlussbedienungen verbunden (u. a. in Nürnberg, Augsburg, München, Ingolstadt, Neustadt (Donau), Regensburg, Aschaffenburg, Passau, Stuttgart), bedient die IGE auch im Hafen Nürnberg



das Güterverkehrszentrum am Main-Donau-Kanal mit Anschluss an den Binnenschiffsverkehr. Die IGE bietet europaweite Auftragsabwicklungen bis hin zur Last Mile ins jeweilige Anschlussgleis an, klimaneutral und umweltschonend. Im grenzüberschreitenden Güterverkehr fördert die IGE die europäische Idee sowohl mit Kooperationspartnern als auch mit europäischen Schwestergesellschaften, wie der Schweizer TR Trans Rail AG, sowie der tschechischen IGE-Raitrans und in Richtung Balkan mit der eigenen Niederlassung in Sofia. Die IGE ist attraktiver Arbeitgeber in der Region für fast alle Bahnberufe.

Wichtige Berufsfelder bei uns:

- Zuglaufüberwachung/Zuglaufsteuerung
- DisponentIn/PlanerIn
- TriebfahrzeugführerIn
- ZugführerIn
- ZugbegleiterIn
- WagenmeisterIn G und P
- LokrangierführerIn

Ausbildungsberufe bei uns:

- Kauffrau/mann für Spedition und Logistik Dienstleistung
- Kauffrau/mann für Spedition und Logistik Dienstleistung mit Erwerb des Tzf-Führerscheins Klasse A oder B



IGE GmbH & Co.KG

Bahngelände 2 / II. Stock
 Bahnhof Hersbruck r.d. Pegnitz
 91217 Hersbruck
 Zenrale: +49 (0) 9151 90 55 20
 Disposition 24/7: +49 (0) 9151 90 55 24
 Fax: +49 (0) 9151 90 55 30

info@ige-bahn.de
 www.ige-bahn.de
 facebook.com/igeBahn
 Youtube: IGE im Gespräch

ANZEIGE

Mitarbeiter (w/m/d) in der Zug-Disposition für Güter- und Personenverkehr in Hersbruck

Triebfahrzeugführer (w/m/d) für Rangierdienste in Süddeutschland

Gesucht!



Triebfahrzeugführer (w/m/d) für den Güter- und Personenzugfernverkehr

Wagenmeister (w/m/d) für den Güterverkehr in Süddeutschland

bewerbung@ige-bahn.de

IGE GmbH & Co. KG Bahngelände 2 91217 Hersbruck



Norddeutsche Eisenbahnfachschule GmbH (NEF)

Ein solider Partner für den Eisenbahnsektor

Die NEF ist ein „ZUGunftsgeber“ und spezialisiert auf die fachgerechte Aus- und Weiterbildung von Eisenbahn-Fachkräften. Im Fokus steht der Quereinstieg als Triebfahrzeugführer (m/w/d) der Klasse B im Güter- und Personenverkehr. Triebfahrzeugführer*innen sind besonders gefragte Fachkräfte, auch aufgrund höchster Vakanz-Zeiten bei der Wiederbesetzung von freien Stellen der rund 450 Eisenbahnverkehrsunternehmen in Deutschland.

Teilnehmer*innen erhalten eine allgemeine Einstellungsusage schon vor Ausbildungsbeginn, denn durch die Zusammenarbeit mit öffentlichen Institutionen und regionalen sowie überregionalen Eisenbahnverkehrsunternehmen kann die NEF nach erfolgreichem Abschluss ein sozialversicherungspflichtiges und unbefristetes Einstellungsverhältnis garantieren! Die Teilnehmer*innen werden in den NEF-Ausbildungszentren in Braunschweig, Oldenburg, Osnabrück, Siegburg und Bochum durch hochqualifizierte Dozenten unterrichtet und eng begleitet.

Ausbildungsstandards auf höchstem Niveau

Die Norddeutsche Eisenbahnfachschule ist im norddeutschen Raum eines der führenden Unternehmen für die Aus- und Weiterbildung von eisenbahnspezifischen Fachkräften. Fokus ist die Aus- und Weiterbildung zum Triebfahrzeugführer (m/w/d) Klasse B im Güter- und Personenverkehr, aber auch zum Rangierbegleiter und Wagenmeister wird bei der NEF ausgebildet. Die NEF ist DEKRA zertifiziert für die Aus- und Weiterbildung sowie für die Eingliederung in Arbeit (AZAV). Als Eisenbahnfachschule ist die NEF



FOTO: NORDDEUTSCHE EISENBAHFACHSCHULE GMBH



ein anerkannter Ausbildungspartner der Deutschen Bahn sowie eine vom Eisenbahn-Bundesamt bescheinigte Ausbildungs- und Prüfungsstelle nach der Triebfahrzeugführerscheinverordnung (TfV). Während der Ausbildung werden die Teilnehmer*innen durch hochqualifizierte, praxiserfahrene Dozent*innen theoretisch und fachpraktisch ausgebildet und das nicht nur am Bahnsimulator, der für extreme Ausnahmesituationen wappnen soll. Die Ausbildung ist praxisnah, das heißt, wir machen Sie fit für einen reibungslosen sofortigen Einsatz nach erfolgreichem Abschluss auf den Schienen, die die Welt bedeuten. Im Schnitt bestehen rund 70 Prozent aller Teilnehmer*innen den 11,5-monatigen Ausbildungslehrgang und werden erfolgreich in den ersten Arbeitsmarkt integriert.

Individuelle Betreuung während der Ausbildung

Nach einer körperlichen und psychologischen Eignungsprüfung durch einen Arbeitsmediziner werden die Teilnehmer*innen qualifiziert für das Führen von Triebfahrzeugen im Güter- und Personenverkehr. Während der Ausbildung besteht die Möglichkeit, den zukünftigen, von der Norddeutschen Eisenbahnfachschule vermittelten Arbeitgeber kennenzulernen. Nach erfolgreichem Abschluss steht es allen Teilnehmer*innen jedoch frei, sich auf dem freien Markt zu bewerben oder die Einstellungsgarantie in Anspruch zu nehmen. Das Team der Norddeutschen Eisenbahnfachschule begleitet die Teilnehmer*innen kompetent durch den Lehrgang und hilft tatkräftig, das Ausbildungsziel zu erreichen.

Voraussetzungen und Finanzierungsmöglichkeiten

Das Angebot der NEF richtet sich an arbeitssuchende Quereinsteiger*innen, die mindestens 20 Jahre alt sind und einen Schul- oder Berufsabschluss vorweisen können. Bewerber*innen jeder Nationalität und jedes Geschlechts ab einem Sprachniveau der Kategorie B2 sowie Ü50-Bewerber sind ausdrücklich erwünscht und willkommen, ihre Ausbildung bei der Norddeutschen Eisenbahnfachschule zu beginnen. Zur Finanzierung wird eine Kostenübernahme durch einen Bedarfsträger benötigt. Die Agentur für Arbeit, das Jobcenter, die Rentenversicherung, die Bundeswehr und die Berufsgenossenschaft sind Ihre möglichen Ansprechpartner für die Antragsstellung.

Bereit für die ZUGunft?

Melden Sie sich auf www.meineZUGunft.de zu einer kostenlosen, unverbindlichen Informationsveranstaltung an einem Standort in Ihrer Nähe an.



**Norddeutsche
Eisenbahnfachschule GmbH**

Schmalbachstraße 17
D-38112 Braunschweig

Telefon 0800 411 5 411
info@meinezugunft.de

Björn Faltin, SPITZKE SE

Sicherheitsmanagementbeauftragter

Im Gespräch mit Björn Faltin, Sicherheitsmanagementbeauftragter für die Unternehmensbereiche Ausrüstung/Elektrotechnik und Gleisbaumaschinen.

Chancen sind dazu da, genutzt zu werden – für Björn Faltin ist sein Berufsweg eine stetige Weiterentwicklung. Nach seiner Ausbildung zum Industriemechaniker hat der 29-Jährige bei SPITZKE den Quereinstieg gewagt und als Oberleitungsmonteure eine neue berufliche Heimat gefunden. Vor Kurzem nutzte er die Weiterbildungsmöglichkeiten bei SPITZKE erneut, um sich zum Sicherheitsmanagementbeauftragten (SMB) weiterzuqualifizieren. Was genau muss man sich unter den Aufgaben eines Sicherheitsmanagementbeauftragten vorstellen, Björn?

Wie der Name schon sagt, steht hier die Sicherheit klar im Vordergrund. SPITZKE muss als zugelassenes Eisenbahnverkehrsunternehmen bestimmte Sicherheitsanforderungen

erfüllen. Dazu gehört auch ein Sicherheitsmanagementsystem, das sicherstellt, dass unsere Kolleginnen und Kollegen, allen voran unsere Triebfahrzeugführenden, die Voraussetzungen haben, sich sicher im Bahnverkehr zu bewegen. Sollte es bei aller Prävention doch einmal zu einem sicherheitsrelevanten Ereignis kommen, gilt es, einen klar definierten Ablauf einzuhalten und die nötigen Schritte zu unternehmen. Darum kümmern wir uns als SMB. Dazu gehört z. B. auch, für große, komplexe Projekte eigene, individuelle Sicherheitskonzepte zu entwickeln.

Du warst vorher Oberleitungsmonteure. War das eine große Umstellung für Dich?

Ein Stück weit schon, denn ich bin von der ausführenden in die überwachende Funktion gewechselt. Aber meine Erfahrungen aus der Praxis kommen mir jetzt auch zugute. Wir müssen schließlich den Balanceakt zwischen möglichst effizienter Bauausführung und größtmöglicher Sicherheit schaffen. Da ist es



FOTOS: SPITZKE SE



von Vorteil, wenn man beide Welten kennt und dadurch auf Augenhöhe mit den Teams auf den Bauvorhaben kommunizieren kann. Ich muss aber auch sagen, dass mich SPITZKE sehr gut auf diese Aufgabe vorbereitet hat.

Wie sah Deine Qualifizierung aus?

Die Qualifizierung ist bei uns komplett intern organisiert. Es gibt einen umfangreichen Ausbildungsplan, den man Stück für Stück abarbeitet. Darin enthalten waren unter anderem Schulungen zum Anschlussbahnleitenden, zum örtlichen Betriebsleitenden oder zum Sicherheitsbeauftragten. Alles in allem ist das eine ganze Menge Theorie. Doch hier muss man sattelfest sein. Ebenso wichtig ist die Anwendung des Gelernten vor Ort, denn kein Bauvorhaben gleicht dem anderen. Das gilt auch für die sicherheitsrelevanten Ereignisse, die auftreten können. Daher haben wir auch einen hohen Praxisanteil im Ausbildungsplan. Ich habe zum Beispiel über sechs Wochen Praktika bei verschiedenen SPITZKE-Logistikern gemacht und anschließend den erfahrenen SMB aus unseren verschiedenen Niederlassungen über die Schulter geschaut.

Du engagierst Dich auch selbst in der Aus- und Weiterbildung.

Das stimmt. Wir haben in der Unternehmensgruppe eine eigene Akademie für die Aus- und Weiterbildungen, die aber auch für externe Kolleginnen und Kollegen aus der Bahnbranche offensteht. In unserem Arbeitsfeld ist es wichtig, immer auf dem neuesten Stand zu sein. Und da wir als Unternehmen in vielen

Bereichen mit zum Teil hochspezialisierten Anforderungen unterwegs sind, ist auch das Weiterbildungsportfolio unserer Akademie sehr umfangreich. Ich habe dort z. B. während meiner Zeit als Oberleitungsmonteur eine Ausbildung zum Triebfahrzeugführenden gemacht und nehme auch weiter regelmäßig an Schulungen teil. Aktuell unterstütze ich als praktischer Lehrer und Prüfer im Lehrgang für Bedienberechtigte für selbstfahrende Geräte (BsG). Das klingt in der offiziellen Bezeichnung etwas sperrig, meint aber beispielsweise Hubsteiger, die bei Oberleitungsarbeiten auf den Gleisen von Mast zu Mast gesteuert werden können.

Was gefällt Dir an der Arbeit bei SPITZKE und im System Bahn?

Dass sie so viele Facetten hat. Schon als Oberleitungsmonteur war die Arbeit sehr abwechslungsreich. Immer wieder gab es neue Techniken zu lernen, neue Bauteile, auf die man sich einstellen musste, Projekte über ganz Deutschland verteilt und tolle Kollegen und Kolleginnen im Team. Als SMB bin ich nun noch mit viel mehr Menschen in Kontakt, bin ständig gefordert. Das ist zwar auf der einen Seite auch mal anstrengend, reizt mich aber sehr. Und dadurch, dass unsere Bauvorhaben so vielfältig sind, lerne ich jedes Mal etwas Neues hinzu. Außerdem ist es sehr spannend, bei Großprojekten wie der Revitalisierung der Schnellfahrstrecken Mannheim-Stuttgart oder Göttingen-Kassel an den Sicherheitskonzepten beteiligt zu sein und dazu beizutragen, dass alle wieder sicher und gesund nach Hause kommen.

Chemion Logistik GmbH

Die Chemion Logistik GmbH deckt als Komplett-Anbieter das gesamte Spektrum logistischer Services in der Chemie- und chemienahen Industrie ab. Langjährige Erfahrung in der Standortlogistik und im Umgang mit gefährlichen Gütern ist unsere Basis, das Angebot kundenindividueller Leistungspakete und die Steuerung komplexer Logistikprozesse sind unsere Spezialität.

Seit Ausgründung aus dem Bayer Konzern 2001 bietet Chemion seinen Kunden individuelle Logistiklösungen an. Als Spezialist für den Umgang mit Gefahrgut und Gefahrstoffen stellt Chemion Equipment und Infrastruktur bereit und bietet im CHEMPARK Lager-, Umschlag-, Transport- und Mehrwert-Services, die Betriebsführung produktionslogistischer Betriebsteile sowie Schulungsleistungen an. Damit ist Chemion besonders für Unternehmen der Chemie- und chemienahen Industrie ein interessanter Partner.

Doch auch Unternehmen aus anderen Branchen zählen zu den Kunden Chemions und profitieren von der langjährigen Erfahrung der insgesamt 1000 Mitarbeiter. Chemion hat Niederlassungen in Leverkusen, Dormagen,

Krefeld-Uerdingen, Duisburg und Monheim. Für einen Kunden aus der Chemiebranche führen wir den Werksrangierdienst am Standort Wesseling durch.

2020 erzielte Chemion einen Umsatz in Höhe von 123 Millionen Euro.

Die Schienenlogistik ist ein tragendes Element der Chemion. Die spezielle Infrastruktur ermöglicht effektive Schienentransporte auch auf kurzen Distanzen und mit kleinen Wagengruppen. Kernelement unserer Schienenlogistik ist der CHEMPARK-Shuttle. Der Zug verbindet täglich nach Fahrplan die Standorte Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen.

Durch intelligente, strategische Kooperationen mit anderen Eisenbahnverkehrsunternehmen und -speditionen eröffnet Chemion schnelle und wirtschaftliche Anschlüsse an wichtige internationale Bahnlinien. Im Einzugsbereich unserer Standorte kreuzen sich zudem zahlreiche europäische Eisenbahnrelationen und das dichte Schienennetz der Rhein-Ruhr-Region bietet gute Verbindungen ins Umland.



FOTOS: CHEMION LOGISTIK GMBH



Berufe bei uns:

Wir suchen:

- Streckenlokführer (m/w)
- Lokrangierführer (m/w)
- Wagenmeister (m/w)

Wir bilden aus:

- Eisenbahner/-in im Betriebsdienst
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Fachlagerist/-in



Mit eigenen Bahnverkehren und den Rangierbahnhöfen unserer Muttergesellschaft, CURRENTA GmbH & Co. OHG, eröffnet Chemion in Sachen Wirtschaftlichkeit und Flexibilität vielfältige Möglichkeiten auf der Schiene. Ob Einzelwaggon, Wagengruppe oder Ganzzug: Mit acht Diesellokomotiven, vier flexiblen Zweibege-Fahrzeugen und vier moder-

nen Hybridlokomotiven ist Chemion für das optimale Rangieren und Fahren von Zügen im Regionalverkehr bestens gerüstet.

Zu unserem eingespielten Bahn-Team gehören rund 70 Lokführer und Wagenmeister, viele davon mit mehrfachen Qualifikationen, die zusätzlich nach SCC geschult sind.

Interessiert?

Dann bewerben Sie sich und werden Sie Teil unseres Teams.



Kontakt:

Chemion Logistik GmbH

CHEMPARK Leverkusen, Gebäude G 7

D-51368 Leverkusen

www.chemion.de

Telefon: +49 (0) 214 2605-33900

Fax: +49 (0) 214 2605-33901

chemion@chemion.de

Kompetenz für Schienengebundene Verkehre GmbH Hochqualifizierte Ingenieure & Techniker

Die Kompetenz für Schienengebundene Verkehre GmbH (KSV) mit Sitz in Leipzig ist ein Unternehmen der TEX-Gruppe und erbringt seit über fünfzehn Jahren erfolgreich Beratungs- und Ingenieurdienstleistungen zu vielen eisenbahnbetrieblichen und eisenbahntechnischen Themen.

Die KSV ist nach DIN EN ISO 9001, als Bildungsträger gemäß AZAV-Verordnung sowie als verantwortliche Stelle für die Instandhaltung von Güterwagen (ECM-Stelle) gemäß VO (EU) 445/2011 zertifiziert und in den folgenden Geschäftsfeldern aktiv:

- Eisenbahnbetriebsleitertätigkeit (öffentliche und nicht-öffentliche Eisenbahnen)
- Aus- und Weiterbildung (Ausbildungs- und Prüfungsstelle gem. TfV)
- Fachliche Beratungstätigkeiten
- Dienstleistungen für Fahrzeuge und Werkstätten (einschließlich ECM-Tätigkeit)
- Staatlich geprüfte/r Eisenbahnbetriebsleiter*in (EBL) gemäß EBPV für EVU und EIU
- Geprüfte/r Leiter*in für Anschlussbahnen (EBL für nicht-öffentliche Eisenbahnen)
- Spezialist*in für Sicherheit im Eisenbahnbetrieb und eisenbahnbetriebliche Abläufe
- Planer*in Eisenbahnbetrieb
- Ausbilder*innen und Prüfer*innen für Führer*innen von Eisenbahnfahrzeugen
- Ausbilder*innen und Prüfer*innen für Eisenbahnbetrieb und Fahrzeugtechnik
- Ingenieur*innen für Schienenfahrzeugtechnik
- Sachverständige*r für Schäden und Bewertung von Schienenfahrzeugen
- Gefahrgutbeauftragte/Verantwortliche für Gefahrguttransporte

Unser Unternehmen beschäftigt hochqualifizierte Ingenieure und Techniker mit großer praktischer Erfahrung, umfangreichem Fachwissen und den folgenden Qualifikationen:



Die KSV ist Mitglied im Verband deutscher Verkehrsunternehmen () und der VDV-Akademie, Mitglied im VPI – Verband der Güterwagenhalter in Deutschland e. V., im GCU/AVV – Allgemeiner Vertrag für die Verwendung von Güterwagen, im CRSC – Cargo Rail Service Center e. V. sowie Fördermitglied der Allianz pro Schien e. V. und Mitglied im Netzwerk Euro-päischer Eisenbahnen e. V. (NEE) sowie Rail.S-Netzwerk. Im liberalisierten Eisenbahnmarkt in Deutschland und Europa haben sich vielfältige Produktionsformen mit sehr unterschiedlicher Fertigungstiefe etabliert. Dies zieht einen hohen Bedarf an unterstützenden Dienstleistungen nach sich. Die KSV hat sich mit ihrem Portfolio


auf diese Marktanforderungen eingestellt und bietet eine breite Palette von Dienstleistungen für die Player auf dem europäischen Eisenbahnmarkt aus einer Hand an. Über einen Zeitraum von über 15 Jahren haben wir uns dabei zu einem in der Branche außerordentlich anerkannten Dienstleister entwickelt. Unsere besondere Stärke ist der fachbereichsübergreifende Wissensaustausch im Unternehmen, in dessen Folge wir unsere Produkte und Dienstleistungen stets in hoher Qualität erbringen können.

Um den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden und dabei unser Unternehmen kontinuierlich weiterzuentwickeln, suchen wir Mitarbeiter*innen für verschiedene Positionen.

Berufe bei uns:

Wir stellen ein:

- Eisenbahnbetriebsleiter (m/w/d)
- Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Beratung
- Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Technisches Controlling/Baubegleitung von Schienenfahrzeugen
- Trainer (m/w/d)



Kontakt:

KSV GmbH
Ludwig-Erhard-Straße 55a
D-04103 Leipzig
Telefon: +49 (0) 341 998 2055
E-Mail: bewerbung@ksv-europe.de
www.ksv-europe.de

ANZEIGE



Einstieg in ein spannendes Umfeld gesucht?

Aktuelle Stellen unter: rnv-online.de/karriere

BBL Logistik Gruppe

Zuverlässigkeit schafft Vertrauen

Die sogenannte Verkehrswende ist „in aller Munde“. Dass sie vollzogen wird, ist inzwischen keine Frage mehr. Hierbei kommt dem „System Bahn“ eine Schlüsselrolle zu. Die BBL Logistik Gruppe, bestehend aus der BBL Logistik GmbH, der BBL Technik GmbH sowie der BBL Consulting GmbH, unterstützt hierbei bereits seit vielen Jahren, bundesweit und über die Grenzen Deutschlands hinaus. Mit ihrem motivierten Mitarbeiterstamm aus rund 160 erfahrenen und kompetenten Fachleuten, 30 Diesel-, E- sowie Hybridlokomotiven und rund 600 Bahnwagen sämtlicher Gattungen sowie einer ganzen Reihe Zwei-Wege-Fahrzeugen ist sie seit 2005 auf solidem Erfolgskurs.

Muttergesellschaft der Gruppe ist die **BBL Logistik GmbH** mit Hauptsitz in Hannover und Niederlassungen in Bochum und München. Sie ist Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) mit Sicherheitsbescheinigung und **Entsorgungsfachbetrieb** gemäß § 56 KrWG. Sie bietet die schienengebundene Ver- und Entsorgung von Bahnbauprojekten als Komplettleistung an. Die Versorgung von Baustellen umfasst die Lieferung von Baustoffen ab Werk zum Tarifpunkt oder zur Baustelle, die Überwachung der Lieferzeiten, -mengen und -fristen sowie das Zwischenlagern der Stoffe. Die Entsorgung der Stoffe von der Baustelle beinhaltet die Abfallanalytik (Abfallbeprobungen), die Bereitstellung von Lagerkapazitäten zur Zwischenlagerung von nicht gefährlichen mineralischen Abfällen und Baustoffen, die Entsorgung sowie die Überwachung von Lieferzeiten, -mengen und -fristen. Um dem stetig steigenden Bedarf an Fachper-

sonal begegnen zu können, ist die BBL Logistik GmbH zudem zertifizierter Bildungsträger gemäß AZAV und vom Eisenbahn-Bundesamt anerkannte Ausbildungs- (§ 14 TfV) und Prüf- stelle (§ 15 TfV).

Die **BBL Technik GmbH** mit Sitz in Oebisfelde ist Werkstattstandort der Gruppe und Fachbetrieb für Schienenfahrzeugreparaturen und Instandhaltung. Sie ist zudem zertifiziert, Arbeiten gemäß VPI-Leitfaden nach G4.0 und Br3 auszuführen. Als für die Instandhaltung zuständige Stelle (ECM – Entity in Charge of Maintenance) bietet sie auch die Einstellung und Betreuung von Drittfahrzeugen an.

Die **BBL Consulting GmbH** ist ebenfalls EVU und erbringt Planungs- und Beratungsleistungen sowie Prozessmanagement gemäß DIN ISO 9001:2015, ECM (in sämtlichen vier Funktionen: Management, ICH-Entwicklung,





Fuhrpark-IH-Management und IH-Erbringung) sowie gemäß VPI-Leitfaden. Sie gibt Drittfirmen Unterstützung bei der Erlangung der Sicherheitsbescheinigung gemäß AEG und unterstützt diese auch durch das Einstellen von Zwei-Wege- und Nebenfahrzeugen unter ihre Sicherheitsbescheinigung, sofern nur Einsätze in Baugleisen erfolgen und keine Teilnahme am Eisenbahnverkehr vorgesehen

ist. Zuletzt ist die BBL Consulting auch in der Fachbauüberwachung tätig.

Die BBL Logistik Gruppe ist gut gerüstet für eine erfolgreiche Zukunft.

Weitere Informationen unter: www.bbl-logistik-gruppe.de und hier:



 **Kontakt:**

BBL Logistik GmbH

Entenfangweg 7-9
D-30419 Hannover

Telefon: +49 (0) 511/76374500
Fax: +49 (0) 511/76374594

www.bbl-logistik-gruppe.de

e.g.o.o.

Ein breit aufgestelltes EVU mit ökologischem Anspruch

Wir sind die Eisenbahngesellschaft Ostfriesland-Oldenburg mbH (e.g.o.o.). Gestartet als anfängliche Werksbahn der ENERCON Gruppe, gehören wir seit dem 1.12.2020 zur Hermann Bettels GmbH & Co. KG. Wir verfügen über die Sicherheitsbescheinigungen Teil A und B, welche zur Güterbeförderung einschließlich der Beförderung gefährlicher Güter auf öffentlichen Strecken in Deutschland berechtigen. Zusätzlich sind wir in den Bereichen Qualitätsmanagement (ISO 9001:2015), Umweltmanagement (ISO 14001:2015) und Instandhaltungsmanagement (ECM; VO (EU) 445/2012) zertifiziert.

GRÜN ans Ziel – 100 % klimaneutral seit 2015
Nachhaltigkeit erlangt auch im Transportwesen einen immer höheren Stellenwert. Wir lie-

fern neben einwandfreier Qualität auch eine positive Ökobilanz: Seit 2015 fahren wir mit 100 Prozent regenerativ erzeugtem Strom.



Vernetzt durch das Land

Um dem Kundenwunsch und dem hohen Anspruch an uns selbst gerecht zu werden, wurde das Streckennetz kontinuierlich ausgebaut und wurden nachhaltige Kooperationen mit regional und überregional operierenden EVU geschlossen.

Zusätzlich bieten wir Ihnen Weiterleitungsmöglichkeiten ins Ausland: Österreich, Italien, Frankreich, Portugal, Benelux, Griechenland und in die Türkei – **wir machen es möglich!**

Logistische Kompetenzen – über die Schiene hinaus

Neben regional operierenden EVU erstellen wir Ihr individuelles Transportkonzept auch



mit klassischen Speditionen. Sie übernehmen die Fracht auf der sogenannten letzten Meile der Transportkette, auf der die Bahn nicht fahren kann. So können wir Ihnen eine echte Alternative zum reinen Lkw-Transport bieten. Für uns ist es zusätzlich eine Selbstverständlichkeit, Sie bei der aktiven Verkehrsverlagerung von der Straße auf die Schiene zu unterstützen. Somit bleiben für den Versender und den Empfänger die gewohnten logistischen Abläufe bestehen. Für Sie ändert sich nichts, obwohl der Transport nun den Großteil der Strecke per Bahn fährt.

Unsere Leistungen

Unser Portfolio erweitern wir seit 2019 stetig um die Gestellung reiner Traktionsleistung sowohl im Spot- als auch im Regelverkehr. Des Weiteren bieten wir Ihnen Leistungen im Arbeitszugbereich, Ganzzugverkehre und Spezialtransporte deutschlandweit.

Weitere Leistungen sind:

- Schwerlast-Transport
- Handling von Ladung mit Sondermaßen
- Einzelwagen- & Wagengruppenverkehre
- Nationale & internationale Schienengüterverkehre Kombiniertes Ladungsverkehr

Weitere Dienstleistungen:

Wir bieten Last-Mile-Lösungen und Rangierdienstleistungen im Nordwesten an. Unseren Kunden steht sowohl in dieser Region als auch im Raum Magdeburg qualifiziertes Personal zur Verfügung.

Neben dem Tagesgeschäft bieten wir Ihnen auch fachkundige Beratung und Schulungen zu folgenden Themen:

- Beförderung von gefährlichen Gütern sowie gefährlichen Abfällen
- Unternehmensberatung für Brandschutz, Gefahrgut und Managementsysteme
- Managementsysteme QMS/UMS/SMS/ECM/AMS
- Gefahrstoff- und Brandschutzbeauftragter
- Gefahrgutbeauftragter aller Verkehrsträger
- Betriebsbeauftragter für Abfall

Unser Fuhrpark

Um unsere Dienstleistungen im genannten Umfang anbieten zu können, verfügen wir über einen modernen und vielfältigen Fuhrpark, der für diverse Einsatzmöglichkeiten geeignet ist. Zum Bestand der e.g.o.o. gehören eine nachhaltige Vectron Dual-Mode, zwei E- und vier Diesel-Lokomotiven verschiedener Leistungsklassen.



Eisenbahngesellschaft
Ostfriesland-Oldenburg mbH
Dreerkamp 5
D-26605 Aurich

Telefon: +49 (0) 4941 6973 156
E-Mail: vertrieb.egoo@enercon.de

TÜV NORD Bildung gGmbH

Über uns

Zertifiziert, praxisnah, zukunftsorientiert: Dafür stehen die breitgefächerten Bildungsangebote der TÜV NORD Bildung gGmbH – und das bereits seit 30 Jahren! Das Portfolio des zum TÜV NORD gehörigen gemeinnützigen Unternehmens umfasst unter anderem Umschulungen und Teilqualifikationen, Qualifizierungen und Fort- und Weiterbildungen, Verbundausbildungen sowie Seminare und Inhouse-Angebote. Mit 30 Bildungszentren und rund 700 Mitarbeitern reagiert TÜV NORD Bildung auf die spezifischen Anforderungen des sich wandelnden Arbeitsmarkts – schnell, bedarfsgerecht und vor Ort.

Wir sichern den Fachkräftenachwuchs!

TÜV NORD Bildung arbeitet eng mit Jobcentern und Agenturen für Arbeit der Region zusammen und unterstützt Unternehmen und Privatkunden bei der zukunftsorientierten Kompetenzentwicklung. Dabei berücksichtigen wir ihre individuellen Bedürfnisse, die Anforderungen des Arbeitslebens und die aktuellen Marktentwicklungen. Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit stehen die Sicherung des Fachkräftenachwuchses durch Berufsvorbereitung und Berufsausbildung sowie die bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Kompetenzentwicklung von Fach- und Führungskräften. Das Leistungsspektrum der beruflichen Weiterbildung umfasst die Bereiche Gewerbe und Technik, Kraftverkehr,

Lager und Logistik, Transferdienstleistungen, Gesundheit und Pflege sowie Sprachen, Wirtschaft und IT. Das Unternehmen ist nach DIN EN ISO 9001:2015 und AZAV zertifiziert.

Wir eröffnen berufliche Chancen im 10-Minuten-Takt

Auch mit unseren Job-Speed-Datings sorgen wir dafür, dass Unternehmen die passenden Fachkräfte für sich gewinnen können. Im lockeren Rahmen können sich Arbeitssuchende und Arbeitgeber mit Stellenbedarf in Kurzgesprächen persönlich begegnen – langwierige Bewerbungsprozesse werden so effizient abgekürzt, berufliche Perspektiven im 10-Minuten-Takt geschaffen. Dabei treffen Personalentscheider auf Teilnehmerinnen





und Teilnehmer, die wir im Vorfeld intensiv auf den Tag des Job-Speed-Datings vorbereitet haben. Im persönlichen Gespräch bekommen alle Beteiligten einen direkten Eindruck, ob die Chemie stimmt. Die überdurchschnittlichen Vermittlungsquoten sprechen für den Erfolg dieses Formats.

Nutzen Sie unsere Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote, zum Beispiel:

- Qualifizierung zum Triebfahrzeugführer
- Umschulungen zum Berufskraftfahrer, Fachlagerist, Mechatroniker, Industriemechaniker oder Elektroniker für Betriebstechnik

- Schulungen zum Umgang mit Hochvolt-systemen in E-Fahrzeugen
- Sprachkurse für den Beruf

Kontakt:

TÜV NORD Bildung gGmbH
 Am Technologiepark 28
 D-45307 Essen

Telefon: 0800 8888 050
 E-Mail: info-bildung@tuev-nord.de
 www.tuev-nord-bildung.de





Albert Fischer GmbH

30 Jahre Gleis- und Bahnsteigbau

Seit Beginn der Firmengründung im Jahr 1990 beweisen wir unsere Leistungsfähigkeit im Gleis- und Bahnsteigbau für die Deutsche Bahn AG und andere öffentliche Auftraggeber im gesamten Bundesgebiet. Die Gleis- und Bahnsteigbau-Baustellen stellen hohe Anforderungen an uns. Motivierte Mitarbeiter und hochmoderne Maschinen und Geräte sorgen für einen reibungslosen Ablauf der Baumaßnahmen. Die Baustellen werden mit eingespielten Teams abgewickelt, um die Projekte termingerecht – oftmals in kurzen Sperrpausen – abzuschließen. Außerdem haben wir uns auf die Fertigung von Verkehrsanlagen im öffentlichen Personennahverkehr spezialisiert.

Seit vielen Jahren arbeiten wir erfolgreich für die Stadtbahn in Hannover. Hier müssen wir die ganze Bandbreite unseres Könnens unter Beweis stellen: Auf kleinstem Raum realisieren wir gleichzeitig Gleisanlagen, Hochbahnsteige, Straßenbau, Pflasterarbeiten, Entwässerung, Kabeltiefbau und Betonbau.

Die Herausforderung der termin- und fachgerechten Fertigstellung größter Bauvorhaben unter dem Druck der Öffentlichkeit haben wir angenommen und zur vollsten Zufriedenheit der Auftraggeber gemeistert. Unser breitgefächertes Leistungsspektrum umfasst ebenso den Brückenbau, Bauwerke mit und aus Natursteinmauerwerk und eine Vielzahl

von sonstigen Betonbauwerken. Darüber hinaus sind wir Spezialisten für Tunnelanlagen, Fuß- und Radwegunterführungen und





ALBERT FISCHER
BAUUNTERNEHMEN



Bachunterquerungen, sogenannte Durchlässe. Neben der Neuherstellung dieser Bauwerke gehören auch die Sanierung und Bauwerkserhaltung zu unseren Aufgaben.

Im Bahnbau müssen enge Terminpläne eingehalten werden. Wir realisieren Modernisierungs- und Erweiterungsbauten, ohne den Verkehrsfluss von Eisenbahnen, Stadtbahnen oder Autos länger als unbedingt notwendig zu behindern. Die Projekte im Bahnbau, Straßen- und Brückenbau führen wir mit hoher Qualität und Termintreue mit unserem hochqualifizierten Team aus Ingenieuren und Gleis- und Betonbauern aus. Unser Einsatz erstreckt sich über das gesamte Bundesgebiet. Zu unseren Auftraggebern gehören die Deutsche Bahn AG, Privat-

bahnen, Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Straßenbauämter, Industriekunden sowie regionale Verkehrsbetriebe.

 **Kontakt:**

Albert Fischer GmbH
Heilswannenweg
D-31008 Elze

Telefon: +49 (0) 5068 9290 23

E-Mail: info@albert-fischer.de

www.albert-fischer.de

Netzwerk Europäischer Eisenbahnen (NEE) e. V. Die Güterbahnen – weil Gut auf der Schiene besser ist

Gütertransport auf der Schiene ist für alle modernen Volkswirtschaften unverzichtbar. Rohstoffe, Container mit Konsumgütern, Halbprodukte oder gefährliche Produkte werden mit gut 5000 Zügen täglich zu weit über 90 Prozent elektrisch durch Deutschland transportiert. Der Güterverkehr auf der Schiene wird ständig innovativer, klimafreundlicher und mittlerweile auch immer leiser.

Wir sind die im Wettbewerb stehenden Güterbahnen

Die nicht zum DB-Konzern gehörenden Güterbahnen wickeln gut die Hälfte des Schienengüterverkehrs in Deutschland ab. 2018 waren es circa 130 Milliarden Tonnenkilometer. Wir wollen, dass es mehr werden: Als Netzwerk Europäischer Eisenbahnen sind wir der Zusammenschluss von über 70 Mitgliedern, zu denen Eisenbahnverkehrsunternehmen und Unternehmen aus deren Umfeld gehören. Fairer Wettbewerb auf der Schiene ist unser Hauptanliegen. Zugleich wollen wir dazu beitragen, die deutschen und europäischen Klimaschutzziele zu erreichen.

Der Schienengüterverkehr ist bunt und vielfältig

Die meisten Güterzüge fahren in der Nacht, um möglichst wenig mit den Personenzügen um Fahrwegkapazität zu konkurrieren. Die bunte Vielfalt der Lokomotiven bleibt da nahezu unbemerkt. 2018 gab es in Deutschland 448 Eisenbahnverkehrsunternehmen, davon waren 168 im Schienengüterverkehr tätig. Die Leistung der Güterbahnen liegt heute rund 80 Prozent höher als 1996. Das Wachstum auf der Schiene ist vorrangig den neu in den Markt eintretenden Unternehmen zu verdanken – diese Güterbahnen konnten im Vergleich zur DB-Gütersparte ihren



FOTO: DOROTHEA TUCH



Marktanteil auf mehr als die Hälfte des Schienengüterverkehrs erhöhen und wollen weiter wachsen. Unsere Mitglieder sind europäisch ausgerichtet, überwiegend in Deutschland unterwegs und kommen aus allen Regionen des Landes. Wir repräsentieren etwa drei Viertel der nicht zum DB-Konzern gehörenden Güterbahnen im Schienengüterverkehr. Zu unserem Verband gehören kleine und große Unternehmen mit Jahresumsätzen von unter 2 bis über 300 Millionen Euro. Einen Überblick über unsere Mitglieder gibt es hier: <https://www.netzwerk-bahnen.de/ueber-uns/mitglieder.html>

Wir sind vielfältig, aber eines haben wir gemeinsam: Keines unserer Mitglieder gehört zum Deutsche-Bahn-Konzern.

Wir wollen viel mehr Güter auf die Schiene bringen.

Deshalb setzen wir uns für faire Wettbewerbsbedingungen mit den anderen Verkehrsmitteln und die Förderung von Innovationen ein. Nur mit deutlich mehr Schienenverkehr werden die ambitionierten Klimaschutzziele von EU und Bundesregierung erreichbar sein. Dazu wollen wir in der öffentlichen Diskussion die Bedeutung der Eisenbahn deutlicher

machen. Eisenbahn ist vielfältig und vor allem nicht nur die Deutsche Bahn.

Die Güterbahnen bieten sichere und fair bezahlte Jobs, sie qualifizieren ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und geben Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern mit Verantwortungsbewusstsein eine berufliche Chance. Flächendeckende Tarifverträge sind Standard und das Gehaltsniveau ist deutlich höher als im Straßengütergewerbe. Jobs im Schienengüterverkehr sind vielseitig und geprägt von technologischem Fortschritt in einer Branche, die ständig in Bewegung ist.



Netzwerk Europäischer Eisenbahnen (NEE) e. V.

Reinhardtstr. 46

10117 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 5314 9147 0

www.netzwerk-bahnen.de

www.die-gueterbahnen.com

<https://twitter.com/netzwerkbahnen>

<https://www.instagram.com/hoerdassignal-berlin/>

Unternehmensgruppe Wiebe

Europaweit auf Erfolgskurs

Die Unternehmensgruppe Wiebe ist als Anbieter von Komplettleistungen im Gleis- und Ingenieurbau eine feste Größe. So realisiert die Unternehmensgruppe nicht nur in Deutschland bedeutende Infrastrukturprojekte. Wiebe baut damit ihre Stellung als kompetenter und zuverlässiger Partner kontinuierlich aus.

Ein Blick auf die mehr als 170-jährige Firmengeschichte zeigt eine beständige Aufwärtsentwicklung: Im Jahre 1848 als Zimmerei gegründet, ist die Unternehmensgruppe

Wiebe mit mehreren Tochterfirmen heute Spezialist im Bereich des maschinengebundenen Gleisbaus. Die Unternehmensführung strebt dabei ganzheitliches Denken und vernetztes Handeln an, um alle Prozesse konsequent auf die spezifischen Anforderungen der Märkte und Auftraggeber auszurichten – ganz gleich, bei welcher Art von Projekt.

Ein weiterer wichtiger Erfolgsfaktor ist eine offene Unternehmenskultur, die sich auf partnerschaftliches Arbeiten und auf den Kundenvorteil konzentriert.



FOTO: WIEBE HOLDING GMBH & CO. KG



Berufe bei uns:

Wir bilden aus:

- Gleisbauer (m/w/d)
- Baugeräteführer (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Industriekaufleute (m/w/d)



DF Kontakt:

H. F. Wiebe GmbH & Co. KG
Im Finigen 8
D-28832 Achim

Telefon: +49 (0) 4202/987-0
Fax: +49 (0) 4202/987-100

E-Mail: info@wiebe.de



Deutsche Bahn AG

DB Unternehmensprofil

Die Deutsche Bahn als einer größten Mobilitäts- und Logistikdienstleister weltweit hat ein elementares Anliegen: mehr Verkehr auf die Schiene zu bringen – für das Klima, für die Menschen, für die Wirtschaft und für Europa. Mit ihrer Dachstrategie „Starke Schiene“ schafft sie die Voraussetzungen. Dazu wird massiv in Infrastruktur, neue Fahrzeuge und mehr Personal investiert. Die DB braucht engagierte Mitarbeitende für eine erfolgreiche Mobilitätswende. In den kommenden Jahren will der Konzern rund 100.000 neue Kolleg:innen einstellen. Aktuell ist die DB in mehr als 130 Ländern tätig und hat weltweit rund 336.000 Mitarbeitende.

Auch während der Pandemie setzt die DB ihre Personaloffensive auf hohem Niveau fort und bietet sichere Arbeitsplätze sowie langfristige berufliche Perspektiven. Ob erfahrene Profis, Quereinsteiger:innen oder Berufsstarter:innen – das Unternehmen bietet zahlreiche Einstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. 500 verschiedene Berufsbilder gibt es im

Konzern, außerdem 50 Ausbildungsberufe und 25 Duale Studiengänge.

Als moderne Arbeitgeberin bietet die DB ihren Mitarbeitenden viele Benefits: von finanziellen Zusatzleistungen, der Wahl zwischen mehr Urlaub, mehr Gehalt oder weniger Arbeitszeit über eine geförderte betriebliche Altersvorsorge bis hin zum si-



cheren Gehalt und einer langfristigen Berufsperspektive.

Die DB lebt und fördert Vielfalt und setzt sich daher für mehr Chancengleichheit ein – zum Beispiel mit Aktionen gegen Fremdenfeindlichkeit, der Anpassung jedes Arbeitsplatzes an Einschränkungen oder Behinderungen und der Erhöhung des Frauenanteils im gesamten Konzern. Bis 2024 will die DB den Anteil von Frauen in Führung auf 30 Prozent steigern. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird durch flexible Arbeitszeitmodelle, Mentoring-Programme und zahlreiche Anlaufstellen im Konzern unterstützt. Im Personenverkehr beförderte die DB im Sys-

temverbund Bahn vor der Corona-Krise mehr als sieben Millionen Personen pro Tag in ihren Zügen und Bussen. Im Schienengüterverkehr werden in ihrem Netzwerk pro Jahr mehr als 230 Millionen Tonnen Güter transportiert. In Deutschland betreibt der Konzern das mit rund 33.000 Kilometern längste Schienennetz Europas und ist einer der größten Energieversorgerin Deutschlands.

Erfahre mehr über die DB als Arbeitgeberin und passende Jobs unter [deutschebahn.com/karriere](https://www.deutschebahn.com/karriere)



 **Kontakt:**

[deutschebahn.com/karriere](https://www.deutschebahn.com/karriere)



Go-Ahead Baden-Württemberg GmbH

Go-Ahead Bayern GmbH

Im Herzen regional, im Denken global

Die Liebe zu Schiene und Heimat eint Go-Ahead: 700 Kolleg*innen in Bayern und Baden-Württemberg befahren mit modernsten Zügen einige der schönsten Regionalstrecken Süddeutschlands. Dahinter stehen die 30.000 Kolleg*innen der globalen Go-Ahead-Gruppe, die seit 1987 Menschen in Bahnen und Bussen sicher an ihr Ziel bringen – egal ob in Großbritannien, Irland, Norwegen, Australien oder Singapur.

Go-Ahead ist überzeugt von der Relevanz des öffentlichen Nahverkehrs und arbeitet jeden Tag mit Feuereifer daran, Fahrgästen und Mitarbeitenden ein verlässlicher Partner zu sein. Die „Wir schaffen das!“-Mentalität lässt das Unternehmen jeden Tag lernen und besser werden. Der Wille zur Veränderung sowie das familiäre Miteinander sind das, was Mitarbeitende besonders wertschätzen. Lokführer*innen bilden das Herzstück von Go-Ahead. Jeder und jede Einzelne zählt – und alle, die mitmachen möchten, sind herzlich willkommen.

Seit 2019 setzt sich Go-Ahead in Deutschland für sicheres und nachhaltiges Reisen ein. In

Baden-Württemberg betreibt das Verkehrsunternehmen im Auftrag der landeseigenen Nahverkehrsgesellschaft die Residenzbahn (IRE 1), die Remsbahn (RB 13), die Filstalbahn (RB 16) und die Frankenbahn (RE 8). Auch auf der Murrbahn (RE 90) sind die Züge von Go-Ahead inzwischen unterwegs. In puncto Reisekomfort, Barrierefreiheit und Energieeffizienz erfüllen die Neufahrzeuge vom Typ FLIRT³ von Stadler Pankow modernste Standards.

Erstmals wird Go-Ahead nun auch auf Bayerns Regionalstrecken unterwegs sein. Die Vorbereitungen für das Elektronetz Allgäu laufen auf Hochtouren, damit die neuen Züge ab Dezem-

Go Ahead Go Ahead

BADEN-WÜRTTEMBERG BAYERN

ber 2021 zwischen München und Lindau eingesetzt werden können. 2022 wird Go-Ahead sechs weitere Linien der Augsburger Netze in Betrieb nehmen. So werden Neufahrzeuge der Typen Desiro HC und Mireo von Siemens zwischen Ulm und München wie auch zwischen Würzburg und München via Augsburg sowie Aalen und Donauwörth im bayerischen Landesdesign auf die Schienen geschickt.

Go-Ahead ist es ein wichtiges Anliegen, jedem und jeder die Teilhabe an Mobilität zu ermög-

lichen, und dies auf besonders umweltschonende Weise. Dafür sucht das Unternehmen den Schulterschluss mit der jeweiligen Region. Denn Nachhaltigkeit – davon ist Go-Ahead überzeugt – ist eine der wichtigsten Säulen sozialer und ökonomischer Entwicklung. Das Ziel des Unternehmens ist es, die Nachhaltigkeit von Mobilität durch konsequente Entwicklung der Umwelt-Performance weiter zu erhöhen. Dafür setzen die Mitarbeitenden ihr gesamtes Know-how und ihre jahrelange Erfahrung ein.

Kontakt:

Go-Ahead Baden-Württemberg GmbH
Büchsenstraße 20
D-70174 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 400534-0
E-Mail: stuttgart@goahead-de.com
www.go-ahead-bw.de

Go-Ahead Bayern GmbH
Morellstraße 33
D-86159 Augsburg

Telefon: +49 (0) 821 899 825-0
E-Mail: servus@go-ahead.bayern
www.go-ahead.bayern





FOTO: FRANZ KAMINSKI WAGGONBAU GMBH

Franz Kaminski Waggonbau GmbH

Seit drei Generationen sorgen wir für Qualität

„Einen guten Namen muss man sich erarbeiten“ – das war das Leitmotiv von Franz Kaminski, Gründer der Firma Franz Kaminski Waggonbau im Jahr 1920. Als mittelständisches Unternehmen der Bahnzulieferindustrie sind wir seit einem Jahrhundert eines der führenden Unternehmen auf dem Gebiet des Engineerings und der Instandhaltung von Eisenbahn-, Kessel- und Güterwagen.

Aufgrund unseres technischen Know-how's, der langjährigen Erfahrung und der hohen Qualität unserer Produkte sind wir zu einem geschätzten Partner der Güter- und Kesselwagen-Vermietungsgesellschaften und deren

Kunden aus der Chemie-, Rohstoff- und Lebensmittelindustrie gewachsen.

Heute arbeiten insgesamt in der Kaminski-Gruppe über 400 Mitarbeiter. Davon über 200 im Hauptwerk in Hameln auf der rund 60.000



Franz Kaminski Waggonbau GmbH

qm großen Anlage. Mit den weiteren Standorten in Deutschland, Polen, Ungarn und Frankreich sind wir mit unseren Produkten und Dienstleistungen europaweit vertreten. Dennoch ist das Unternehmen das geblieben, was es war - ein Familienunternehmen. Ein Begriff, der die Mitarbeiter stets mit einschloss. In diesem Sinn wächst das Unternehmen nun schon seit drei Generationen. Mit einem Namen, der damals wie heute, für Qualität steht.

Durch Leistung zur Nummer 1

Wer heute zu den führenden Anbietern zählen will, muss offen und flexibel genug sein für die Wünsche und Bedürfnisse des Marktes. Die Etablierung neuer Produktionsverfahren und Fertigungstechnologien sollten dabei genauso selbstverständlich sein, wie das Streben nach hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandards. Dies haben wir als Kaminski-Gruppe verinnerlicht und haben uns zum Ziel gesetzt, nicht nur neue, noch bessere Lösung anzubieten, sondern mit Innovationen zu gestalten. Unser optimal aufgestelltes Leistungsspektrum aus Reinigung, Reparatur, Instandhaltung mobilem Service und Ersatzteilmanagement lässt die Bearbeitung von jährlich über 8000 Wagen aus dem Güterwagen, sowie Druckgas-, Chemie-, Mineralöl- oder Staubgutbereich zu. Dazu gehören unter anderem die Reparaturen und rechtskonformen Prüfungen der Wagen sowie Umbaumaßnahmen, Radsatzbearbeitungen, Reinigungen,

Schweißtechniken und Innen- und Oberflächenbehandlungen. Ergänzt wird das Portfolio durch verschiedene, innovative Produkte wie Elektronik- und Telematiksysteme.

Des Weiteren agiert die Franz Kaminski Waggonbau GmbH als führendes Unternehmen für Ersatzteilmanagement im Eisenbahnbereich. Über ein eigens eingerichtetes, online-basiertes Kundenportal und einen Webshop können unsere Kunden Bestandsanforderungen stellen oder jederzeit eine Übersicht ihrer eingelagerten Materialien erhalten. Um unsere Partner und Kunden standortunabhängig betreuen zu können, steht ein mobiler Service zur Verfügung. Unsere erfahrenen Fachleute garantieren mit ihren Servicewagen und mit modernster Technik, einen europaweiten, zuverlässigen Support.



Franz Kaminski Waggonbau GmbH

Kuhbrückenstraße 25

31785 Hameln

Telefon: +49 (0) 5151 4008 0

E-Mail: info@kaminski-hameln.de

www.kaminski-hameln.de



Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH
Ein Unternehmen der WVG-Gruppe

FOTO: WESTFÄLISCHE LANDES-EISENBAHN GMBH

Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH

Regional. Umweltfreundlich. Innovativ.

Vor mehr als 130 Jahren gegründet ist die WLE ein kompetenter Partner für die regionale Wirtschaft. Wir bieten unseren Auftraggebern ein breit gefächertes Dienstleistungsangebot in den Bereichen Transport und Logistik. Hierbei nutzen wir neben unserem eigenen, rund 120 Kilometer langen Streckennetz auch die Schieneninfrastruktur der DB Netz AG. Aktuelle Marktanforderungen haben wir fest im Blick und integrieren diese bei Bedarf in unser vielseitiges Portfolio.

Wir leben Umweltschutz

In Zeiten der Verkehrs- und Energiewende gewinnt der Transport von Gütern auf der Schiene eine immer zentralere Bedeutung. Der Schienenverkehr ist eine nachhaltige, sichere und umweltfreundliche Alternative zum Transport auf der Straße. Er benötigt deutlich weniger Energie und verursacht weniger Schadstoffe. Zudem ist die Eisenbahn ein äußerst effizientes Verkehrs- und Transportmittel. Um die gleiche

Kapazität zu befördern, benötigt sie nur halb so viel Platz wie ein Fahrzeug auf der Straße.

Die WLE engagiert sich als wichtiger Akteur vor Ort in den relevanten Gremien und Arbeitsgruppen. Unser Ziel ist es, den Schienenverkehr noch attraktiver zu gestalten. Dazu gehört für uns auch die regelmäßige Investition in das Unternehmen.

Ein starkes Team

Von der Angebotskalkulation über die detaillierte Planung des Transports bis hin zur Endabrechnung bieten wir Komplettlösungen aus einer Hand. Für eine reibungslose Logistik zuverlässiger Transporte setzen wir auf eine kundenindividuelle Planung und maßgeschneiderte Umsetzung der Aufträge. Unser kompetentes Team kümmert sich mit Flexibilität und Kompetenz um die Umsetzung der Kundenwünsche.

Könnten Sie sich vorstellen, ebenfalls Teil unseres Teams zu werden?

Dann schauen Sie auf unserer Homepage nach der passenden Stelle und senden uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

 **Kontakt:**

Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH
Personalabteilung

Krögerweg 11
D-48155 Münster

Telefon: +49 (0) 251 6270-129

bewerbung@wle-online.de

www.wle-online.de

ANZEIGE



**Dank der Leidenschaft
unserer Mitarbeiter & dem
Vertrauen unserer Kunden.**

100
JAHRE 
Franz Kaminski
Waggonbau GmbH

Zuku

**Ein Jahrhundert
in der richtigen Spur!**

www.kaminski-hameln.de



FOTO: HVLE AG

HVLE AG

„Erfahrung macht uns stark“

Die Havelländische Eisenbahn AG (HVLE) setzt auf ihre lange Erfahrung, denn sie ist seit fast 130 Jahren im Geschäft und für ihre Kunden unterwegs. Im Laufe der bewegten Geschichte des Unternehmens haben sich die vier Geschäftsfelder Güterverkehr, Anschlussbahnen, Werkstatt und Beratungsleistung herauskristallisiert. Auf diesen Feldern überzeugt die HVLE ihre Kunden durch Qualität und Zuverlässigkeit.

Seit der Gründung 1892 als Osthavelländische Eisenbahn im brandenburgischen Havelland konnte die HVLE immer wieder ihre Kompetenzen unter Beweis stellen und kann heute auf eine lange Eisenbahntradition zurückblicken. Von dieser jahrzehntelangen Erfahrung profitieren die Kunden. Als privates Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) ist die HVLE im Güterverkehr sowie als Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) zugelassen. Über die Tochtergesellschaft, die Rail & Logistik Center Wustermark GmbH & Co. KG, betreibt sie mit dem Rangierbahnhof Wustermark den größten privat geführten öffentlichen Bahn-

hof in Deutschland. Weiter ist die HVLE aktives Mitglied im Netzwerk Europäischer Eisenbahnen, im Verband Deutscher Verkehrsunternehmen, in der Allianz pro Schiene sowie in der Entsorgungsgemeinschaft Transport und Umwelt.

Sechs Standorte, 250 Mitarbeiter – jede Menge Know-how

Heute verfügt der Unternehmensverbund der HVLE über ein erstklassiges Fundament aus über 250 bestens ausgebildeten Mitarbeitern. Die fortlaufende Qualifizierung und Förderung dieser Mitarbeiter ist ein wichtiger Be-



standteil der täglichen Arbeit und sichert ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Qualität. So arbeitet ein eingespieltes Team aus Ingenieuren, Disponenten, Triebfahrzeugführern, Wagenmeistern, Rangierbegleitern, Verwaltungsmitarbeitern und Servicetechnikern verlässlich für die vielfältigen Kundenwünsche – und das seit 1892.

Nach nunmehr 129 Jahren im Geschäft hat die HVLE sich einen ansehnlichen Fuhrpark erarbeitet: 47 Triebfahrzeuge und 737 Güterwagen rollen über Europas Schienen. Zudem hat man neben dem ehemaligen Hauptsitz im Bahnhof Berlin-Johannesstift im Bezirk Spandau die neue Einsatzleitstelle in Wustermark, wo derzeit alle operativen Fäden zusammenlaufen. Außerdem hat die HVLE noch Standorte in Celle, Hennigsdorf, Blankenburg im Harz sowie eine Einsatzstelle in Magdeburg.

Transport, Wartung und Beratung

Das Hauptgeschäftsfeld der HVLE war, ist und bleibt der Güterverkehr. Es gibt kaum ein Gut, das das Unternehmen seit seiner Gründung noch nicht transportiert hat. Dabei spielt der Standortvorteil in einer Schnittstelle wichtiger Ost-West- und Nord-Süd-Verbindungen im nationalen und internationalen Verkehr eine wichtige Rolle. So kann die HVLE ihren Kunden maßgeschneiderte Transportlösungen von hoher Effizienz und Qualität bieten. Transporte im nationalen wie internationalen Fernverkehr mit besonderer Expertise im Schwerlastbereich und in Gefahrgütern zeichnen die HVLE aus. Aber auch Getreideverkehre, die Nahbedienug von Zügen und

Wagengruppen im Großraum Berlin, Überführungsfahrten von S-, U-Bahnen und Spezialfahrzeugen und die Durchführung von Versorgungs- und Spezialtransporten sowie Versuchsfahrten für die Industrie hat die HVLE im Portfolio. Dazu kommt noch langjährige Erfahrung in der Eisenbahnbau Logistik.

Neben dem Gütertransport organisiert die HVLE auf Wunsch auch eine Anschlussbahn – mit allem Drum und Dran. Mit den gut ausgestatteten Werkstätten in Berlin Spandau und Wustermark bietet HVLE außerdem ihre Dienste in Sachen Wartung und Instandhaltung an. Durch die langjährige Erfahrung bietet sie zudem eine fundierte Logistikberatung. Die HVLE erstellt etwa Machbarkeitsstudien zu Logistikkonzepten verschiedener Branchen, gegenfalls in Zusammenarbeit mit bewährten Partnern. Insbesondere die Partnerschaft zu einer Reihe von Hochschulen lässt über die Verbindung zwischen Theorie und Praxis immer die neuesten technischen Entwicklungen in unser Handeln für den Kunden einfließen.

Kontakt:

Havelländische Eisenbahn AG

Bahnhofstraße 2

14641 Wustermark OT Elstal

Telefon: +49 (0) 30 37 59 81-0

Fax: +49 (0) 30 37 59 81-999

www.hvle.de

duisport rail GmbH

Eisenbahnknotenpunkt Nummer eins in Europa

Der Logistikstandort Duisburg gilt als Schnittstelle für intermodale Verkehre und als Eisenbahnknotenpunkt Nummer eins in Europa. Jede relevante Industrieregion ist von hier aus erreichbar – und unser Netz wird ständig ausgebaut. Ihr passender Partner im Schienengüterverkehr: die duisport rail GmbH.

Die duisport rail GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Duisburger Hafen AG und wurde 2001 als öffentliches Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) der duisport-Gruppe gegründet. Die duisport rail bedient Gleisanschlüsse und Terminals in den Hafenteilen Duisburg-Ruhrort, Duisburg-Hafen, Duisburg-Hochfeld Nord, Duisburg-Wanheim, Duisburg-Rheinhausen sowie in Krefeld-Uerdingen/Hohenbudberg und kooperiert dabei mit nationalen und internationalen Bahngesellschaften.

Neben den damit verbundenen Rangierleistungen erbringt die duisport rail zusätzlich auch die notwendigen Wagenmeisterleistungen für mittlerweile mehr als 40 EVU und Operateure. Über Shuttlezüge werden unter anderem die Chemiestandorte in Krefeld-Uerdingen und Marl sowie weitere Containerterminals im Hinterland mit dem Duisburger Hafen verbunden. Die zuverlässige Erbringung von Werkrangierleistungen an den Standorten Bergkamen und Castrop-Rauxel

FOTO:DUISPORTRAIL.GMBH





rundet das bestehende Dienstleistungsangebot ab.

Ob Container, Massengüter wie Kohle und Stahl oder chemische Produkte, ob exklusive Angebote oder solche in Kooperation mit Partnern: Eine hohe Flexibilität und Leistungsfähigkeit, kurze Wege und professionelle Mitarbeiter garantieren marktgerechte Lösungen sowie termingerechte Schienenverkehre und Traktionsleistungen.

Bahnanschluss mit nur einem einzigen Ansprechpartner – duisport rail!

Interessieren Sie sich für eine Ausbildung in unserem Betrieb? Dann werfen Sie doch noch

kurz einen Blick in die Rubrik „Berufsbilder Bahn“ und bewerben sich bei uns!

Berufe bei uns:

Wir stellen ein:

- Rangierbegleiter (m/w/d)
- Lokrangierführer (m/w/d, FS Kl. A)
- Streckenlokführer (m/w/d, FS Kl. B)
- Wagenmeister (m/w/d, Prüfer Stufe 4)
- Disponenten (m/w/d)

Wir bilden aus:

- Eisenbahner im Betriebsdienst (m/w/d) Fachrichtung Lokführer/Transport
- Triebfahrzeugführer (m/w/d) im Rangier-(Kl. A) und Streckendienst (Kl. B)
- Wagenmeister (m/w/d, Prüfer Stufe 4)



Kontakt:

duisport rail GmbH
 Rotterdamer Straße 70
 D-47229 Duisburg
 Telefon: +49 (0) 203 803-420 2
 E-Mail: dpr@duisport.de
www.duisport.de



Als eine vom Eisenbahn-Bundesamt anerkannte Ausbildungs- und Prüfungsorganisation und ein von der Deutschen Bahn - Netz AG anerkannter Bildungsträger sowie zertifiziert nach DIN 9001 und AZAV (SGB III) bieten wir

Aus-, Fort- und Weiterbildung (m/w/d) u. a. in den Bereichen

● **Bahnfachwissen**

z. B.

- Triebfahrzeugführer/Nebenzugführer
- Einsatz von mobilen interaktiven Fahrsimulatoren -
- Fahrdienstleiter
- Einsatz von Simulationstechnik -
- Kundenbetreuer im Zug/Service
- Eisenbahnbetriebsleiter
- Bauüberwacher/Sicherungsüberwacher
- Sicherungsposten
- Sicherungsaufsicht
- Bahnübergangsposten
- Zugführer und Rangierbegleiter
im Rahmen von Baumaßnahmen
- Bahnerdungsberechtigter/Schaltantragsteller/Anlagenbeauftragter



● **IHK-Meister**

z. B. Fachrichtungen

- Gleisbau
- Leit- u. Sicherungstechnik - Eisenbahn

Bundesweit in den VDEF-Bildungszentren

Information und Anmeldung:

Verband Deutscher Eisenbahnfachschulen e. V. (VDEF)

Verbandsgeschäftsstelle

Merseburger Straße 46, 06110 Halle (Saale)

Tel.: 0345 685397-80, Fax: 0345 685397-86, E-Mail: Verband@vdef.de

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.vdef.de

Kontaktarena

Hochschulen und Fachschulen

„In den klassischen Berufen des Eisenbahnsektors und in vielen neuen Aufgabenfeldern wie Data Analytics, IoT und KI warten exzellente Karrieremöglichkeiten darauf, von Berufseinsteiger*innen und erfahrenen Quereinsteiger*innen entdeckt zu werden. Das Handbuch Zukunftsbranche Bahn bietet hierzu einen sehr guten Überblick und ist für jede*n Bewerber*in ein zuverlässiger Ratgeber.“

*Edmund Schlummer, Geschäftsführender Gesellschafter Schlummer
Management Consulting GmbH*



	Duale Hochschule Gera-Eisenach	Tech. Hochschule Mittelhessen	Westfälische Hochschule	BA Glauchau	FH Südwestfalen	Hochschule Heilbronn	TU Kaiserslautern	Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	TH Köln	DHBW Lörrach	Hochschule München	TU München	Technische Hochschule Nürnberg	Hochschule Offenburg	Ostfalia Hochschule	Uni Stuttgart	Bauhaus-Universität Weimar	TH Wildau	FH Würzburg-Schweinfurt	TU Graz, AT	Universität Innsbruck, AT	TU Wien, AT	FH St. Pölten, AT	ZAHW Winterthur, CH	ETH Zürich, CH	
	x		x	x	x				x	x	x				x			x	x							
	x		x		x				x		x		x		x				x							
		x						x					x					x					x		x	
		x					x	x	x		x	x	x		x	x			x	x	x	x	x	x	x	x
	x		x		x		x		x		x			x	x	x		x	x					x		
							x									x										
								x																x		x
		x						x	x				x											x		x
	x	x	x		x		x	x	x		x				x					x				x		x
	x				x		x	x	x		x					x				x						
	x	x	x	x	x		x	x	x		x				x			x	x							x
			x					x					x		x											x
	x		x	x		x			x	x	x			x	x			x	x							x
	x		x		x		x	x	x		x				x	x			x	x						x
							x	x																		x
			x				x	x							x									x		x
	x		x		x		x	x	x		x				x	x			x							

Studienrichtungen mit Bezug zum Schienenverkehr

Alle Angaben ohne Gewähr	RWTH Aachen	FH Aachen	Beuth Hochschule für Technik Berlin	HTW Berlin	HWR Berlin	TU Berlin	Hochschule Bochum	TH Brandenburg	TU Braunschweig	Brandenburgische TU (BTU) Cottbus	TU Darmstadt	Wilhelm Büchner Hochschule	TU Dortmund	TU Dresden	Uni Duisburg-Essen	FH Erfurt
Personenverkehr	x					x	x		x		x			x	x	
Physik						x			x				x		x	
Rechtswissenschaften					x	x										
Simulation Sciences	x					x			x							
Straßen- und Schienenwesen	x					x	x		x		x			x		
Stadt- und Verkehrsplanung / Infrastruktur	x		x			x	x		x		x			x	x	
Technologie- und Innovationsmanagement						x		x	x			x				
Tourismusmanagement					x	x										
Umweltingenieurwesen / Umwelttechnik			x		x	x		x	x	x	x			x		
Verkehrsbetriebswirtschaft / Verkehrswirtschaft / Verkehrsmanagement / Verkehrs-wesen	x					x	x		x		x			x		x
Verkehrsingenieurwesen	x					x			x		x			x		
Verwaltung					x	x										
Volkswirtschaftslehre / Technische Volkswirtschaft						x							x	x	x	
Wirtschaftsingenieurwesen	x		x			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Railway Systems Engineering	x													x		
Schienenfahrzeugtechnik		x												x		

	Staatl. Studienakademie Thüringen	Tech. Hochschule Mittelhessen	Westfälische Hochschule	BA Glauchau	FH Südwestfalen	Hochschule Heilbronn	TU Kaiserslautern	Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	TH Köln	DHBW Lörrach	Hochschule München	TU München	Technische Hochschule Nürnberg	Hochschule Offenburg	Ostfalia Hochschule	Uni Stuttgart	Bauhaus-Universität Weimar	TH Wildau	FH Würzburg-Schweinfurt	TU Graz, AT	Universität Innsbruck, AT	TU Wien, AT	FH St. Pölten, AT	ZAHW Winterthur, CH	ETH Zürich, CH
								x							x								x		x
							x	x										x							x
			x		x										x			x							
		x					x	x					x										x		x
							x	x														x	x		x
																x									x
	x										x				x										
							x		x			x			x	x	x	x	x	x	x				
			x	x		x		x							x								x	x	
		x	x					x					x		x	x							x	x	x
					x					x													x		
	x							x																	
	x		x	x	x		x	x	x		x				x			x	x						

RWTH Aachen

Studiengänge und Abschlüsse

- Maschinenbau (B.Sc.) mit Berufsfeld Verkehrstechnik, Vertiefung Fahrzeugtechnik
- Fahrzeugtechnik und Transport (M.Sc.) mit Vertiefung Schienenfahrzeugtechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen mit Fachrichtung Maschienebau (B.Sc.) mit Berufsfeld Verkehrstechnik, Vertiefung Fahrzeugtechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen mit Fachrichtung Maschinenbau (M.Sc.) mit Vertiefung Fahrzeugtechnik und Transport-Schienefahrzeugtechnik
- Bauingenieurwesen (B.Sc.)
- Bauingenieurwesen (M.Sc.) mit dem Schwerpunkt Verkehrswesen
- Wirtschaftsingenieurwesen mit Fachrichtung Bauingenieurwesen (B.Sc.)
- Wirtschaftsingenieurwesen mit Fachrichtung Bauingenieurwesen (M.Sc.) mit der Studienrichtung Verkehrswesen und Raumplanung
- Elektrotechnik und Informationstechnik (B.Sc.) mit Schwerpunkt Energietechnik Computer Engineering (B.Sc.) (de)
- Elektrotechnik, Informationstechnik und Technische Informatik (M.Sc.) mit Schwerpunkt Electrical Power Engineering (eng.)
- Railway Systems Engineering
- Verkehrsingenieurwesen und Mobilität (M.Sc.) mit dem Schwerpunkt Bahnsystemingenieur (dt.)
- Verkehrsingenieurwesen und Mobilität (M.Sc.) mit dem Schwerpunkt Railway System Engineer (en.)
- Wirtschaftsingenieurwesen mit Fachrichtung Elektrische Energietechnik (B.Sc.)

Studienbeginn:

B.Sc.: Wintersemester

M.Sc.: Winter- / Sommersemester

Institute

Verkehrswissenschaftliches Institut (VIA)
www.via.rwth-aachen.de

Institut für Schienenfahrzeuge und Transportsysteme (IFS)
www.ifs.rwth-aachen.de

Institut für Stromrichtertechnik und Elektrische Antriebe (ISEA)
www.isea.rwth-aachen.de



Kontakt:

Fakultät Bauingenieurwesen

Verkehrswissenschaftliches Institut (VIA)
Mies-van-der-Rohe-Straße 1, 52074 Aachen
Telefon: +49 (0) 241 80-25061
support@fb3.rwth-aachen.de
via@via.rwth-aachen.de

Fakultät für Maschinenwesen

Institut für Schienenfahrzeuge und Transportsysteme (IFS)
Dipl.-Ing. Anselm F. Daniel
Seffenter Weg 8, 52074 Aachen
Telefon: +49 (0) 241 80-25570
Fax: +49 (0) 241 80-22145
Anselm.Daniel@ifs.rwth-aachen.de

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Institut für Stromrichtertechnik und Elektrische Antriebe (ISEA)
Dipl.- Ing. Martina Dahm / Dr. Pia Müller
Muffeter Weg 3, 52074 Aachen
Telefon: +49 (0) 241 80-27572
studienberater@fb6.rwth-aachen.de
post@isea.rwth-aachen.de

Beuth Hochschule für Technik Berlin

Studiengänge und Abschlüsse

- Bauingenieurwesen, Studienschwerpunkt **
Verkehrs- und Wasserwesen (B.Eng.) **
- Umweltingenieurwesen – Bau (B.Eng.) *
- Urbane Infrastrukturplanung – Verkehr
Wasser (M.Eng.) **

* Studienbeginn: Wintersemester

** Studienbeginn: Winter- u. Sommersemester

Fachbereich

Bauingenieur- und Geoinformationswesen
www.beuth-hochschule.de/iii
www.beuth-hochschule.de/299

Masterstudiengang Urbane

Infrastrukturplanung – Verkehr und Wasser
 Prof. Dr. Benny Selle
pohlmann@beuth-hochschule.de

Kontakt:

Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin
www.beuth-hochschule.de/studienberatung

Fachbereich Bauingenieur- und Geoinformationswesen

Herr Hahn
 Telefon: +49 (0) 30 4504-2592
ohahn@beuth-hochschule.de

Bauingenieurwesen

Prof. Dr.-Ing. Matthias Beck
roeslerm@beuth-hochschule.de

Umweltingenieurwesen – Bau

Prof. Dr. Jens Kickler
kickler@beuth-hochschule.de

ANZEIGE



ALBERT FISCHER
 BAUUNTERNEHMEN

ALBERT FISCHER GmbH
 Heilswannenweg 53 ■ 31008 Elze
 Tel. 05068 / 9290-0 ■ Fax -40
info@albert-fischer.de
www.albert-fischer.de

- Gleis- und Stadtbahnbau
- Hallen- und Industriebau
- Erd- und Bahnsteigbau
- Straßen- und Kanalbau
- Ingenieur- und Wasserbau



ALBERT FISCHER GMBH – ALLE BAULEISTUNGEN AUS EINER HAND!

HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Studiengänge

- Bauingenieurwesen (B.Sc./M.Sc.) *
- Computer Engineering (B.Eng./M.Eng.)
- Construction and Real Estate Management (M.Sc.)
- Elektrotechnik (B.Eng./M.Eng.)
- Fahrzeugtechnik (B.Sc./M.Eng.) *
- Gebäudeenergie- und -informationstechnik (B.Eng./M.Eng.)
- Informations- und Kommunikationstechnik (B.Eng./M.Eng.)
- Maschinenbau (B.Sc./M.Sc.) *
- Mikrosystemtechnik (B.Eng./M.Sc.)
- Regenerative Energien (B.Sc./M.Sc.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.-Fernstudium) *
- Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc./M.Sc.) *

* Studienbeginn: Sommer- u. Wintersemester



Kontakt:

Allgemeine Studienberatung

Treskowallee 8

10318 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 5019-2254

Fax: +49 (0) 30 5019-2241

studienberatung@htw-berlin.de

www.htw-berlin.de

Fachbereiche

Ingenieurwissenschaften – Energie und Information

www.f1.htw-berlin.de

Ingenieurwissenschaften – Technik und Leben

www.f2.htw-berlin.de

Informatik, Kultur und Wirtschaft

www.f4.htw-berlin.de

Fachhochschule Aachen

Studiengänge und Abschlüsse

- Bauingenieurwesen (B.Eng./M.Eng.)
www.fh-aachen.de, Webcode: 0611387
- Schienenfahrzeugtechnik (B.Eng.)
schiene.fh-aachen.de, Webcode: 021128

Studienbeginn: Wintersemester



Kontakt:

Fachbereich Bauingenieurwesen

Prof. Dr.-Ing. Haldor E. Jochim

Bayernallee 9, 52066 Aachen

Telefon: +49 (0) 241 6009-51155

jochim@fh-aachen.de

Schienenfahrzeugtechnik

Prof. Dr. Raphael Pfaff

Goethestraße 1, 52064 Aachen

Telefon: +49 (0) 241 6009-52454

pfaff@fh-aachen.de

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Studiengänge (Dual + Bachelor)

- BWL / Bank
- BWL / Dienstleistungsmanagement
- BWL / Handel
- BWL / Immobilien
- BWL / Industrie
- Business Administration/International Industrial Management
- Business Administration/International Logistics and Transportation
- Business Administration/International Service Management
- Business Administration/International Tourism
- BWL / Spedition und Logistik
- BWL / Steuern und Prüfungswesen
- BWL / Tourismus
- BWL / Versicherung
- Wirtschaftsinformatik
- Bauwirtschaftsingenieurwesen
- Industrielle Elektrotechnik
- Informatik
- Konstruktion und Fertigung
- Technisches Facility Management

Internationale Ausrichtung der HWR Berlin

Internationalisierung wird an der HWR Berlin als durchgängiges Leitprinzip in Lehre und Forschung verstanden. Die Hochschule kooperiert in über 130 aktiven Partnerschaften in Forschung und Lehre mit Universitäten aus der ganzen Welt.

Kontakt:

Fachbereich Duales Studium

der HWR Berlin

Diana Jurgec

Dekanat

Telefon: +49 (0) 30 30877-2012

studienberatung.dual@hwr-berlin.de

Die Besonderheiten des dualen Modells der HWR Berlin:

- Breites Fächerspektrum
- Staatliche Hochschule (keine Studiengebühren)
- Intensivstudium mit 210 Credit Points in drei Jahren
- Standort in Berlin
- Vielfältige internationale Ausrichtung

Studienbeginn: Wintersemester

www.hwr-berlin.de

www.zukunftsbranche-bahn.de

Technische Universität Berlin

Studiengänge und Abschlüsse

- Fahrzeugtechnik (M.Sc.)
- Planung und Betrieb im Verkehrswesen (M.Sc.)
- Verkehrswesen (B.Sc.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc./M.Sc.)
(mit Vertiefung „Verkehrswesen“)

Studienbeginn: Winter- und Sommersemester

Fakultät

Fakultät 5 – Verkehrs- und Maschinensysteme
Institut für Land- und Seeverkehr (ILS)
www.ils.tu-berlin.de

M.Sc. Fahrzeugtechnik – Schienenfahrzeuge
Professor Dr.-Ing. Markus Hecht
Salzufer 17 - 19, SG 12 - 401
Telefon: +49 (0) 30 314-25150
Sprechstunde nach Vereinbarung
markus.hecht@tu-berlin.de



Kontakt:

Studienberatung

Technische Universität Berlin
Studienfachberatung Verkehrswesen
Sekretariat H 11
Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 314-24609
studienberatung-vw@tu-berlin.de
www.vm.tu-berlin.de/verkehrswesen

M.Sc. Planung und Betrieb im Verkehrswesen
Prof. Dr.-Ing. Thomas Richter
TIB 3/3-3, Haus 25.1: 305
Telefon: +49 (0) 30 314-72604
Sprechstunde nach Vereinbarung
richter@ils.tu-berlin.de

Hochschule Bochum

Studiengänge und Abschlüsse

- Bauingenieurwesen, Studienrichtung Verkehr
(B.Sc.) Studienbeginn: Wintersemester
- Bauingenieurwesen, Studienrichtung
Infrastrukturmanagement (M.Sc.)
Studienbeginn: Winter- und Sommersemester

www.hs-bochum.de

Fachbereich und Intitut

Fachbereich Bauingenieurwesen
Institut für Mobilität und Verkehrssysteme



Kontakt:

Studienberatung

Prof. Dr.-Ing. Sebastian Seipel
sebastian.seipel@hs-bochum.de
Telefon: +49 (0) 234 32 10 232

Prof. Dr.-Ing. Iris Mühlenbruch
iris.muehlenbruch@hs-bochum.de
Telefon: +49 (0) 234 32 10 158

Lennerhofstraße 140
44801 Bochum
Fax: +49 (0) 234 3214274

Technische Hochschule Brandenburg

Studiengänge und Abschlüsse

- BWL (B.Sc.*/M.Sc.)
- Energieeffizienz Technischer Systeme (M.Eng.)
- Ingenieurwissenschaften (B.Eng.) *
- Maschinenbau (B.Eng.*/M.Eng.)
- Technologie- und Innovationsmanagement (M.Sc.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)*

* auch dual studierbar

Fachbereiche

Fachbereich Technik

www.th-brandenburg.de/technik

Die genannten Studiengänge richten sich auch an Studienbewerber mit Fokus auf das System Bahn. Die Hochschule unterhält enge Kooperationsbeziehungen mit Unternehmen aus der Bahnindustrie.

Fachbereich Wirtschaft

www.th-brandenburg.de/wirtschaft

Das Fachgebiet Marketing/Innovation (Prof. Dr. Uwe Höft) hat einen starken Branchenfokus auf das System Bahn. Weiterhin wird das Themenfeld Verkehrslogistik und intermodale Transportketten durch die Professur Logistik und Organisation (Prof. Dr. Wolf-Christian Hildebrand) abgedeckt. In der Lehre und in Projekten wird an vielen Stellen ein konkreter Bezug zum System Bahn hergestellt. Darüber hinaus bestehen gute Kontakte zu Bahnunternehmen und zur Bahnindustrie.



Kontakt:

Studienberatung

Magdeburger Straße 50
14770 Brandenburg an der Havel
www.th-brandenburg.de

Fachbereich Technik

Andrea Steinicke
Raum: WWZ, Raum 29
Telefon: +49 (0) 3381 355-355
Fax: +49 (0) 3381 355-199
fbt@th-brandenburg.de

Fachbereich Wirtschaft

FG Marketing / Innovation / System Bahn
Prof. Dr. Uwe Höft
uwe.hoeft@th-brandenburg.de

Studienbeginn: Wintersemester
Studienbeginn TIM: Sommersemester

Das System Bahn spielt an der Technischen Hochschule Brandenburg seit der Gründung 1992 in der Forschung und der Lehre eine wichtige Rolle. Ein Team von engagierten Kolleg*innen aus den drei Fachbereichen Technik, Informatik und Wirtschaft bearbeitet hier ein breites Spektrum an bahnspezifischen Forschungsthemen und Fragestellungen.

Die Hochschule ist ein Teil der Kompetenznetz Rail Berlin-Brandenburg GmbH (KNRBB) und Partner der Eco Rail Innovation Initiative (ERI). Darüber hinaus beteiligt sich die Technische Hochschule Brandenburg aktiv am Aufbau des zukünftigen Bahn Technologie Campus Haveland (BTCH).

Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg

Studiengänge und Abschlüsse

- Bauingenieurwesen (B.Sc./M.Sc.)
- Elektrotechnik (Schwerpunkt LST für Bahnsysteme) (B.Sc./M.Sc.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (Schwerpunkt Baubetrieb) (B.Sc./M.Sc.)
- Informatik (B.Sc./M.Sc.)
- Maschinenbau (B.Sc./M.Sc.)
- Umweltingenieurwesen/Umwelttechnik (B.Sc./M.Sc.)

Studienbeginn: Wintersemester



Kontakt:

Lehrstuhl Eisenbahnwesen

Lehrstuhlleiter

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Hans-Christoph Thiel

Platz der Deutschen Einheit 1

03046 Cottbus

Telefon: +49 (0) 355 69-2111

Fax: +49 (0) 355 69-3739

www.b-tu.de/fg-eisenbahn

Fakultät und Fachgebiet

Fakultät 6 – Architektur, Bauingenieurwesen
und Stadtplanung

Lehrstuhl Eisenbahnwesen

Technische Universität Darmstadt

Studiengänge und Abschlüsse

- Bauingenieurwesen (B.Sc./M.Sc.)
- Wirtschaftsingenieurwesen, Fachrichtung Bauingenieurwesen (B.Sc./M.Sc.)
- Master Verkehrswesen (M.Sc.)
- Umweltingenieurwissenschaften (B.Sc./M.Sc.)
- Computational Engineering (M.Sc.)
- M.Sc. Bahnverkehr, Mobilität und Logistik

Studienbeginn: Wintersemester



Kontakt:

Institute für Verkehr

Otto-Berndt-Straße 2

64287 Darmstadt

Telefon: +49 (0) 6151 16-23835

Fax: +49 (0) 6151 16-23836

institute@verkehr.tu-darmstadt.de

eisenbahn@verkehr.tu-darmstadt.de

Institute für Verkehr

www.tu-darmstadt.de/verkehr

Institut für Verkehrsplanung und

Verkehrstechnik,

Institut für Bahnsysteme und Bahntechnik,

Institut für Verkehrswegebau

Technische Universität Braunschweig

Studiengänge und Abschlüsse

- Bauingenieurwesen (B.Sc./M.Sc.)
- Elektrotechnik (B. /M.)
- Verkehrsingenieurwesen (B.Sc./M.Sc.)
- Umweltingenieurwesen (B.Sc./M.Sc.)
- Wirtschaftsingenieurwesen / Bau (B.Sc./M.Sc.)

Studienbeginn: Winter- und Sommersemester

Fakultäten und Institute

Fakultät 3 – Architektur, Bauingenieurwesen
und Umweltwissenschaften

Institut für Verkehrswesen, Eisenbahnbau
und -betrieb (IVE)

Prof. Dr.-Ing. Thomas Siefer
www.tu-braunschweig.de/ive

Institut für Eisenbahnwesen und
Verkehrssicherung (IfEV)

Prof. Dr.-Ing. Jörn Pachtl
www.tu-braunschweig.de/ifev

Fakultät 5 – Elektrotechnik, Informations-
technik, Physik

Institut für Elektrische Maschinen, Antriebe
und Bahnen (IMAB)

Prof. Dr.-Ing. Markus Henke
www.imab.de

Kontakt:

Institut für Verkehrswesen, Eisenbahnbau
und -betrieb (IVE)

Prof. Dr.-Ing. Thomas Siefer
Pockelsstraße 3

38106 Braunschweig
Telefon: +49 (0) 531 391-63603
lehre-ive@tu-bs.de

Institut für Eisenbahnwesen und
Verkehrssicherung (IfEV)

Dr.-Ing. Gunnar Bosse
Pockelsstraße 3

38106 Braunschweig
Telefon: +49 (0) 531 391-94452
ifev-lehre@tu-bs.de

Institut für Elektrische Maschinen,
Antriebe und Bahnen

Frau Dorothee Ottow
Hans-Sommer-Straße 66

38106 Braunschweig
Telefon: +49 (0) 531 391-3913 /-3914
info@imab.de

ANZEIGE



 **EIFFAGE**
INFRA-RAIL

EINSTEIGEN BITTE
Werde Gleisbauer bei Eiffage Rail

www.eiffage-infra.de/rail

Wilhelm Büchner Hochschule

Studiengänge und Abschlüsse

- Elektro- und Informationstechnik mit den Vertiefungsrichtungen Automatisierungstechnik, Telekommunikation, Leit- und Sicherungstechnik, Energieinformationsnetze (B. Eng.)
- Mechatronik mit den Vertiefungsrichtungen Allgemeine Mechatronik, Robotik, Schienenfahrzeuginstandhaltung (B. Eng.)
- Mechatronik in Produktion und Fertigung (M. Eng.)
- Maschinenbau (B. Eng.)
- Innovations- und Technologiemanagement (M. Sc.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng / M. Sc.)



Kontakt:

Wilhelm Büchner Hochschule

Ostendstraße 3

64319 Pfungstadt bei Darmstadt

Telefon: 0800 924 10 00 (gebührenfrei)

oder +49 (0) 6157 806-404

info@wb-fernstudium.de

- Fernstudium, berufsbegleitend
Studienbeginn: ständig möglich

www.wb-fernstudium.de

Technische Universität Dortmund

Studiengänge und Abschlüsse

- Logistik (B.Sc./ M.Sc.)
Wahlfach Schienenfahrzeugtechnik

Studienbeginn: Wintersemester

Fakultät und Institut

Fakultät Maschinenbau

Institut für Transportlogistik (ITL)

www.tu-dortmund.de/logistik

www.itl.tu-dortmund.de



Kontakt:

Studienberatung

Dipl.-Ing. Christoph Olszak

Logistik Campus

Joseph-von-Fraunhofer-Straße 2-4

Telefon: +49 (0) 231 755-7511

studienberatunglogistik.mb@tu-dortmund.de

www.zukunftsbranche-bahn.de

Technische Universität Dresden

Studiengänge und Abschlüsse

- Bahnsystemingenieurwesen (M.Sc.)
- Verkehrsingenieurwesen (Dipl.-Ing.)
- Verkehrswirtschaft (B.Sc.)
- Transportation Economics (M.Sc.)
- Luftverkehr und Logistik (M.Sc.)
- Elektrische Verkehrssysteme (M.Sc.)

Fakultät und Institute

Fakultät

Verkehrswissenschaften „Friedrich List“

Institute

Verkehrsplanung und Straßenverkehr

Bahnfahrzeuge und Bahntechnik

Bahnsysteme und Öffentlicher Verkehr (IBV)

Verkehrstelematik

Luftverkehr und Logistik

Gerhart-Potthoff-Bau,

Hettnerstr. 1-3

Institut für Wirtschaft und Verkehr

Bürokomplex Falkenbrunnen

Würzburger Str. 35

Fakultätsübergreifende Studiengänge

- Mechatronik (Dipl.-Ing.)
- Maschinenbau (B.Sc. und Dipl.-Ing.)
- Maschinenbau Fernstudium (B.Sc. und Dipl.-Ing.)
- Bauingenieurwesen (Dipl.-Ing.)
- Bauingenieurwesen Fernstudium (Dipl.-Ing.)
- Elektrotechnik (Dipl.-Ing.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (Dipl.-Ing.)

www.verkehr-studieren.de

Luftverkehr und Logistik

Studienfachberaterin – Dipl.-Ing. Kati Ahnert

Telefon: +49 (0)351 463-36834

E-Mail: kati.ahnert@tu-dresden.de



Kontakt:

Technische Universität Dresden

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“

01062 Dresden

www.verkehr-studieren.de

E-Mail: studienberatung@tu-dresden.de

Verkehrsingenieurwesen

Studiendekan – Prof. Dr.-Ing. Rainer König

Telefon: +49 (0) 351 463-36531

E-Mail:

studiendekan-viw@mailbox.tu-dresden.de

Verkehrswirtschaft, Transportation Economics

Studiendekanin –

Prof. Dr. rer. pol. habil. Georg Hirte

Telefon: +49 (0) 351 463-36805

E-Mail: studiendekan-vwi@mailbox.tu-dresden.de

Bahnsystemingenieurwesen

Studienfachberater – PD Dr.-Ing. Ulrich Maschek

Telefon: +49 (0) 351 463-36539

E-Mail: u.maschek@tu-dresden.de

Elektrische Verkehrssysteme

Studienfachberater

Dipl.-Ing. Nyascha Thomas Wittemann

Telefon: +49 (0) 351 463-36829

E-Mail:

nyascha_thomas.wittemann@tu-dresden.de

Fakultätsübergreifende Studiengänge

Zentrale Studienberatung

Telefon: +49 (0) 351 463-40392

studienberatung@tu-dresden.de

ServiceCenterStudium:

Telefon: +49 (0) 351 463-42000

E-Mail: servicecenter.studium@tu-dresden.de

Universität Duisburg-Essen

Campus Duisburg

Studiengänge und Abschlüsse

- Betriebswirtschaft (B.Sc.)
- Maschinenbau (B.Sc., M.Sc.)
- Supply Chain Management and Logistics (M.Sc.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc., M.Sc.)
- Technische Logistik (M.Sc.)

Campus Essen

Studiengänge und Abschlüsse

- Bauingenieurwesen (B.Sc., M.Sc.– je Teil-/Vollzeit)
- Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)

Beide Standorte

Studienbeginn B.Sc.: Wintersemester

Studienbeginn M.Sc.: Winter- und

Sommersemester

Fakultäten

Mercator School of Management –

Betriebswirtschaftslehre

Campus Duisburg

www.msm.uni-due.de/studium

Ingenieurwissenschaften

Campus Duisburg und Campus Essen

www.uni-due.de/iw/de

Wirtschaftswissenschaften

Campus Essen

www.wiwi.uni-due.de/studium-lehre



Kontakt:

Allgemeine Studienberatung

Geibelstraße 41, SG 055, 47057 Duisburg

Telefon: +49 (0) 201 183-2014

www.uni-due.de/abz

abz.studienberatung@uni-due.de

Essen:

Universitätsstr. 2, T02 S00 L12, 45141 Essen

Studienfachberatung

Betriebswirtschaftslehre

Dr. Wanja von der Goltz

Telefon: +49 (0) 203 379-1793

wanja.vondergoltz@uni-due.de

Abteilung Bauwissenschaften

Prof. Dr. Martin Denecke

Telefon: +49 (0) 201 183-2742

martin.denecke@uni-due.de

Abt. Maschinenbau u. Verfahrenstechnik

Prof. Dr. Frank Lobeck

Telefon: +49 (0) 203 379-2508

frank.lobeck@uni-due.de

Wirtschaftsingenieurwesen

Nadine Deubner

Telefon: +49 (0) 203 379-1232

nadine.deubner@uni-due.de

Dr. Katharina Jörges-Süß

Telefon: +49 (0) 203 379-1273

katharina.joerges-suess@uni-due.de

Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dr. Stephan Zelewski

Telefon: +49 (0) 201 183-4007

stephan.zelewski@pim.uni-due.de

Transportsysteme und -logistik

Prof. Dr. Bernd Noche

Telefon: +49 (0) 203 379-2785

bernd.noche@uni-due.de

Fachhochschule Erfurt

Studiengänge und Abschlüsse

- Wirtschaftsingenieur Eisenbahnwesen (B.Eng.) Vollzeit dual-ausbildungsintegriert dual-praxisintegriert
- Europäische Bahnsysteme (M.Sc., berufsbegleitend als Fernstudium)
- Wirtschaftsingenieur Verkehr, Transport und Logistik (B.Eng.)
- Verkehr und Transport (M.Sc.)
- Materialfluss und Logistik (M.Eng.)

Studienbeginn: Wintersemester

Kontakt:

Fakultät Wirtschaft-Logistik-Verkehr

Altonaer Straße 25

D-99085 Erfurt

www.fh-erfurt.de/wlv/vt

www.studium-eisenbahnwesen.de

www.master-bahnsysteme.eu

Kontakt:

Europäische Bahnsysteme

Prof. Dr.-Ing. Michael Lehmann

Telefon: +49 (0) 361 670 0-573

E-Mail: michael.lehmann@fh-erfurt.de

Verkehr und Transport

Prof. Dr.-Ing. Carsten Kühnel

E-Mail: carsten.kuehnel@fh-erfurt.de

Wirtschaftsingenieur Eisenbahnwesen

Prof. Dr.-Ing. Raimo Michaelsen

Telefon: +49 (0) 361 670 0-662

E-Mail: eisenbahnwesen@fh-erfurt.de

Wirtschaftsingenieur Verkehr, Transport und Logistik

Prof. Dr. Cordula Boden

Telefon: +49 (0) 361 670 0-522

E-Mail: boden@fh-erfurt.de

Materialfluss und Logistik

Prof. Dr.-Ing. Carsten Kühnel

E-Mail: carsten.kuehnel@fh-erfurt.de

Größte Bildungs-, Job- und
Gründermesse in Sachsen-Anhalt

Chance

Zukunft
selbst
gestalten

HALLE MESSE
14. + 15. Januar 2022
www.chance-halle.de

» Für deinen Start
ins Berufsleben!

- Ausbildungsplätze zu allen Branchen
- Infos zu Studium und Weiterbildung
- Angebote zu Praktika, Freiwilligen-
diensten, Auslandsaufenthalten
- Tipps und Tools für die perfekte
Bewerbung

 Die Chance
auch als App!

Duale Hochschule Gera-Eisenach



Studiengänge und Abschlüsse

- Betriebswirtschaft (B.Arts)
- Engineering (B.Eng.)
- Informations- und Kommunikationstechnologien (B.Eng.)
- Elektrotechnik/Automatisierungstechnik (B.Eng.)
- Praktische Informatik (B.Eng.)
- Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
- Wirtschaftsingenieur (B.Sc.)

Studienbeginn: Wintersemester

www.dhge.de



Kontakt:

Studienberatung

Campus Eisenach
Am Wartenberg 2
99817 Eisenach
Telefon: +49 (0) 3691 6294-0
info-eisenach@dhge.de

Campus Gera
Weg der Freundschaft 4
07546 Gera
Telefon: +49 (0) 365 4341-0
info-gera@dhge.de

Technische Hochschule Mittelhessen

Standorte: Friedberg und Gießen

Studiengang und Abschluss

- Bahningenieurwesen (B.Eng.)

Studienbeginn: Wintersemester

Berufsfelder

- Bauwesen
- Elektrotechnik
- Informationstechnik
- Kommunikationstechnik

www.bahningenieurwesen.de



Kontakt:

Studiengangskoordinator

Robin Barth, M. Eng.
Wilhelm-Leuschner-Straße 13
61169 Friedberg
Gebäude B1, Raum 0.12
robin.barth@mnd.thm.de
Telefon: +49 (0) 6031 604 4706

Studienfachberatung

Bahnssysteme und Verkehrstechnik
Wiesenstraße 14, 35390 Gießen
Prof. Dr.-Ing. Frank Lademann
Telefon: +49 (0) 641-309 1852
Frank.Lademann@bau.thm.de
Südanlage, Hausnr. 6, Raum E10.1.05

Westfälische Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen

Studiengänge und Abschlüsse

- Wirtschaft (B.A.) GE und BOH
- Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.) RE
- Mobilität und Logistik (B.Sc.) RE
- Unternehmenslogistik (B.Sc.) RE

Studienbeginn BA: Wintersemester

- Management (M.A.) GE
- Wirtschaftsingenieurwesen Automotive (M.Eng.) RE
- Mobilität und Logistik (M.Sc.) RE
- Unternehmenslogistik (M.Sc.) RE

Studienbeginn MA:

Management nur Wintersemester

Andere MA-Studiengänge Wintersemester und Sommersemester

Fachbereiche

FB 4: Wirtschaft

www.w-hs.de/wirtschaft-gelsenkirchen



Kontakt:

Studienberatung

Caroline Möller

Neidenburger Str. 10, 45877 Gelsenkirchen

Telefon: +49 (0) 209 9596-950

studienberatung@w-hs.de | www.w-hs.de

Wirtschaft (B. A.)

Prof. Dr. Ricarda Kampmann

ricarda.kampmann@w-hs.de

Wirtschaftsingenieurwesen (B. Sc.)

Prof. Dr. Charles McKay

charles.mckay@w-hs.de

Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)

Prof. Dr. Christiane Rumpf

christiane.rumpf@w-hs.de

FB 8: Ingenieur- und Naturwissenschaften

www.w-hs.de/erkunden/fachbereiche/...

www.zukunftsbranche-bahn.de

Hochschule Heilbronn Bildungscampus

Studiengänge und Abschlüsse

- Verkehrsbetriebswirtschaft und Personenverkehr (B.A.) **
- Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik (B.A.) *

Heilbronn University Graduate School (HUGS)

- Master in Transport und Logistik Management (M.Sc.) *

** Studienbeginn Wintersemester

* Studienbeginn Winter- und Sommersemester

www.hs-heilbronn.de/vb-pv

www.hs-heilbronn.de/vb

www.hs-heilbronn.de/mtl



Kontakt:

Studienberatung

zentralestudienberatung@hs-heilbronn.de

Verkehrsbetriebswirtschaft und Personenverkehr

Dipl.-Betriebsw. Julia Hölderle de Torres

Telefon: +49 (0) 7131 504-442

julia.hoelderle-torres@hs-heilbronn.de

Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik

Dipl.-Betriebsw. Stefanie Löwe

Telefon: +49 (0) 7131 504-242

stefanie.loewe@hs-heilbronn.de

Master in Transport und Logistik Management

Andrea Dänner

Telefon: +49 (0) 7131 504-440

mtl@hs-heilbronn.de

www.zukunftsbranche-bahn.de

Berufsakademie Sachsen Staatliche Studienakademie Glauchau

Studiengang und Abschluss

- Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik

Studienbeginn: Wintersemester

www.ba-glauchau.de



Kontakt:

Studienberatung

Prof. Wolfgang Liebschner

Kopernikusstraße 51-53

08371 Glauchau/Sachsen

Telefon: +49 (0) 3763 173 522

Fax: +49 (0) 3763 173 162

liebschner@ba-glauchau.de

ANZEIGE

Wir wollen Erster sein! Vorsprung durch Nachhaltigkeit.

Seit 2021 100% Grün

Das waren unsere ersten Schritte:

- 95% moderne Drehstrom-Lokomotiven - das heißt, dass Bremsenergie in Strom umgewandelt und dieser in das Stromnetz zurück gespeist wird
- seit dem 01.01.2021 eine sehr moderne Hybrid-Strecken-Lokomotive im Einsatz
- 2021 und 2022 sind 100% unseres Gesamtstrombedarfs aus erneuerbaren Energien, mit Zertifizierung (5% davon sogar durch Wind PPAs mit dem Windpark Westeregeln)

Wir wollen Sie mitnehmen auf eine Reise in eine klimaneutrale Welt.



HSL
LOGISTIK GmbH
Eisenbahnverkehrsunternehmen

www.hsl-logistik.de

f /HSLLogistik
/hsllogistik
t /HSLLogistik

Fachhochschule Südwestfalen

Standorte: Hagen, Iserlohn, Lüdenscheid, Meschede, Soest

Standort Hagen

Haldener Straße 182, 58095 Hagen

Studiengänge und Abschlüsse

- Betriebswirtschaft, Studienrichtung Wirtschaftsrecht (B.A.)*
- Elektrotechnik (B.Eng.)
- International Business Administration and Informatics (B.Sc.)
- International Business Administration and Engineering (B.Sc.)
- Technische Informatik (B.Eng.)
- Elektrotechnik (M.Eng.)*
- Elektrotechnik (B.Eng.)*
- Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
- Wirtschaftsingenieurwesen-Energie und Gebäude (B.Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.)*
- Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)
- Wirtschaftsrecht (LL.B.)*
- Wirtschaftsrecht (LL.M., weiterbildend)*
- Management für Ingenieur- und Naturwissenschaften (MBA, weiterbildend)*
- Informatics and Business (M.Sc.)
- International Business Administration (B.Sc.)
- Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)

Fachbereiche

Elektrotechnik und Informationstechnik
Technische Betriebswirtschaft

Standort Iserlohn

Frauenstuhlweg 31, 58644 Iserlohn

Studiengänge und Abschlüsse

- Angewandte Informatik (B.Sc.*)
- Automotive (B.Eng.)
- Fertigungstechnik (B.Eng.)
- Informatik (B.Sc.)
- Integrierte Produktentwicklung (M.Eng.)
- Kunststofftechnik (B.Eng.)
- Maschinenbau (B.Eng.)*
- Maschinenbau (M.Eng.)*
- Mechatronik (B.Eng.)*
- Produktentwicklung/Konstruktion (B.Eng.)
- Angewandte Informatik (M.Sc.)*

Fachbereiche

Informatik und Naturwissenschaften
Maschinenbau

Standort Lüdenscheid

Bahnhoofsallee 5, 58507 Lüdenscheid

Studiengang und Abschluss

- Kunststofftechnik (B.Eng.)*

www.zukunftsbranche-bahn.de

Standort Meschede

Lindenstraße 53, 59872 Meschede

Studiengänge und Abschlüsse

- Maschinenbau (B.Eng.)
- Elektrotechnik (B.Eng./ M.Eng.)
- International Management (B.A.)
- Maschinenbau (M.Eng.)*
- Wirtschaft (B.A.)
- Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
- Data Science (B.Sc./M.Sc.)
- Strategisches Management (M.A.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)

Fachbereich

Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften

**Kontakt:****Studienberatung**

Fachhochschule Südwestfalen
 Baarstraße 6, 58636 Iserlohn
 Matthias Vitte
 Telefon: +49 (0) 2371 566-538
 vitte.matthias@fh-swf.de
 www.fh-swf.de

* Verbundstudiengänge, die ausbildungs- und berufsbegleitend erfolgen.

** Studiengänge, die sowohl als Verbundstudiengang als auch als Vollzeitstudium angeboten werden.

Standort Soest

Lübecker Ring 2, 59494 Soest

Studiengänge und Abschlüsse

- Business Administration with Informatics – englischsprachig (B.A.)
- Elektrotechnik (B.Eng.)
- Design- und Projektmanagement (B.A.)
- International Management & Information Systems – englischsprachig (M.A.)
- Maschinenbau (B.Eng.)
- Systems Engineering and Engineering Management – englischsprachig (M.Sc.)
- Technik- und Unternehmensmanagement (M.Eng., weiterbildend)*
- Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau (B.Eng.)*
- Elektrotechnik dual ausbildungsintegrierend (B.Eng.)
- Elektrotechnik dual praxisintegrierend (B.Eng.)
- Maschinenbau dual ausbildungsintegrierend (B.Eng.)
- Maschinenbau dual praxisintegrierend (B.Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen dual ausbildungsintegrierend (B.Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen dual praxisintegrierend (B.Eng.)
- International Management and Information Systems-online (M.A., weiterbildend)*
- Digitale Technologien (M.Eng.)

Fachbereiche

Maschinenbau-Automatisierungstechnik
 Elektrische Energietechnik

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Studiengänge und Abschlüsse

- Bauingenieurwesen (B.Sc./M.Sc.)
- Elektrotechnik (B.Sc./M.Sc.)
- Informatik (M.Sc.)
- Maschinenbau (B.Sc./M.Sc.)
- Mechatronik und Informationstechnik (B.Sc./M.Sc.)
- Mobilität und Infrastruktur (M.Sc.)
- Mathematik (M.Sc.)
- Physik (M.Sc.)
- Technische Volkswirtschaftslehre (B.Sc./M.Sc.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc./M.Sc.)

Studienbeginn: Wintersemester
(M.Sc. auch im Sommersemester)

Fakultäten und Institute

Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften

Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen
<http://eisenbahn.ise.kit.edu>

Fakultät für Maschinenbau
Institut für Fahrzeugsystemtechnik
www.bahnssystemtechnik.de



Kontakt:

Lehrstuhl Eisenbahnwesen

Universitätsprofessor Dr.-Ing.
Eberhard Hohnacker
Otto-Ammannplatz 9
76131 Karlsruhe
Telefon: +49 (0) 721 608-4 2248
Fax: +49 (0) 721 608-4 8998
eisenbahn@ise.kit.edu

Lehrstuhl für Bahnsystemtechnik

Prof. Dr.-Ing. Peter Gratzfeld
Rintheimer Querallee 2, 76131 Karlsruhe
Telefon: +49 (0) 721 608-4 8610
Fax: +49 (0) 721 608-4 8639
peter.gratzfeld@kit.edu

Studienberatung am KIT

www.kit.edu/studieren/3052.php

Maschinenbau und Mechatronik:
www.mach.kit.edu/scm.php

Wirtschaftsingenieurwesen:
www.wiwi.kit.edu/studienProg.php

Elektrotechnik:
www.etit.kit.edu/1275.php

www.kit.edu
www.mach.kit.edu
www.wiwi.kit.edu
www.etit.kit.edu
www.stg-mit.kit.edu

Technische Universität Kaiserslautern

Studiengänge und Abschlüsse

- Bauingenieurwesen (B.Sc. / M.Sc.)
- Bauingenieurwesen Infrastruktur Wasser und Mobilität (M.Sc.)
- Commercial Vehicle Technology (M.Sc.)
- Computational Engineering (M.Sc.)
- Fahrzeugtechnik (M.Sc.)
- Maschinenbau (B.Sc.)
- Maschinenbau,
Schwerpunkt Fahrzeugtechnik (Diplom)
- Mechatronik (Diplom)
- Raum- und Umweltplanung (B.Sc. / M.Sc.)

Fachbereiche

Fachbereich Bauingenieurwesen
imove – Institut für Mobilität und Verkehr
Paul-Ehrlich-Straße, Gebäude 14
67663 Kaiserslautern
www.bauing.uni-kl.de/imove



Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik – Lehrstuhl für Konstruktion im Maschinen- und Apparatebau
www.mv.uni-kl.de



Kontakt:

StudierendenServiceCenter

Telefon: +49 (0) 631 205 5252
studium@uni-kl.de

Bauingenieurwesen

Dipl.-Ing. Peter Weisenstein
Geb. 14, Raum 520
Telefon: +49 (0) 631 205-3030
Bauingenieurwesen@uni-kl.de

Maschinenbau und Verfahrenstechnik

Dr.-Ing. Marcus Ripp
Gottlieb Daimler Str.
Geb. 44 Raum 376
67663 Kaiserslautern
Telefon: +49 (0) 631 205-2560
Fax: +49 (0) 631 205-3600
ripp@mv.uni-kl.de

ANZEIGE

Wir suchen Verstärkung! Werden Sie unser Kollege.

Schauen Sie auf unserer Homepage nach passenden Stellen als

- Sachbearbeiter (m/w/d)
- Werkstattmitarbeiter (m/w/d)
- Auszubildender (m/w/d)
- Triebfahrzeugführer (m/w/d)

Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH
Personalabteilung
Krögerweg 11
48155 Münster
www.wle-online.de



Technische Hochschule Köln

Studiengänge und Abschlüsse

Bachelorstudiengänge

- Allgemeiner Maschinenbau (B.Eng., Vollzeit oder Teilzeit, Campus Gummersbach)***
- Bauingenieurwesen (B.Eng., Vollzeit-, dualer oder familiengerechter Studiengang)*
- Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)***
- Elektrotechnik (B.Eng., Campus Deutz)***, (B.Sc., Vollzeit oder Teilzeit, Campus Gummersbach)*
- Energie- und Gebäudetechnik (B.Eng., Vollzeit- oder dualer Studiengang)*
- Erneuerbare Energien (B.Eng.)*
- Informatik (B.Sc.)*
- Logistik (B.Sc.)*
- Maschinenbau (B.Eng., Campus Deutz)*
- Maschinenbau – Mobile Arbeitsmaschine (B.Eng.)*
- Produktion und Logistik (B.Eng.)*
- Rettungsingenieurwesen (B.Eng.)*
- Technische Informatik (B.Sc.)*
- Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng., Vollzeit oder Teilzeit, Campus Gummersbach) ***

Masterstudiengänge

- Automation & IT (M.Eng., Vollzeit oder Teilzeit)*
- Bauingenieurwesen (M.Eng., Vollzeit- oder familiengerechter Studiengang)***
- Communication & System Networks (M.Sc.)***
- Elektrotechnik (M.Sc.)***
- Erneuerbare Energien (M.Sc.)***
- Informatik/Computer Science (M.Sc.)***
- Maschinenbau (M.Sc.)***
- Mechatronik (M.Sc.)**
- Rettungsingenieurwesen (M.Sc.)***
- Supply Chain and Operations Management (M.Sc.)**
- Technische Informatik (M.Sc.)***



Kontakt:

Zentrale Studienberatung

Claudiusstraße 1

50678 Köln

Telefon: +49 (0) 221 8275-5500

studienberatung@th-koeln.de

www.th-koeln.de/studium

Fakultäten

Campus Köln Deutz

- Fakultät für Anlagen, Energie- und Maschinensysteme
- Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik
- Fakultät für Fahrzeugsysteme und Produktion
- Fakultät für Informations-, Medien- und Elektrotechnik

Campus Gummersbach

- Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaften

Campus Köln Südstadt

- Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

* Studienbeginn im Wintersemester

** Studienbeginn im Sommersemester

*** Studienbeginn im Winter- und im Sommersemester

Über 90 Studiengänge unter:

www.th-koeln.de/studium

Duale Hochschule Baden-Württemberg Lörrach

Studiengänge und Abschlüsse

- **BWL-Spedition, Transport und Logistik (B.A.)**

Studienbeginn B.A.: Wintersemester
www.dhbw-loerrach.de

Fakultät Wirtschaft

Das duale, praxisintegrierte Logistikstudium an der DHBW Lörrach dauert drei Jahre und schließt mit dem Bachelor of Arts ab.

Das Curriculum deckt neben der Schiene alle anderen Verkehrsträger und die Logistik aus betriebswirtschaftlicher Sicht ab. In den entsprechenden Units werden die Grundlagen der Bahnlogistik wie auch der kombinierte Verkehr intensiv behandelt. Die Ausrichtung ist international; der Schienengüterverkehr in ausgewählten Ländern (Brasilien, Kolumbien, China etc.) wird genauso behandelt wie die „Belt and Road Initiative“ mit ihren logistischen und (verkehrs-) politischen Implikationen. Die Veranstaltungen zur Verkehrs- und Umweltpolitik widmen dem Verkehrsträger Schiene den entsprechenden Raum.



Kontakt:

DHBW Lörrach

Baden-Wuerttemberg Cooperative
 State University Loerrach
 Hangstraße 46-50, 79539 Lörrach

BWL und Logistik

Prof. Dr. Armin Schwolgin
 Telefon: +49 (0) 7621 2071-252
 Fax: +49 (0) 7621 2071-239
schwolgin@dhbw-loerrach.de

Jeder Jahrgang des Studiengangs **BWL-Spedition, Transport und Logistik** besteht aus drei Kursen mit durchschnittlich 30 Studierenden. Jedes Jahr schließen ca. 75 Studierende des Studiengangs ihr Studium an der DHBW Lörrach ab.

Seit 2008 gibt es einen Sonderkurs für Austauschstudierende der Logistics School der Beijing Wuzi University in Peking. Zur China Academy of Railway Sciences bestehen enge Forschungskontakte.

www.zukunftsbranche-bahn.de

Hochschule München

Studiengänge und Abschlüsse

- Allgemeiner Ingenieurbau (M.Eng.)
- Bauingenieurwesen (B.Eng.)
- Bauingenieurwesen, duales Studium (B.Eng und Berufsausbildung)
- Elektrotechnik und Informationstechnik (B.Eng.)*
- Elektrotechnik (M.Sc.)*
- Mechatronik/Feinwerktechnik (B.Eng./M.Eng.)
- Produktion und Automatisierung (B.Eng.)
- Tourismus-Management (B.A./M.A.)*
- Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng./M.Eng.)*
- Wirtschaftsingenieurwesen Logistik (B.Eng.)

Studienbeginn: Wintersemester

*Winter- und Sommersemester



Kontakt:

Studienberatung

Lothstraße 34, 80335 München
Telefon: +49 (0) 89 12 65-1121
beratung@hm.edu
www.hm.edu

Fakultäten

02 Bauingenieurwesen
www.hm.edu/fk02
04 Elektrotechnik und Informationstechnik
www.hm.edu/fk04
06 Angewandte Naturwissenschaften und Mechatronik
www.hm.edu/fk06
09 Wirtschaftsingenieurwesen
www.hm.edu/fk09
14 Tourismus
www.hm.edu/fk14

Technische Universität München

Studiengänge und Abschlüsse

- Bauingenieurwesen (B.Sc./M.Sc.)
- Umweltingenieurwesen (B.Sc.)
- Environmental Engineering (M.Sc.)
- Transportation Systems (M.Sc.)
- Transport and Logistics (M.Sc.)

Studienbeginn: Wintersemester

Fakultät

Ingenieur fakultät Bau Geo Umwelt
Lehrstuhl und Prüfamf für Verkehrswegebau



Kontakt:

Arcisstraße 21
80333 München

Prüfamf für Verkehrswegebau

Franz-Langinger-Straße 10, 81245 München
Prof. Dr.-Ing. Stephan Freudenstein
Telefon: +49 (0) 89 28927022
Fax: +49 (0) 89 28927042
stephan.freudenstein@tum.de

www.bgu.tum.de/vwb

Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Studiengänge und Abschlüsse

- Bauingenieurwesen
- Maschinenbau (B.Eng./M.Sc.)
- Urbane Mobilität / Verkehrsingenieurwesen (M.Sc.)
- EFI Elektrotechnik Feinwerktechnik Informationstechnik

Studienbeginn:

B.Eng.: Winter-/Sommersemester

M.Sc.: Winter-/Sommersemester

Fakultäten und Institute

Institut für Fahrzeugtechnik (IFZN)

www.th-nuernberg.de/ifzn

Fakultät Bauingenieurwesen

Labor für Verkehrswesen

Fakultät Elektrotechnik Feinwerktechnik

Informationstechnik

Labor für mobile Robotik



Kontakt:

Fakultät für Maschinenbau und Versorgungstechnik

Prof. Dr.-Ing. Martin Cichon

Institut für Fahrzeugtechnik (IFZN)

Keßlerplatz 12

Telefon: +49 (0) 911 5880-1321

martin.cichon@th-nuernberg.de

Fakultät Bauingenieurwesen

Prof. Dr.-Ing. Harald Kipke

harald.kipke@th-nuernberg.de

Telefon: +49 (0) 911 5880-1721

Fakultät Elektrotechnik Feinwerktechnik

Informationstechnik

Prof. Dr. Stefan May

stefan.may@th-nuernberg.de

Telefon: +49 (0) 911 5880-1059

www.zukunftsbranche-bahn.de

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

Standorte: Salzgitter, Suderburg, Wolfenbüttel, Wolfsburg

Campus Salzgitter

Studiengänge und Abschlüsse

- Logistik im Praxisverbund (enthält eine Berufsausbildung, B.A.)
- Logistik- und Informationsmanagement (B.A.)
- Management des Öffentlichen Verkehrs (B.A.)
- Transport- und Logistikmanagement (B.A.)
- Wirtschaftsingenieur Verkehrsmanagement (B.A.)
- Tourismusmanagement (B.A.)
- Stadt- und Regionalmanagement (B.A.)
- Verkehr und Logistik (M.A.)
- Führung in Dienstleistungsunternehmen (M.A.)

Studienbeginn: Winter-oder Sommersemester

Weiterbildende Fernstudiengänge:

- Umwelt- und Qualitätsmanagement (M.B.A.)
- Vertriebsmanagement (M.B.A.)

Studienbeginn: Sommer- und Wintersemester

Fakultät

Verkehr-Sport-Tourismus-Medien /
Karl-Scharfenberg Fakultät
www.ostfalia.de/k

Campus Suderburg

Studiengänge und Abschlüsse

- Angewandte Informatik (B.Sc.)
- Bauingenieurwesen; auch im Praxisverbund (B.Sc.)
- Online-Studiengang Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
- Handel und Logistik (B.A.)

Studienbeginn: Online: Wintersemester

Handel und Logistik: Winter-/Sommersemester

Fakultäten

Handel und Soziale Arbeit
www.ostfalia.de/h

Bau-Wasser-Boden
www.ostfalia.de/b

www.zukunftsbranche-bahn.de

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Medien Offenburg

Studiengänge und Abschlüsse

- Maschinenbau (B.Eng./M.Eng.)
- Maschinenbau/Werkstofftechnik (B.Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng./M. Eng.)
- Einstiegs-/Orientierungssemester startING

Studienbeginn: Sommer- und Wintersemester

www.facebook.de/HS.Offenburg.LH

Fakultäten

Elektrotechnik und Informationstechnik
ei.hs-offenburg.de/fakultaet

Maschinenbau + Verfahrenstechnik
mv.hs-offenburg.de

Kontakt:

Campus Gengenbach

Klosterstraße 14

77723 Gengenbach

Telefon: +49 (0) 7803 9698-4481

Fax: +49 (0) 7803 9698-4449

lh-sekretariat@hs-offenburg.de

Studienberatung

Melanie Sester

Badstraße 24

77652 Offenburg

Telefon: +49 (0) 781 205-331

melanie.sester@hs-offenburg.de

ANZEIGE



cideon
engineering
 Making mobility happen

cideon engineering - die Möglichmacher.

Die Schiene ist das Rückgrat der Mobilität von morgen. Dafür braucht es Experten mit Erfahrung, die von der Konzeption über die Konstruktion bis zur Zulassung jede Perspektive kennen.

Profitieren Sie von unserer Erfahrung und bringen wir gemeinsam die Züge ins Rollen.

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

Standorte: Salzgitter, Suderburg, Wolfenbüttel, Wolfsburg

Campus Wolfenbüttel

Studiengänge und Abschlüsse

- Automatisierung und Energiesysteme (B.Eng.)
- Bio- und Umwelttechnik (B.Eng.)
- Elektrotechnik; auch im Praxisverbund (B.Eng.)
- Informatik, auch im Praxisverbund (B.Sc.)
- Informationstechnik & Kommunikationssysteme (B.Eng.)
- Maschinenbau; auch im Praxisverbund (B.Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen, auch im Praxisverbund (B.Eng.)
- Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Der Abschluss Bachelor of Engineering ist auch mit praktischer Berufsausbildung möglich.

Master of Engineering: 3 Semester

- Electronic Systems
- Netztechnik & Netzbetrieb
- Systems Engineering (M.Eng.)

Studienbeginn: Sommer- oder Wintersemester

Fakultäten

Elektrotechnik
www.ostfalia.de/e

Informatik
www.ostfalia.de/i

Maschinenbau
www.ostfalia.de/m

Versorgungstechnik
www.ostfalia.de/v

Campus Wolfsburg

Studiengänge und Abschlüsse

- Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
- Fahrzeugmechatronik und -informatik
- Fahrzeugmechatronik und -informatik im Praxisverbund (ausbildungsintegriert)
- Fahrzeugtechnik
- Fahrzeugtechnik im Praxisverbund (ausbildungsintegriert)

Bachelor of Engineering: 7 Semester

Der Abschluss Bachelor of Engineering ist auch mit praktischer Berufsausbildung möglich. Der Abschluss Bachelor of Arts ist auch mit Berufsausbildung zur/zum Industriekauffrau/-mann möglich.

- Fahrzeugsystemtechnologien (berufsbegleitend, M.Sc.)
- Automotive Service Technology and Processes (M.Eng.)
- Alternative Antriebe in der Fahrzeugtechnik (M.Eng.)
- Wirtschaft für Ingenieure (M.B.Eng.)
- Strategisches Management (M.A.)

Fakultäten

Fahrzeugtechnik
www.ostfalia.de/f/

Wirtschaft
www.ostfalia.de/w

Universität Stuttgart

Studiengänge und Abschlüsse

- Bauingenieurwesen (B.Sc. / M.Sc.)
- Betriebswirtschaftslehre techn. orientiert (B.Sc. / M.Sc.)
- Fahrzeug- und Motorentechnik (M.Sc.)
- Immobilientechnik und -wirtschaft (M.Sc.)
- Maschinenbau (B.Sc. / M.Sc.)
- Maschinenbau / Produktentwicklung und Konstruktionstechnik (M.Sc.)
- Maschinenbau / Werkstoff- und Produktionstechnik (M.Sc.)
- Master of Infrastructure Planning (M.Sc.)
- Mechatronik (B.Sc., M.Sc.)
- Technische Kybernetik (B.Sc. / M.Sc.)
- Technologiemanagement (B.Sc. / M.Sc.)
- Technikpädagogik (M.Sc.)
- Umweltschutztechnik (M.Sc.)
- Verfahrenstechnik (B.Sc., M.Sc.)
- Verkehrsingenieurwesen (B.Sc. / M.Sc.)

Studienbeginn:

B.Sc.: Wintersemester

M.Sc.: Winter- und Sommersemester

Fakultäten und Institute

Fakultät 2: Bau- und

Umweltingenieurwissenschaften

Institut für Eisenbahn- und Verkehrswesen

www.uni-stuttgart.de/iev



Kontakt:

Institut für Eisenbahn- und Verkehrswesen (IVE)

Prof. Dr.-Ing. Ullrich Martin

Pfaffenwaldring 7

70569 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 685-66368

Fax: +49 (0) 711 685-66666

post@ievwwi.uni-stuttgart.de

Institut für Maschinenelemente (IMA)

Dr.-Ing. Jens König (Professurvertreter)

Pfaffenwaldring 9

70569 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711/685-66170

Fax: +49 (0) 711/685-66319

sft@ima.uni-stuttgart.de

Fakultät 7: Produktions-, Fertigungs- und Fahrzeugtechnik

Institut für Maschinenelemente (IMA),

Professur Schienenfahrzeugtechnik

www.ima.uni-stuttgart.de

www.zukunftsbranche-bahn.de

Technische Hochschule Wildau [FH]

Studiengänge und Abschlüsse

- Automatisierungstechnik (B.Eng.)
- Duales Studium Automatisierungstechnik (B.Eng.)
- Betriebswirtschaft (B.A.) *
- Business Management (M.A.)
- Europäisches Management (B.A./M.A.)
- Ingenieurwesen – Maschinenbau (B.Eng./M.Eng.)
- Duales Studium Ingenieurwesen – Maschinenbau (B.Eng.)
- Ingenieurwesen – Physikalische Technik (B.Eng.)
- Ingenieurwesen – Photonics (M.Eng.)
- Logistik (B.Eng.)
- Technisches Management und Logistik (M.Eng.)
- Telematik (B.Eng./M.Eng.)
- Wirtschaft und Recht (LL.B./LL.M.)
- Wirtschaftsinformatik (B.Sc. / M.Sc.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.) *
- Verkehrssystemtechnik (B.Eng.)
- Verwaltung und Recht (LL.B.)

Studienbeginn: Wintersemester

* auch berufsbegleitend

Fachbereiche

Ingenieur- und Naturwissenschaften

Wirtschaft, Informatik, Recht



Kontakt:

Hochschulring 1
15745 Wildau
th@th-wildau.de
Telefon: +49 (0) 3375 508-0
www.th-wildau.de

Studienberatung

Betriebswirtschaft (B.A.), Business Management (M.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc., M.Sc.)



Eine Liste der Studiengangssprecher finden Sie unter <http://goo.gl/Dox0Z>.

Europäisches Management (B.A., M.A.), Wirtschaft und Recht (LL.B., LL.M.),



Verwaltung und Recht (LL.B.)
Eine Liste der Studiengangssprecher finden Sie unter <http://goo.gl/C8qZC>.

Ingenieurwesen / Wirtschaftsingenieurwesen

Eine Liste der Studiengangssprecher finden Sie unter <http://goo.gl/PwYuC>.



www.zukunftsbranche-bahn.de

Bauhaus-Universität Weimar

Studiengänge und Abschlüsse

- Umweltingenieurwissenschaften (M. Sc.)
Vertiefungsrichtung Verkehr

Fakultäten und Institute

Fakultät Bauingenieurwesen
Professur Verkehrssystemplanung

www.uni-weimar.de



Kontakt:

Fakultät Bauingenieurwesen

Christine Guddack
Marienstraße 13D,
Hinteres Quergebäude, 1. OG
Telefon: +49 (0) 36 43 58 44 71
Fax: +49 (0) 36 43 58 44 75
Christine.Guddack@uni-weimar.de

Professur Verkehrssystemplanung

Prof. Dr.-Ing. Uwe Plank-Wiedenbeck
Telefon: +49 (0) 36 43 58 44 72
Fax: +49 (0) 36 43 58 44 75
uwe.plank-wiedenbeck@uni-weimar.de

ANZEIGE



e.g.o.o. 2.0

IHR ZUVERLÄSSIGER LOGISTIKPARTNER

- // Beförderung außergewöhnlicher Sendungen (Lademaßüberschreitung)
- // Spezialist für Projektgeschäfte und Sondertransporte
- // Ganzzugsysteme, Einzelwagen- & Wagengruppenverkehre
- // Nationale & internationale Schienengüterverkehre
- // Kombiniertes Ladungsverkehr
- // Unternehmensberatung für Brandschutz, Gefahrgut und Managementsysteme

Bahn wird von Menschen gemacht

e.g.o.o. Büro Emden
Westfalenstr. 2
26723 Emden
Christian Stavermann
0175-5569603
Christian.stavermann@egoo-bahn.de

e.g.o.o. Büro Bremen
Bahnhofsplatz 41c
28195 Bremen
Alexander Haeckel
0160-7429089
Alexander.haeckel@egoo-bahn.de

Ltg. Vertrieb
Christina Wagner
0151-51524296
Christina.wagner@egoo-bahn.de
[we.love.eisenbahn](#)
 Egoe Bahn

Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt

Campus Würzburg

Studiengänge und Abschlüsse

- Architektur (B.Eng.)
- Bauingenieurwesen (B.Eng.), Betriebswirtschaft (B.A.)
- Kunststofftechnik und Vermessung, Wirtschaft oder Technik (B.A.)
- Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
- Vermessung und Geoinformatik (B.Eng.)

Studienbeginn: Wintersemester

* auch Sommersemester

Fakultäten

Architektur und Bauingenieurwesen
Informatik und Wirtschaftsinformatik
Informatik (B.Eng.) *,
Wirtschaftswissenschaften



Kontakt:

Studienberatung

Dipl.-Kfm. Elmar Kemmer

Telefon: +49 (0) 931 3511-8169

studienberatung@fhws.de

www.fhws.de

Campus Schweinfurt

Studiengänge und Abschlüsse

- Elektro- und Informationstechnik (B.Eng./M.Eng.)
- Logistik (B.Eng.) *
- Maschinenbau (B.Eng.)
- Mechatronik (B.Eng.) *
- Technomathematik (B.Sc.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.) *
- Masterstudiengang Produkt- und Systementwicklung (M. Eng.)

Studienbeginn: Wintersemester

* Studium auch komplett in englischer Sprache möglich

Fakultäten

Maschinenbau
Elektrotechnik
Angewandte Natur- und Geisteswissenschaften
Wirtschaftsingenieurwesen

www.zukunftsbranche-bahn.de

Technische Hochschule Wildau [FH]

Berufsbegleitendes Studium

Studiengänge und Abschlüsse

- Betriebswirtschaft (B.A.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)

Studienbeginn: Wintersemester

Graduate School / Wildau Institute of Technology (WIT)

Studiengänge und Abschlüsse

- Master of Business Administration (MBA)
- Renewable Energies (M.Eng.)

Studienbeginn: Wintersemester

www.wit-wildau.de



Kontakt:



Informationen zum
berufsbegleitenden Studium
finden Sie unter
<http://goo.gl/C8qZC>



Kontakt:



Wildau Institute of
Technology (WIT)
Franziska Götze
info@wit-wildau.de

ANZEIGE

Deine Zukunft. Chemion.



Die Chemion Logistik GmbH ist auf die Bedürfnisse der Chemie und auf die chemienahen Geschäftszweige spezialisiert. Zum Unternehmen gehören ca. 1.000 Mitarbeiter in den Bereichen Transport, Lagerung, Umschlag, Distribution, Equipment und Schulung.

**Karrierechancen nutzen!
Werde Teil unseres Teams.**

Du suchst einen abwechslungsreichen Beruf in einem starken Team? Dann passen wir gut zusammen: Bei der Chemion Logistik GmbH schreiben wir Qualität und ein gutes Miteinander groß.

Wir bilden dich aus zum/zur

- Eisenbahner im Betriebsdienst (m/w/d)
- Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Fachlagerist (m/w/d)

Weitere Infos unter:

www.chemion.de/karriere/ausbildung

Technische Universität Graz

Studiengänge und Abschlüsse

- Bauingenieurwissenschaften (B.A.)
- Umwelt und Verkehr (M.B.A.)

Studienbeginn: Wintersemester

Institut

Eisenbahnwesen und Verkehrswirtschaft
http://portal.tugraz.at/portal/page/portal/TU_Graz/Einrichtungen/Institute/oe_1228



Studienberatung

Institut für
Eisenbahnwesen & Verkehrswirtschaft
Rechbauerstraße 12/II
8010 Graz
Österreich
Telefon: +43 316 873-6216
office.ebw@tugraz.at

Universität Innsbruck

Studiengänge und Abschlüsse

- Bau- und Umweltingenieurwissenschaften (B.Sc.)

Masterstudiengänge:

- Umweltingenieurwissenschaften (Dipl.-Ing.)
- Bauingenieurwissenschaften (Dipl.-Ing.)

Institut und Fakultät

Institut für Infrastruktur
www.uibk.ac.at/verkehrssysteme

Fakultät für Technische Wissenschaften
Arbeitsbereich Intelligente Verkehrssysteme



Arbeitsbereich Intelligente Verkehrssysteme

Technikerstraße 13
6020 Innsbruck
Österreich
Telefon: +43 512 507-62401
Fax: +43 512 507-62498
verkehrssysteme@uibk.ac.at

Fachhochschule St. Pölten GmbH

Wer die Eisenbahnwelt als Gesamtsystem verstehen will, studiert am besten an der FH St. Pölten, nur 25 Minuten per Bahn von Wien entfernt. Hier werden Praxis und Theorie nicht nur anschaulich gelehrt, sondern auch Hands-on! erlebt.

Studiengänge und Abschlüsse

- Bahntechnologie und Mobilität (B.Sc.)
- Bahntechnologie und Management von Bahnsystemen (Dipl.-Ing.)
- Europäische Bahnsysteme (M.Sc.)

Department und Forschungsinstitut

- Department Bahntechnologie und Mobilität
- Carl Ritter von Ghega Institut für integrierte Mobilitätsforschung

www.fhstp.ac.at/dbm

Studienbeginn: Wintersemester

Bachelor Bahntechnologie und Mobilität

Die Eisenbahn ist das Verkehrsmittel der Zukunft. Der Klimawandel und die notwendige Mobilitätswende steigern die Nachfrage nach umweltfreundlichem und leistungsfähigem Personen- und Güterverkehr mit der Bahn. Wir bilden Sie zu den dringend benötigten Fachkräften und Manager*innen für Bahnindustrie, Bahnunternehmen, Verkehrsbetrieben und Behörden aus. Unsere Motivation ist es, vernetztes Wissen zu schaffen und echtes Können zu fördern.

Master Bahntechnologie und Management von Bahnsystemen

Der Master Studiengang baut auf dem Bachelor Studiengang Bahntechnologie und Mobilität auf und kann durch Absolvierung eines Brückenkurses auch mit dem Bachelorabschluss



Kontakt:

Studienberatung

Fachhochschule St. Pölten GmbH
Campus-Platz 1
3100 St. Pölten
Österreich

Silvia Urban

Studiengangssekretariat
silvia.urban@fhstp.ac.at
Telefon: +43 2742 313 228-662

FH-Prof. Dipl.-Ing. Otfried Knoll, EURAIL-Ing.

Departmentleiter, Studiengangsleiter
otfried.knoll@fhstp.ac.at
Telefon: +43 2742 313 228-660

eines artverwandten technischen Studiums belegt werden. Spezialisierungsmöglichkeiten in fünf Wahlpflichtpfaden bereiten Sie bestens auf die künftigen Anforderungen in der Praxis von Eisenbahnunternehmen, der Industrie oder im Consulting vor.

Masterlehrgang Europäische Bahnsysteme

Der trinationale (D-A-CH) Weiterbildungslehrgang orientiert sich an den Anforderungen von europäischen Bahnunternehmen und Behörden. Durch Einbeziehen der großen Bahnunternehmen DB, ÖBB und SBB vertiefen Sie Ihr Systemwissen und knüpfen transnationale Kontakte.

Technikum Wien

Technik und Strategie vereinen

Das Technikum in Wien ist die einzige Fachhochschule Österreichs mit rein technischer Ausrichtung. In zwölf Studiengängen können hier zum Beispiel Projekt- und Prozessmanagement oder Digital Business studiert werden.

In Zusammenarbeit mit dem Verband der österreichischen Bahnindustrie hat das Technikum nun einen ganz neuen Masterstudiengang entwickelt. Er nennt sich Rolling Stock Engineering und will eine Verbindung von technischem und strategischem Wissen schaffen. Der Lehrgang, dessen erster Durchgang mit dem Wintersemester 2019/2020 startet, wird Themen wie Produkt- und Projektmanagement behandeln und fachübergreifendes Wissen über das System Bahn und die damit verbundenen Komponenten und Produkte vermitteln.

Als Zielgruppe haben sich Bahnverband und Technikum vor allem Personen mit technischer Ausbildung wie Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Elektronik etc. oder Berufstätige mit branchenspezifischer Erfahrung in der Bahnindustrie ausersehen. Und so ist entweder ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder aber einschlägige Berufserfahrung Zugangsvoraussetzung für den Studiengang. Wer zugelassen wird, entscheidet die Lehrgangsführung von Fall zu Fall.

Das Angebot des Lehrgangs ist flexibel, weil es in drei Stufen daherkommt: So kann als erster Schritt der Zertifikatslehrgang abgeschlossen werden, in dem eine intensive Fachausbildung erfolgt. Ihm folgt im zweiten Schritt der Akademische Lehrgang, in dem das Fachwissen vertieft wird. Schließlich kann im Ganzen der Master-Lehrgang absolviert werden, in dem neben der Fachausbildung wissenschaftliches Arbeiten vermittelt wird

und der mit der wissenschaftlichen Masterarbeit abgeschlossen wird.

Die Absolvent*innen des Lehrgangs erwerben umfassende Kenntnisse in den technischen Disziplinen der Bahnindustrie und lernen Betriebsleit-, Energie- und Antriebstechnik, Mess- und Prüftechnik, Signaling etc. kennen. Im Lehrgang bekommen die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, Erfahrungen in der Anwendung projektspezifischer Engineering-Methoden zu sammeln, und lernen die relevanten Prozesse und typischen Wissensgebiete aus dem Eisenbahnwesen kennen.

Die Hochschule stellt den Studierenden eine sehr positive Zukunftsprognose: „Die Absolvent*innen des Masterlehrgangs ‚Rolling Stock Engineering‘ haben mit dieser umfassenden Ausbildung in der gesamten Bahn- und Mobilitätsbranche die Möglichkeit, unmittelbar Verantwortung zu übernehmen und international tätig zu werden“ heißt es in der Broschüre des Technikums.



Kontakt:

Technikum Wien

Höchstädtplatz 6

A-1200 Wien

Claudia Permesser

Telefon +43 1 333 4077-3492

E-Mail: claudia.permesser@technikum-wien.at

www.technikum-wien.at

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften – School of Engineering

Studiengang und Abschluss

- Europäische Bahnsysteme MSc. (trinational in Kooperation mit FH Erfurt und FH St. Pölten)
- BSc. Verkehrssysteme

Studienbeginn: Herbstsemester (September)

Webseite:

<https://www.zhaw.ch/de/engineering/studium/bachelorstudium/verkehrssysteme/>

Blog: blog.zhaw.ch/verkehrssysteme/

Studiengangbroschüre: issuu.com/engineeringzhaw/docs/verkehrssysteme

Kontakt:

Administration Bachelor
Technikumstrasse 9
Postfach
CH-8401 Winterthur, Schweiz
Telefon: +41 58 934 45 49
bachelor.engineering@zhaw.ch

Standortkoordinator Schweiz
Prof. Dr.-Ing. Thomas Sauter-Servaes
Technikumstrasse 9
Postfach
CH-8401 Winterthur, Schweiz
Telefon: +41 58 934 71 77
thomas.sauter-servaes@zhaw.ch

www.zukunftsbranche-bahn.de

ANZEIGE

Wir stellen ein:

- Eisenbahnbetriebsleiter (m/w/d)
- Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Beratung
- Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Technisches Controlling/Baubegleitung von Schienenfahrzeugen
- Trainer (m/w/d)

KSV Independent
Railway Institute

TEX GROUP

K KOMPETENZ

S SICHERHEIT

V VERANTWORTUNG

bewerbung@ksv-europe.de

Fachschulen und Weiterbildungseinrichtungen

Weiterführende Qualifikation verschafft auch nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung entscheidende Vorteile auf dem Arbeitsmarkt. Die Termine der Weiterbildungsangebote finden Sie auf www.zukunftsbranche-bahn.de.

- Ausbildung für den Fahrdienst
- Logistik, Management, Außenhandel
- Ingenieurwesen, Technik
- ■ ■ AWW Verkehrsgewerbe Leipzig GmbH
- Akademie der Hochschule Biberach
- ■ BME Akademie GmbH
- Eisenbahn-Personaldienstleistungs GmbH Prignitzer Bahn-Akademie
- ■ Eisenbahn-Technische Bildung GmbH
- ■ Haus der Technik e. V.
- ■ Sepona Akademie GmbH
- ■ ■ Staatliche Fachschule Gotha
- ■ ■ Verband Deutscher Eisenbahnfachschulen e. V. (VDEF)
- VDEI-Akademie für Bahnsysteme
- ■ VDV Akademie

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit

Aus- und Weiterbildungszentrum Verkehrsgewerbe Leipzig GmbH



Das Bildungsprogramm der AWW Leipzig GmbH ist auf den Aus- und Weiterbildungsbedarf von Eisenbahnpersonal ausgerichtet.

Bildungsangebote in den Bereichen:

- Eisenbahnbetrieb
- Fahrzeugtechnik und maschinentechnische Anlagen
- Instandhaltung
- Technik der Betriebsanlagen
- Recht und Betriebswirtschaft



Kontakt:

AWW Verkehrsgewerbe Leipzig GmbH
Vierackerwiesen 4
04179 Leipzig
Telefon: +49 (0)341 2414-0
Fax: +49 (0)341 2414-299
info@awv-leipzig.de
www.awv-leipzig.de

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich

Studiengänge und Abschlüsse

- M.Sc. Bauingenieurwissenschaften; Vertiefung Verkehrssysteme
- M.Sc. Raumentwicklung und Infrastruktursysteme; Vertiefungen Verkehrssysteme, Verkehrsplanung

Studienbeginn: Wintersemester

Institut

Verkehrsplanung und Transportsysteme (IVT)
www.ivt.ethz.ch



Kontakt:

Institut für Verkehrsplanung und
Transportsysteme (IVT)

Prof. Dr. Francesco Corman

HIL F 13.1

Stefano Francini-Platz 5

8093 Zürich, Schweiz

Telefon: +41 44 633 33 50

francesco.corman@ivt.baug.ethz.ch

www.ethz.ch

ANZEIGE

Jetzt die richtigen Weichen stellen!

Mit TÜV NORD Bildung schnell in den Job und
in nur einem Jahr **Triebfahrzeugführer/Triebfahrzeugführerin** werden

Wir sind für Sie vor Ort:

- Fürstenwalde ■ Duisburg
- Dortmund ■ Völklingen

TÜV NORD Bildung gGmbH

Am Technologiepark 28 | 45307 Essen

☎ 0800 8888 050 @ info-bildung@tuev-nord.de

www.tuev-nord-bildung.de

TÜV®

TÜV NORD
Bildung

Akademie der Hochschule Biberach

akademie
DER HOCHSCHULE BIBERACH

Die gemeinnützige Stiftung bietet in enger Zusammenarbeit mit der Hochschule Biberach seit über 35 Jahren erfolgreiche Seminare, Lehrgänge und berufsbegleitende Studiengänge in den Bereichen Bau, Infrastruktur, Immobilien und Energie an.

Bildungsangebot in den Bereichen:

- Kompaktkurs Gleisbau
- Intensivkurs Schnittstellen in der Planung von Schienenverkehrsanlagen
- Intensivkurs Planen und Bauen im Städtischen Schienenverkehr
- Intensivworkshop Kommunikation in Nachtragsverhandlungen
- MBA Unternehmensführung Bau (berufsbegleitender Masterstudiengang)
- Weitere flankierende Angebote in den Bereichen Kommunikation, Führung und Management



Kontakt:

Akademie der Hochschule Biberach
Karlstraße 6
88400 Biberach/Riß
Telefon: +49 (0) 7351 582-5 51
Fax: +49 (0) 7351 582-5 59
kontakt@akademie-biberach.de
www.akademie-biberach.de

BahnWege[®]
SEMINARE

Seit über 20 Jahren unterstützen wir – als vom EBA anerkannte Schulungseinrichtung gem. TfV und zertifiziert durch die TÜV AUSTRIA Cert GmbH – die Unternehmen der Bahnbranche in der Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden zum Erhalt und Aufbau des Fachwissens. Mit Kompetenz und Praxiserfahrung gewährleisten die Referenten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Technik den Wissenstransfer über das „Know-how“ zum „Know-why“.

Unsere Seminare, Funktionsausbildungen und Foren, die sich mit hohem Praxisbezug gleichermaßen an Neu- und Quereinsteiger wie an erfahrene Fach- und Führungskräfte richten, umfassen die Themenbereiche

- Basiswissen Bahntechnik
- Recht und Betrieb
- Planen und Bauen
- Qualität und Nachhaltigkeit
- Inspektion
- Rad/Schiene-System
- Instandsetzung



Kontakt:

Rhomberg Sersa Service GmbH
Dagmar Daniel
Leiterin Seminare – Schulungen
In den Kreuzfeldern 2, 54340 Longuich
Telefon: +49 (0) 6502 99 41 - 17
Fax: +49 (0) 6502 99 41 - 68
info@bahnwege-seminare.de
www.bahnwege-seminare.de

BME Akademie GmbH

Die BME Akademie GmbH ist als Tochtergesellschaft des Bundesverbandes Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik offen für alle Interessierten der Supply Chain. Geboten werden jährlich 1000 Veranstaltungen (Seminare, Management-Foren, Kongresse, Zertifizierungslehrgänge, individuelle Inhouse-Schulungen etc.).

Wir bieten Weiterbildungen unter anderem zu folgenden Themen:

- Schienengüterverkehr
- Intermodaler Verkehr
- Logistik
- Mobilität



BME Akademie GmbH

Jacqueline Berger
 Frankfurter Straße 27
 D-65760 Eschborn
 Telefon: +49 (0) 61969 582 8-200
 Fax: +49 (0) 6196 582 8-299
 E-Mail: jacqueline.berger@bme.de
 www.bme-akademie.de

Eisenbahn-Personaldienstleistungs GmbH Prignitzer Bahn-Akademie



Die Prignitzer Bahn-Akademie bildet Triebfahrzeugführer und Fachpersonal im Eisenbahnbetrieb gemäß der Triebfahrzeugführerscheinverordnung (TfV) aus.

Wir bilden aus:

- Triebfahrzeugführer
- Rangierbegleiter
- Wagenmeister (Ril 936 DB, VDV 758)

In Vorbereitung

- Fahrdienstleiter (Ril 408 DB)



Eisenbahn-Personaldienstleistungs GmbH

Prignitzer Bahn-Akademie
 Bahnhofstraße 1, 16928 Pritzwalk
 Telefon: +49 (0) 3395 30 99 48 16
 info@bahnakademie-prignitz.de
 www.bahnakademie-prignitz.de

www.zukunftsbranche-bahn.de

DAV Bremen

Studium und Weiterbildung für Logistiker – seit 1960

Die DAV in Bremen bietet das praxisorientierte Bachelor-Studium „Internationales Logistikmanagement“ berufsbegleitend und in Vollzeit an. Mit der Kombination von Logistikmanagement und Außenwirtschaft wird die gegenseitige Abhängigkeit und Verbundenheit von Logistikaktivitäten mit internationalen Wirtschaftsbeziehungen und außenwirtschaftlichen Themenbereichen berücksichtigt. Das Studium ist bewusst auf junge gelernte Kaufleute ausgerichtet, die in absehbarer Zukunft Führungsaufgaben in der Logistik übernehmen wollen bzw. sollen. Theorie und Praxis(erfahrung) werden dementsprechend optimal miteinander kombiniert.

Dauer, Einstieg & Studiengebühren

- drei Jahre (sechs Semester), berufsbegleitend - Einstieg einmal jährlich im April möglich
- zwei Jahre (vier Semester), Vollzeit
Einstieg zweimal jährlich möglich, im April oder Oktober
- 2.850 Euro* je Semester (berufsbegleitend)
- 4.275 Euro* je Semester (Vollzeit)

Außerdem bietet die DAV die Weiterbildung zum Fachwirt (IHK-geprüft) für Güterverkehr und Logistik zweimal im Jahr an: kompakt und schnell in zwei Blöcken zu je neun Wochen oder berufsbegleitend im Abendunterricht.

Dauer, Einstieg & Lehrgangskosten

- (2 Blöcke) Einstieg jährlich im Januar möglich
- 1,5 Jahre (Abendunterricht) Einstieg jährlich im Oktober möglich
- 2.650 Euro*

Zulassungsvoraussetzungen

- erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- mindestens ein Jahr Berufspraxis nach der Ausbildung (Diese Voraussetzung entfällt beim berufsbegleitenden Studium)

Weitere Informationen

FAQ zum Studium:

www.dav-akademie.de/studium

FAQ zur Fachwirt-Weiterbildung:

www.dav-akademie.de/weiterbildung

Die DAV auf Instagram:

www.instagram.com/diekoenner



DAV Bremen (BVL Campus gGmbH)

Universitätsallee 18, 28359 Bremen

Telefon: +49 (0) 421 94 99 10 54

E-Mail: dav@bvl-campus.de

* Die Finanzierung von Studium und Weiterbildung wird staatlich gefördert. Nutzen Sie das Aufstiegs-BAföG – wir beraten Sie gerne jederzeit!

Eisenbahn Technische Bildung GmbH



Gegründet am 19. Juli 2001, zertifiziert nach ISO 9001-2008 und dem AZAV, verfügen wir über die Zulassung als Schulungs- und Prüforganisation nach der Triebfahrzeugführer-scheinverordnung (TFV) durch das Eisenbahn-Bundesamt.

Schwerpunkte:

- qualifizierte Ausbildungen und Prüfungen für öffentliche Bahnen und Anschlussbahnen – in allen Tätigkeitsgruppen
- qualifizierte Beratung und Betreuung von Bahnunternehmen im Qualitäts- und Sicherheitsmanagement

- Wagenmeister, Wagenprüfer (Ril 936 DB, VDV 758)
- Bremsberechtigte (inklusive ep, NBÜ, Mg)
- Zugführer, Rangierbegleiter, Rangierleiter
- Stellwerkspersonale, Zugleiter (FV-NE)

Wir bilden aus:

- zertifizierte Ausbilder und Prüfer für Triebfahrzeugführer (Ril 59/2004 EG)
- Anschlussbahnleiter, örtliche Betriebsleiter
- Triebfahrzeugführer aller Klassen
- Technikausbildung Diesel-/Ellok, Triebwagen



Kontakt:

Eisenbahn-Technische Bildung GmbH
 Jutta Scheibner
 Elbestraße 6, 16321 Bernau bei Berlin
 Telefon: +49 (0) 3338 75 155 34
 Fax: +49 (0) 3338 70 58 25
 info@eisenbahn-technischebildung.de

Haus der Technik (HDT)



1927 in Essen gegründet, ist das Haus der Technik (HDT) das älteste unabhängige Weiterbildungsinstitut für Fach- und Führungskräfte Deutschlands in Essen, Berlin und München.

Weiterbildungsangebote

- Grundlagen des Eisenbahnverkehrs
- Leit- und Sicherungstechnik
- Baubetrieb- und Umweltrecht im Eisenbahnverkehr
- Das System Bahn - ein fachübergreifender Überblick für Quereinsteiger
- Europäische Richtlinien
- RAMS/LCC, Betra LA, Weichen, Grundlagen Bahnverkehr
- Brand- und Blitzschutz im Bahnverkehr
- HOAI und VOB
- Akustik, Schadensanalyse
- Sicherheit- und Risikomanagement

- Sicherheitsbeauftragter Bahn
- Instandhaltung
- European Train Control System (ETCS)
- Zertifikatslehrgang Logistik
- Rotordynamik
- Schwingungen
- Konstruktion



Kontakt:

Beratung
 Haus der Technik e. V.
 Dipl.-Phys. Helmut Reff
 Telefon: +49 (0) 201/18 03-312
 Fax: +49 (0) 201/18 03-256
 h.reff@hdt.de www.htd.de

Staatliche Fachschule für Bau, Wirtschaft und Verkehr Gotha

Studiengänge und Abschlüsse

- Staatlich geprüfter Techniker für Verkehrstechnik

Studienbeginn: Wintersemester

Fachrichtung Verkehrstechnik

Schwerpunkt Verkehrsmanagement
Schwerpunkt Eisenbahnbetrieb
Schwerpunkt Personenverkehrssysteme



Kontakt:

Trützschlerplatz 1
99867 Gotha
Telefon: +49 (0) 3621 776-411
poststelle@fachschule-gotha.thuringen.de
www.fachschule-gotha.de

Verband Deutscher Eisenbahnfachschulen e. V. (VDEF)

Seit 1920 Bildungsträger im Verkehrsmarkt

Aus-, Fort- und Weiterbildung unter anderem in den Bereichen Bahnfachwissen zum Beispiel

- Triebfahrzeugführer*/ Nebenfahrzeugführer* – Einsatz von interaktiven Fahrsimulatoren
- Kundenbetreuer* im Zug/Service
- Eisenbahnbetriebsleiter*
- Bauüberwacher*/Sicherungsüberwacher*
- Sicherungsposten*
- Sicherungsaufsicht*
- Bahnübergangsposten*
- Zugführer* und Rangierbegleiter* im Rahmen von Baumaßnahmen
- Bahnerdungsberechtigter*/ Schaltantragsteller*/Anlagenbeauftragter*
- **IHK-Meister*** zum Beispiel in den Fachrichtungen
- Gleisbau
- Leit- u. Sicherungstechnik – Eisenbahn *(m/w/d)



Kontakt:

**Verband Deutscher
Eisenbahnfachschulen e. V. (VDEF)**
Merseburger Straße 46, D-06110 Halle (Saale)
Telefon: +49 (0) 345 685 397-80
Fax: +49 (0) 345 685 397-86
E-Mail: verband@vdef.de
www.vdef.de

Sepona Akademie GmbH

sepona Akademie

Die Sepona Akademie GmbH bietet eine praxisnahe bahnbetriebliche und bahntechnische Aus- und Weiterbildung mit hohen Qualitätsstandards am Standort Wustermark an.

Wir bieten an:

- Ausbildung zum Triebfahrzeugführer A/B gemäß TFV
- Ausbildung zum Wagenprüfer/ Bremsprobenberechtigten
- Ausbildung zum Wagenmeister
- FIT Unterricht/Regelmäßiger Fortbildungsunterricht
- Ausbildung GGVSEB
- Fahrsimulatortraining
- LZB, LZB-CIR_ELKE I + II
- Ausbildung zum Rangierbegleiter
- Ausbildung zum Rangierleiter nach BOA

Kontakt:

Sepona HR Services GmbH
Kohlenstraße 2
04107 Leipzig
Telefon: +49 (0) 341 14 99 466-0
<http://www.sepona-hr.de>
info-hr@sepona-hr.de

ANZEIGE



WIR BILDEN AUS LOKFÜHRER (M/W/D) PERSONEN- UND GÜTERVERKEHR

Mit Einstellungsgarantie*

DAS ERWARTET
DICH NACH DER
AUSBILDUNG BEI DER
HSL AKADEMIE IN
HAMBURG, BREMEN,
OBERHAUSEN



- Unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Bahncard 100
- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Betriebsrente
- Bonus Kreditkarte**

* Nach bestandener Prüfung
** Nach 2 Jahren Betriebszugehörigkeit





Akademie für Bahnsysteme

Die VDEI-Akademie für Bahnsysteme bündelt die vielfältigen Fort- und Weiterbildungsaktivitäten des Verbandes Deutscher Eisenbahn-Ingenieure e. V. (VDEI) unter ihrem Dach und baut sie bedarfsgerecht weiter aus. Damit ist sie die Bildungsplattform für Ingenieurinnen und Ingenieure im gesamten Spektrum der Bahnsysteme. Lebens- und arbeitsbegleitendes Lernen ist für Eisenbahningenieur*innen notwendig. Die VDEI-Akademie für Bahnsysteme vermittelt Expertise auf höchstem Niveau und dem neuesten Stand der Technik.

Die Teilnehmer*innen werden zu kompetenten Entscheidungen sowie zu schnellem, effizientem, wirtschaftlichem und sicherheitsbewusstem Handeln qualifiziert.

- Etablierte Fachtagungen
- Aktuelle Seminare
- Praxisnahe Workshops
- Spannende Exkursionen



Kontakt:

VDEI-Akademie für Bahnsysteme
Kaiserstraße 61, D-60329 Frankfurt am Main
Dipl.- Ing.- Päd. Heike Cramer – Jekosch
Projektmanagement
Telefon: + 49 (0) 30 306 475 69
Fax: +49 (0) 30 226 057 91
info@vdei-akademie.de
www.vdei-akademie.de



VDV Akademie

Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie Qualifizierungsseminare für Beschäftigte in Verkehrsunternehmen und Verbänden – modular und berufsbegleitend.

Lehrgänge und Qualifizierungsmaßnahmen

- Betriebsleiter/-in BOKraft
- Betriebsleiter/-in BOStrab
- Ausbilder/-in BOStrab
- Verkehrsmeister/-in (VDV)
- Nachqualifizierung Fachkraft im Fahrbetrieb (IHK)
- ÖPNV-Controller/-in
- Einkäufer/-in im ÖPNV
- Fachwirt/-in für Personenverkehr und Mobilität (IHK)

Weitere Qualifizierungsmaßnahmen im Eisenbahnbereich werden in Zusammenarbeit mit dem VDEF e. V. und der MEV Eisenbahn-Verkehrsgesellschaft mbH durchgeführt.



Kontakt:

VDV Akademie
Kamekestrasse 37 - 39, 50672 Köln
Sandra Raider
Assistentin der Geschäftsführung
Telefon: +49 (0) 221 57979-173
Fax: +49 (0) 221 57979-8175
raider@vdv.de
www.vdv-akademie.de

EIPOS – Europäisches Institut für postgraduale Bildung GmbH



Ein Unternehmen der TUDAG Technische Universität Dresden AG

EIPOS – bietet seit 1990 berufsbegleitende Weiterbildung in der Bau- und Immobilienbranche speziell für Ingenieure und Architekten. Das Portfolio umfasst Themenbereiche aus dem gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes über alle Leistungsphasen hinweg.

Weiterbildungsangebote ca. 160 Fachplaner- und Sachverständigenlehrgänge, Seminare in Themenfeldern:

- Barrierefreies Bauen
- Baukonstruktion
- Baumanagement
- Bauphysik
- Brandschutz
- Bauüberwachung
- Building Information Modeling (BIM)
- Energieeffizienz
- Erhaltung und Sanierung
- Gebäudebetrieb
- Immobilienmanagement
- Ingenieurbau
- IT-Sicherheit
- Verkehrswegebau



Kontakt:

EIPOS GmbH

Freiberger Straße 37, 01067 Dresden

Frau Elke Krüger

Telefon: +49 (0) 351 404704-210

Fax: +49 (0) 351 404704-220

eipos@eipos.de

www.eipos.de

Standorte

Hamburg, Dresden, Mainz, München, Stuttgart

Studiengänge

- Master of Science Immobilienmanagement
- Master of Engineering Vorbeugender Brandschutz

www.zukunftsbranche-bahn.de

Die VDEI-Akademie – Ingenieurkompetenz im Bahnsystem

Fachliches Know-how, höchste Lerneffizienz und optimal in den Berufsalltag integrierbar – das Weiterbildungsangebot der VDEI-Akademie mit zahlreichen Veranstaltungen der Themenbereiche:



Bahnsystem



Fahrzeuge



Infrastruktur



Technische Ausrüstung



Verkehrspolitik



Personal Skills

Für Sie als berufserfahrene Eisenbahningenieurinnen und -ingenieure, Young Professionals und Quereinsteiger ist die VDEI-Akademie Ihr Partner für Aus- und Fortbildung.

Informieren Sie sich über das Angebot unter

> www.vdei-akademie.de



IMPRESSUM

Herausgeber:

Bahn-Media Institut für Management,
Qualität und Verkehrsmittelreinigung UG
Salzwedeler Straße 5
D-29562 Suhlendorf
www.bm-institut.de

Verlag:

Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Salzwedeler Straße 5
D-29562 Suhlendorf
+49 (0) 5820 970177-0
www.bahn-media.com

Mitherausgeber:

Dr. Ansgar Burghof
Dr. Stefan Buske
Prof. Dr. Uwe Höft, TH Brandenburg
Prof. Dr.-Ing. Markus Hecht, TU Berlin
Prof. Dr. Armin F. Schwolgin, DHBW Lörrach
Christian Wiechel-Kramüller
Prof. Dr. Dan Winnesberg, Westfälische Hochschule

In redaktionellen Beiträgen und in Anzeigen wird überwiegend die maskuline Form verwendet. Dies erfolgt ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit und stellt in keinem Fall eine Wertung gegenüber weiblichen Personen dar.

Urheberrechte:

Nachdruck, Reproduktionen oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise und mithilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Alle Verwertungsrechte stehen dem Verleger zu. Das Copyright für alle Beiträge liegt beim Verlag. Haftung: Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungen wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion nicht übernommen werden, sofern nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt wurde.

Anzeigen- und Projektleitung:

Sandra Lindemann
lindemann@bahn-media.com
Telefon: +49 (0) 5820 970177-23
Patrick Kramüller
kramueller@bahn-media.com
Telefon: +49 (0) 5820 970177-14

Redaktion:

Dennis Tesch
Christian Wiechel-Kramüller (v.i.S.d.P.)
Kathrin Brommond (Satz + Layout)
Dr. Regine Anacker (Lektorat)

Druckerei:

Grafisches Centrum Cuno, 39240 Calbe
Erscheinungsweise: 1x jährlich
Auflagenhöhe: 6000 Exemplare

13. Jahrgang

ISSN: 1868-7970, ISBN: 978-3-9819896-4-9
Preis: 12,50 EUR

Bildnachweise:

Titel: SBB Cargo International

Berufsbilder Bahn
Foto: Clemens Laub - SBB CFF FFS

Bewerbungshelfer
Foto: Look! - stock.adobe.com

Kontaktarena Unternehmen
Foto: oatawa - stock.adobe.com

Kontaktarena Hochschulen und Fachschulen
Foto: Daniel Ernst - stock.adobe.com



Wir brauchen Ihr Wissen!
Steigen Sie ein.
Wir fahren in Richtung Zukunft.

**Bei uns sind viele
Talente gefragt**

- Triebfahrzeugführer/in
- Rangierleiter/in
- Mitarbeiter/in Leitstelle
- Mitarbeiter/in eisenbahnspezifische Bereiche
- Mitarbeiter/in technische Bereiche
- Mitarbeiter/in kaufmännische Bereiche
- Vertriebler/in
- IT – Einsteiger, Umsteiger und Profis

INTERESSE?
bewerbung@hvle.de



Personal



**Mehr
Geld?**

**Mehr
Zeit?**

Dein Job, Deine Wahl.

DBsuperwahljahr.de

#arbeitenwieichwill